

# bauern blatt

4. Ausgabe 77./173. Jahrgang  
28. Januar 2023

Schleswig-Holstein  
und Hamburg



# Der Bauernblatt-Online-Shop: Schauen Sie doch mal vorbei.

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Online-Shop bieten wir Ihnen unser gesamtes Spektrum an:

- Wenn Sie ein Abo abschließen, verschenken oder ändern möchten: unter „Abonnement“ finden Sie bestimmt das Richtige.
- Oder darf es ein neues Buch sein? Unser Buchsortiment wird ständig aktualisiert und bietet eine große Auswahl, nach Rubriken sortiert.
- Über das Kontaktformular können Sie Konto- oder Adressänderungen bekannt geben und natürlich auch Fragen direkt an uns senden.

Schauen Sie vorbei – es lohnt sich. Viel Spaß beim Entdecken.

Ihr Bauernblatt-Team

## Tipp:

Unter „Sale“ finden Sie besondere „Preiskracher“ aus unserem Buchsortiment.

**BAUERNBLATT SHOP**

Herzlich willkommen in unserem Webshop. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern. Sie haben Fragen oder Anregungen zu Produkten oder zur Bestellabwicklung?

Wir freuen uns, wenn Sie **Kontakt** zu uns aufnehmen!

**NEUHEITEN IM BAUERNBLATT SHOP**

BÜCHER	BÜCHER	BÜCHER	BÜCHER
Land unter Schnee	Happy Huhn - Das Hühnerrassenbuch	Schleswig-Holstein - So schön ist unser Land	Orkanfluten - Gegen Inseln, Halligen und Küsten
13,00 €	19,99 €	29,95 €	16,00 €

**DAS DIGITALE BAUERNBLATT**

Laden im App Store

JETZT BEI Google Play

shop.bauernblatt.com

bauern  
blatt

# Jetzt haben es bald alle satt



Die Grüne Woche ist ein Heimspiel für Agrarminister. Sie halten Festreden, empfangen Gäste aus dem In- und Ausland, Wirtschaft und Politik. Sie sind umworbene Gesprächspartner und präsentieren sich mit dem Besten an Land- und Ernährungswirtschaft, was das Land zu bieten hat. Nach zwei Jahren corona-bedingter Pause hat Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) am Donnerstag, 19. Januar, die Internationale Grüne Woche eröffnet. Er betonte in seiner Eröffnungsrede, dass wir die Landwirtschaft krisen- und zukunfts-fest gestalten müssen. Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat seine Politik und Gestaltungsvorschläge für eine zukunftsfeste Landwirtschaft in einer Messehalle präsentiert. Zeitgleich erörterten Agrar- und Politikexperten beim Global Forum for Food and Agriculture, wie eine krisenfeste und klimafreundliche globale Ernährungssicherung gelingen kann. Schließlich bildet die Berliner Agrarministerkonferenz, das weltgrößte Agrarministertreffen, einen Höhepunkt der politischen Agenda.

Ein weiterer Höhepunkt, der seit 2011 zur Grünen Woche gehört, ist die Demonstration „Wir haben es satt!“ von Landwirtinnen und Landwirten, Umwelt-, Natur- und Tierschutzverbänden gegen Agrarindustrie, gegen Massentierhaltung und für eine Agrarwende. Der Protest, der sich sonst vor allem gegen die konventionelle Landwirtschaft richtet, wirkte fast aus der Zeit gefallen, wenn man bedenkt, dass in der Ukraine – nur 1.350 km entfernt – mitten in Europa ein Krieg herrscht, bei dem es auch darum geht, die Ernährung weltweit zu sichern. Auf der Kundgebung sagte die Bündnisprecherin Inka Lange mit Blick auf ein Jahr Agrar- und Ernährungspolitik der Ampel-Koalition: „Wir erwarten deutlich mehr

von Agrarminister Özdemir und der Bundesregierung, das war zu wenig ambitioniert, zu mutlos und zu langsam.“ Die demonstrierenden Bauern- und Bäuerinnen am Brandenburger Tor forderten, dass die Politik endlich planbare Rahmenbedingungen für den Umbau der Landwirtschaft vorgeben müsse. Die Landwirtschaft brauche wirtschaftliche Perspektiven, die eine klima- und umweltschonende Bewirtschaftung und den Umbau der Tierhaltung ermöglichen. Agrarsubventionen müssten gerecht verteilt und an ökologische und tiergerechte Kriterien gebunden werden, hieß es.

Diese Forderungen vertreten eins zu eins auch die Landwirtinnen und Landwirte aus dem konventionellen Block. Dazu fiel Özdemir bei der Demo ein, dass der Koalitions-

partner schuld sei und blockiere und dass er sich manchmal ein Vetorecht für Agrarminister wünsche.

Das reicht nicht und ist weit entfernt von seiner Ankündigung vor einem Jahr: „Machen ist das neue Reden“. Wenn die Grüne Woche wirklich ein Heimspiel für Agrarminister ist, dann hat es diesmal mit der eigenen Fankurve nicht geklappt. Wenn es so weiter läuft, haben es bald alle satt. Konventionell wie ökologisch wirtschaftende Landwirtinnen und Landwirte sind enttäuscht, weil die politischen Grundlagen fehlen.

*Mechthilde Becker-Weigel*

Mechthilde Becker-Weigel



Die „Wir haben es satt“-Demonstration zur Grünen Woche findet seit 2011 statt. Foto: Agrar-Press

**Titelbild:** Das Duvenseer Moor mit seinen Randbereichen ist ein 1850 trockengelegter See im Kreis Herzogtum Lauenburg. Es ist ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für Vögel. Im Sommer Mahd- und Gräsungsfläche, wird dort im Winter das Wasser auf einer Fläche von 40 bis 80 ha aufgestaut. Die Betreuung dieses Wassermanagements ist eine der Aufgaben, die seit 2017 vom Verein Duvenseer Moor übernommen wurde. Leichte Minusgrade sorgten vergangene Woche für eine spiegelnde Eisoberfläche.  
Foto: Ulrike Baer

**So erreichen Sie uns:**

**Redaktion:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-19  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
redaktion@bauernblatt.com

**Anzeigenabteilung:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-825  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
anzeigen@bauernblatt.com

**bauernblatt.com**

**Aboservice:**  
Tel.: 0 43 31-12 77-78  
Fax: 0 43 31-2 61 05  
abo@bauernblatt.com

## Agrarpolitik

Editorial	3
Inhalt	4
Agrarpolitik kompakt	6
Wetter	9
Grüne-Woche-Seiten: Agrarpolitischer Jahresauftakt zum Tierhaltungsumbau	10
Landwirtschaftsminister Özdemir plädiert für neue Ausgestaltung der Agrarförderung	12
DBV-Präsident Rukwied betont Bereitschaft zum Umbau der Tierhaltung	12
Kritik der ITW an Gesetzentwurf zur Tierhaltungskennzeichnung	13
Tierärzte kritisieren Bürokratielast	13
Grain Club will Rohstoffhandel sichern	14
IVA setzt auf Digitalisierung und Technik	15
Pflanzenbauer fordern Einschränkung der Patentierbarkeit	15
Fotoseiten Grüne Woche	16
Geflügelwirtschaft warnt vor zu strengen Haltungsvorgaben	18
European Milk Board drängt auf Reformen	18
Agrarbündnis stellt kritischen Bericht vor	19
BÖLW fordert Streichung der Mehrwertsteuer auf Biolebensmittel	19
Nabu-Präsident Krüger im Interview	20
Leserbrief: „Überhälter-Hype“ im Knick	20
Agraringenieure aus Uganda auf Schweinehalterbetrieb in Bünsdorf	21
Landesamt spendiert neue Wildblumensaat	21
Auslandsreportage: Cider-Produktion in England	22
Energie Klima Umwelt: Steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen	24
Freiflächen-Solaranlagen: Gebotshöchstwerte angehoben	25
Erster Verhandlungstermin zur Regionalplanung Windenergie verlegt	25
Wirtschaft: Oxfam fordert Übergewinnsteuer für Lebensmittelunternehmen in Davos	26
Von der Leyen für Mercosur-Abkommen	26
Rapool-Fachtagung in Oldenburg/Holstein	27
Veranstaltungen	28

## Betriebsführung

Kammer kompakt	30
Landessortenversuche Sommerfuttergerste	32
Landessortenversuche Ökosommergerste	34
Landessortenversuche Hafer	36
Landessortenversuche Ackerbohnen	39
Frostschäden erschweren Zuckerproduktion	41
Stand bei Wintergetreide und Winterraps	42
Rinder aktuell: Luzerneversuche im Labor	43
Projekt „Ovoraptor“: Entwicklung einer Eiersuch-, -finde- und -sammelmaschine	46
Beratung rund um das Geld: Präventionszuschüsse 2023	47
Notstromaggregate einsatzbereit halten	49



### „Ein bisschen Borchert“ hilft nicht weiter

Die Borchert-Kommission hält die vom Bundeslandwirtschaftsministerium geplanten Gesetzesvorhaben und Programme zum Umbau der Nutztierhaltung für unzureichend und unzulänglich. Dies erläuterte das Kompetenznetzwerk auf der Grünen Woche.



### Silivertuche von Luzerne im Labor

In Futterkamp wurden im Labormaßstab variierende Ausgangsbedingungen der Silierung von Luzerne simuliert und deren Einfluss auf die Silagequalität untersucht.



### Nicht nur zu Ostern: „Ovoraptor“ findet das Ei

In jeder Herde gibt es Hühner, die ihre Eier nicht in die von Menschen angelegten Nester legen. Hier soll eine Maschine bei der Suche und dem Einsammeln helfen.



52

Foto: Imago

## Gebührenordnung in Punkten kritisch gesehen

Tierarztrechnungen sind gewaltig gestiegen. Das liegt an der neuen Gebührenordnung für Tierärzte, die seit November 2022 gültig ist. Das wird kritisch gesehen.



62

Foto: Karin Stein

## Pflanzenfarben gezielt einsetzen

Farben sind ein unentbehrliches Werkzeug in der Gartengestaltung. Gezielt eingesetzt, beeinflussen sie die Wirkung auf den Betrachter.



55

Foto: J. H. Koch Werkstätten/Inigo Wandmacher/hfr

## Altes Leinen mit neuen Mustern

Seit 220 Jahren gibt es die J.H. Koch Werkstätten in Neustadt (Kreis Ostholstein). In alter Handwerkskunst werden hier in siebter Generation Leinen- und Baumwollstoffe mit grafischen Mustern und Blumenmotiven bedruckt.



64

Foto: Julia Nissen

## Bäuerinnenforum: Kind oder Betrieb?

Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Landwirtschaft ging es beim Bäuerinnenforum im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin.



67

Foto: Jaenne Albrecht

## Erste Tagung des neuen Sprecherteams

Das neue Team der Sprecher des Agrarausschusses mit Christoph Stange, Laura Stolley, John Gosch und Malte Blöcker (v. li.) traf sich zu seiner ersten Klausurtagung.

## Pferd & Reiter

Körung des Pferdestammbuchs in Neumünster	51
Neuer Reitweg im Kreis Nordfriesland endlich freigegeben	51
Neue Gebührenordnung für Tierärzte in der Kritik	52
Ball der Pferdefreunde in den Holstenhallen in Neumünster	54
Kurz & bündig/Termine	54

## Land & Leute

Blaudrucker Klaus Koch-Süzen haucht historischem Leinen neues Leben ein	55
Nachhaltig bauen in Ghana	57
Lammprinzessin oder -prinz gesucht	58
Aus Schleswig-Holsteins Geschichte	58
Vitamin D als Nahrungsergänzung	59
Bauernblatt kreativ: Neuer Look für ein altes Tablett	60
Garten: Flamingoblumen zeigen sich von ihrer schönsten Seite	61
Bakterium verursacht Wucherungen an Forsythien	61
Farbenlehre für Gärtner	62
LandFrauen: Bäuerinnenforum in Berlin	64
Kurz & bündig	65
Studie zu Frauen in der Landwirtschaft: Anlass zu vorsichtiger Hoffnung	66
Landjugend: Vollgepackter Kalender für den Agrarausschuss	67
Großer Dank an Matthis und Wiebke	67
Laju Schleswig-Holstein räumt bei Preisverleihung auf der IGW ab	68
Veranstaltungen der Landjugend	68
Comic der Woche	68
Hallo, Kinder!	69
Rätselseite	70
Kleinanzeigen	71
Fernsehprogramm	76

## Märkte & Preise

Marktkommentar: Lageraufschläge für Kartoffeln noch nicht absehbar	90
Globaler Anbaurückgang für Rapssaat	91
Handel mit Milch-Futures an der EEX auf Rekordniveau	91
Markt – Getreide, Raps, Futter	92
Markt – Rinder, Milch, Schafe	94
Markt – Schweine, Eier	96
Markt – Sonstige, Impressum	98

Im Blick



Die Internationale Grüne Woche (IGW) lockt aktuell Tausende Besucher in die Berliner Messehallen. Neben Informationen aus der Agrar- und Ernährungswirtschaft liegen allerlei kulinarische Köstlichkeiten auf Probiertellern bereit. Anknabbern verboten heißt es jedoch bei einem Modell des Brandenburger Tores, das in 340 Arbeitsstunden im Maßstab 1:40 aus Schokolade angefertigt wurde. Mit den Maßen 145 x 160 x 70 cm erreicht es ein Gesamtgewicht von 485 kg. Weitere „IGW-Fundstücke“: siehe Seiten 16 und 17.

Foto: rq

## DBV pocht auf Aufnahme ins Grundgesetz Stimmung verbessert

### Ernährungssicherung in Deutschland

Der Deutsche Bauernverband (DBV) hat seine Forderung nach einer Aufnahme der Ernährungssicherung ins Grundgesetz erneuert. Wie aus einer Präsidiumserklärung hervorgeht, gehört für den Verband eine Ergänzung des Artikels über den Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen und der Tiere um die Ziele der Ernährungssicherung und des Klima-



schutzes zu den wichtigsten Maßnahmen zur Stärkung einer nachhaltigen und wettbewerbsfähigen heimischen Landwirtschaft. „Um eine Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln zuverlässig sicherstellen zu können, sind entsprechende politische Rahmenbedingungen notwendig“, mahnte DBV-Präsident Joachim Rukwied. Foto: Imago

### Konjunkturbarometer Agrar

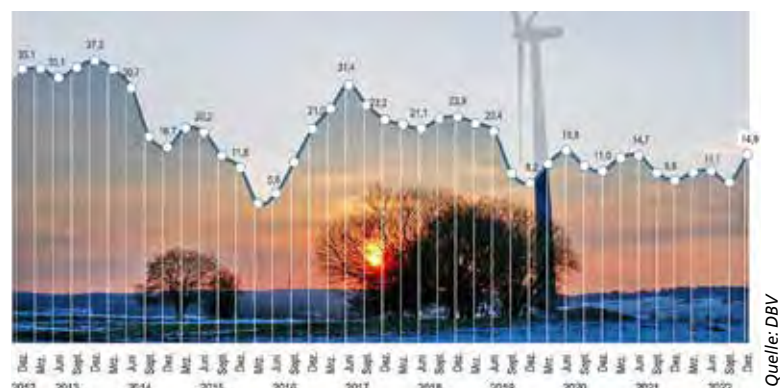
Das Jahr 2022 ist nach einer langen Durststrecke mit einer zumindest kurzfristigen Stimmungsaufhellung unter Deutschlands Landwirten zu Ende gegangen. Das zeigen die Ergebnisse des Konjunktur- und Investitionsbarometers Agrar für Dezember, die vergangene Woche Donnerstag vom Deutschen Bauernverband (DBV) vorgelegt wurden. Demnach kletterte der Index von 8,4 im September auf 14,9 Punkte zum Jahreswechsel. Dieses Niveau war zuletzt Mitte 2021 erreicht worden. Das geplante Investitionsvolumen für die nächsten sechs Monate liegt aktuell allerdings bei immer noch mäßigen 5,8 Mrd. €; im entsprechenden Vorjahreszeitraum waren es indes nur 5,0 Mrd. €

gewesen. „Dieses Stimmungsbild bildet eine Momentaufnahme ab, die auf verbesserten Betriebsergebnissen des vergangenen Wirtschaftsjahres beruht“, kommentierte DBV-Präsident Joachim Rukwied. Perspektivisch sei das Stimmungsbild jedoch schlechter, denn die wirtschaftlichen Aussichten seien schon wieder leicht eingetrübt. Dem DBV zufolge haben die Preisentwicklungen an den Agrar- und Energiemärkten offenbar einen großen Einfluss auf die Stimmungslage. Der Milchpreis sei zwar seit dem Spitzenwert im April 2022 wieder im Sinkflug, habe aber auch im Dezember noch fast doppelt so hoch gelegen wie in den Vorjahren. Ähnliches sei auch bei Weizen und Raps zu beobachten.

### Termine des Präsidenten

- 30. Januar Interview, NDR, Mörel
- 31. Januar Hauptausschuss, Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde, Rendsburg
- 1. Februar VR-Landwirtschaftstag, Neumünster
- 2. Februar Dialogprozess, Landwirtschaftsministerium, Kiel
- 3. Februar Landesvorstand und Kreisvorsitzende, Bauernverband Schleswig-Holstein, Rendsburg

Bauernverband Schleswig-Holstein



Quelle: DBV

## DLG-Präsident Paetow erneut berufen

### Rat für Nachhaltige Entwicklung

Auch im neuen Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ist mit dem Präsidenten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG), Hubertus Paetow (Foto), wieder ein Landwirt vertreten. Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) hat den gebürtigen Schleswig-Holsteiner in das Gremium berufen. Es ist die zweite Amtsperiode für Paetow im RNE. Das gilt auch für das BASF-Vorstandsmitglied Saori Duburg. Sie ist bei dem Ludwigshafener Chemiekonzern seit März 2022 für die globalen Geschäftsbereiche Monomers, Performance Materials, Petrochemicals and Intermediates zuständig.



Ebenfalls wieder dabei ist der Präsident des Naturschutzbundes Deutschland, Jörg-Andreas Krüger. Zu den vom Bundeskanzler neu berufenen RNE-Mitgliedern zählen unter anderem der Präsident des Deutschen Naturschutzrings, Prof. Kai Niebert, die stellvertretende Vorsitzende des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Myriam Rapior, sowie die Direktorin des Moorzentrums Universität Greifswald, Dr. Franziska Tanneberger. Erstmals für das Gremium tätig sein wird auch die Bonner Oberbürgermeisterin Katja Dörner, die von 2009 bis 2020 für die Grünen im Bundestag saß. Foto: DLG ■

## Änderung in Kraft

### Meldepflichten im Düngerecht Schleswig-Holsteins

Das Kieler Landwirtschaftsministerium (MLLEV) weist darauf hin, dass die Änderung der Verordnung zu Meldepflichten im Düngerecht des Landes Schleswig-Holstein am 19. Januar in Kraft getreten ist. Schleswig-Holstein leiste somit seinen Beitrag, um die Vorgaben der EU-Kommission im Rahmen des Vertragsverletzungsverfahrens zur EU-Nitratrichtlinie rechtzeitig umzusetzen und für mehr Transparenz im Düngerecht zu sorgen. Zukünftig sind landwirtschaftliche Betriebe in Schleswig-Holstein aufgefordert, ihre ermittelte Düngeplanung und Dokumentationen zu den aufgetragenen Düngemitteln über das elektronische Meldesystem Endo-SH an die zuständige Behörde, das Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL), jeweils für das vorherige Kalenderjahr zu übermitteln. Eine erstmalige Meldung muss bis zum 31. März erfolgen. Das Meldeprogramm im Internet: endo-sh.de

Grundsätzliche Fragen zur technischen Umsetzung und Anwendung von Endo-SH können entweder im Hilfebereich des Programmes eingesehen oder direkt an das LLnL gestellt werden (Tel.: 0 43 47-704-777; E-Mail: endo-sh@lnd.landsh.de).

Informationen zu geplanten Anwenderschulungen für Betriebsleiter finden sich auf der Internetseite der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein: lksh.de ■

## Langzeitstudie zu Fraßschäden veröffentlicht

### Gänse in Niedersachsen

In Niedersachsen haben die Ertragsverluste auf Grünland durch überwinternde arktische Gänse seit Mitte der 1990er Jahre deutlich zugenommen. Das ist das Ergebnis einer Langzeitstudie, die Fachleute der Landwirtschaftskammer in Oldenburg und Wissenschaftler unter der Leitung des niedersächsischen Landwirtschaftsministeriums durchgeführt haben. Die größten nachweisbaren Grünland-

schäden verursachten die in großer Zahl im Küstenraum überwinternden Nonnengänse. Dagegen seien die Ertragsschäden durch Blässgänse vernachlässigbar. Diese Vögel verließen bereits Mitte bis Ende März ihre Rastgebiete, sodass die Vegetation genug Zeit habe, sich zu erholen. Eine Verschmutzung von Grassilage mit Gänsekot konnte durch die Studie nicht nachgewiesen werden. ■

## Wachstumstrend ungebrochen

### Zahl der Jäger in Deutschland auf Rekordniveau

In Deutschland gibt es derzeit so viele Jäger wie nie zuvor. Das hat der Deutsche Jagdverband (DJV) mitgeteilt. Demnach hatten in der Jagdsaison 2021/22 deutschlandweit 407.370 Personen einen Jagdschein; das sind 28 % mehr als noch vor 30 Jahren und entspricht einem neuen Rekord.



Auf 1.000 Einwohner kamen 2021/22 rein rechnerisch 4,9 Jäger. Im Vorjahr hatte der Wert noch bei 4,7 gelegen. Der Wachstumstrend sei seit über

einem Jahrzehnt ungebrochen, so der DJV. Dessen Statistik zufolge ist die Jagd im Norden Deutschlands besonders beliebt. Mit einem Wert von 8,6 Jägern pro 1.000 Einwohnern nimmt Mecklenburg-Vorpommern klar den Spitzenplatz ein, gefolgt von Schleswig-Holstein mit 7,6 Jägern pro 1.000 Einwohnern und Niedersachsen mit 7,5. Gemessen an der Gesamtzahl der Jäger liegt Nordrhein-Westfalen vorn. Foto: Imago ■

## Kleine Messe in der Landesvertretung

### Minister Schwarz lud zur Zukunftsdiskussion



Eine kompakte Version der Schleswig-Holstein-Halle wurde in der Landesvertretung präsentiert. Landwirtschaftsminister Werner Schwarz (CDU) hatte anlässlich der Grünen Woche zu einem Empfang und einer Vortragsveranstaltung eingeladen, um die Zukunft der Landwirtschaft und des ländlichen Raumes zu diskutieren. Schwarz betonte, dass die Wahrnehmung und inhaltliche Begleitung von Trends eine der Zielsetzungen des neuen Landwirtschaftsministeriums sei. Die Präsidentin der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH), Ute Volquardsen, unterstrich die Notwendigkeit neuer Wege und verwies auf den Innovationsstandort Futterkamp der LKSH, das Lehr- und Versuchszentrum. Für Speisen und Getränke der 200 Gäste sorgten Unternehmen aus Schleswig-Holstein mit ihren Spezialitäten. Beim Rundgang überzeugten sich davon bei Andreas Vorbeck (3. v. li.), Inhaber der Bäckerei Lyck, und seiner Partnerin Dr. Christine Eimer (4. v. li.): BVSH-Präsident Klaus-Peter Lucht, Ute Volquardsen, Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) und Werner Schwarz (v. li.). Foto: mbw

## Nachhaltige Ernährungssysteme fördern

Internationale Agrarministerkonferenz in Berlin

Deutschland geht mit der angestrebten nachhaltigen Transformation des Agrar- und Ernährungssystems keinen Sonderweg. Auf der internationalen Agrarministerkonferenz im Rahmen des Global Forum for Food and Agriculture in Berlin haben sich rund 70 Agrarminister zu diesem Ansatz bekannt. In ihrer Abschlusserklärung verpflichten sich die Teilnehmer unter anderem dazu, nachhaltige, krisenfeste Ernährungssysteme zu fördern. Zudem wollen sie dazu beitragen, dass Lebensmittel für



alle „verfügbar, erschwinglich und sicher“ zur Verfügung stünden, um das Ziel der Vereinten Nationen einer Welt ohne Hunger bis 2030 zu erreichen. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) zeigte sich zufrieden mit den Ergebnissen der Konferenz. Er sprach von einem deutlichen Signal, das von Berlin in die Welt ausgeht: „Wir wollen gemeinsam die Agrar- und Ernährungssysteme transformieren, um das Recht auf Nahrung für alle dauerhaft zu verwirklichen.“ Foto: BMEL

## Mehr Geld und schärfere Kriseninstrumente

Wojciechowski fordert Anpassungen der GAP

Im Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) braucht es nach Auffassung von EU-Agrarkommissar Janusz Wojciechowski mehr finanzielle Möglichkeiten und schärfere Instrumente, um auf größere Krisen adäquat reagieren zu können. Wie der Pole vergangene Woche Dienstag bei einer Fragestunde im Europaparlament in Straßburg erklärte, sei mit der Krisenreserve

in Höhe von rund 500 Mio. € pro Jahr das aktuell schärfste Schwert der EU-Kommission eher nur für kleinere Marktverzerrungen und -verwerfungen konstruiert. Zuletzt habe sich allerdings gezeigt, dass Geschehnissen wie der Corona-Krise, dem Krieg in der Ukraine und dem Klimawandel nicht hinreichend entgegengetreten werden könne.

## Evidenzbasierte Novellierung gefordert

DFG und Leopoldina zum EU-Gentechnikrecht

Ihre Forderung nach einer evidenzbasierten Novellierung des europäischen Gentechnikrechts haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und die Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina erneuert. „Neue molekulare Züchtungstechniken erlauben eine bisher nie da gewesene Präzision und Effizienz in der Verbesserung von Nutzpflanzen“, erklärte DFG-Präsidentin Prof. Katja Becker. Dieses Potenzial müsse zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen ausgeschöpft werden.



Der Präsident der Leopoldina, Prof. Gerald Haug, verwies auf die Landwirtschaft. Zur nachhaltigen Gestaltung sei insbesondere in Zeiten des Klimawandels die Anwendung eines breiten Methodenspektrums notwendig. Die Züchtungsforschung habe mit der Genom-Editierung ein sehr präzises Instrument zur Verfügung, das nicht pauschal bewertet werden dürfe. Potenziale und Risiken neuer Pflanzensorten sollten produktbasiert eingeschätzt werden. Foto: Imago

Frankreich

## Keine Neonicotinoide

In Frankreich müssen die Zuckerrübenzüchter in diesem Jahr auf mit Neonicotinoiden behandeltes Saatgut verzichten. Wie das Pariser Landwirtschaftsministerium mitteilte, wird sich die Regierung dem Urteil des Europäischen Gerichtshofes fügen und für 2023 keine erneute Notfallzulassung erteilen. Ressortchef Marc Fesneau kam mit Branchenvertretern zusammen, um die Arbeiten an ausgleichenden Unterstützungsmaßnahmen einzuleiten. Es müsse dringend gehandelt werden, um den Fortbestand eines Sektors zu sichern, der für den ländlichen Raum und die Wirtschaft von wesentlicher Bedeutung sei, so der Minister. Foto: Imago



Nutzung einen wichtigen Beitrag für den Erhalt der Insekten-Biodiversität in Österreich.

Italien

## Milchbauernprotest

Während die Milchbauern in Deutschland zumindest mit der wirtschaftlichen Entwicklung in den vergangenen Monaten zufrieden sein können, scheint dies bei ihren lombardischen Berufskollegen nicht der Fall zu sein. Mehr als 100 Milcherzeuger errichteten vergangene Woche aus Unmut über ihre wirtschaftliche Lage in der Nähe des Stadtflughafens Linate ein Protestlager. Ihr Ziel war es, die Regierung auf ihre schwierigen Arbeitsumstände aufmerksam zu machen und ein Treffen mit führenden Politikern zu erzwingen. Der Vorsitzende des Genossenschaftsverbandes Copagri Lombardia sowie des regionalen Milchproduzentenverbandes, Roberto Cavaliere, beklagte, dass Italien mittlerweile 40 % seines Milchbedarfs durch Importe decke. Die heimischen Milcherzeuger könnten die gestiegenen Produktionskosten nicht durch Erlöse ausgleichen.

Österreich

## Sensible Insekten

Die Entwicklung der Insektenpopulationen in Österreich ist deutlich positiver als bisher angenommen. In den vergangenen Jahrzehnten blieb die Artenvielfalt der Insektenwelt in der Summe stabil, aber die Artenzusammensetzung änderte sich deutlich. Dies ist das zentrale Ergebnis einer aktuellen Studie, bei der die Veränderungen der Insektenpopulationen in den vergangenen 30 Jahren analysiert wurden. „Die Artenvielfalt der Insekten in Österreich ist vor allem im Interesse unserer Bäuerinnen und Bauern, denn die intakten Ökosysteme sind auch ihre Lebensgrundlage“, erklärte Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig. Die Studie zeige eindeutig, dass sich die traditionelle, biodiversitätsfördernde Wirtschaftsweise der heimischen Land- und Forstwirtschaft positiv auf die Artenvielfalt unter den Insekten auswirke. Laut Studie weise beispielsweise extensiv genutztes Grünland eine höhere Artenvielfalt auf als Flächen, die nicht mehr bewirtschaftet würden. Somit leiste die landwirtschaftliche

Griechenland

## ASP ist zurück

In Griechenland hat es erstmals seit drei Jahren wieder einen Nachweis der Afrikanischen Schweinepest (ASP) gegeben. Wie die Weltorganisation für Tiergesundheit mitteilte, wurde vergangene Woche ein verendetes Wildschwein positiv auf das Virus getestet. Die Fundstelle lag in Neo Petritsi nördlich von Serres nahe den Grenzen zu Bulgarien und Nordmazedonien. In dieser Region hatte es im Februar 2020 den allerersten ASP-Fall in Griechenland gegeben, betroffen war eine kleine Haltung mit 30 Schweinen. Den bis dato letzten Nachweis der Tierseuche hatte es dort im April 2020 gegeben. Foto: Imago





## „Carbon-Farming kein geeignetes Instrument“

Wissenschaftler bezweifeln Eignung für den Klimaschutz

Zertifikate zur Entlohnung des Humusaufbaus in landwirtschaftlich genutzten Böden seien kein geeignetes Instrument für den Klimaschutz. Zu diesem Schluss kommt eine Studie, die von mehreren deutschen Forschungseinrichtungen vorgelegt worden ist.

Wie das Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (Zalf) berichtete, haben die Wissenschaftler die Eignung von Humuszertifikaten als Emissionsausgleich untersucht. Einbezogen worden seien neben positiven und negativen Zusatzeffekten von Zertifikaten und humusaufbauender Bewirtschaftung auch Fragen der Haftbarkeit bei erneuter Frei-

setzung des gespeicherten Kohlenstoffs. Nach Angaben des Zalf hat sich gezeigt, dass Zertifikate weit hinter den Erwartungen zurückbleiben dürften. Die dafür eingesetzten Mittel könnten an anderer Stelle wirksamer eingesetzt werden, etwa im Bereich der Emissionsvermeidung. Der gespeicherte Kohlenstoff könne durch Beendigung der humusaufbauenden Bewirtschaftung oder durch äußere Einflüsse wie den Klimawandel wieder freigesetzt werden. Es sei fraglich, ob die Landwirte die entsprechende Bewirtschaftung über Jahrzehnte beibehalten und dabei die jährlich anfallenden Kosten tragen.



Wissenschaftler befürchten, dass der gespeicherte Kohlenstoff wieder freigesetzt wird. Foto: Agrar-Press

ltzehoer Lösungen » **Optimaler Schutz in allen Wetterlagen**

... und gut ✓

### Wetter

#### Schleswig-Holstein

Mit einer westlichen bis nordwestlichen Strömung wird mäßig-kalte Meeresluft nach Norddeutschland geführt. Eingelagerte Störungen sorgen zeitweise für Regen und teilweise windiges Wetter.

Am Wochenende überwiegen die Wolken und gelegentlich gibt es etwas Regen, anfangs mit Schnee vermischt. Die Höchstwerte liegen zwischen 3 und 6 °C. Der Wind weht mäßig, teils frisch, in Böen auch stürmisch auffrischend aus südwestlichen bis westlichen Richtungen. In den Nächten kühlt sich die Luft auf 4 bis 1 °C ab. Der Montag und auch der Dienstag zeigen sich oftmals stark bewölkt und zeitweise ist mit schauerartigem Regen zu rechnen. Die Tageshöchsttemperaturen erreichen 3 bis 7 °C. Der Wind weht mäßig bis frisch, teil-

weise stürmisch auffrischend aus vorherrschend westlichen Richtungen. Die Tiefstwerte liegen zwischen 4 und 1 °C. An den Folgetagen bis einschließlich Freitag bleibt das insgesamt unbe-

ständige und nasskalte Wetter erhalten. Bei wenig geänderten Temperaturen muss immer wieder mit Regen gerechnet werden. Der Wind weht mäßig bis frisch aus westlichen Richtungen.

#### Hinweise und Empfehlungen

Nachdem es bei der zuletzt milden bis sehr milden und unbeständigen Wetterphase in vielen Regionen Deutschlands – gefühlt – fast ständig geregnet hat, lohnt ein Blick auf die Niederschläge aus landwirtschaftlicher Sicht, das heißt wie haben sie sich auf die Entwicklung der Bodenfeuchte ausgewirkt. Da aufgrund der Jahreszeit die Verdunstung aktuell gering ist, konnten die Niederschläge überall den Bodenwasservorräten zugutekommen, wobei regional weiterhin teils sehr deutliche Unterschiede bestehen. Betrachtet man nun die Bodenfeuchte in Norddeutschland in der Schicht bis 90 cm Tiefe unter Gras sieht die Situation in weiten Teilen des Landes mit Bodenfeuchten über 100 % nFK relativ entspannt aus, wenn man an das Frühjahr denkt.

Deutscher Wetterdienst

Tabelle: Witterungsrückblick vom 18. bis 24.1.2023

	Temp.	Abw.	Sonne		Niederschlag mm	Abw. (mm)	VD (mm)	Bodentemp. (°C)	
	(°C)	(°C)	(Std.)	(%) d. Norm				5 cm	20 cm
Leck	1,2	0,0	11,1	139	13,7	-2,5	1,4	1,3	2,0
St.Peter-Ording	2,1	0,7	12,6	142	10,4	-4,6	1,9	2,3	2,9
Schleswig	1,2	0,3	12,2	153	10,5	-6,0	1,8	1,4	2,1
Kiel-Holtenau	2,3	1,0	11,9	153	2,3	-12,6	1,7	2,4	3,0
ltzehoe	1,3	0,2	11,0	136	7,7	-7,2	1,9	1,6	2,2
Quickborn	1,4	0,4	8,2	121	1,4	-13,0	2,0	1,8	2,4
Lübeck	1,2	0,4	6,2	78	0,7	-11,1	2,0	1,6	2,3

Erläuterung: Temp.: Wochenmittel der Temperatur in 2 m Höhe; Abw./%: Abweichung vom Normalwert (1971-2000); Sonne: Wochensumme der Sonnenscheindauer; VD: Wochensumme der Verdunstung; Bodentemp.: Wochenmittel der Bodentemperatur in 5 und 20 cm Tiefe; herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abteilung Agrarmeteorologie, Braunschweig

Sonnabend

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

21.1.  
Neumond

28.1.  
zunehmend

5.2.  
Vollmond

13.2.  
abnehmend

# „Ein bisschen Borchert“ hilft nicht weiter

Agrarpolitischer Jahresauftakt im Zeichen des Tierhaltungsumbaus

Die Borchert-Kommission hält die vom Bundeslandwirtschaftsministerium geplanten Gesetzesvorhaben und Programme zum Umbau der Nutztierhaltung für unzureichend und unzulänglich. Die vorgeschlagenen Maßnahmen seien „in ihrer jeweiligen Ausgestaltung und im Zusammenwirken nicht in der Lage, den Umbau des gesamten Sektors zu bewerkstelligen“, heißt es in einer Stellungnahme des Kompetenznetzwerks.

Das Expertengremium macht eine fortgesetzte Mitarbeit bei der Weiterentwicklung einer Gesamtstrategie für die Tierhaltung und der Vorbereitung einzelner Gesetzesvorhaben davon abhängig, dass die Bundesregierung eine umfassende Transformation des Nutztiersektors anstrebt und die Einführung „langfristiger, verlässlicher und ausreichend bemes-



Nicht nur der Bau von Tierwohlställen kostet Geld. Der Mehraufwand bei der täglichen Arbeit lässt auch die laufenden Kosten steigen. Foto: rq

sen, dass der Großteil der Schweinebestände einbezogen werde. Die Investitionsförderung solle über die Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) anstatt über das Bundesprogramm durchgeführt werden, um den finanziellen Spielraum zu erhöhen. Nachbesserungen mahnen die Fachleute auch bei der geplanten Anpassung des Baurechts an. Kontraproduktiv ist ihrer Ansicht zufolge beispielsweise die Vorgabe, Neubauten an der gleichen Stelle wie eine alte Stallanlage zu errichten. Hier müsse es räumliche Flexibilität geben. Zwingend notwendig sei, deckungsgleiche Anpassungen im Baurecht auch in weiteren Rechtsbereichen vorzunehmen.

## Kompromiss anstreben

Darüber hinaus führt die Borchert-Kommission die vielfach diskutierten Mängel im Entwurf für ein Tierhaltungskennzeichnungsgesetz auf. Die Kennzeichnung decke den Nutztiersektor vorerst nur zu einem kleinen Teil ab, verzichte auf eine farblich-interpretative Einordnung sowie die Einbeziehung von tierbezogenen Kriterien und auf wichtige Anforderungen an eine tieregerechtere Haltung wie Einstreu in den anspruchsvolleren Haltungsformen. Die Probleme resultierten aus der politischen Vorgabe einer verpflichtenden nationalen Haltungs-kennzeichnung. Dabei gebe es keine einfache Lösung, sondern nur die Empfehlung, „sich mit größtem Nachdruck für eine EU-weite Regelung analog der deutschen Regelung einzusetzen und bis dahin auf nationaler Ebene den verträglichsten Kompromiss anzustreben“. Für unerlässlich hält es die Borchert-Kommission, eine Koexistenz mit bestehenden privatwirtschaftlichen Kennzeichnungssystemen zu gewährleisten. Nach Angaben von Fraktionsvize Miersch ist auch die SPD unzufrieden mit dem vorgelegten Tierhaltungskennzeichnungsgesetz. „Bei dem vorgelegten Gesetzentwurf besteht noch Luft nach oben“,

## Verbände sehen Versagen

Versagen beim angestrebten Umbau der Tierhaltung werfen fünf große Agrarverbände der Bundesregierung vor. Sie halten die bislang vorgelegten Gesetzentwürfe für ungeeignet, die gesellschaftlich geforderte Transformation herbeizuführen. Stattdessen drohe ein politisch herbeigeführter Strukturbruch in der deutschen Veredlungswirtschaft, heißt es in einem gemeinsamen Positionspapier, das der Deutsche Bauernverband, der Bundesverband Rind und Schwein, der Deutsche Raiffeisenverband, die Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands und der Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft vorgelegt haben.

Sie kritisieren darin, dass die Regierung die Vorschläge der Borchert-Kommission ignoriere und den Tierhaltern jegliche Perspektive für die Zukunft nehme. Die Verbände bekräftigen ihre Forderung, die Tierhaltungs-

kennzeichnung durchgängig und praxistgerecht auf allen Stufen der Fleischerzeugung und -verarbeitung einzuführen. Eine Änderung des Baugesetzbuchs müsse den Umbau zu Tierwohlställen real voranbringen. Voraussetzung dafür sei eine „Tierwohlverbesserungsgenehmigung“, mit der die Ziele Tierwohl und Immissionschutz gemeinsam gelöst würden. Unumgänglich sei außerdem eine gesicherte Finanzierung der Tierwohlinvestitionen, die deutlich über die bislang vorgesehene Anschubfinanzierung hinausgehe. Dabei müsse die Tierwohlförderung die Breite der tierhaltenden Betriebe erreichen, anstatt über Obergrenzen einen Teil der Betriebe auszuschließen. Schließlich mahnen die Verbände europaweit gleiche Standards für die deutsche Geflügelhaltung an, weil nur so deren Wettbewerbsfähigkeit gesichert werden könne.

age

sener staatlicher Tierwohlprämien“ beschließt. Bereits zuvor hatte der Vorsitzende Jochen Borchert die bisherigen Vorhaben als unzureichend kritisiert. Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) bescheinigte der Borchert-Kommission gute Argumente, die man sorgfältig prüfen werde.

Der stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Dr. Matthias Miersch, kündigte eine Verabschiedung des notwendigen Gesetzespakets zum Umbau der Tierhaltung für das erste Halbjahr 2023 an. „Wir werden das hinkriegen“, gab sich Miersch beim Agrarpolitischen Jahresauftakt des Deutschen Bauernverbandes zuversichtlich.

## Laufzeit von 20 Jahren

Nach Auffassung der Borchert-Kommission sollte die geplante Tierwohlprämie auf 80 % bis 90 % der laufenden Kosten angehoben werden. Bislang sind 65 % vorgesehen. Die Laufzeit der Verträge sei von zehn auf 20 Jahre auszudehnen. Eventuelle Obergrenzen bei der Förderung seien so zu bemes-

sagte Miersch. „Als selbstbewusste Parlamentarier wollen wir den Gesetzentwurf deshalb noch besser machen“, kündigte der Abgeordnete an. Orientieren wollen sich die Sozialdemokraten dabei an der Borchert-Kommission. Der bescheidige Miersch, gute Vorschläge für eine tierwohlgerichte Tierhaltung vorgelegt zu haben. Konkret gehe es seiner Fraktion darum, das gesamte Leben eines Schweines in die Haltungskennzeichnung einzubeziehen, also auch Ferkel und Muttersauen, nicht nur die Phase der Mast. Darüber hinaus fordere die SPD einen klaren Zeitplan für die Einbeziehung weiterer Tierarten. Entscheidend seien letztlich die notwendigen Voraussetzungen im Baugesetzbuch, um Um- und Neubauten von Ställen zu ermöglichen, sowie eine angemessene Finanzierung, zu der es nach wie unterschiedliche Positionen in der Ampel gebe.

### FDP baut auf den Markt

Für die Co-Fraktionsvorsitzende der Grünen, Britta Haßelmann, ist ein langfristiges Finanzkonzept die entscheidende Voraussetzung, das Tierwohlniveau in der deutschen Landwirtschaft insgesamt anzuheben. „Die Anschlagfinanzierung reicht nicht“, betonte Haßelmann mit Blick auf die im Bundeshaushalt verankerten 1 Mrd. € für vier Jahre.

FDP-Fraktionschef Christian Dürr warnte indes vor übertriebenen Erwartungen an eine Umsetzung des Borchert-Konzepts. „Der Staat kann nicht dauerhaft alles regeln“, sagte Dürr. „Am Ende“ müsse eine Refinanzierung von mehr Tierwohl über den Markt erfolgen. Für seine Fraktion sei entscheidend, dass bei einer Finanzierung auch der nachgelagerte Bereich der Lebensmittelverarbeitung und insbesondere der Lebensmittel Einzelhandel mit ins Boot kämen, so der Liberale.

Der Vorsitzende der Unionsfraktion, Friedrich Merz (CDU), warf der Ampel vor, mit ihren Vorschlägen zur Haltungskennzeichnung das Aus vieler Familienbetriebe in Kauf zu nehmen. Er sprach sich für eine Finanzierung über eine Tierwohlabgabe aus, wie sie die Borchert-Kommission vorgeschlagen hat.

CSU-Landesgruppenchef Alexander Dobrindt bezeichnete die bislang bereitgestellte Summe von 1 Mrd. € für vier Jahre als viel zu niedrig. „Offenbar hat die Ampel die Zahlen verwechselt, nachdem Wissenschaftler den Finanzbedarf auf vier Milliarden Euro pro Jahr veranschlagt haben“, so Dobrindt. Er kündigte an, dass die CSU weiterhin kleine und mittlere Betriebe in den Mittelpunkt ihrer Agrarpolitik stellen werde.

Die Co-Vorsitzende der Linken im Bundestag, Amira Mohamed Ali, beklagte ein „eklatantes Kräf-

teungleichgewicht“ entlang der Lebensmittelkette, das zulasten der Landwirtschaftsbetriebe gehe und eine wesentliche Ursache für die Einkommensprobleme in der Tierhaltung seien.

Kritisch zur EU-Agrarpolitik äußerte sich die Co-Vorsitzende der AfD-Fraktion, Dr. Alice Weidel. Die im Rahmen des Green Deal vorgesehene Unterschützstellung von 30 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche komme gemeinsam mit einem 10-%-Stilllegungsziel einer staatlich erwirkten Verknappung des Nahrungsmittelangebots in Europa gleich.

### Gesamtkonzept angemahnt

Die Länder bekräftigten unterdessen vergangene Woche ihre Forderung nach rechtlicher und finanzieller Planungssicherheit für die Tierhalter in Deutschland. Die Amtschefkonferenz (ACK) mahnte erneut ein verbindliches Gesamtkonzept zum Umbau der Tierhaltung an. Elemente seien die angekündigte Erweiterung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes um weitere Tierarten, die Gastronomie und verarbeitete Produkte, die Etablierung einer Herkunftskennzeichnung, die Anpassung des Bau- und Genehmigungsrechts einschließlich des Emissionsschutzes sowie das erforderliche Finanzierungs-konzept.

Die ACK-Vorsitzende, Schleswig-Holsteins Agrarstaatssekretärin Anne Benett-Sturies, verwies angesichts des Wegbrechens der Tierbestände und -haltungen auf den unverzüglichen Handlungsbedarf.

Ziel müsse sein, den gesellschaftlichen Anforderungen nach regionalen und tierwohlgerichtet erzeugten Produkten in geeigneter Weise gerecht zu werden und gleichzeitig ein ausreichendes Einkommen in der Tierhaltung zu ermöglichen. Wichtig sei, dass die Länder bei der Entwicklung des Gesamtkonzeptes und seiner Teilelemente eng eingebunden würden, betonte Benett-Sturies.

Im Zusammenhang mit der Düngerverordnung erwarten die Agrarressorts der Länder vom Bund, dass er ein Konzept zur verursachergerechten Maßnahmendifferenzierung und Befreiung landwirtschaftlicher Betriebe von Verpflichtungen in den sogenannten Roten Gebieten gemeinsam mit den Ländern erarbeitet. Dieses Konzept soll laut ACK zügig auf den Weg gebracht werden. Benett-Sturies nannte es bedauerlich, dass es noch kein Verfahren gebe, das Betriebe entlaste, die nachweislich gewässerschonend wirtschafteten. Die Arbeiten zum Wirkungsmonitoring im Rahmen der Düngerverordnung könnten dabei als Diskussionsgrundlage in die Konzeptentwicklung einbezogen werden. age

## Himmelsschauspiel



Selten zeigen sich in diesem Jahr am Himmel die kräftigen Winterfarben wie an der Haaler Au, Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Foto: Ulrike Baer

# Flächendeckende Direktzahlungen sind Auslaufmodell

Landwirtschaftsminister Özdemir plädierte gegenüber Agrarjournalisten für neue Gestaltung der Agrarförderung

Zur Eröffnung der Internationalen Grünen Woche am vorigen Donnerstag diskutierten Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) und Bauernverbandspräsident Joachim Rukwied mit Journalisten des Verbandes Deutscher Agrarjournalisten (VDAJ) aktuelle Fragen der Agrarpolitik. Im Vordergrund standen vor allem die Veränderungen in der Tierhaltung.

Die Tierhaltungskennzeichnung hat für Özdemir eine hohe Priorität. Der Minister zeigte sich im Gespräch mit Agrarjournalisten offen für Verbesserungsvorschläge und sagte, er tausche sich mit Jochen Borchert und den Kommissionsmitgliedern über die Umbaupläne aus. Özdemir stellte klar, dass Borchert sehr gute Argumente habe. Für den Minister ist es eine Notwendigkeit, dass sich die Landwirtschaft dem langfristigen Trend zum verringerten Fleischkonsum anpassen müsse. Zum jüngst veröffentlichten Eck-



Die Vorsitzende des VDAJ, Katrin Fischer, Minister Cem Özdemir und der VDAJ-Vorsitzende Michael Lohse diskutierten auf der Grünen Woche aktuelle Themen der Agrarpolitik.

Foto: mbw

punktepapier Putenhaltung sagte Özdemir, die geplanten Tierwohlstandards für die Putenmast sollten eine Lücke im Tierschutz schließen. Er wies auf die Einbeziehung der Betroffenen hin und kündigte angemessene Übergangsfristen an. Özdemir hat sein Ziel eines schrittweisen Ausstiegs aus den

Direktzahlungen bekräftigt, wonach pauschale Flächenprämien bis Ende der nächsten EU-Förderperiode auslaufen sollen. Dies entspreche dem Kompromiss, auf den sich die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) verständigt habe. Der Grünen-Politiker bezeichnete die flächengebundenen Direktzah-

lungen als Auslaufmodell. An ihre Stelle müsse künftig eine Honorierung von Leistungen im Klima- und Umweltschutz sowie zur Verbesserung des Tierwohls treten. Es gehe darum, die EU-Agrarförderung für die Erbringung öffentlicher Leistungen einzusetzen. „Besonders nachhaltige Landwirtschaft muss sich lohnen“, so Özdemir.

Eine Absage erteilte der Minister der Abkehr von konkreten Zielvorgaben für die Reduzierung des Einsatzes von Dünge- und Pflanzenschutzmitteln und betonte: „Wir stehen zu den Vorgaben der Farm-to-Fork-Strategie.“ Bei der geforderten Halbierung gehe es nicht um Mengenvorgaben, sondern um eine Halbierung der Umweltbelastung, stellte er klar und bekräftigte die Notwendigkeit, den Brüsseler Verordnungsvorschlag zum nachhaltigen Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (SUR) nachzubessern. Ihm gehe es um eine klarere Definition „sensibler Gebiete“, in denen Einschränkungen gelten sollten.

age/mbw

## Vorgeschlagene Anschubfinanzierung reicht nicht

Rukwied betont Bereitschaft zum Umbau der Tierhaltung

Der Berufsstand sei zum Umbau der Tierhaltung bereit, betonte Joachim Rukwied, Präsident des Deutschen Bauernverbandes (DBV), bei der Fragestunde des Verbandes Deutscher Agrarjournalisten (VDAJ) im Rahmen Grünen Woche. Die Politik müsse ihre Ernsthaftigkeit durch Finanzierungswillen zeigen.

Zur Umbaubereitschaft der Landwirte gehörten aber auch Perspektiven für die Umsetzung, die Rukwied noch nicht sieht. Er machte eine Rechnung auf, dass die vorgeschlagene Anschubfinanzierung von 1 Mrd. € nicht ausreiche. Jeweils 4 Mrd. € für vier Jahre seien für die geforderten die Stall-

umbauten notwendig. Wenn dieses Geld gesichert sei, könnten alle Beteiligten in den Umbau der Tierhaltung einsteigen, so Rukwied.

Zur Frage des zunehmenden Wettbewerbs mit Spanien in der Schweinefleischproduktion verwies Rukwied auf die unterschiedlichen gesellschaftlichen Ansprüche und politischen Vorgaben in Bezug auf Tierwohl. In der aktuellen Situation müsse Deutschland seinen eigenen Weg gehen, aber ein drastischer Abbau müsse unbedingt verhindert werden. DBV-Generalsekretär Bernhard Krüsen ergänzte, dass die Politik die Tierhaltungskennzeichnung in der Fläche ausrollen müsse.

Beim Ausbau der Photovoltaik mahnte Rukwied zur Vorsicht in



Joachim Rukwied

Foto: mbw

Hinsicht auf den Flächenverbrauch und forderte eine klare Priorisierung: „Zuerst gehören PV-Anlagen auf Dachflächen und versiegel-

te Flächen wie Parkplätze, dann auf Konversionsflächen und erst zum Schluss auf Grenzertragsflächen.“

Grundsätzlich positiv bewertet der DBV die Ankündigung von Bundesumweltministerin Steffi Lemke (Grüne), bestimmte landwirtschaftliche Flächen stärker zu schützen. Skeptisch äußerte sich der Bauernpräsident gegenüber weiteren Einschränkungen der landwirtschaftlicher Nutzung. Rukwied stellte den erfolgreichen Arbeitsstart des DBV-Fachausschusses Unternehmerinnen heraus, er im vorigen Jahr gegründet wurde und von Vizepräsidentin Susanne Schulze Bockeloh geleitet wird. Er betonte die Bedeutung der Unternehmerinnen in den Entscheidungsgremien des Verbandes.

age/mbw

# ITW kritisiert den Gesetzentwurf des BMEL

Tierhaltungskennzeichnung darf nicht zum „Tierwohl-Killer“ werden

Trotz Corona-Pandemie und Inflation sei die Initiative Tierwohl (ITW) weiter auf Erfolgskurs, stellte ITW-Geschäftsführer Roland Römer zum Start der Grünen Woche im Rahmen einer Pressekonferenz fest und warnte davor, ein gesetzliches Label könne sich zum Tierwohl-Killer entwickeln.



Vertreter der Initiative Tierwohl äußerten sich skeptisch gegenüber den Label-Vorgaben der Regierung: Dr. Patrick Klein, Roland Römer, Dr. Alexander Hinrichs (v. li.).

Mittlerweile profitierten jährlich 27,6 Millionen Schweine, 15 Millionen Ferkel und 715 Millionen Tiere in der Hähnchen-, Puten- und Pekingentenmast von den streng kontrollierten Tierwohlmaßnahmen, so Römer. Der Marktanteil von Schweinefleisch mit ITW-Siegel liegt bei 68 % und von Geflügelfleisch sogar bei 90 % im Sortiment der teilnehmenden Lebensmittelketten. „Die ITW steht solide da, ist aber nicht unverwundbar“, warnte er jedoch. Das Tierwohl der Millionen von Schweinen im System sei bedroht, wenn das Gesetz zur Tier-

haltungskennzeichnung der Bundesregierung so umgesetzt werde wie derzeit geplant. Noch gebe es die Chance, das Gesetz so zu verändern, dass „es nicht zum Tierwohl-Killer, sondern zum Tierwohl-Förderer wird“. Das Gesetz müsse die Zusammenarbeit von Staat und Wirtschaft ermöglichen und explizit stärken, betonte Römer.

Laut aktueller, repräsentativer forsa-Umfrage kennen 69 % der Verbraucher die Initiative Tierwohl, und 92 % von ihnen finden das Konzept dahinter gut bis sehr gut. „Die Ergebnisse zeigen, dass wir mit der Initiative Tierwohl und dem dahinterstehenden Konzept ein vertrauenswürdiger Tierwohlfundament in Deutschland gelegt

haben“, erklärte der zweite ITW-Geschäftsführer, Dr. Alexander Hinrichs. Der Erfolg der ITW sei ein Gemeinschaftswerk engagierter Landwirte, der Schlachtbetriebe und des Handels. Hinrichs betonte, dass trotz Pandemie und Inflation ein breit verfügbares und erschwingliches Angebot von Tierwohlprodukten in Deutschland aufrechterhalten worden sei.

Römer forderte das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) auf, darauf bei der staatlichen Tierhaltungskennzeichnung aufzubauen. Er regte an, die Nutzung der Kontrollsysteme privatwirtschaftlicher Tierwohlprogramme wie der ITW explizit im Tierhaltungskennzeichnungsgesetz zu ermöglichen. Nur so würden die von Verbraucherseite gewünschten regelmäßigen Kontrollen im Inland und überhaupt erst im Ausland möglich. Diese sind laut ITW in diesem Umfang auf den landwirtschaftlichen Betrieben vor Ort von der Regierung bisher nicht vorgesehen. age

## Kapazitätsengpässe drohen

Bundesverband Praktizierender Tierärzte kritisiert Bürokratielast

Die Anfang dieses Jahres in Kraft getretene Novelle des Tierarzneimittelgesetzes (TAMG) stößt dem Bundesverband Praktizierender Tierärzte (bpt) immer noch sauer auf. „Die positive Entwicklung der Resistenzlage in der Tiermedizin in Europa und die erreichte Reduktion des Einsatzes von Antibiotika in der Nutztierhaltung in Deutschland hätten diesen Schnellschuss nicht gebraucht“, kritisierte bpt-Präsident Dr. Siegfried Moder beim Neujahrsempfang des Verbandes vergangene Woche in Berlin.



Dr. Siegfried Moder

fen noch die kritischen Anmerkungen von Experten berücksichtigt habe. Es sei ein „Bürokratiemonster“ herausgekommen, das weit über die EU-Vorgaben hinausgehe. So begann Deutschland früher als andere Mitgliedstaaten bereits am 1. Januar mit einer Meldepflicht für den Antibiotikaeinsatz bei allen Rindern, Schweinen und Geflügelarten. Weil der Staat aber die dafür notwendige Meldestruktur noch nicht geschaffen habe, werde in den Praxen ein immenser Aufwand entstehen, um die Daten bis spätestens 30. Juni nachzutragen. Das lehne der bpt ab und plädiere stattdessen dafür, die knappe Zeit der Tiermediziner besser für die Behandlung kranker Tiere einzusetzen, so Moder. age

Besonders ärgerlich sei, dass Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) im Vorfeld des Gesetzbeschlusses weder auf die Expertise des bpt zurückgegrif-

## Verbraucher in der Irre

Foodwatch kritisiert Haltungskennzeichnungen

Die Haltungsformkennzeichnung im Handel sowie die geplante staatliche Tierhaltungskennzeichnung garantierten auch in den höheren Stufen kein Tierwohl, weil die Tiergesundheit dabei unberücksichtigt bleibe. Diese Ansicht vertrat die Verbraucherorganisation foodwatch bei der Vorstellung ihres Reports „Tierleid im Einkaufskorb“ und verwies auf die Vielzahl erkrankter Tiere auch in höheren Haltungsstufen. Sie sprach deshalb von „Verbrauchertäuschung“ und forderte von Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne), die nationale Tiergesundheitsstrategie umzusetzen. Laut foodwatch zeigt die Auswertung tiermedizinischer Studien im Report, dass Millionen landwirtschaftlicher Nutz-

tiere unter Krankheiten und Verletzungen litten. „Diese Tiere gibt es in allen Haltungsstufen, auf kleinen Biohöfen genauso wie in großen Tierfabriken“, berichtete die Autorin, Annemarie Botzki von foodwatch. So sollen laut einer Erhebung fast 40 % aller konventionell gehaltenen Schweine krankhafte Befunde wie Lungenentzündungen, offene Wunden oder Abszesse aufweisen; in der Biohaltung seien es mit 35 % kaum weniger. Zudem litten bis zu 39 % aller Milchkühe an schmerzhaften Erkrankungen der Klauen. Bei jeder zweiten Biomilchkuh seien Euterentzündungen festgestellt worden. Bei Legehennen wiesen viele Tiere Knochenbrüche auf, auch in der ökologischen Haltung, so Botzki. age

# Handel mit wichtigen Rohstoffen sicherstellen

Grain Club benennt weitere Herausforderungen für die Branche

Die Bundesregierung muss Lösungsansätze der Wirtschaft stärker berücksichtigen, die Innovationskraft des Agrarsektors fördern und regulatorische Hürden beseitigen, um den internationalen Handel mit wichtigen Rohstoffen sicherzustellen. Diese Forderung hat der Grain Club anlässlich der Internationalen Grünen Woche und des Global Forum for Food and Agriculture bekräftigt.

„Die Agrarwirtschaft hat 2022 eindrucksvoll ihre Anpassungsfähigkeit angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sowie der anhaltenden Folgen der Corona-Pandemie unter Beweis gestellt. Dieses Potenzial muss die Politik weiter fördern, statt es durch immer mehr Vorgaben zu beschränken“, betonte Björn Meyer, der in diesem Jahr den Grain-Club-Vorsitz innehat.

## Folgen für die Versorgung

Die „Allianz des Agribusiness“ sieht keine Entspannung der Krisenlage, sondern im Gegenteil weitere Herausforderungen auf die Branche zukommen: hohe Energiekosten, pauschale Senkung des Pflanzenschutz- und Düngemittelsatzes aufgrund der Farm-to-Fork-Strategie, Rufe nach Abschaffung nachhaltiger Biokraftstoffe. Meyer betonte, die übergeordneten Ziele des Green Deal, des Lie-

ferkettengesetzes, der anstehenden Richtlinie zur Corporate Sustainability Due Diligence und der Entwaldungsverordnung unterstütze der Grain Club ausdrücklich. Wenn aber die Agrarproduktion in der EU absehbar rückläufig sei, Leakage-Effekte entstünden, zugleich die Importabhängigkeiten und -restriktionen zunähmen, werde das Folgen für die Versorgung und Verbraucherpreise haben, stellte der Vorstandsvorsitzende des Deutschen Verbandes des Großhandels mit Ölen, Fetten und Ölrrohstoffen klar.



Der Grain Club warnt vor den Folgen einer rückläufigen Agrarproduktion in Europa. Foto: Landpixel

## Genschere ermöglichen

Um den Spagat zwischen Ernährungssicherung und Nachhaltigkeit zu schaffen, erwarte der Grain Club von der Politik mehr Bereitschaft für praktische Lösungsansätze und Innovationen, sagte Meyer. So sollten Landwirte in Europa Zugang zu modernen Methoden der Pflanzenzüchtung wie der Genschere CrispR/Cas bekommen. Immer mehr Länder, darunter die USA, Japan und Brasilien, stärkten mit solchen Innovationen ihre Ernährungsversorgung. Sie müssten

auch in Europa als wichtiges Mittel zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele des Green Deal Berücksichtigung finden, mahnte der Grain-Club-Vorsitzende an.

Mit Blick auf die Kommissionsvorschläge zu entwaldungsfreien Lieferketten und für ein EU-Lieferkettengesetz warnt der Grain Club vor der Gefahr von Marktverwerfungen sowie zusätzlichen Belastungen. Er appellierte an die EU-Kommission, nun auch zügig die rechtlichen, technischen und administrativen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen. „Davon sind wir noch meilenweit entfernt“, beklagte Meyer.

## Teller-Tank-Debatte

Die Forderung aus dem Bundeslandwirtschaftsministerium, die Produktion von nachhaltig zertifizierten Biokraftstoffen zugunsten der Herstellung von Lebensmitteln einzustellen, fußt aus Sicht des Grain Clubs auf einer irreführenden Teller-Tank-Debatte. Pflanzen für Biokraftstoffe seien wichtig für die Versorgung mit heimischen Proteinen, sowohl für die tierische als auch die menschliche Ernährung. „Prämisse deutscher und europäischer Politik sollte es sein, die Wirtschaft bei der Produktion nachhaltiger und bezahlbarer Lebensmittel zu unterstützen und die Versorgung langfristig zu sichern“, mahnte Meyer. age

## Verbände fordern Deregulierung neuer genomischer Techniken

Ein klares Plädoyer für eine Anpassung der EU-Regulierung neuer genomischer Techniken (NGT) enthält ein Positionspapier, das von 20 Verbänden der deutschen Agrar-, Gartenbau- und Ernährungswirtschaft verfasst worden ist. Die NGT böten gute Chancen, dem Klimawandel zu begegnen sowie die Nachhaltigkeit und die Biodiversität in der Landwirtschaft zu fördern, heißt es in dem Papier. Die Verbände fordern des-

halb, das europäische Gentechnikrecht zeitnah an den wissenschaftlichen Erkenntnisstand anzupassen, insbesondere mit Blick auf die derzeitige Einstufung von NGT als gentechnisch veränderte Organismen. Die Bundesregierung sollte diesen Prozess auf EU-Ebene gemeinsam mit den europäischen Partnern unterstützen und „einen wissenschaftsbasierten und vorurteilsfreien politischen und gesellschaftlichen Dis-

kurs“ fördern, auch unter Berücksichtigung der Empfehlung der Zukunftskommission Landwirtschaft über die Anwendung der NGT.

Begrüßt wird die Initiative der EU-Kommission, einen geeigneten, zeitgemäßen Rechtsrahmen für die NGT schaffen zu wollen. Dabei sei von Beginn an zu berücksichtigen, dass unterschiedliche regulatorische Vorgaben weltweit zu Handelshemmnissen füh-

ren könnten und es der europäischen Landwirtschaft erschweren, den gesellschaftlich und politisch angestrebten Wandel hin zu mehr Nachhaltigkeit im Sinne der Farm-to-Fork-Strategie fortzusetzen. Eine künftige EU-Regulierung müsse sich an den jeweils aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen orientieren und gleichzeitig die ökologischen und ökonomischen Potenziale dieser Methoden berücksichtigen. age

# Verbote allein fördern keine Artenvielfalt

Industrieverband Agrar setzt auf Digitalisierung und Technik

Die Herausforderungen für die Landwirtschaft haben sich trotz der Krisen in den vergangenen drei Jahren nicht verändert. „Wir brauchen nachhaltig erzeugte, gesunde Nahrungsmittel, die bezahlbar sind, aber auch für Landwirte zu einem auskömmlichen Einkommen führen“, erklärte Michael Wagner, Präsident des Industrieverbandes Agra (IVA), vergangene Woche bei einem Pressegespräch.



Michael Wagner

Die Aufgabe der Industrie ist laut Wagner, neue, moderne Pflanzenschutzmittel (PSM) zu entwickeln, die noch umweltverträglicher seien. Zudem gelte es, die Effizienz der Mittel zu steigern, die bereits existierten.

Mit Biologicals und Biostimulanzien werde der Werkzeugoffer für Landwirte zusätzlich erweitert. Diesen Produkten misst Wagner eine wachsende Bedeutung zu. Neben der Anwendung wollen die im IVA organisierten Unternehmen auch die Effizienz von Produktionsverfahren steigern, mit dem Ziel der Klimaneutralität.

„Wir unterstützen die Ziele des Green Deal“, betonte Wagner. Innovation könne ganz erheblich zur Zielerreichung beitragen. Eine pauschale PSM-Reduktion um 50 %, wie es die EU-Kommission vorgeschlagen habe, lehnt der IVA ab. Es gebe cleverere Lösungen, die einer restriktiven Gesetzgebung vorzuziehen seien. Das geplante Totalverbot in sensiblen

Gebieten sei in vielerlei Hinsicht schlecht, weil unter anderem auch der Ökolandbau betroffen wäre, beispielsweise bei der Verwendung von Kupferpräparaten im Weinbau. Daher bestehe die Notwendigkeit, diesen Vorschlag grundsätzlich zu überarbeiten, zumal die Biodiversität nicht allein durch eine PSM-Reduktion gefördert werde. Habitate müssten aktiv aufgebaut und gemanagt werden.

Chancen für Effizienzsteigerungen sieht Müller vor allem in der Digitalisierung. Aber auch innovative Techniken und Verfahren – wie die Bandspritze – hülften, Betriebsmittel einzusparen. Die Unternehmen des IVA wollten ihr Teil beitragen und Investitionen im zweistelligen Milliardenbereich vornehmen.

Laut Marco Fleischmann, Vorsitzender des IVA-Fachbereichs Pflanzenernährung, hängen 50 % der Welternährung an mineralischer Düngung. Durch den Abbau der Tierzahlen in Deutschland stehe zudem immer weniger organischer Dünger zur Verfügung. Die EU-Düngemittelhersteller wollen laut Fleischmann ihren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck weiter reduzieren. Die Verwendung von Ammoniak aus Grünem Wasserstoff besitze hohes Potenzial. Zudem versuchten die Unternehmen, die Abhängigkeiten Europas bei Importen von Düngemitteln zu verringern. Man sei beispielsweise engagiert, die Phosphorströme aus dem verpflichtenden Recycling ab 2030 der Produktion zuzuführen.



Marco Fleischmann

rq

# Einschränkung der Patentierbarkeit gefordert

Pressekonferenz des BDP: Zugang zu Technologien und biologischem Material überlebenswichtig

Der Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter (BDP) veröffentlichte auf der Grünen Woche seine neue Position zum Patentschutz. Die BDP-Vorsitzende Stephanie Franck warnte davor, dass Patente auf technische Erfindungen den Zugang zu neuen Technologien und biologischem Material blockierten und auf diesem Weg eine Oligopolisierung der Branche begünstigt werden könne.

„Um dies auszuschließen, spricht sich der BDP gegen die Patentierbarkeit von biologischem Material aus, welches auch in der Natur vorkommen oder entstehen könnte – unabhängig davon, wie es hergestellt wurde“, erklärte Franck. Die Vorsitzende betonte die Bedeutung des Schutzes geistigen Eigentums für die in Deutschland mittelständisch geprägte Pflanzenzüchtung. „Er schafft Anreize für Innovationen in Form neuer, verbesserter Pflanzensorten. Diese sind angesichts der sich wandelnden klimatischen Verhältnisse und der Notwendigkeit, die verfügbaren

Ressourcen zu schonen, die Basis für die Ernährung einer wachsenden Weltbevölkerung.“

Franck hob hervor, dass besonders der Sortenschutz über die sogenannte Züchtungsausnahme den uneingeschränkten Zugriff auf aktuelle Sorten für weitere Züchtungen und die freie Vermarktung neuer Entwicklungen ermögliche. „Der Sortenschutz ist das primäre Schutzrecht in der Pflanzenzüchtung und muss gestärkt werden. Damit verbindet der BDP auch die unbedingt not-

wendige Präzisierung der gesetzlichen Nachbaubestimmungen. Eine flächendeckende Bezahlung der Nachbaugebühren muss sichergestellt werden. Nur so können wir



Dietmar Brauer und Stephanie Franck stellten die Positionen des BDP auf der Grünen Woche vor.

Foto: jh

der Landwirtschaft auch zukünftig in einer Vielzahl von Kulturarten neue und verbesserte Sorten zur Verfügung stellen“, unterstrich die BDP-Vorsitzende.

Vor dem Hintergrund zunehmender Patentierungen im Bereich pflanzlicher Eigenschaften und moderner Genomeditierungsverfahren setzt sich der BDP für eine schnelle, rechtsverbindliche Lösung ein. Lizenzplattformen wie etwa die Agricultural Crop Licensing Platform oder die International Licensing Platform Vegetable sollten als Übergangslösung auch von der Politik gestärkt werden.

Der stellvertretende BDP-Vorsitzende Dietmar Brauer unterstrich die Bedeutung des Schutzes geistigen Eigentums. Hier sei nicht das Ob, sondern das Wie entscheidend. Nur mit dem Sortenschutzrecht mit Züchtervorbehalt könne weiterhin gezüchtet und ein freier, bestmöglicher Zugriff auf Züchtungsmaterial sichergestellt werden. jh/pm



Die Internationale Grüne Woche findet seit 1926 in Berlin statt.



Eröffnung des Erlebnisbauernhofs mit Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne, 3. v. li.), Berlins Regierender Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD, Mitte) und EU-Agrarkommissar Janusz Wojciechowski (r.)

## Eine Messe für Branche und Verbraucher

### 87. Internationale Grüne Woche in Berlin

Eine der traditionsreichsten und wohl bekanntesten Messen der Bundesrepublik geht an diesem Wochenende ein weiteres Mal zu Ende: An zehn Messetagen brachte die Internationale Grüne Woche (IGW) als Leitmesse für Ernährung, Landwirtschaft und Gartenbau mit rund 1.400 Ausstellern aus 60 Ländern grüne Themen mitten in die Metropole. Dabei bot die IGW auch den Themen rund um Klimaschutz, Kreislaufwirtschaft, Ressourcenschonung und nachhaltige Landnutzung eine Plattform. Mehr als 300 Foren, Seminare, Kongres-

se und Ausschusssitzungen finden laut Veranstaltern jedes Jahr im Rahmen der IGW statt. Ihre Bedeutung für die Agrarpolitik wird auch durch den Besuch von 200 internationalen und nationalen Ministern und Staatssekretären deutlich.

Für die Besucher bieten sich unzählige Möglichkeiten zum Entdecken, Kennenlernen, Probieren und natürlich zum Austausch zwischen Branche und Verbrauchern. Mit einem neuen Konzept soll es im kommenden Jahr wieder eine Schleswig-Holstein-Halle auf der Grünen Woche geben.

Fotos: Dr. Robert Quakernack (9), Julian Haase (9)



Diese zehn Herren aus den Niederlanden hatten beim Musizieren offenbar auch selbst jede Menge Spaß...



Der Gemüseglobus war ein begehrtes Fotomotiv.



Der Roboclette streicht den Raclettekäse vollautomatisch auf den Toast.



Der Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein (BVSH), Klaus-Peter Lucht (r.), und BVSH-Generalsekretär Stephan Gersteuer



Hoheiten von der Insel Fehmarn: Rapsblütenkönigin Hanna Sophie Scholz (r.) und Rapsblütenprinzessin Laura Bargholz



In der Blumenhalle begegneten den Besuchern in diesem Jahr zahlreiche florale Dschungelbewohner.





In Tracht legt sich dieser junge Bewohner des Alpenraums am hölzernen Rudergerät mächtig ins Zeug.



Nicht nur etwas fürs Auge: Salami in allen erdenklichen Formen, Farben und Geschmacksrichtungen



Köstliche Käsespezialitäten, so weit das Auge reicht



Das Wappentier Berlins, der Bär, begrüßt die Besucher in der Blumenhalle.



Dietrich Pritschau, BVSH-Vizepräsident und Schweinehalter aus Westerrade, inspiziert die Produkte der belgischen Berufskollegen.



Die Agrarscouts Nina Zingelmann aus Trittau und Christian Braune aus Nuthetal bei Berlin brachten den Besuchern die Landwirtschaft näher.



Martin Seidl mit Bulle Condor von Hans Jörg Schacht aus Bad Oldesloe



Die CDU-Landtagsabgeordneten Hauke Göttsch (li.) und Heiner Rickers



Etwas skeptisch warten diese Ziegen im Vorführung auf ihren großen Auftritt vor dem zweibeinigen Publikum.



Ein Harvester in der Großstadt: Am Simulator übt diese Familie das professionelle Bäumefällen mitten in Berlin.

# Besatzdichten EU-weit regeln

Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft warnt vor zu strengen Haltungsvorgaben

„Mir ist wichtig, dass die Nutztierhaltung der Zukunft in Deutschland stattfindet“, betonte Friedrich-Otto Ripke, Präsident des Zentralverbandes der Deutschen Geflügelwirtschaft (ZDG), bei einem Pressegespräch im Vorfeld der Grünen Woche in Berlin. Dafür seien endlich die Vorschläge des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung zu berücksichtigen.

Unter den jetzigen Bedingungen ist eine Realisierung der Transformation der Tierhaltung laut Ripke unmöglich. Er wies darauf hin, dass die Eigenversorgung bei Eiern und Putenfleisch schon heute nur noch zwischen 70 % und 75 % liege. Dabei steige die Nachfrage nach Geflügelprodukten in Teilen sogar, zum Beispiel beim weißen Fleisch. Rahmenbedingungen, die die deutsche Erzeugung weiter reduzierten, könne er nicht akzeptieren.

Mit Blick auf das Eckpunktepapier des Bundeslandwirtschaftsministeriums zur Mastputenhaltung (siehe Ausgabe 1) erklärte Ripke, dass zwar „gewisse Themen“ national geregelt werden könnten, die Besatzdichten seien jedoch EU-weit festzuschreiben, um einen fairen Wettbewerb im Binnenmarkt zu erhalten.

Der ZDG-Präsident berichtete, dass die höheren Stufen 3 und 4 der Haltungskennzeichnung des Lebensmittelmitteleinzelhandels mit einem Marktanteil von 2 % bis 4 % Ladenhüter seien. Er betonte: „Man kann die Verbraucher nicht zwingen, teuer einzukaufen.“ Grundsätzlich habe die Geflügelwirtschaft nichts gegen ein staatliches Haltungskennzeichen. Die bewährten Label dürften aber nicht links liegen gelassen werden.



Eine Begrenzung der Besatzdichten gefährdet laut ZDG den Tierhaltungsstandort Deutschland.

Foto: Agrar-Press

Zudem könne das Haltungskennzeichen mit einem Herkunftskennzeichen zusammen funktionieren. Ripke kündigte an, dass im Rahmen der Zentralen Koordination Handel-Landwirtschaft eine freiwillige Herkunftskennzeichnung „Gutes aus deutscher Landwirtschaft“ im Frühjahr starten werde.

Beim Ausstieg auf dem Kükentöten warb der ZDG-Präsident für eine Fristverlängerung über den 1. Januar 2024 hinaus, um „kluge Lösungen“ zu erreichen. „Wir wollen auch aus ethischen Gründen das Kükentöten beenden, aber die technischen Lösungen müssen Praxisreife erreichen“, so Ripke.

Große Sorgen bereite der Branche auch die Geflügelpest. Die beste Sicherheitsmaßnahme sei der geschlossene Stall. Zudem müs-

se schnell eine Impfung entwickelt werden. Das Friedrich-Loeffler-Institut sei dafür ein kompetenter Partner, der schon zu Jahresmitte mit Impfversuchen in Deutschland starten könne. Ripke rechnet damit, dass es drei bis fünf Jahre braucht, um die Impfung in der Praxis zu etablieren. rq

## Wirklichkeit holt politische Ziele ein

European Milk Board drängt auf Reformen der EU-Agrarpolitik

Das Ziel einer regionalen, unabhängigen und nachhaltigen Landwirtschaft könne mit der aktuellen EU-Agrarpolitik nicht erreicht werden, hielten Kjartan Poulsen, Vorsitzender des European Milk Board (EMB), und Elmar Hannen, EMB-Vizevorsitzender und Vorstandsmitglied des Bundes Deutscher Milchviehhalter, bei einer Pressekonferenz anlässlich der Grünen Woche fest. Beide sprachen sich für eine Reformierung und nachhaltige Stabilisierung des Sektors aus.

Zwischen 2003 und 2016 sei die Zahl landwirtschaftlicher Betriebe in der EU von etwa 15 auf rund zehn Millionen Betriebe zurückgegangen. „Das ist nicht der Wunsch von Rat und Kommission der EU“, so Poulsen, der Rückgang werde sich aber in den kommenden Jahren stark fortsetzen. Betroffen seien vor allem kleine und mittlere Betriebe. Hohe Margenverluste und extrem niedrige Einkommen trotz harter Arbeit prägen den Sektor und drängen bestehende Betriebe aus der Produk-

tion. Jungen Menschen biete sich keine Perspektive für den Einstieg in den Beruf.

Poulsen sieht auch in den aktuellen Marktentwicklungen kein Potenzial für eine nachhaltige Wende: „Selbst wenn der Milchpreis jetzt höher als gewohnt liegt: Diese erstmalig kostendeckenden Preise, die einige Regionen verzeichnen, können die jahrzentelangen Verluste nicht kompensieren. Zudem ist der Kostenanstieg aktuell enorm und der Ausblick auf bald sinkende Preise deutet den star-



Kjartan Poulsen

Elmar Hannen

Fotos: jh

ken Druck an, unter den die Einkommen geraten werden.“

Das EMB spricht sich für eine EU-weite Verordnung aus, durch die Preise unterhalb der Erzeugerkosten verboten werden, und eine „wirkliche Einbeziehung der Erzeuger in die Konzepterstellung und Umsetzung des Green Deal“. Es fordert passende Kriseninstrumente im EU-Agrarsystem. Weitere Schritte sind für das EMB „andere

re Ziele und eine andere Führung für die CDG (Civil Dialogue Group) Milch und die MMO (Milchmarktbeobachtungsstelle)“ sowie starke horizontale Erzeugerorganisationen für eine bessere Verhandlungsposition. Zudem plädiert das EMB für Spiegelklauseln in den EU-Handelsregularien, eine Herausnahme der Landwirtschaft

aus Welthandelsorganisation und Freihandelsabkommen sowie ein öffentliches Stärken und Ausweiten des Projektes der Fairen Milch in der EU. Für die aktuelle Agrarpolitik könne man sich zwar schöne Ziele ausdenken, so Hannen, wenn aber die Wirklichkeit sie „crashe“, weil die Weichen nicht richtig gestellt seien, nützten weder Bauern noch Verbrauchern schöne Zielüberschriften etwas. jh/pm

# Dezentrale, regionale und vielfältige Strukturen

AgrarBündnis stellt „Kritischen Agrarbericht“ vor

Neben Veränderungen in der Agrarstruktur fordert das AgrarBündnis Anpassungen der Ernährungsweisen, aber auch eine angemessene Bezahlung dessen, was von Landwirten geleistet wird. Bei der Vorstellung des „Kritischen Agrarberichts“ im Rahmen der Grünen Woche betonte AgrarBündnis-Geschäftsführer Dr. Frieder Thomas die Bedeutung der Resilienz, also Krisenfestigkeit und Flexibilität.

Voraussetzung für mehr Resilienz sind laut Thomas dezentrale, regionale und vielfältige Strukturen in der Landwirtschaft. Es brauche neue Infrastrukturen im Sinne der Daseinsvorsorge. Das funktioniert jedoch nicht ohne politische Unterstützung.

Phillip Brändle, Pressesprecher der Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft (AbL), bezeichnete die Eco-Schemes der Gemeinsamen EU-Agrarpolitik (GAP) als ersten zaghaften Schritt in die richtige Richtung. Die GAP sei allerdings weiterhin in vielen Teilen ungerecht und zu wenig ökolo-



Frieder Thomas



Thomas Schröder



Phillip Brändle



Antje Kölling Fotos: jh

gisch. Bauern müssten für öffentliche Leistungen im Umwelt-, Klima- und Tierschutz umfänglich entlohnt werden. Große Betriebe, die keine Einkommensstützung benötigten, sollten hingegen von der Förderung ausgenommen werden. Brändle forderte zudem eine Prämie für die Weidehaltung von Milchkühen.

Thomas Schröder, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, erklärte: „Weniger tierischer Konsum mit weniger Produktion ist der Weg für mehr Tierschutz und Tierwohl in der Landwirtschaft.“ Kritisch sieht er die von Landwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) vorgesehene Tierhaltungskennzeichnung, weil beispielsweise Transporte und Schlachtung nicht eingeschlossen seien. Betäubungslos kastrierte Ferkel aus dem Ausland könnten zudem mit dem Label Freiluft – also viel Tierwohl – gekennzeichnet sein. „Das ist intransparent“, unterstrich Schröder.

Antje Kölling, Abteilungsleiterin für Politik und Öffentlichkeitsarbeit beim Anbauverband Demeter, berichtete, dass die Preise von Ökoprodukten zuletzt weniger stark gestiegen seien als von konventionellen Produkten. Ökolandbau stehe jedoch für Klimaschutz, weil vergleichsweise viel CO<sub>2</sub> über Humus im Boden gespeichert wer-

## Info

Das AgrarBündnis ist ein Zusammenschluss von derzeit 26 Organisationen aus Landwirtschaft, Umwelt-, Natur- und Tierschutz sowie Verbraucher- und Entwicklungspolitik. Weitere Mitglieder sind neben AbL, Tierschutzbund und Demeter unter anderem Bioland, BUND, ProVieh und die Katholische Landjugendbewegung Deutschlands. Seit 1993 veröffentlicht das AgrarBündnis jährlich den „Kritischen Agrarbericht“, der im Internet verfügbar ist: [agraruendnis.de](http://agraruendnis.de)

rq

de. Ökolandbau sei zudem resilienter gegenüber den Folgen des Klimawandels. Kölling forderte, dass öffentliche Kantinen mehr Bioprodukte anbieten müssten. Die „wahren Kosten“ der landwirtschaftlichen Produktion würden laut Kölling auch besser abgebildet, wenn es Abgaben für den Einsatz von mineralischen Düngemitteln und Pestiziden gäbe.



## Bio als Inflationsbremse

Bund für Ökologische Lebensmittelwirtschaft fordert Streichung der Mehrwertsteuer auf Biolebensmittel

Der Bund für Ökologische Lebensmittelwirtschaft (BÖLW) hat seine Forderung nach Berücksichtigung der „wahren Preise“ für Lebensmittel bekräftigt. Nur wenn die Umweltkosten auch Teil der Produktionskosten seien, könne ein Wirtschaften innerhalb der planetaren Belastungsgrenzen gelingen, erklärte die BÖLW-Vorstandsvorsitzende Tina Andres bei der Vorstellung der von der GLS-Bank finanzierten Studie „Bio wirkt als Inflationsbremse“.

Andres forderte Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir (Grüne) auf, dieses „Marktversagen“ mit der Streichung der Mehrwertsteuer auf Biolebensmittel zu reduzieren. „So wird Bio für alle leistbar und unser Ernährungssystem stabiler und unabhängiger“,

so Andres. Laut BÖLW sollte die Mehrwertsteuer auch für ökologisch erzeugte tierische Produkte wegfallen.

Der Verband verwies auf die Entwicklung der Verkaufspreise von September bis November 2022 im Vergleich

zum Vorjahr. Die Preisaufschläge bei den konventionellen Produkten seien deutlich höher ausgefal-

len als bei Bio. Im Discounter hätten Verbraucher beispielsweise für konventionell erzeugte Möhren

60 % mehr zahlen müssen als im Vorjahreszeitraum, während im Supermarkt die Möhrenpreise um 20 % zugelegt hätten. Die Preiserhöhungen für Biomöhren seien deutlich schwächer ausgefallen. So hätten Verbraucher dafür im Discounter 45 % und im Supermarkt 12 % mehr zahlen müssen. Im Biofachhandel seien die Preise für Biomöhren mit einem Plus von 2 % im Vergleichszeitraum sogar nahezu stabil geblieben.



Auf der Grünen Woche drehen sich viele Diskussionen um die Befreiung bestimmter Lebensmittel von der Mehrwertsteuer. Foto: Imago

# Rotes Fleisch von grünem Land

Nabu-Präsident Jörg-Andreas Krüger im Interview

Zur Frage, wie wir unsere Ernährung sichern und gleichzeitig die Natur und das Klima schützen, hat der Naturschutzbund Deutschland (Nabu) eine Studie in Auftrag gegeben. Zu den Ergebnissen äußert sich Nabu-Präsident Jörg-Andreas Krüger im Interview.

## Die Nabu-Studie übernimmt vieles aus der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL). Was ist der Grund dafür?

**Jörg-Andreas Krüger:** Die Ergebnisse der ZKL sind ein Meilenstein in der agrarpolitischen Diskussion. Deswegen halten wir uns eng an das, was dort einstimmig vereinbart wurde. Ganz wichtig ist die Idee: Raus aus der Subventionierung hin zur Honorierung gesellschaftlicher Leistungen, um eine Anerkennungskultur aufzubauen.

## Warum fordern Sie, den Fleischverzehr auf die Hälfte zu reduzieren?

Es gibt eine Flächenreserve von 60 %, die momentan für Futtermittel genutzt wird. Davon müssen wir herunter und erfüllen zugleich die Empfehlung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung eines Fleischverzehrs von etwa 400 g pro Woche. Mit dem reduzierten Futtermittel-

anbau schaffen wir Freiräume für Klima-, Naturschutz- und sonstige Maßnahmen, leben gesünder und reduzieren den Sojaimport; also jede Menge Gewinne.

## Welche Vorteile hat rotes gegenüber weißem Fleisch?

Es geht dabei vor allem um Wiederkäuerfleisch. Wir wollen an Tiere das verfüttern, was Menschen nicht essen, und wir wollen das Grünland erhalten. Über die Verwertung von Grünland durch Wiederkäuer können wir einen wesentlichen Teil der tierischen Proteine für unsere Ernährung produzieren.

## Hälfte des Fleisches heißt Hälfte des Wirtschaftsdüngers – wie sollen wir in Zukunft düngen?

In unserer Studie sinkt der verfügbare Wirtschaftsdünger, das ist richtig. Aber auch der Gesamtdüngerbedarf und der Kunstdüngerbedarf sinken absolut, durch die Flächeneinschränkungen und einhergehend mit den geringeren Erträgen.

## Laut Studie sinkt die Effizienz in der Landwirtschaft, die Produkte werden teurer. Ein Problem?

Die Intensität sinkt, und damit Effizienz und Produktionsmengen. Wir werden weniger produzieren, Lebensmittel werden –entsprechende Nachfrage vorausgesetzt – wertiger und auch teurer.

## Was sagen Sie Menschen mit geringem Einkommen?

Das ist eine irrlührende Debatte. Wir können nicht auf eine Agrarpolitik verzichten, nur weil wir unsere Sozialpolitik nicht geregelt bekommen.

## Wird der Sozialfaktor künftig durch günstige Fleischimporte berücksichtigt?

Diese Diskussion hatten wir auch in der ZKL: Wie verhindern wir, dass günstiges Fleisch aus Südamerika alles unterläuft? Das Risiko müssen wir vor allem durch einen echten Außengrenzschutz minimieren.

## Die Wiedervernässung von Mooren ist eine Forderung. Landwirte sind existenziell auf Moore angewiesen. Wie sieht Ihre Lösung aus?

Ich selbst komme aus einer Moorgegend. Die Kultivierung der Moore war eine große Leistung.

Wir müssen da aber aus Klimaschutzgründen heran. Der Landwirt muss aus Mitteln des Emissionshandels für die Vermeidung von Treibhausgasen bezahlt werden. Wir werden wegen der Torfmächtigkeit und der Wasserverfügbarkeit ohnehin nur einen geringen Teil der Flächen in lebendiges, wachsendes Hochmoor entwickeln können. Das meiste wird nass bewirtschaftet werden. Da kann man neben den Zahlungen für die CO<sub>2</sub>-Speicherung in geringem Umfang Rinder halten, C<sub>4</sub>-Gräser produzieren oder Flächen-PV installieren.

## Die Studie will bei der Nachfrage ansetzen. Wie?

Da wäre die Möglichkeit, die Mehrwertsteuer auf Lebensmittel zu spreizen, wie es derzeit politisch diskutiert wird. Ich sehe auch eine Verantwortung bei der öffentlichen Verpflegung. Wir müssen in der Ernährungsbildung, in Ernährungsumgebungen auf fleischärmere Kost setzen. Es geht nicht darum, dass wir alle vegetarisch oder vegan leben, sondern dass wir den Fleischverzehr reduzieren und Fleisch bewusster konsumieren.

Interview: Sönke Hauschild

Das Interview als Video im Internet: <https://youtu.be/8i7NDiuK5r>



Jörg-Andreas Krüger

Foto: Nabu

## Leserbrief

### „Überhälter-Hype“ im Knick

Immaterielles Kulturerbe der Unesco – lässt der Zustand unserer Knicks eine solche Auszeichnung zu? Ein Teil von ihnen ja, große Teile leider nicht: viel zu alt und vor allem zu viele Bäume! Zu eng stehende Bäume sind der Tod eines artenreichen Knicks, zu viele Bäume der Tod der letzten Bodenbrüter. Die letzte Knickerlassregelung von 2013/14 ist der Turbo des Artensterbens! Die Mitwirkenden erreichen das Gegenteil dessen, was sie eigentlich wollten. Ihre Ziele sind edel, aber der Weg dorthin unglück-

lich, kontraproduktiv und letztlich falsch. Als Folge der letzten Neuregelung ist ein wahrer „Überhälter-Hype“ entstanden. Aus Angst vor Ärger, Stress und Strafe lassen Baggerfahrer und Motorsägenführer viel zu viele Bäume stehen – alle 10 m – was für ein Wahnsinn! Das neue Credo: Bloß nicht zu viel schneiden und putzen, das ist etwas Schlimmes!

Genau das Gegenteil ist der Fall. Wie kann es sein, dass man die wenigen Rebhuhnvölker nur noch da findet, wo kein großer Baum auf dem Knick oder Feld-

rain steht? Sämtliche Raubvögel einschließlich Krähen und Elstern machen sich Überhälter zunutze, um Beute am Boden zu machen. So leidet die Artenvielfalt eines Knicks erheblich. Unter einem großen Baum gibt es wenig Lebensraum für andere Pflanzen. Wir können etwas ändern:

- jeder zweite Knick ohne Überhälter
- wenn Überhälter, dann nur alle 70 bis 80 m
- Knicks auf den Stock setzen nicht erst alle zehn bis 15, sondern alle sieben bis zwölf Jahre

Ist die ideologische Verblendung einiger Akteure im Spiel? Für die Bauern machen die Knicks viel Stress und wenig Freude – umgekehrt müsste es sein!

Hans-Hermann Schümann  
24649 Wiemersdorf

Leserbriefe geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder. Diese behält sich das Recht vor, bei Bedarf Zuschriften sinnwährend zu kürzen.

## Eine Win-win-Situation

Agraringenieure aus Uganda auf dem Schweinehalterbetrieb Bielfeldt in Bünsdorf

Einen ungewöhnlichen Weg der Mitarbeitergewinnung gehen Katharina und Hendrik Bielfeldt aus Bünsdorf am Wittensee, Kreis Rendsburg-Eckernförde, die Sauen halten und Schweine mästen und sie inzwischen zum Teil selbst vermarkten. Seit gut zwei Jahren beschäftigen sie auf ihrem Hof Fachkräfte aus Uganda.

Qualifizierte Arbeitskräfte zu finden, kann kompliziert sein. Fachkräftemangel ist auch in der Landwirtschaft ein wichtiges Thema. In der Landwirtschaft kann schließlich die Arbeit nicht einfach aufgeschoben oder gar nicht erledigt werden, wenn es an Mitarbeitern fehlt. Denn die Tiere wollen versorgt und die Äcker bestellt werden. Ein bilaterales Abkommen ermöglicht es, dass Hochschulabsolventen aus Uganda nach dem Studium für ein Jahr nach Deutschland kommen, um praktische Erfahrungen in ihrem Beruf zu sammeln.

Vermittelt wurden die drei Mitarbeiter mit einem Bachelor-Abschluss der Universität Kampala über eine dänische Agentur. Während ihre ersten Mitarbeiter aus Uganda nach einem Jahr in ihre Heimat zurückgekehrt waren, sind ihre letzten Berufspraktikanten ge-



Bielfeldts Mitarbeiter aus Uganda: Steven Kaweesa, Lukas Katabazi, Francis Kayiira (v. li.)  
Foto: Hof Bielfeldt

blieben. Nach dem ersten Jahr Berufspraktikum arbeiten sie jetzt im zweiten Jahr als fest angestellte Fachkräfte auf dem Hof.

Die Landwirtschaft in Uganda unterscheidet sich sehr von der in Deutschland. Uganda verfügt über fruchtbare vulkanische Böden, und es gibt ausreichend Niederschläge. Etwa 80 % der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt und produzieren vorwiegend für ihren eigenen Bedarf. Eine der ersten Fragen, die einer der Mit-

arbeiter an Bielfeldts stellte, war deshalb: „Warum habt ihr so viele Tiere?“ Daran erinnert sich Hendrik Bielfeldt noch genau. „Wer in Uganda eine Kuh besitzt, gilt als gut situiert.“

Bielfeldts sind mit ihren afrikanischen Mitarbeitern sehr zufrieden. „Die Zusammenarbeit klappt hervorragend, eine echte Win-win-Situation. Die Mitarbeiter sind sehr motiviert und wissbegierig. Sie sind außerdem sehr sparsam und schicken den größten Teil des ver-

dienten Geldes nach Hause. Einer unserer früheren Mitarbeiter hat mit dem gesparten Geld inzwischen in einen Schweinestall in seiner Heimat investiert, ein anderer hat Land gekauft, einer Tiere. Das ist die beste Entwicklungshilfe, die wir leisten können, und wir haben qualifizierte Mitarbeiter.“

Die Verständigung erfolgt auf Englisch. Parallel dazu nehmen die Mitarbeiter aus Uganda an einem Deutschkurs teil. Sie wohnen auf dem Hof in einer WG. Ursprünglich war der Plan der Bielfeldts, regelmäßig gemeinsam zu essen. „Das hat nicht geklappt. Die Essgewohnheiten sind doch sehr verschieden. So kochen unsere Mitarbeiter aus Uganda in ihrer WG für sich. Doch ab und zu laden wir sie zum Grillen ein und sie uns zu afrikanischem Essen.“ Trotz aller kultureller Unterschiede gibt es auch Gemeinsamkeiten: „Unsere Mitarbeiter sind Christen. Dadurch haben wir schon einmal eine gute gemeinsame Grundlage“, so Katharina Bielfeldt.

Bielfeldts wollen auch in Zukunft Mitarbeiter aus Uganda beschäftigen, wenn die jetzigen Mitarbeiter längst wieder ins Heimatland zurückgekehrt sein, um sich dort ihre eigene Existenz aufzubauen und das Land zu entwickeln.

Sigrid Querhammer

## Großer Odermennig duftet bei Berührung

Landesamt für Umwelt spendiert kostenlose Tütchen mit Wildblumensaat

Ein Gruß mit Saattütchen für jeden und jede in Schleswig-Holstein, der oder die sich an gelben Wildblumenrispen im eigenen Garten erfreuen will: Das Landesamt für Umwelt (LfU) und die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein setzen ihre Mitmachaktion zum Erhalt der Pflanzenartenvielfalt fort und spendieren nach diversen Saatkarten in den vergangenen Jahren jetzt kostenloses Saatgut einer weiteren heimischen Wildpflanze: des Großen Odermennig. Er gehört hier inzwischen zu den gefährdeten Pflanzenarten.

Der Große Odermennig duftet bei jeder Berührung aromatisch nach Zitrone. Auf seinen Blättern und Stängeln sitzen zahlreiche Drüsen, die ätherische Öle bilden. Er heißt deshalb auch „der Wohlriechende“. Die Pflanze nutzt trickreich Tiere und Spaziergänger für eine großräumige Verbreitung ihrer Früchte. Ein Kranz von gekrümmten Borsten verhakt sich fest im Fell von Rehen und Schafen oder in Wolljacken. Wenn man die Borsten zusammendrückt, entspannen sich die Häkchen, und die Kletten lösen sich. Tiere verlieren

die Früchte auf ihren Pfaden und treten sie in die Erde.

Die Staude wird bis zu 1,50 m hoch und ist in Schleswig-Holstein vor allem auf der Geest zu Hause. Sie liebt kalkarme Böden und bevorzugt frische Standorte. Die Aussaat sollte bis Ende Februar erfolgen. Die Kultivierung braucht etwas Geduld. Wie es geht, ist im begleitenden Flyer beschrieben.

Die Saatkarte kann nur innerhalb Schleswig-Holsteins bestellt werden unter [broschueren@lfu.landsh.de](mailto:broschueren@lfu.landsh.de) oder Tel.: 0 43 47-704-230.



Großer Odermennig (*Agrimonia procera*)  
Foto: LfU

# Trocken, mittel oder süß?

Traditionelle Cider-Produktion im englischen Somerset

Die Briten trinken mehr Cider als jedes andere Volk. In der Region Somerset passt einfach alles für eine gute Cider-Kultur: Klima, Böden, Apfelsorten – und alte Traditionen.

Im Januar gibt es in der südwest-englischen Region Somerset die Tradition, die Apfelbäume für das neue Jahr „aufzuwecken.“ Dort sind das vor allem Äpfel für die Produktion von Cider – ein Getränk ähnlich dem Apfelwein. Das „Wasailing“ genannte Ritual wird seit dem 17. Jahrhundert praktiziert: Bauern und Bürger kommen zusammen, begießen die Baumwurzeln mit Cider, damit der „Lebenssaft“ von Jahr zu Jahr weitergegeben werde – und machen viel Lärm und Krach, um böse Geister zu vertreiben. Sie trinken – natürlich mit Cider – auf das Wohl des Baumes und ein neues gutes Apfelanbaujahr.

## Cider am Ende der Welt

Noch bis weit in den Dezember werden die Äpfel eingebracht. Das geschieht maschinell mit einem speziellen Gerät, das von einem Traktor durch die Plantagen gezogen wird und die Äpfel, die so spät im Jahr natürlich am Boden liegen, aufsammelt. Cider-Äpfel unterscheiden sich nicht nur rein geschmacklich von Tafeläpfeln: Ihr Fruchtfleisch besitzt eine faserige, holzige Struktur, was die Saftpressung erleichtert. Zudem haben sie meist einen hohen Gehalt an Tannin, das verleiht dem Cider seine typische goldene Farbe und einen etwas bitteren Geschmack. Zum Vergleich schmeckt deutscher Most oder Apfelwein meist sehr viel saurer, da britische Cider-Äpfel einen geringeren Säureanteil haben.

„Wenn du in einen Cider-Apfel beißt, würdest du ihn sofort wieder ausspucken, erst gepresst und vergoren entfalten die Äpfel ihr Potenzial“, verrät Cider-Winzer Roger Wilkins. Wer zu ihm auf den Hof kommen – besser finden – will, der muss bis ans Ende der Welt rei-



In Somerset gibt es an die 500 verschiedene Cider-Apfelsorten – hier auf Burrow Hill Farm. Fotos: Petra Jacob

sen: Lands End Farm, so heißt auch sein Anwesen und liegt versteckt zwischen Hügeln und Apfelplantagen am Ende einer schmalen Nebenstraße unweit von Wedmore im Herzen der Region Somerset.

Doch es lohnt sich. Der Besucher fühlt sich an einen Ort versetzt, wo man noch Zeit hat – ob zum Plaudern oder den Genuss eines „guten und sauberen“ Glases Cider, wie es hier heißt. Zum Probieren wird immer ein halber Pint (284 ml) gereicht, danach kostet jedes weitere Glas nur 1,50 £ (1,69 €).

In einer großen Scheune zwischen einer altertümlichen Apfel-

presse und Eichenfässern sitzen Cider trinkende Männer um einen großen, alten Rundtisch, die Lokalzeitung liegt aus. Gleich daneben wird gearbeitet: Der Traktor fährt eine neue Ladung Äpfel vor. Die werden gewaschen, zerkleinert, von zwei Männern auf porösen Matten verteilt, die wiederum auf Holzplatten liegen. Nach zehn Schichten übereinander wird der Stapel unter eine Presse geschoben, die daraus gold-

gelben Apfelsaft quetscht. Der unpasteurisierte Saft fermentiert und reift später in Eichenfässern zu einem sogenannten Farmhouse Cider. Roger Wilkins macht Cider, wie er früher einmal war, nach den Rezepten des Großvaters. Der war es, der hier vor über 100 Jahren mit der Herstellung von Cider begann. Als er 1969 starb, übernahm Roger die Produktion.

## Cider-Produktion seit 1230

Die erste urkundliche Erwähnung der Cider-Produktion als Einnahmequelle in Somerset stammt aus dem Jahr 1230 in einer königlichen Urkunde an den Bischof von Bath. Cider war viele Jahre vitaminreiches Getränk auf Schiffsreisen, um Skorbut vorzubeugen, und bis weit ins 19. Jahrhundert wurde ein Teil des Arbeitslohns in Form von Cider ausbezahlt.

Wer in England von Cider spricht, denkt an Somerset, obwohl in der Region Herefordshire die Hälfte allen im Vereinigten Königreich getrunkenen Ciders produziert wird.

Weltweit produziert Frankreich den meisten Cider, doch kein Land trinkt mehr pro Kopf als die Briten.

Die Region Somerset ist ideal für die Cider-Produktion. Da sind das

milde Klima, „keine richtigen Winter“, wie Roger es nennt, die stetigen Regenfälle, der Boden und an die 500 verschiedene Apfelsorten. „Ich lerne immer noch dazu“, gesteht der heute 76-Jährige, der seit 54 Jahren im Geschäft ist. Roger zeigt Richtung Apple Press auf seinen 26-jährigen Enkelsohn Richard, der einmal das Geschäft übernehmen will. Doch Roger denkt noch lange nicht ans Aufhören. Cider sei seine Medizin, wie er mit einem Augenzwinkern verrät. Mit zehn trank er ihn zum ersten Mal, und um 10 Uhr trinkt er das erste



Bei Roger Wilkins werden für den Farmhouse Cider die Äpfel noch auf traditionelle Weise zu Saft gepresst.

Glas von zehn am Tag. Wenn Roger lacht, dann so herzlich und ungezügelt, wie man es im reservierten England selten findet. Unter Cider-Liebhabern ist er als „Somerset-Cider-Legende“ bekannt, auch Starkoch Jamie Oliver und Musiker Mick Jagger waren schon da – und begeistert.

## Cider und Landwirtschaft

Über die Region Somerset verteilen sich kleine und große Cider-Hersteller – die einen mit hochmodernen Produktionsanlagen für den Massenmarkt, die anderen stellen Farmhouse Cider her wie zu Opas Zeiten. Mallets Cider in Shepton Mallet im Herzen Somersets besitzt die „modernste und effizienteste Cider-Produktion der Welt“, wie es heißt, und jedes Jahr werden 40.000 t Äpfel zu 30 Mio. gal (britischen Gallonen – rund 136 Mio. l) Cider verarbeitet. Thatcher's Cider in Sandford im nördlichen Somerset gibt es seit 1904. Der Familienbetrieb gehört zu den führenden mittelständischen Cider-Herstellern Englands. „Thatcher's Gold“ ist der im Vereinigten Königreich meistverkaufte Cider vom Fass.

Wie in Deutschland das Bier, kommt in britischen Gaststätten der Cider oft aus dem Zapfhahn. Weit über die Grenzen Englands hinaus bekannt ist Sheppy's Cider – seit fast 200 Jahren arbeitet Familie Sheppy auf ihrem Hof unterhalb der Kleinstadt Taunton. Berühmt ist Sheppy's für seine interessanten Kreationen wie Cider mit Holunderblüten oder Himbeeren.

Die gibt es auch im schönen und gut bestückten Hofladen zu kaufen. Der befindet sich im einstigen Produktionsraum, in dem noch die alten Tanks stehen, und in die Decke des öffentlichen WC sind ausgediente Eichenfässer eingelassen. Besucher dürfen über den Hof und durch die Apfelplantagen spazieren, vorbei an einem der für die Cider-Produktion im großen Stil typischen schwarzen Holzsilos, wo der Cider reift. In einem kleinen Cider-Museum kann man die Geschichte der Familie Sheppy bewundern: die vielen Auszeichnungen für herausragenden Cider oder auch ein Foto von Bauer J. Sheppy und seiner Milchkuh, die 1912 den Milch-Weltrekord aufstellte.



Familie Heck produziert Cider seit 1841, der Farmhouse-Cider reift in 100 Jahre alten Eichenfässern.

Ursprünglich war Cider-Produktion eine Nebenbeschäftigung der Landwirte. Heute ist die Landwirtschaft eine Nebenbeschäftigung des Cider-Geschäftes. Bei Sheppy's gehören einige Longhorn-Rinder und Suffolk-Schafe zum Betrieb, das Fleisch wird im Hofladen verkauft.

## Cider und Brandy

Auch auf der Burrow Hill Farm der Familie Temperley – 35 km in östlicher Richtung – gehören Schafe zum Betrieb. Sie grasen zwischen den Apfelbäumen, halten das Gras kurz und fressen die Äpfel, die nach der Ernte liegen bleiben. Im Hofladen kann man sich aus 170 Jahre alten Eichenfässern auf dem Hof produzierten Cider zapfen lassen oder Kartoffelchips



Roger Wilkins ist eine Somerset-Cider-Legende und seit 54 Jahren im Geschäft.

einer renommierten Firma mit Burrow-Hill-Cider-Geschmack kaufen. Doch vor allem kommt man wegen einer britischen Kostbarkeit hierher. Julian Temperley ist der Pionier der britischen Cider-Brandy-Szene. 1987 begann er mit dem Destillieren seines Ciders für die Herstellung von Brandy, der in Eichenfässern zwischen sechs Monaten und 20 Jahren heranreift. Der Betrieb wirkt etwas schäbig und aus der Zeit gefallen, doch gerade das macht seinen Charme aus. Burrow Hill Farm ist das beste Lehrstück dafür, nicht voreingenommen zu sein. Der Brandy von hier ist in den besten Restaurants Londons und bei Festivitäten britischer Botschaften weltweit zu finden und wurde auf der Hochzeit von Prinz Harry ausgedient. Ein königlich gefülltes Portemonnaie ist beim Einkaufen im Hofladen dienlich. 100 ml des 20 Jahre alten Brandy kosten bereits 24 £ (27 €).

Unterwegs in Somerset sieht man immer wieder handgemalte Schilder, die auf Cider oder eine Cider-Farm hinweisen. So geht es 30 Autominuten in nordöstlicher Richtung zu Heck's Cider. Der Hof entpuppt sich als ein paar unscheinbare Steingebäude inmitten der kleinen Ortschaft The Street. Am Eingang Kisten voller Äpfel, drinnen ein gut bestückter Hofladen und der beeindruckende Anblick unzähliger alter Eichenfässer. Die Regale biegen sich unter Köstlichkeiten aus der Region: Säfte, Essig, Hochprozentiges, Chutneys, schwere Gläser mit eingemachten Zwiebeln und natürlich Cheddar-Käse aus der Milch von Somerset-Kühen. Somerset ist die Heimat dieses britischsten aller Käse – und Cheddar-Käse und Cider passen gut zusammen.

dar-Käse aus der Milch von Somerset-Kühen. Somerset ist die Heimat dieses britischsten aller Käse – und Cheddar-Käse und Cider passen gut zusammen.

## Cider-Apfelernte bis Februar

Familie Heck produziert hier seit 1841 traditionellen Farmhouse-Cider aus eigenen Äpfeln. Der frisch gepresste Saft fermentiert in 100 Jahre alten Eichenfässern und wird als Cider vom Fass verkauft. Mit Andrew Heck steht die sechste Generation des Familienbetriebs am Zapfhahn und füllt einen Becher zum Probieren. So ein Cider schmecke natürlich ganz anders als ein in der modernen Industrie hergestellter, wo Plastik- oder Stahlbehälter verwendet würden, sagt er. Den Cider aus dem Fass gibt es in den Geschmacksrichtungen trocken, mittel oder süß. Wie bereits bei Roger Wilkins und Julian Temperley wird auch hier der Cider nach den Wünschen des Kunden gemischt. Bei Heck's gibt zudem Cider aus nur einer Apfelsorte oder in Flaschen abgefüllten Cider. Die Lieblingsapfelsorte von Andrew Heck ist ‚Porters Perfection‘, wie er verrät. Daraus lasse sich ein großartiger Cider herstellen, bis in den Februar könnten die Äpfel geerntet werden.

Zurück bei Roger Wilkins – 20 Autominuten nordwestlich von Heck's – ist die Stimmung gut. Die letzten Äpfel sind gepresst, und er hat Apfelglühwein angerührt – das traditionelle Getränk beim „Wassailing“. Bis zu 200 Besucher kämen zurzeit jeden Tag auf seinen Hof, erzählt er. „Solange die Krise anhält, werden es sicher noch mehr. In den Gaststätten kann sich ein Arbeiter doch bald kein Glas Cider mehr leisten, so teuer ist es geworden.“ Ab Hof verkauft Wilkins aktuell jährlich rund 200.000 l Cider.

Auf Anfrage diktiert er das Rezept für den Apfelglühwein: „Auf eine halbe Gallone erwärmten Cider drei großzügige Schuss Gin geben, mit braunem Zucker und Ingwer würzen.“ Anschließend taucht Roger den Finger in den goldgelben Saft, um zu prüfen, ob die Temperatur passt. Großzügig füllt er die Gläser seiner Gäste und hebt an: „Cheers – zum Wohl, auf ein neues, gutes Cider-Jahr!“

Petra Jacob

## Steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen

Beiträge zur landwirtschaftlichen Kranken- und Pflegekasse können erstattet werden

Wer bisher Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Betrieb einer kleinen Photovoltaikanlage (PV-Anlage) gezahlt hat, kann sich freuen: Durch eine Regelung im Jahressteuergesetz 2022 entfällt rückwirkend ab 1. Januar 2022 die Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Krankenkassen erstatten zu viel gezahlte Beiträge. Profitieren können Betreiber einer PV-Anlage mit einer installierten Gesamtbruttoleistung laut Marktstammdatenregister von bis zu 30 kWp.

— Anzeige —



### Wir suchen Pachtflächen für Solarparks ab 3 ha.

Bevorzugt auf Weissflächen, an Autobahnen und Bahntrassen nach EEG. Zusätzlich suchen wir Dachflächen/Dachsanieerung zur Pacht ab 800 m²

M. Dürsen. [www.srsnord.de](http://www.srsnord.de), Tel.: 01 60/98 49 42 08 oder [info@srsnord.de](mailto:info@srsnord.de)

Beim Betrieb mehrerer Anlagen steigt die Maximalgrenze unter bestimmten Voraussetzungen auf 100 kWp. Die SVLFG weist darauf hin, dass die Krankenkassen nicht

automatisch tätig werden, da ihnen die Leistung der jeweiligen PV-Anlage nicht bekannt ist. Betroffene sollten sich daher zwecks Überprüfung der Beitragsbemessung

und unter Beifügung eines Nachweises der installierten Bruttoleistung der PV-Anlage mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen. Die Krankenkassen werden im Regelfall die Beitragsbemessung korrigieren und überzahlte Beiträge erstatten – allerdings immer unter dem Vorbehalt, dass der Einkommensteuerbescheid des Jahres 2022 den Wegfall der bisher steuerpflichtigen Einkünfte bestätigt.

Betreiber mehrerer PV-Anlagen, deren Gesamtbruttoleistung die Grenze von 30 kWp übersteigt, sollten die Steuerfreiheit zunächst durch ihren Steuerberater oder das Finanzamt prüfen lassen. Ansonsten kann es zu Beitragsnachforderungen einschließlich Rückzahlung zunächst erstatteter Beiträge kommen. Einnahmen aus PV-Anlagen werden auch in anderen Sozialversicherungsbereichen berücksichtigt

(etwa Beitragsbemessung für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, Berücksichtigung bei der Familienversicherung, Einkommensanrechnung bei Erwerbs- und Hinterbliebenenrenten). In diesen Fällen sollte Kontakt zum Sozialversicherungsträger aufgenommen werden, wenn die PV-Anlage ab 2022 steuerfrei ist.

Der durch den Betrieb einer PV-Anlage entstehende Gewinn oder Verlust zählt steuerlich zu den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Sozialversicherungsrechtlich handelt es sich um Arbeitseinkommen, das bei freiwilligen Mitgliedern generell und bei Pflichtmitgliedern, wenn sie daneben noch eine Rente oder einen Versorgungsbezug beziehen, der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung unterliegt. SVLFG

**froling**  
besser heizen

**BESSER HEIZEN  
MIT MEHR KOMFORT**

**NEU! Bis zu  
- 20 % Förderung\***

### SP DUAL 22-40 kW KOMBIKESSEL

- Automatische Zündung und Betriebsfortführung (Wechsel der Brennstoffe)
- Einfache Bedienung mittels 7" Farb-Touch-Display und Fröling APP
- Geringster Platzbedarf



\*Nähere Informationen und Richtlinien zu den Förderungen unter [www.froeling.com](http://www.froeling.com) oder beim Fröling Gebietsleiter.

[www.froeling.com](http://www.froeling.com)

Tel. 089 / 927 926 - 301

## Familienbetriebe sehen großes Potenzial

Ausbau von Photovoltaik und Windkraft

Anlässlich der Unterrichtung des Bundestagsausschusses für Energie und Klimaschutz durch den Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck (Grüne), über die Energieversorgung Deutschlands fordern die Familienbetriebe Land und Forst attraktive Rahmenbedingungen für den Ausbau Erneuerbarer Energien.

„Unsere Betriebe stehen für den Ausbau von Photovoltaik (PV) und Windkraft auf ihren Flächen bereit. Allerdings gibt es noch etliche Hürden, an die die Politik heran muss“, erklärt Max von Elverfeldt (Foto), Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst. Konkret benennt von Elverfeldt drei Baustellen. „Erstens: Ackerflächen, auf denen PV installiert wird, dürfen ihren Status als landwirtschaftliche Flächen nicht verlieren, damit keine Nachteile

bei der Erbschaftsteuer im Zuge der Generationenfolge entstehen. Zweitens: Jedes Land sollte Windkraft im Wald grundsätzlich zulassen. Anders können die Ausbauziele nicht erreicht werden. Drittens: Wenn Energieleitungen

über land- und forstwirtschaftliche Flächen verlegt werden, müssen die Eigentümer angemessen vergütet werden, um an der Wertschöpfung auf ihren Flächen teilzuhaben.“

Der Bundestagsausschuss für Energie und Klimaschutz ließ sich vorige Woche über Energieversorgung, Transformation sowie erste Erfahrungen bei der Maßnahmenumsetzung im Bereich der Energiepolitik unterrichten. Habeck berichtete, dass vor allem die Ziele der Bundesregierung zur Stromversorgung durch Solar- und Windkraft noch nicht erreicht seien. pm



Foto: Imago



# Gebotshöchstwerte für Freiflächenanlagen angehoben

Bundesnetzagentur passt Bedingungen zum Ausbau der Solarenergie an

Nach den Gebotshöchstwerten für die Ausschreibungen für Windenergie an Land und Auf-Dach-Solaranlagen hat die Bundesnetzagentur nun auch den Höchstwert für Freiflächen-Solaranlagen neu festgelegt.

Für Ausschreibungen in diesem Jahr beträgt er 7,37 ct/kWh. „Mit der Erhöhung des Höchstwerts für Freiflächen-Solaranlagen sorgen wir auch in diesem Segment für stabile Bedingungen, um die notwendigen Ausbauziele erreichen zu können“, erklärte der Präsident der Bundesnetzagentur, Klaus Müller, am Montag in Bonn. Den Bietern sollten mit dem neuen Wert auskömmliche Gebote möglich sein.

Die neue Festlegung gilt für Freiflächen-Solaranlagen, sogenannte Solaranlagen des ersten Segments. Mit den Anpassungen der Höchstwerte reagiert die Bundesnetzagentur auf die gestiegenen Kosten im Bereich von Errichtung und

Betrieb der Anlagen sowie auf die höheren Zinsen bei deren Finanzierung. Die gestiegenen Kosten haben der Behörde zufolge zu einem so deutlichen Gebotsrückgang geführt, dass die ausgeschriebenen Mengen nicht mehr gedeckt werden konnten.

Der Bundestag hatte am 15. Dezember 2022 die Kompetenzen der Bundesnetzagentur erweitert. Diese hat seither die Möglichkeit, Erhöhungen für Solaranlagen um bis zu 25 % vorzunehmen; zuvor waren nur Anhebungen der Höchstwerte um 10 % möglich.

Von der erweiterten Kompetenz hat die Agentur bereits bei den Ausschreibungen für Windenergie an Land und Auf-Dach-Solaranlagen Gebrauch gemacht, jetzt also

Die Bundesnetzagentur strebt laut eigener Aussage an, „auch bei weiteren Technologien in den Ausschreibungen für ausgewogene Rahmenbedingungen zu sorgen“.

Derweil wartet die Bioenergiebranche noch auf eine Anhebung der Gebotshöchstwerte für Biomasse. Das Hauptstadtbüro Bioenergie wies kürzlich darauf hin, dass die Voraussetzungen dafür ebenfalls erfüllt seien. In den jüngsten drei Ausschreibungen habe mit den zulässigen Geboten das Ausschreibungsvolumen nicht gedeckt werden können und es habe ein hinreichend großes Bieterpotenzial bestanden, während die durchschnittlichen Erzeugungskosten über dem Höchstwert gelegen hätten.



Die Bundesnetzagentur reagiert mit der Anpassung auf gestiegene Kosten bei Bau und Betrieb der Anlagen sowie auf höhere Zinsen bei deren Finanzierung.

Foto: Imago

## Erster Verhandlungstermin zur Regionalplanung verlegt

Ausbau der Windenergie in Schleswig-Holstein

Das Schleswig-Holsteinische Oberverwaltungsgericht hat den für den 25. Januar anberaumten Termin für eine erste mündliche Verhandlung über die neuen Pläne der Landesregierung in Sachen Windkraft verlegt. Die Verhandlung soll nunmehr am 6. Juni beginnen und erforderlichenfalls am 7. Juni fortgesetzt werden.



Die Verhandlung über die Pläne zum Ausbau der Windkraft soll nun im Juni beginnen. Foto: Imago

Für den für die Raumordnung des Landes zuständigen 5. Senat hat sich im Zuge der Vorbereitung des Termins ergeben, dass weitere Verwaltungsunterlagen in die gerichtliche Überprüfung einzubeziehen sind, diese jedoch von der Landesplanungsbehörde nicht rechtzeitig übermittelt werden können.

Gegenstand der mündlichen Verhandlung wird der Regionalplan für den Planungsraum II sein. Dieser ist in Form einer Verordnung der Landesregierung am

31. Dezember 2020 in Kraft getreten und umfasst das Gebiet der kreisfreien Städte Kiel und Neumünster sowie der Kreise Plön und Rendsburg-Eckernförde. Er legt in Kapitel 5.7 Vorranggebiete für die Windenergienutzung an Land fest. Raumbedeutsame Windkraftanlagen dürfen nur in diesen Gebieten errichtet und erneuert werden. Innerhalb der Vorranggebiete dürfen keine der Windenergienutzung entgegenstehenden Nutzungen zugelassen werden.

Dagegen wendeten sich zwei Antragsteller. Die Gemeinde Krummbek, Kreis Plön, meint, dass das Vorranggebiet PR2\_PLO\_006 zu nah an ihr Gemeindegebiet heranreicht und ihre eigene Planungshoheit verletze. Eine private Antragstellerin wendet sich gegen die Aus-

sparung ihrer im Kreis Rendsburg-Eckernförde in der Nähe der Potenzialfläche PR2\_RDE\_073 gelegenen Grundstücksflächen. Weitere Anträge betreffen die Regionalpläne für den nördlichen Planungsraum I (acht Anträge) und den südlichen Planungsraum III (43 Anträge). pm



Wir suchen Acker- und Grünland zur Entwicklung von **PV-Freiflächen & Windparks**

Ihr Ansprechpartner:  
**Sam Lindenau**  
04639 / 21 29 - 720  
sl@l-projekt.com



# Übergewinnsteuer für Lebensmittelunternehmen?

Weltwirtschaftsforum in Davos

Rufe nach einer Übergewinnsteuer für Lebensmittelunternehmen sind jetzt sowohl auf internationaler als auch nationaler Ebene laut geworden. Die Entwicklungsorganisation Oxfam macht in ihrem Bericht „Survival oft he Richest“, der vergangene Woche zum Start des Weltwirtschaftsforums in Davos vorgestellt wurde, krisenbedingte Übergewinne auch bei Lebensmittelkonzernen aus.

Benso wie Energieanbieter hätten manche Lebensmittelhersteller ihre Gewinne im Jahr 2022 mehr als verdoppelt. Konkreter wird Oxfam nicht, fordert aber gezielte Gegenmaßnahmen. Unerwartete Gewinne müssten besteuert werden, „um die Profitmachelei in der Krise zu beenden“.



Der Bundesverband der Verbraucherzentralen will Lebensmittelunternehmen im Hinblick auf eine krisenbedingte „Bereicherung“ prüfen. Foto: Imago

In Deutschland äußerte sich die Vorsitzende des Bundesverbands der Verbraucherzentralen, Ramona Pop, in der „Bild am Sonntag“ zu einer Übergewinnsteuer auch für Lebensmittelunternehmen. Angesichts des starken Anstiegs

der Verbraucherpreise sei zu prüfen, inwieweit sich die Unternehmen an der Krise bereicherten. Bei Energiekonzernen würden krisenbedingten Übergewinne zumindest teilweise abgeschöpft und an die Verbraucher zurückgegeben.

Dieses Modell könne auch auf andere Wirtschaftsbereiche übertragen werden. Gesunde Ernährung dürfe keine Frage des Geldbeutels sein, so Pop.

In der Wirtschaft reagierte man mit Kritik auf die Stellungnahmen. Die Bundesvereinigung der Deutschen Ernährungsindustrie wies den Vorwurf, die Ernährungsindustrie nutze die aktuelle Krisensituation für die Durchsetzung überhöhter Preisvorstellungen aus, entschieden zurück. Die Krise produziere keine Gewinner. Angesichts der stark gestiegenen Kosten und der rückläufigen Erträge entbehre dieser Vorwurf jeder Grundlage. Der Handelsverband Deutschland verwies auf den starken Wettbewerb zwischen den Unternehmen des Lebensmittelhandels. Dadurch komme es zu einer klaren Preisdämpfung. age

## Von der Leyen: Mercosur-Abkommen muss wieder Thema werden

Nach dem Regierungswechsel in Brasilien wird in Brüssel wieder das Handelsabkommen mit den südamerikanischen Mercosur-Staaten thematisiert. Die Präsidentin der EU-Kommission, Dr. Ursula von der Leyen (CDU), erklärte vergangene Woche in ihrer Ansprache beim Weltwirtschaftsforum in Davos, das Abkommen müsse „wieder Thema werden“. Internationaler Handel sei der Schlüssel, um die Kosten für die Industrie zu senken, Arbeitsplätze zu schaffen und neue Produkte zu entwickeln.

Aus Sicht der EU-Kommission ist das Abkommen mit den Mercosur-Staaten von „erheblicher geostrategischer und wirtschaftlicher Bedeutung“. Auch wenn es ambitionierte Vereinbarungen zu Handel und nachhal-

tiger Entwicklung beinhalte, sei sich die Kommission der Bedenken in den Bereichen Nachhaltigkeit und Umwelt vollumfänglich bewusst und räume diesen Priorität ein. Ermutigend sind aus Sicht der Brüsseler Behörde Signale der neuen brasilianischen



Nach dem Regierungswechsel in Brasilien wollen EU-Politiker das Handelsabkommen mit den Mercosur-Staaten vorantreiben. Foto: Agrar-Press

Regierung, die Entwaldungsproblematik angehen zu wollen. Unklar bleibt derweil weiterhin, ob

und inwieweit die nationalen Parlamente mit der Ratifizierung des Abkommens befasst werden. Bekanntlich liegt die Zuständigkeit für Handelsfragen ausschließlich auf der europäischen Ebene.

Der Fraktionsvorsitzende der Europäischen Volkspartei (EVP), Manfred Weber (CSU), sprach sich im Europaparlament klar für die Ratifizierung der umstrittenen Vereinbarung aus. „Wir müssen Mercosur jetzt unterzeichnen“, erklärte Weber unter Verweis auf den neuen brasilianischen Staatspräsidenten Lula da Silva. Das Abkommen werde auf globaler und europäischer Ebene „sehr gebraucht“. Der CSU-Politiker forderte im gleichen Atemzug die Ratifizierung des Freihandelsabkommens mit Kanada durch alle Mitgliedstaaten.

Auch aus der Fraktion der Progressiven Allianz der Sozialdemokraten (S&D) kam Rückenwind. „Mit dem Regierungswechsel in Brasilien gibt es eine neue Perspektive“, erklärte der Vorsitzende des Handelsausschusses im EU-Parlament, Bernd Lange. Laut dem SPD-Politiker steht Präsident da Silva Verhandlungen über ein Zusatzprotokoll aufgeschlossen gegenüber. Für eine konkrete Umsetzung des Abkommens werden nach Einschätzung des Ausschussvorsitzenden noch weitere Vereinbarungen gebraucht. Dies gelte insbesondere für Fragen bezüglich der illegalen Abholzung des Regenwaldes und der Arbeitnehmerrechte. Nach Angaben des SPD-Politikers steht beispielsweise fest, dass Produkte, die auf illegal abgeholztem Gebiet entstanden sind, nicht unter das Abkommen fallen. Es sei aber nicht geregelt, wie diese Bestimmung überwacht und durchgesetzt werde; hier brauche es Zusatzvereinbarungen. age

# Zuversichtlich trotz vieler Herausforderungen

Rapool-Fachtagung bot neue Sorten, mikrobielle Biomasse und aktive Schädlinge

Beim Winterraps kommen der Ertrag und die Anbaufläche zurück. Im Jahr 2023 wird in Deutschland laut Statistischem Bundesamt auf 1.162.000 ha Raps angebaut. Dies merkte man auch auf der Rapool-Fachtagung in Oldenburg (Holstein), an der rund 120 Interessierte teilnahmen.

Die Herausforderungen für den Rapsanbau in Deutschland werden nicht kleiner, aber man werde den Optimismus nicht verlieren, zeigte sich Dietmar Brauer, Geschäftsführer des Rapool-Ringes, zuversichtlich. „Der Klimawandel wird uns und unsere Sorten noch vor einige Herausforderungen stellen. Zum Beispiel brauchen wir Sorten, die mit Trockenstress umgehen können, damit wir weiterhin eine Ertragssicherheit haben“, hob er hervor. Auch die Pflanzenschutzmittelverfügbarkeit, die Weiterentwicklung von Ackerbaukonzepten auf Grundlage von erweiterten Fruchtfolgen oder neuen Technologien sowie die Ernährungssouveränität in Deutschland und der EU sind die großen Themen derzeit. „Rapsöl wird global gesehen mit 71 Prozent immer noch überwiegend für die Nahrung eingesetzt.“ Nur 23 % würden für Energie verwendet. Trotzdem bleibe das Thema Biodiesel weiterhin präsent. Der Rapool-Ring sehe sich aber für diese Veränderungen gut aufgestellt. Trotz der zusätzlichen Belastungen durch den Wegfall der ukrainischen Beizanlage und Lieferkettenschwierigkeiten sehe man sich als verlässlicher Partner für die Landwirtschaft.



Andreas Baer, Dietmar Brauer, Prof. Christel Baum, Thomas Mielke und Rainer Kahl (v. li.) referierten auf der Fachtagung in Oldenburg. Foto: akg

sehe ich steigende Preise für Raps, denn der Raps wird von den Problemen auf dem Palmölmarkt profitieren“, sagte Mielke. Die Palmölproduktion zeige derzeit keine Wachstumsdynamik mehr. Das liege zum einen daran, dass Indonesien und Malaysia die illegale Abholzung für neue Plantagen rigoros bekämpften, und zum anderen, dass etwa alle 20 Jahre die Palmen gegen neue ausgetauscht werden müssten, was aber viele Kleinbauern nicht leisten könnten. „Somit kann Rapsöl die Lücke füllen“, zeigte Mielke sich überzeugt.

## Gute Sortenvielfalt

Andreas Baer, Anbauberater bei Rapool, stellte die neuen Sorten mit ihren Eigenschaften vor. „Wir haben mit ‚Daktari‘, ‚Scotch‘ und ‚Picard‘ ein starkes Trio im Portfolio, das einiges abdeckt. Bei den Landessortenversuchen waren sie zum Beispiel Ertragssieger.“ Des Weiteren zeigte Baer auf, dass man bei

Rapool auch die Reaktionen der Sorten auf Trockenstress untersuche. „Denn wir können sehen, dass wir durch den Klimawandel vermehrt trockene Frühsommer haben, die den Pflanzen extreme Verluste zufügen können.“

## Rolle der Bodenorganismen

„Die Mikroorganismen sind in Interaktion mit den Pflanzen ein wichtiger, labiler Nährstoff-Pool“, sagte Prof. Christel Baum, Bodenbiologin von der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock. Sie erläuterte, dass mikrobielle Biomasse sehr effizient die Auswaschungen von Nitrat und Phosphor im Unterboden reduzieren könnten und diese Nährstoffe somit länger pflanzenverfügbar machen. Die Bodenorganismen sind außerdem für die Streuzersetzung und somit Mobilisierung und Immobilisierung von Nährstoffen zuständig. „Raps ist eine der wenigen Pflanzen, die

nicht symbiotisch lebt, allerdings ist sie trotzdem vergesellschaftet mit verschiedenen Mikroorganismen. Durch verschiedene Bakterien und Pilze im Boden lässt sich der Raps positiv beeinflussen“, hob Prof. Baum hervor. Die Düngung und die Wahl der Vorfrucht beeinflussten die Besiedlungsdichte der wachstumsfördernden Mikroorganismen. Vorteilhaft für Raps seien Kompostdüngung und Leguminosen als Vorfrucht. Auch eine reduzierte Bodenbearbeitung habe positive Effekte. Besonders bei Spätsaaten könne es sinnvoll sein, Saatgut einzusetzen, das mit mikrobiellen Stämmen gebeizt sei, um eine gewünschte mikrobielle Biomasse zu erhalten.

## Frühjahrsschädlinge im Blick

„Der späte Herbst und bisherige Winter waren wechselhaft und warm. Deswegen: Behalten Sie die Schädlinge im Blick“, sagte Rainer Kahl, Fachberater bei Rapool. Spätestens wenn die Bienen fliegen könnten, sollten wieder Gelbschalen aufgestellt werden. „Derzeit ist es im Norden zu kalt, zu nass und zu windig, aber wir sollten auch hier die Entwicklungen der wichtigsten Schädlinge, des Rapserrfloh, des Großen Rapsstängelrüsslers und des Gefleckten Kohltrieberrüsslers, gut beobachten. Dann muss man zügig und gezielt behandeln“, so Kahl weiter. In den üppigeren Rapsen rechne er noch mit kräftigen Blattverlusten, sollte noch eine längere Frostperiode kommen. „Außerdem ist im Nordwesten ein Befall mit Cylindrosporium wahrscheinlich.“ akg

## Entwicklungen der Preise

Für die Preisentwicklungen zeigte Thomas Mielke, Geschäftsführer des Marktanalyse-Unternehmens Oilworld, dass der Rapspreis derzeit gehalten wird von den Weltmarktpreisen. Die Marke von 1.000 € werde wohl nicht geknackt werden, aber man könne im Juni noch einmal mit einem Preisdruck rechnen. „Für die Jahre 2024 und 2025

# „Jahreszeiten-Begleiter.“

Jederzeit gut abgesichert, mit unserem Rundum-Schutz für landwirtschaftliche Betriebe.

PROVINZIAL



### Hilfsangebote

für landwirtschaftliche Familien in Not. Sie werden jederzeit Ihren Gesprächswunsch an! zurückgerufen. Bitte melden Sie Bauernverband Schleswig-Holstein: Hans Friedrichsen, Tel.: 0 48 46-387 Klaus Dahmke, Tel.: 0171-9 72 72 23 Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt: Dr. Jan Menkhaus, Tel.: 04 31-55 77 94 50 sorgentelefon-online@web.de

### Kreisbauernverbände

#### Segeberg

Die Bezirksverbände Bornhöved und Wensin laden zu einer gemeinsamen Infoversammlung am Donnerstag, **2. Februar**, um 19.30 Uhr ein. Veranstaltungsort ist die Gaststätte „Zum alten Bahnhof“, Bahnhofstraße 12 in 23813 Blunk. Es referieren Dr. Lennart Schmitt zum Thema „Verhalten bei Vor-Ort-Kontrollen – Rechte und Pflichten der Landwirte“ und Frederike Böttger zum Thema „Knickpflege: Worauf ist zu achten und was gibt es Neues?“ – beide Bauernverband SH. Christian Ceynowa, Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung (LLnL), informiert zum Thema „Neues aus dem Landesamt für Landwirtschaft und nachhaltige Landentwicklung“.

#### Nordfriesland

Der Kreisbauernverband lädt zu einer Winterversammlung ein am Donnerstag, **2. Februar**, um 20 Uhr im „Dreisdörper Krog“ in Dreisdorf. Lisa Hansen-Flüh, Bauernverband SH, spricht über „ausgewählte Fragestellungen zum Gewässerschutz“. Kreisvorsitzender Thomas Hansen und Geschäftsführer Armin Reiche stehen für Fragen zur Verfügung. Gäste sind willkommen.

### Landeskontrollverband

#### Kreisversammlungen

Der Landeskontrollverband (LKV) führt die folgenden Kreiskontrollversammlungen durch.

- **Kreisteil Rendsburg:** Dienstag, **31. Januar**, 19.30 Uhr, „Margarethen-Mühle“, Legan 6, 24816 Hamweddel; Vortrag Prof. Kathrin Mahlkow-Nerge, FH Kiel: „Steigende Futterkosten – Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit und Reaktion der Milchherzeuger“
- **Hamburg:** Freitag, **3. Februar**, 10 Uhr, „Fährhaus Tatenberg“, Tatenberger Deich 162, 21037 Hamburg; Vortrag: Daniela Stadter, LKV: „Tierwohl erfassen – Chancen und Nutzen für den Betrieb“

### Landwirtschaft

#### Landwirtschaftlicher Buchführungsverband

Der Landwirtschaftliche Buchführungsverband lädt Mitglieder und Gäste zu seinen Infoveranstaltungen ein. Die Tagesordnung umfasst die aktuellen Änderungen in der Besteuerung landwirtschaftlicher Betriebe 2023 und deren Auswirkungen sowie einen Gastvortrag:

Mittwoch, **1. Februar**, 9.30 bis 12 Uhr: Gartenbauzentrum der Landwirtschaftskammer SH, Thienesen 16 in 25373 Ellerhoop; Vortrag: Alice Arp, Syndikusrechtsanwältin, Arbeitgeberverband der Land- und Forstwirtschaft SH: „Engagierte und leistungsstarke Mitarbeiter finden und langfristig binden – rechtliche Gestaltungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund der aktuellen Arbeitsmarktentwicklungen“

#### Yara-Webinar „Scheunentreffen“

Der Düngemittelproduzent Yara veranstaltet jeweils dienstags ab 10 Uhr wieder seine Webinar-Reihe „Scheunentreffen“. Die Termine und Themen: **31. Januar:** Grünland – managen oder wachsen lassen?; **7. Februar:** Wie gelingt der Start im

Mais?; **14. Februar:** Vom Damm bis zum Blatt – wie wird die Kartoffel satt?; **21. Februar:** Abseits von „Business as usual“ – Düngen mit Yara 2025. Zugang am Veranstaltungstag unter <https://t1p.de/a7i1w>

#### Biogastagung in Verden

Am Mittwoch, **22. Februar**, findet die 14. Biogastagung der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Verden an der Aller statt. Oberthema in diesem Jahr: „Mit Biogas durch die Energiekrise“. Veranstaltungsort ist „Haags Hotel Niedersachsenshof“, Lindhooper Straße 49 in 27283 Verden/Aller. Beginn ist 8.30, Ende 16 Uhr. Die Vortragsthemen lauten: Auf welche Märkte müssen Biogasbauern schauen? Noch mal flexen zur Ausschreibung?



Foto: Imago

### Kammer & Co.

#### Büro Futterkamp

Der vlf Ostholstein lädt ein zu einer Veranstaltung zum Thema „Mitarbeiter führen, halten und motivieren“. Nach dem Vortrag von Jörg Fieseler, Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, stellt Falk Voß-Hagen, Landwirt auf Fehmarn, die Organisation seines Betriebes mit Fremdarbeitskräften vor. Die Veranstaltung findet statt am Donnerstag, **2. Februar**, um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung, Dr.-Julius-Stinde-Straße 1, Lensahn.

#### Büro Itzehoe

Der vlf Itzehoe und Elmshorn lädt am Mittwoch, **8. Februar**, zur Jahreshauptversammlung ein. Sie startet um 19.30 Uhr im „Hotel Adler“, Lindenstraße 72 in 25524 Itzehoe. Im Anschluss hält Jutta Zeisset, Unternehmerin und Influencerin aus Weisweil in Baden-Württemberg, einen Vortrag zum Thema „Social Media für Landwirte“. Auch für

Landwirte bieten die Sozialen Medien eine Chance, sich selbst, ihren Betrieb und ihre Philosophie der Öffentlichkeit authentisch zu präsentieren und auf direktem Weg mit Verbrauchern zu kommunizieren. Gäste sind willkommen.

#### Büro Heide

Das Agrarzentrum Dithmarschen lädt gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer SH zum Betriebsleiterseminar „Der Rolle als Arbeitgeber gerecht werden“ am Dienstag, **14. Februar**, von 9 bis 16 Uhr ins Agrarzentrum, Waldschlößchenstraße 47 in Heide ein. Wie gestalte ich einen Arbeitsvertrag, welche gesetzlichen Grundlagen gelten, welche Vergütungsmodelle gibt es, wie dokumentiere ich die Arbeitszeit und wie kann ich meine Mitarbeiter an meinen Betrieb binden? Die Teilnehmerzahl beträgt zehn bis 15. Für Teilnehmer der Gebührengruppe 1 beträgt der Beitrag 65 € inklu-

sive Verpflegung, für Teilnehmer der Gebührengruppe 2 sind es 81 € beziehungsweise 103 €. Das Seminar wird aus Mitteln der EU (Eler) und des Landes gefördert. Anmeldung bis zum **3. Februar** unter Tel.: 04 81-85 09 40.

\*\*\*

Die Landwirtschaftskammer SH lädt ein zum Betriebsleiterseminar „Cross-Compliance“ am Donnerstag, **16. Februar**, von 9 bis 13 Uhr ins Agrarzentrum Dithmarschen, Waldschlößchenstraße 47 in Heide. Auch bei routinemäßigen Arbeiten schleichen sich immer wieder vermeidbare Fehler ein, oder die Rechtsvorschriften ändern sich. Exemplarisch hierfür sind die wiederkehrende Dokumentationspflicht bei der Tierkennzeichnung oder die Novellierung der Düngeverordnung. Im Seminar soll das Thema Cross-Compliance aufgefrischt und auf besonders sensible Richtlinien hingewiesen werden. Die Teilneh-

merzahl beträgt zehn bis 15. Die Teilnahme der Gebührengruppe 1 ist gebührenfrei. Für Teilnehmer der Gebührengruppe 2 betragen die Kosten 39 € beziehungsweise 52 €. Das Seminar wird aus Mitteln der EU (Eler) und des Landes gefördert. Anmeldung bis **3. Februar** unter Tel.: 0 43 31-9 45 32 12 oder [seminare@lksh.de](mailto:seminare@lksh.de)

#### Büro Schleswig

Die Landwirtschaftskammer veranstaltet ein Seminar mit dem Titel „Keine Panik im Notfall“ am Dienstag, **14. Februar**, von 9 bis 16 Uhr in der Aula Grünes Zentrum Schleswig, Bellmannstraße 26. Für den Fall, dass der Betriebsleiter kurzfristig durch Krankheit oder Unfall ausfällt und nicht mehr ansprechbar ist, muss die Familie trotz großer persönlicher Betroffenheit den weiteren Betriebsablauf organisieren und alles Notwendige veranlassen. Da ist es wichtig, einen kla-

Kein Strom ohne Wärme! Stromvermarktung gezielt gestalten. Neue Strommärkte für gebündelte dezentrale Erzeuger. Die Rolle von Biomethan im zukünftigen deutschen Gasnetz. Rohgasbündelung zur kosteneffizienten Biogasaufbereitung. Bio LNG. Referenten kommen unter anderem von der LWK Niedersachsen, den Stadtwerken Rosenheim, der Hochschule Osnabrück sowie Daniel Schröder von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Anmeldung unter [www.lwk-niedersachsen.de](http://www.lwk-niedersachsen.de)

### Online-Seminar Kupierverzicht

Das Nationale Wissensnetzwerk Kupierverzicht führt im Februar und März 2023 wieder Online-Seminare durch, die sich an Schweinehalter und interessierte Personen richten. Neben den aktuellen Erkenntnissen aus der Beratung in Deutschland werden die Erfahrungen finnischer Betriebe vorgestellt, die Expertinnen im vergangenen Jahr während einer Fachexkursion nach Finnland dokumentieren konnten. Block 1 hat das Thema „Einfluss der Buchtenstruktur auf den Kupierverzicht“. Es referieren Dr. Heiko Jansen: „Unkupierte Schweine – Was leisten Buchtenstruktur, Management und Früherkennung?“ und

ren Kopf zu behalten und über einen Wegweiser für den Notfall zu verfügen. Themen sind: Wie sollte eine Notfalldatei aufgebaut sein? Ablaufpläne erstellen (etwa für Betriebshelfer), die wichtigsten Ansprechpartner im Notfall, Passwörter und Vollmachten, Aufbewahrungsorte wichtiger Dokumente, Vollmachten, Verfügungen und Testamente erstellen, Risikoversorge für Betrieb und Familie. Das Seminar gibt einen Überblick über die notwendigen Inhalte eines Notfallordners und leistet Hilfestellung bei dessen Erstellung. Referenten sind Henry Bremer und Dieter Thiesen, Landwirtschaftskammer SH. Anmeldung bis **2. Februar** unter Tel.: 0 46 21-96 47-0, Kosten: 65 € für Gebührgruppe 1, 81 € beziehungsweise 103 € für Gebührgruppe 2 inklusive Verpflegung bei Förderung aus Mitteln der EU (Eler) und des Landes.

Carmen Fögeling: „Buchtenstruktur in Finnland – ein Erfahrungsbericht“ – beide LWK Niedersachsen. Termine sind: Mittwoch, **1. Februar**, 19 bis 21.30 Uhr; Mittwoch, **8. Februar**, 14 bis 16.30 Uhr; Donnerstag, **9. Februar**, 19 bis 21.30 Uhr. Das Online-Seminar ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter [www.ringelschwanz.info](http://www.ringelschwanz.info). Die Teilnehmenden erhalten im Nachgang eine Teilnahmebescheinigung, die auch zum Fortbildungsnachweis bei der Initiative Tierwohl geeignet ist.

### Online-Seminar PV in der Landwirtschaft

LandSchafttEnergie am Technologie- und Förderzentrum im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe (TFZ) lädt ein zu einer Online-Veranstaltung „PV für Strom, Wärme und E-Mobilität in der Landwirtschaft: Mehrwert durch effiziente Komponenten und vernetzten Betrieb“ am Donnerstag, **2. Februar**, ab 18.30 Uhr. Mit PV-Anlagen und Wärmepumpen lassen sich Gebäude ökonomisch und ökologisch nachhaltig mit Strom und Wärme versorgen. Werden dazu noch E-Autos und landwirtschaftliche E-Fahrzeuge eingesetzt, sinken die Kraftstoffkosten, und mehr selbst erzeugter Strom wird verbraucht. Im Vortrag werden Systemkonzepte und Komponenten vorgestellt, die für einen wirtschaftlichen Betrieb infrage kommen. Anmeldung unter <https://t1p.de/arj4i>

## Allgemein

### GeoPark Nordisches Steinreich

Der GeoPark Nordisches Steinreich bietet folgende Veranstaltungen an. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0 45 47-15 93 15 oder [info@geopark-nordisches-steinreich.de](mailto:info@geopark-nordisches-steinreich.de) ● Sonnabend, **28. Januar**, 17 bis 18.30 Uhr: Boltenhagen – Der Strand leuchtet. Nächtliche Bernsteinsuche mit UV-Licht. Lampen werden ausgeliehen. Treffpunkt: Strandzugang zur Seebrücke Boltenhagen. Gebühr 15 €.

### Repair-Café in Rickling

Am Sonnabend, **4. Februar**, findet im Saal der „Alten Schule“, Dorfstraße 63 in Rickling bei Bad Segeberg das nächste Repair-Café der Diakonie Altholstein statt. Interessierte können von 10 bis 12 Uhr

mit ihren defekten Kleingeräten kommen und einen Kaffee oder Tee genießen. Ein Team aus Ehrenamtlichen nimmt sich währenddessen der Geräte wie Kaffeemaschinen, Toaster, Wasserkocher, Mixer, Bügeleisen, Bohrmaschinen, Staubsauger, aber auch Verlängerungskabel, Kleinmöbel, Spielzeug oder Ähnlichem an. Falls vorhanden, sollten die Bedienungsanleitung und das Zubehör mitgebracht werden. Sollten Bauteile benötigt werden, kann eine Reparatur länger dauern und Kosten verursachen.

### Erste Hilfe für Hund und Katze

Haustiere können in einen Unfall im Haushalt oder auf der Straße verwickelt werden. Sie haben etwas Giftiges gefressen, es geht ihnen schlecht, sie spucken, röcheln und benötigen medizinische Erstversorgung. Ist das Tier noch ansprechbar? Reagiert es normal oder vermindert? Versucht es, wieder auf die Beine zu kommen? Wenn es bewusstlos ist, atmet es noch, ist der Puls fühlbar? Was tun bei starken Blutungen? Mit den richtigen Sofortmaßnahmen können Halter den Weg in die Tierarztpraxis erleichtern. Ein Vortrag dazu von Tierärztin Annika Teschendorf aus Sörup findet am Dienstag, **7. Februar**, von 18 bis 19.30 Uhr im Sportlerheim, Hattlundmoor 11 in Steinbergkirche statt. Teilnehmergebühr 10 €. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0 46 32-15 45 oder [amtskulturring.de](mailto:amtskulturring.de)

### Schach – das königliche Spiel

Spielerisch, mit viel Spannung und Spaß fördert Schach Konzentrationsfähigkeit, logisches Denken und Ausdauer. Einen Schachkurs an sechs Abenden bietet der Amtskulturring Steinbergkirche an. Er findet jeweils montags von 18 bis 19.30 Uhr im Jugendtreff, Bredegatter Straße 12, Steinbergkirche statt und beginnt am **13. Februar**. Es werden Grundtechniken, Strategie und Taktik vermittelt. Gern können Anfänger und Leute, die schon erste Grundkenntnisse haben, kommen. Teilnehmergebühr 30 €. Anmeldung erforderlich unter Tel.: 0 46 32-15 45 oder [amtskulturring.de](mailto:amtskulturring.de)

Für Veranstaltungshinweise ist jeweils **dienstags, 9 Uhr**, Redaktionsschluss. Hinweise, die später eingehen, können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Jede Veranstaltung wird grundsätzlich nur einmal veröffentlicht. Veranstaltungshinweise bitte **nur an [redaktion@bauernblatt.com](mailto:redaktion@bauernblatt.com)**

### Keine Chance für Trickbetrüger

„Der Enkeltrick? – Nicht mit mir!“ So denken viele ältere Menschen. Trotzdem haben Trickbetrüger mit ihren Maschen immer wieder Erfolg. Vorbeugen und Aufklären heißt deshalb die Devise der Anlaufstelle Nachbarschaft (anna) der Diakonie Altholstein. Am Mittwoch, **15. Februar**, um 10 Uhr berichtet Hauptkommissarin Daniela Heisch von der Polizeidirektion Kiel in der „anna“, Richthofenstraße 60 in 24159 Kiel-Holtenau über „Sicherheit für Seniorinnen und Senioren“. Die Teilnahme ist kostenfrei.

### Schlachten im Museum Meldorf

Das Landwirtschaftsmuseum Meldorf, Jungfernstieg 4, veranstaltet einen Aktionstag zum Thema „Wie früher: Hausschlachtung“ am Sonntag, **5. Februar**, von 10 bis 17 Uhr. Schlachter Michael Jansen aus Meldorf bringt ein halbes Schwein mit und zeigt, wie das Tier zerlegt und weiterverarbeitet wird. Dabei geht er auf die lange Tradition und die Vorgehensweise bei der Hausschlachtung ein und erläutert deren Bedeutung für die privathäusliche Fleisch- und Fettversorgung. Vorführungen sind ab 11 und 14 Uhr. Eine Anmeldung zur Teilnahme ist nicht nötig.



Hofschlachten in früheren Zeiten

Foto: Freilichtmuseum Kiekeberg

## Milchvieh Special an den Bau- und Energielehrschautagen

Erste Veranstaltung am 9. Februar

In den Monaten Februar und März beinhalten die Vorträge in der Bau- und Energieausstellung am Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp (LVZ) ein Spezialprogramm zum Bauen in der Milchviehhaltung.



**Vortragsprogramm  
Donnerstag, 9. Februar:**

**10 Uhr: Einsparung von Arbeit und Energie in der Milchviehhaltung – in Technik passend investieren und sie nutzbringend einsetzen**  
Alfons Fübbeker, Landwirtschaftskammer NI

**11 Uhr: Lüftungssysteme, Beleuchtung, Ventilatoren, Türen – Arbeitsabläufe für Stalltechnik automatisieren und per App steuern und kontrollieren**

Tobias Jäggle, Lock Antriebstechnik GmbH

**11.30 Uhr: Gesundheit, Brunst, Abkalbung und Fütterung – Früherkennung durch ein „Kuh-Versteh-**

Namhafte Referentinnen und Referenten aus der Forschung, Beratung und Wirtschaft berichten über praxistaugliche Innovationen und Visionen im Stallbau und der Stalltechnik. Das aufeinander abgestimmte Programm startet am 9. Februar mit dem Schwerpunkt effektive Arbeitsrationalisierung durch Technik und digitale Managementhilfen. Ansonsten findet der Bau- und Energielehrschautag neben diesem Spezialprogramm in der Zeit von 9 bis 15 Uhr in seiner gewohnten Form statt. „Die Faktoren Arbeit und Energie in der Milchviehhaltung reduzieren und durch Technik und Managementhilfen optimieren“ lautet das Thema.



Arbeits- und Kosteneinsparung sowie leistungsfördernd: Mehrmals täglich sorgt der vollautomatische Futterschieber auf dem Lehr- und Versuchsgut Futterkamp für leicht erreichbares und aufgefrieschtes Futter am Fressgitter.  
Foto: Isa-Maria Kuhn

**System“ mit präzisen Handlungsempfehlungen**

Kai Lackner, smaXtec GmbH

Vorankündigung für den 9. März:  
Im Milchvieh Special, Teil 2 wer-

den die einzelnen Funktionsbereiche im Milchviehstall aus Sicht des Tierwohls, der Ökonomie und der Ökologie durchleuchtet.

Hans-Jochim Rohweder  
Landwirtschaftskammer SH

## Düngeberatung für Betriebe mit Flächen in der N-Kulisse

Seminartermine am 1. Februar und 8. März

Das Webseminar über Zoom für Inhaberinnen und Inhaber von Betrieben, deren Flächen ganz oder teilweise in der N-Kulisse gemäß Landesdüngeverordnung Schleswig-Holstein liegen, findet am 1. Februar oder 8. März statt. Die-

se Düngeberatung läuft von 9 bis 13.15 Uhr.

Für die Teilnahme sind ein PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang und Hörmöglichkeit erforderlich. Die Anmeldung erfolgt über den Agrarterminkalender der

Landwirtschaftskammer unter [lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/](http://lksh.de/aktuelles/agrarterminkalender/). Die Beratung ist gebührenpflichtig und kostet 35 €.

Die Nichtnachweisung einer Bescheinigung ist cross-compliance-relevant und entspricht im Sinne

des Ordnungsrechtes einem Verstoß.

Bei Fragen ist Ansprechpartner: Peter Lausen, Tel.: 0 43 31-94 53-341, [plausen@lksh.de](mailto:plausen@lksh.de)

Peter Lausen  
Landwirtschaftskammer SH



Zum zweiten Mal bieten die Arbeitnehmerberatungen der Landwirtschaftskammern online Infos rund um Arbeitnehmerthemen.

Grafik: HaiYen Trinh

Damit geht die Veranstaltungsreihe der Landwirtschaftskammern Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz im Onlineformat in die zweite Runde.

## 2. Online-Tage für Arbeitnehmer im Agrarbereich

Arbeitnehmerberatung der Landwirtschaftskammern bietet drei Informationsabende

Am 7., 8. und 9. Februar starten zum zweiten Mal die Online-Tage für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem Agrarbereich.

An drei Abenden wird zu Themen rund um Arbeit informiert und diskutiert. Die Teilnahme ist für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kostenfrei. Veranstaltungsbeginn ist jeweils um 19.30 Uhr.

**Die Themen im Überblick:**

7. Februar: **Neuerungen – aktuelle Infos in Sachen Arbeitsrecht, Steuern und Soziales**

8. Februar: **Tabus brechen – über**

**Lohn sprechen – Was bin ich wert? Was brauche ich zum Leben?**

9. Februar: **Kommunikation im Betrieb – verstehen und verstanden werden – Wie verfolge ich meine Ziele? Wie sage ich es dem Chef?**

Der Zugangslink für die Veranstaltungen ist auf [lksh.de/beratung/arbeitnehmerberatung/aktuelle-informationen-fuer-arbeitnehmerinnen/](http://lksh.de/beratung/arbeitnehmerberatung/aktuelle-informationen-fuer-arbeitnehmerinnen/) zu finden. Jane Kröger  
Landwirtschaftskammer SH

## Landestagung in Rendsburg

Thema: „Milchviehhaltung in Schleswig-Holstein – heute Holland – morgen wir?“

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (LKSH) und die Arbeitsgemeinschaft der Rinderspezialberatungsringe Schleswig-Holstein laden am Dienstag, 7. Februar, von 9.30 Uhr bis 13 Uhr zur Landestagung Rind in die Halle der Landwirtschaftskammer auf dem Messegelände in Rendsburg ein.

### Programm

#### Moderation

Claus-Peter Boyens, LKSH

#### Begrüßung

Ute Volquardsen, Präsidentin der LKSH

#### Ergebnisse der Vollkostenrechnung 2022

Hannah Lehrke, LKSH

#### Die Rinderspezialberatung Schleswig-Holstein

Hans-Christian Kühn, Landwirt, Ostenfeld

#### Kommunikationspause

#### Wir sind schon so nachhaltig wie wir sein können – oder?

Prof. Dr. Maximilian Schüller, Technische Hochschule Lübeck

#### Wunsch und Wirklichkeit einer N- und P-reduzierten Fütterung

Prof. Dr. Katrin Mahlkow-Nerge, Fachhochschule Kiel

#### Ökologischer Landbau – nachhaltig und wirtschaftlich, geht das?

Johannes Tams, Landwirt, Ausacker

#### Schlusswort

Christian Cordes, stellvertretender Vorsitzender der AG Rinderspezialberatungsringe SH



Wie sieht eine nachhaltige Landwirtschaft in Schleswig-Holstein aus und wie meistern wir die ökonomischen und ökologischen Herausforderungen? Wertvolle Informationen zu diesem umfangreichen Thema gibt es auf der Landestagung Rind am 7. Februar in Rendsburg. Foto: Hannah Lehrke

Eintritt: 12 € pro Person (Schüler und Studenten 6 € pro Person)

Hannah Lehrke  
Landwirtschaftskammer SH



Katja Wagner freut sich über die moderne Ausrüstung für die Pferdehaltung im Lehr- und Versuchszentrum in Futterkamp. Foto: Isa-Maria Kuhn

## Ausbildungsgeräte in der Pferdehaltung

### Neues Lehrgeschirr für Futterkamp

Mithilfe der Fördermittel der Lydia-und-Hermann-Früchtenicht-Stiftung (die Stiftung fördert vorrangig die Berufsbildung in der Landwirtschaft) konnten kürzlich ein Zweispänner-Pony-Brustblattgeschirr sowie ein passender Geschirrwagen angeschafft werden.

Dieses Zweispänner-Pony-Geschirr wird für theoretische Demonstrationen im Seminarraum, praktische Unterrichtserteilung in der Bodenarbeit sowie das Fahren von Pferden verwendet. Der Geschirrwagen sorgt für eine fach-

gerechte Lagerung und einfaches Transportieren des Lehrmaterials. Früher wurde die Ausrüstung in mehreren Gängen vom Büro in die Reithalle oder den Unterrichtsraum gebracht: eine schwere und aufwendige Arbeit. Heute kann sich Katja Wagner in der gesparten Zeit lieber um Sacharbeit kümmern.

Zu den Aufgaben der Fachbereichsleiterin bei der Kammer für Pferdehaltung gehören Beratung in der Pferdehaltung, Fort- und Weiterbildung rund ums Pferd sowie landwirtschaftliches Bauen in diesem Bereich. Isa-Maria Kuhn  
Landwirtschaftskammer SH

## Endo-SH: Landesmeldeverordnung veröffentlicht

Meldung von Düngebedarfsermittlung, Düngedokumentation und mehr

Am 19. Januar wurde über das Gesetz- und Verordnungsblatt die Landesmeldeverordnung veröffentlicht. Mit dieser Veröffentlichung erlangt die verpflichtende, elektronische

Nährstoffmeldung und Dokumentation zum 31. März über Endo-SH ihre rechtliche Gültigkeit. Über das Portal gemeldet werden die Düngebedarfsermittlung, Düngedokumentation,

Weidedokumentation sowie die betriebliche N-Obergrenze. Für Betriebsleiter werden seitens der Landwirtschaftskammer Anwenderschulungen für Endo-SH angeboten. Die Termi-

ne sind online im Agrartermin kalender der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein (lksh.de) zu finden.

Anja Reimers  
Landwirtschaftskammer SH

# Erfreulich hohe Erträge und gute Qualitäten

## Ergebnisse der Landessortenversuche Sommerfuttergerste

Sommergerste wurde im zurückliegenden Jahr in Schleswig-Holstein laut Statistikamt Nord auf einer Fläche von 13.700 ha angebaut und hat somit eine starke Anbauausweitung von 71 % gegenüber dem Vorjahr erfahren. Der Sommerbraugerstenanbau spielt in Schleswig-Holstein eine insgesamt untergeordnete Rolle. In diesem Artikel wird daher der Fokus auf die Sommerfuttergerste gelegt, und es werden die Ergebnisse der Landessortenversuche (LSV) und abgeleiteten Sortenempfehlungen thematisiert.

Die Gründe für die Anbauausweitung von Sommergerste dürften weniger in einer missglückten Herbstsaat 2021 sowie Auswinterungsschäden über Winter liegen als vielmehr begründet sein durch die positiven Preissignale im Bereich der Braugerste. Teils spielen auch phytosanitäre Gründe durch die Aufnahme einer Sommerung in die Fruchtfolge mit hinein. Hier kann Sommergerste überzeugen, insbesondere hinsichtlich ihrer Flexibilität bei der Aussaat, da sie auch noch die spätesten Saattermine bis Ende April toleriert.

### Das Anbaujahr im Rückblick

Nach den starken Niederschlägen im Februar trat ein insgesamt kaltes und trockenes Frühjahr ein. Ab etwa Mitte März konnte je nach Standort und Bodenbedingungen die Bestellung der Sommergerste starten. Nach der Nässe im Februar waren die Bodenbedingen zur Aussaat wieder günstig. Teilweise trat jedoch wieder das Problem von zu klutigen Böden aufgrund von Restfeuchtigkeit und nachfolgend einer zu schnell abtrocknenden Witterung auf. Durch eine wüchsige Witterung im Mai konnten sich gute Sommergerstenbestände etablieren, die sowohl gleichmäßig waren als auch durch ausreichende Bestandesdichten auffielen. Lager wurde nicht in dem Maße wie im vor-



Der Landessortenversuch Sommerfuttergerste in Kastorf am 23. Juni 2022 in der Kornfüllphase präsentierte sich sehr dicht und gleichmäßig und konnte ein hohes Ertragsniveau realisieren. Fotos: Achim Seidel

**Tabelle 1: LSV Sommerfuttergerste 2022 – Relativerträge, sandige Standorte Nordwest und Marsch**

Ergebnisse aus Intensitätsstufe 2, mit Wachstumsregler und Fungizideinsatz

Sorte	Zulassungsjahr	Standorte Schleswig-Holstein 2022		Sandige Standorte Nordwest/Marsch
		Kastorf	Schuby	Mittel 2017 - 2022 **
rel. 100 = (dt/ha)		97,6	85,1	69,9
RGT Planet*	2014	99	97	99
Applaus*	2019	96	98	100
Lexy*	2020	99	103	99
LG Belcanto*	2020	101	101	101
Kimberly*	2020	100	95	99
LG Rumba*	2021	105	106	103
GD 5 % (rel.)	–	6	5	–

\* Bezugssorten, \*\* Verrechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung von Wertprüfungsergebnissen

**Tabelle 2: LSV Sommerfuttergerste 2022 – Qualität, sandige Standorte Nordwest und Marsch**

Ergebnisse aus Intensitätsstufe 2, mit Wachstumsregler und Fungizideinsatz

Sorte	Zulassungsjahr	Hektolitergewicht [kg/100 l]	
		Kastorf	Schuby
RGT Planet	2014	69,2	67,5
Applaus	2019	68,0	65,9
Lexy	2020	68,3	66,5
LG Belcanto	2020	69,1	66,4
Kimberly	2020	68,7	66,7
LG Rumba	2021	68,8	66,7
Mittel	–	68,7	66,6

angegangen Jahr zum Problem. In der vegetativen Entwicklung blieb es moderat kühl, Ende Juni stiegen jedoch die Temperaturen stark an. Dabei profitierten die Bestände von bis dahin noch gut gefüllten Bodenwasservorräten. In Summe lagen die Temperaturen während der Kornfüllung auf einem moderaten Niveau, wodurch bei ausreichender Bestandesdichte ein insgesamt hohes Ertragsniveau zustande kam.

### Ertragsauswertung in den Versuchen

Bei der Ertragsauswertung konnte für das zurückliegende Anbaujahr lediglich auf zwei Versuchsstandorte – Schuby und Kastorf – zurückgegriffen werden. Durch überregionale Verrechnung mit weiteren Standorten mittels der Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode sind dennoch belastbare mehrjährige Daten verfügbar (Tabelle 1). In Kastorf wurde ein beachtliches Ertragsniveau von 97,6 dt/ha erreicht, und auch in Schuby lag das Ertragsniveau mit 85,1 dt/ha im Mittel der Bezugssorten sehr deutlich über



dem Ertragsdurchschnitt der vergangenen Jahre.

### Qualitätsergebnisse im Versuch

Als wichtigstes Kriterium in der Vermarktung von Futtergersten dient das Hektolitergewicht der Ernteware. An allen Standorten haben alle Sorten deutlich den geforderten Mindestwert von 63 kg/100 l übertroffen (Tabelle 2). Mit hohen Hektolitergewichten wird in der Regel auch ein gut ausgebildetes Korn in Verbindung gebracht, was wiederum für gute Kornfüllungsbedingungen spricht und somit bei hoher Bestandesdichte nochmals das hohe Ertragsniveau bestätigt.

### Sortenempfehlungen der Landwirtschaftskammer

Beim Anbau von Sommergerste für die Futternutzung zählen in erster Linie das erreichte Ertragsniveau sowie die agronomischen und gesundheitlichen Eigenschaften (Tabelle 3). Nach wie vor empfohlen wird die Sorte **„RGT Planet“**, die zwar die älteste Sorte im Prüfsortiment ist, aber immer noch Erträge knapp unterhalb des Verrechnungsmittels zeigt. Diese Sorte wird vielfach auch in Mälzereien eingesetzt und kann daher auch optional als Braugerste vermarktet werden. **„Applaus“** ist im Vergleich im Ertrag leicht stärker, aber bleibt dennoch auf die Futterverwendung beschränkt. Als stärkste mehrjährig geprüfte Sorte hat sich

Tabelle 3: Sortenempfehlung Sommerfuttergerste Schleswig-Holstein Aussaat 2023

	voll empfohlen				zum Probeanbau empfohlen	
Sorte	RGT Planet	Applaus	LG Belcanto	Lexy	LG Rumba	Kimberly
Vertrieb	RAGT	Saaten-Union	Limagrain	Hauptsaat	Limagrain	Nordic Seed
Ertrag relativ** aus Stufe 2	99	100	101	99	103	99
<b>Sortenmerkmale*</b>						
Reife	m	m	m	m	m	m
Pflanzenlänge	k-m	k	k	k-m	k	k
Standfestigkeit	o	o	o/+	o/+	o/+	o/+
<b>Festigkeit gegen:</b>						
Halmknicken	o	o	o/+	o/+	o/+	o/+
Ährenknicken	o/+	o/+	+	o/+	o/+	+
<b>Toleranz<sup>1)</sup> gegen:</b>						
Mehltau	+	+	+	+	+	+
Netzflecken	o	o/+	o/+	o/+	o	o/+
Rhynchosporium	o/+	o/-	o/+	o/+	o	o/+
Zwergrost	o/+	o/+	o	o	+	o/+
<b>Qualität</b>						
Marktware > 2,2 mm	o	o	o	o	o	o
Rohprotein (- = niedrig)	-	-	-	-	-	-
Jahr der Zulassung	2014	2019	2020	2020	2021	2020
<b>Vermehrungsfläche in SH (in ha)</b>						
2020	204	0	0	0	0	0
2021	97	0	0	0	0	0
2022	217	0	45	15	4	0

\* Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren, \*\* Mittel nach Hohenheimer Verrechnungsmethode für das Anbauggebiet (2017-2022)  
1) Resistenz gegen Getreidezysternenematoden *H. avenae* bei RGT Planet

**„LG Belcanto“** gezeigt und empfiehlt sich daher für einen Anbau. Als Sorte, die auch eine ausgewiesene Verarbeitungsempfehlung für Mälzereien und Brauereien hat, wurde **„Lexy“** im Futtersortiment mitgeprüft und zeigte hier gute Erträge. Dabei besteht gegebenenfalls die Option der Braugerstenvermarktung bei Einhaltung der Qualitätsparameter. Aufgrund starker Erträge im ersten LSV-Jahr ist **„LG Rumba“** für einen Probean-

bau empfohlen. Bereits im vorigen Prüfjahr mit guten Erträgen, nun mit leicht unterdurchschnittlichen Erträgen, empfiehlt sich die eher extensiv zu führende Sorte **„Kimberly“** für einen Probeanbau.

### Anbauoption Braugerste gewinnt an Bedeutung

Das aktuell immer noch gute Preisniveau für Braugerste sowie die hohen Stickstoffkosten lassen derzeit eine gezielte Braugersterzeugung attraktiv erscheinen. Der wesentliche Unterschied zur Sommerfuttergerste ist, dass hier in der Regel Sorten in den Anbau kommen sollten, die sich besonders für den Mälzungs- und später den Brauprozess eignen. Hier kommt es für die Sortenwahl neben dem Ertragsniveau insbesondere auf Präferenzen des Handels und der Verarbeiter an. Dementsprechend ist es schwierig, dazu klare Sortenempfehlungen zu erteilen. Für Braugerste ist es zudem erforderlich, geringe Proteinkonzentrationen – idealerweise im Bereich zwischen 9,5 % und 11,5 % – zu erreichen. Hierfür muss in der Regel die Düngung, je nach Standort und Nachlieferungspotenzial,

bei 80 bis 100 kg N/ha gedeckt werden. Aufgrund der schlechten Steuerbarkeit sollte für die Braugerstenerzeugung eine organische Düngung nicht oder nur in sehr geringem Rahmen erfolgen. Zudem kann es sein, dass Braugerste für bestimmte Mälzer nicht mit Chlormequatchlorid (CCC) behandelt worden sein darf. Dies gilt es direkt mit der aufnehmenden Hand im Vorfeld abzuklären. Weitere Informationen zu den Sortenergebnissen der Sommerbraugersten finden sich online auf den Seiten der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein.

### Hinweise zur Aussaat beachten

Grundsätzlich sollte bei der Aussaat von Sommergetreide ein früher Zeitpunkt realisiert werden, der ausreichend Zeit für eine vegetative Entwicklung lässt. Dies ist notwendig, um unter kühlen Bedingungen mit kürzeren Tagen noch eine Ausdifferenzierung und eine bereits gute Wurzelentwicklung sowie Wachstum durch eine gute Nährstoff- und Wasseraufnahme sicherzustellen. Dennoch reagiert gerade Sommergerste



Die Kornqualität spielt insbesondere bei der Vermarktung eine Rolle. Der Handel fordert hohe Hektolitergewichte von mindestens 63 kg/100 l.

empfindlich auf nicht optimale Saatbedingungen wie Verschlämmungen und Verdichtungen. Daher gilt besonders für Sommergerste das Motto „Saatbett vor Saatzeit“, zumal sie im Vergleich zu Sommerweizen doch etwas später ausgesät werden kann. Standortabhängig kann bei frühen Saatzeitpunkten mit einem ausreichend abgetrockneten Saat-

horizont eine Saatstärke von 280 keimfähigen Körnern pro Quadratmeter (K./m<sup>2</sup>) gewählt werden, bei späterer Saat, bis Ende April, muss dann diese auf 400 K./m<sup>2</sup> erhöht werden. Zudem ist der optimale pH-Wert des Bodens anzustreben, da Sommergerste empfindlich auf zu niedrige Werte reagiert.

Achim Seidel  
Landwirtschaftskammer SH

### Fazit

Sommergerste wird zukünftig wieder vermehrt ihren Platz zur Optimierung von Fruchtfolgen einnehmen und ist zudem eine wichtige Option einer relativ späten Saat, wenn frühere Saattermine nicht realisierbar gewesen sind oder eine späte Umbruch-

entscheidung von Wintergetreide notwendig wurde. Je nach Notwendigkeit der Eigennutzung der Sommergerste als Futter sollten derzeit auch Optionen zur Produktion von Braugerste abgewogen und die Sortenwahl daraufhin angepasst werden.

## Sehr gute Erträge mit hohen Tausendkorngewichten

### Landessortenversuche Ökosommergerste Schleswig-Holstein

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein hat 2022 wieder einen Ökosommergerstenversuch auf dem Lindhof angelegt. Nach den sehr positiven Erfahrungen des Jahres 2021 wurde diesmal ein Versuch mit neun Sorten in der Prüfung angelegt. Die Ergebnisse dieses Versuches werden im nachfolgenden Artikel vorgestellt.

Ökosommergerste ist eine Kultur, die relativ anspruchslos ist. Sie hat geringe Anforderungen an den Boden, auch sind ihre Ansprüche an die Nährstoffversorgung gering. Der Anbau ist deshalb auch auf leichteren Standorten gut möglich. Neben ihrer Anspruchlosigkeit trägt Ökosommergerste

zur Entzerrung von Arbeitsspitzen bei der Aussaat und der Ernte im Sommer bei. Ihre Vermarktung erfolgt hauptsächlich direkt als Ökobraugerste, der Markt ist begrenzt, denn der überwiegende Teil der Anbaufläche ist vertraglich an Mälzereien gebunden. Ökosommergerste zu Brauzwecken muss unter

anderem folgende wichtige Qualitätsanforderungen erfüllen:

- Vollgerstenanteil mindestens 90 % (Siebgröße > 2,5 mm)
- Eiweißgehalte möglichst zwischen 9,0 und maximal 11,5 %
- Tausendkorngewichte zwischen 45 und 48 g

Diese Qualitätskriterien sind daher auch die Grundlage der Sortenbeurteilung. Nach den positiven Erfahrungen mit dem „Testversuch“ 2021 wurde der Ökosommergerstenversuch zu einem vollständigen Ökosortenversuch ausgebaut, der

dann wie auch alle anderen Ökoverversuche der Landwirtschaftskammer mit der Hohenheim-Gülzower Serienauswertungsmethode (HGS) verrechnet werden konnte. Da es 2022 ein Problem mit den Proben der Siebsortierung gab, konnten keine Vollgerstenanteile ermittelt werden. Allerdings ist bekannt, dass Sorten mit einem hohen Tausendkorngewicht (TKG) auch größere Körner haben, daher wird in diesem Artikel das TKG als Qualitätsmerkmal herangezogen.

### Aussaat, Unkrautregulierung und Ernte

Die Aussaat am Versuchsstandort auf dem Lindhof erfolgte unter kühlen und trockenen Bedingungen am 16. März 2022. Es wurden neun Sommergerstensorten mit 325 Körnern pro Quadratmeter (K./m<sup>2</sup>) ausgesät. Der Versuch wurde insgesamt dreimal gestriegelt. Der erste Striegeldurchgang erfolgte am 24. März vor dem Durchstoßen der Bestände (Blindstriegeln). Nach diesem erfolgten am 27. April und am 11. Mai weitere Striegeldurchgänge. Es kam ein Zinkenstriegel zum Einsatz. Lager im Versuch ist nicht aufgetreten. Bei einer Sorte trat massiv Gerstenflugbrand auf. Die befallenen Ähren wurden händisch entfernt. Dies erfolgte an drei Terminen, um eine Ausbreitung unbedingt zu verhindern. Die betroffene Sorte wurde nicht mit ausgewertet, da sie durch die Reinigungsmaßnahmen nicht mehr beurteilbar war. Der Versuch wurde am 4. August unter optimalen Bedingungen gedroschen.



Der Ökosommergerstenbestand im Juni 2022 auf dem Lindhof

Foto: Heiko Kluge

Tabelle 1: Ökosommergerste Schleswig-Holstein 2022 – Kornerträge und Qualitäten

Sorte	Merkmal						
	Kornertrag SH <sup>1)</sup> dt/ha (relativ)	Kornertrag SH dt/ha relativ HGS <sup>2)</sup> 2017 bis 2022	Ähren/m <sup>2</sup> Anzahl	K./Ähre Anzahl	Tausend- korngewicht in g	hl-Gewicht in kg	Proteingehalt in %
relativ 100	68,4 dt/ha	41,3 dt/ha					
Amidala	105	107	402	31	57,9	67,8	10,0
Avalon	86	93	400	30	48,8	66,0	10,2
Crescendo	95	(91)	427	30	50,8	65,4	9,6
Elfriede	103	(103)	452	29	54,5	67,9	10,0
KWS Jessie	108	104	554	27	51,2	66,9	9,4
Lexy	101	108	435	32	51,7	65,9	9,3
RGT Planet	108	107	475	30	52,7	67,1	9,3
Tolstefix	87	89	388	31	49,8	68,7	10,6
Versuchsmittel	100		442	30	52,2	67,0	9,8
GD 5 %	8						

1) Erträge relativ zum Mittel der Bezugssorten; 2) verrechnet nach der Hohenheim-Gülzower Serienauswertungsmethode unter Einbeziehung einer größeren Standortanzahl des Boden-Klima-Raumes; ( ) = Sorte 1- bzw. 2-jährig geprüft Bezugssorten: alle



Gerstenflugbrand an Ökosommergerste auf dem Lindhof. Dieser musste an drei Terminen vollständig entfernt werden. Foto: Thomas Ehmsen

### Ergebnisse der Ökosommergerstensorten

„Amidala“ hatte mit relativ 107 Kornertrag SH einen überdurchschnittlichen Ertrag. Die Anzahl Ähren pro Quadratmeter (Ä./m<sup>2</sup>) lag unter dem Versuchsmittel. Die Ähren waren durchschnittlich mit 31 Körnern pro Ähre (K./Ähre) besetzt. Das TKG lag über dem Versuchsmittel. Der Proteingehalt lag mit 10 % leicht über dem Versuchsmittel, erfüllte damit immer noch die Qualitätsanforderungen für Braugerste. Die Entwicklung im Vegetationsverlauf war gut. Die kürzere Sorte hatte keine Probleme mit Befall durch Rhynchosporium.

Mit dem Kornertrag SH von relativ 86 lag „Avalon“ unter dem Durchschnitt. Auch die Parameter Ä./m<sup>2</sup>

und TKG waren unterdurchschnittlich. Im Mittel lag dagegen die Anzahl der Körner pro Ähre. Der Proteingehalt von 10,2 % war über dem Versuchsmittel. Die mit 78 cm kürzere Sorte hatte zunächst leichte Startschwierigkeiten, die sie im Vegetationsverlauf einholte. Der Befall mit Rhynchosporium war erhöht.

Im ersten Jahr der Prüfung hatte „Crescendo“ einen Kornertrag SH von relativ 95 und lag damit etwas unter dem Durchschnitt. Die Anzahl Ähren pro Quadratmeter war unterdurchschnittlich, wobei die Anzahl Körner pro Ähre im Mittel lag. Die Körner der Sorte hatten mit 50,8 g ein leicht unter dem Versuchsmittel liegendes TKG. Der Proteingehalt lag noch im Versuchsmittel. „Crescendo“ hatte einen etwas zurückhaltenden Entwicklungsverlauf. Die etwas längere Sorte hatte keine Probleme mit Rhynchosporium.

Ebenfalls erstmalig geprüft wurde die Sorte „Elfriede“. Ihr Korn-

ertrag SH lag mit relativ 103 über dem Durchschnitt. „Elfriede“ hatte eine überdurchschnittliche Bestandesdichte, wobei die Anzahl Körner pro Ähre leicht unter dem Schnitt lag. Über dem Versuchsmittel lag das TKG mit 54,5 g, der Proteingehalt mit 10 % etwas darüber. „Elfriede“ hatte einen guten, gleichmäßigen Entwicklungsverlauf. Die mit 85 cm Wuchslänge längere Sorte hatte keinen feststellbaren Befall mit Rhynchosporium.

„KWS Jessie“ gehört ertraglich mit relativ 108 Kornertrag SH zu den Sorten, die das Versuchsmittel deutlich überschritten. Sie hatte auch eine überdurchschnittliche Bestandesdichte. Die 27 K./Ähre lagen jedoch unter dem Durchschnitt. Unterdurchschnittlich waren auch das TKG und der Proteingehalt. Der Entwicklungsverlauf war durchschnittlich. Die mit 73 cm kurze Sorte hatte einen erhöhten Rhynchosporium-Befall.

Der Kornertrag SH von „Lexy“ lag mit relativ 101 im Versuchs-

mittel. Die Bestandesdichte lag mit 435 Ä./m<sup>2</sup> etwas unter dem Schnitt, dabei waren die Ähren mit 32 K./Ähre überdurchschnittlich gut besetzt. Das TKG war unter dem Versuchsdurchschnitt wie auch der Proteingehalt. „Lexy“ hatte einen sehr guten Entwicklungsverlauf. Ein Befall mit Rhynchosporium konnte nicht festgestellt werden.

Eine weitere ertragsstarke Sorte war 2022 mit relativ 108 im Kornertrag SH die Sorte „RGT Planet“. Die Parameter Ä./m<sup>2</sup> und TKG lagen über dem Schnitt. Die Ähren der Sorte waren mit 30 K./Ähre durchschnittlich besetzt. Mit 9,3 % lag der Proteingehalt unter dem Schnitt. Die mittellange Sorte hatte von allen geprüften Sorten mit den besten Entwicklungsverlauf. Der Befall mit Rhynchosporium war unterdurchschnittlich.

Bei der „Tolstefix“ handelt es sich um eine Sorte aus der biologisch-dynamischen Züchtung. Mit relativ 87 im Kornertrag SH lag sie deutlich unter dem Versuchsmittel. Unter dem Versuchsmittel lagen auch die Anzahl Ähren pro Quadratmeter und das TKG. Über dem Versuchsmittel platziert waren die Parameter K./Ähre und der Proteingehalt. „Tolstefix“ hatte einen Topentwicklungsverlauf. Die lange Sorte war gegenüber dem Befall mit Rhynchosporium recht tolerant.

Gerd-Ullrich Krug  
Landwirtschaftskammer SH

### Fazit

Von den geprüften Ökosommergersten lagen die Sorten „KWS Jessie“ und „RGT Planet“ ertraglich im oberen Bereich. Bei der Qualität (TKG) liegen sie im Mittelfeld. Dort übernahm die Sorte „Amidala“ die Führung. Im Ertrag lag sie immer noch über dem Durchschnitt. Alle drei Sorten sind als anbauwürdig bewertet. Für Brauereien, die Bier ausschließlich nach den biologisch-dynamischen Richtlinien produzieren, ist der Anbau der Sorte „Tolstefix“ empfehlenswert. Bei der Vermarktung dieser Sorte sollte allerdings das geringere Ertragspotenzial durch einen höheren Verkaufspreis ausgeglichen werden.

Tabelle 2: Ökosommergerste Schleswig-Holstein 2022 – Entwicklung und Krankheiten

Sorte	Merkmal				
	Mängel im Aufgang Note 1 bis 9	Massen- bildung Note 1 bis 9	Bodendeck- ungsgrad in %	Pflanzen- länge in cm	Rhyncho- sporium Note 1 bis 9
Amidala	1,8	5,3	56	78	1,0
Avalon	1,8	4,3	56	78	2,3
Crescendo	1,5	4,0	51	86	1,3
Elfriede	2,0	4,8	59	85	1,0
KWS Jessie	1,5	4,8	54	73	2,5
Lexy	1,0	5,0	59	75	1,0
RGT Planet	1,5	5,5	60	83	1,3
Tolstefix	1,8	6,0	60	98	1,8
Versuchsmittel	1,6	4,9	57	82	1,5

# Spitzenerträge und gute Qualitäten möglich

## Ergebnisse der Landessortenversuche Hafer

Der Anbau von Hafer erfreut sich in den vergangenen Jahren zunehmender Beliebtheit. Dies hat einerseits mit dem Wiederentdecken der günstigen Eigenschaften von Hafer im Integrierten Ackerbau, andererseits mit einer allgemein gesteigerten Nachfrage am Markt durch veränderte Verzehrsgewohnheiten der Bevölkerung zu tun. Wie die Erträge und Qualitäten der einzelnen Sorten in den Landessortenversuchen (LSV) waren, beschreibt der folgende Artikel.

In Schleswig-Holstein blieb laut Statistikamt Nord Hafer im zurückliegenden Anbaujahr in seiner Anbaubedeutung etwa konstant mit rund 18.600 ha, entsprechend einer geringfügigen Reduktion um 2 %. Die Entwicklung der Sommergetreidebestände ist bereits beschrieben worden. Insgesamt konnte auch der Hafer von der Frühjahrswitterung profitieren. Zudem war er durch das starke Wurzelwerk gut in der Lage, von den hohen Bodenwasservorräten zu profitieren.

Tabelle 1: LSV Sommerhafer 2022 – Relativerträge Lehmstandorte und Marsch

Ergebnisse aus Intensitätsstufe 2, mit Wachstumsregler und Fungizideinsatz

Sorte	Zulassungsjahr	Standorte Schleswig-Holstein 2022					Lehmstandorte Nordwest**
		Kas-torf	Futter-kamp	Loit	SNK	Barlt	Mittel 2017 - 2022
rel. 100 = (dt/ha)		97,6	74,3	96,1	106,0	113,6	77,6
Max*	2008	94	105	92	96	93	97
Apollon*	2014	95	108	96	92	98	97
Delfin*	2016	107	98	110	107	105	100
Lion*	2018	101	95	102	99	96	98
Fritz*	2020	97	86	99	103	104	101
Magellan*	2020	105	107	98	101	104	102
Scotty*	2021	104	97	100	103	102	103
Platin*	2021	98	104	103	99	99	100
GD 5 % (rel.)	–	7	5	9	7	4	–

\* Bezugssorten, \*\* Verrechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung von Wertprüfungsergebnissen und Berücksichtigung von Nachbargebieten; SNK = Sönke-Nissen-Koog

Tabelle 2: LSV Sommerhafer 2022 – Relativerträge Sandstandorte

Ergebnisse aus Intensitätsstufe 2, mit Wachstumsregler und Fungizideinsatz

Sorte	Zulassungsjahr	Schleswig-Holstein 2022	Sandstandorte Nordwest**
		Schuby	Mittel 2017 - 2022
rel. 100 = (dt/ha)		69,8	62,1
Max*	2008	94	96
Apollon*	2014	91	97
Delfin*	2016	96	100
Lion*	2018	93	98
Fritz*	2020	113	102
Magellan*	2020	109	103
Scotty*	2021	103	104
Platin*	2021	100	100
GD 5 % (rel.)	–	6	–

\* Bezugssorten, \*\* Verrechnung nach Hohenheim-Gülzower Serienauswertung unter Einbeziehung von Wertprüfungsergebnissen und Berücksichtigung von Nachbargebieten

Trotz langer und dichter Bestände kam es in den Versuchen und auch in der Praxis überwiegend nicht zu Lagerproblemen. Es sei erwähnt, dass auch die Stufe 1 in den Versuchen ohne den Wachstumsreglereinsatz an allen Standorten kein Lager in nennenswertem Umfang zeigte. Im Vorjahr war es hier bei langen Beständen

in Verbindung mit Gewittern und Starkwindereignissen teils zu starkem Lager gekommen.

### Erträge in den Versuchen

Die Landessortenversuche werden wie gehabt zweistufig angelegt. Der Einsatz von Herbiziden



Die Ernte des Hafers lief unter trockenen Bedingungen ab, und neben hohen Erträgen konnten gute Qualitäten eingefahren werden.

**Tabelle 3: LSV Sommerhafer 2022 – Qualität alle Standorte**

Ergebnisse aus Intensitätsstufe 2, mit Wachstumsregler und Fungizideinsatz

Sorte	Hektolitergewicht [kg/100 l]						
	Kastorf	Futterk- kamp	Loit	Sönke-Nissen- Koog	Barlt	Schuby	Mittel
Max	53,8	57,9	52,7	56,5	55,6	54,2	55,1
Apollon	52,7	53,9	48,9	53,2	52,4	51,6	52,1
Delfin	53,1	55,6	52,7	54,6	55,0	53,6	54,1
Lion	55,5	57,8	54,2	56,3	55,3	51,7	55,1
Fritz	53,4	56,3	52,3	55,9	53,8	56,3	54,6
Magellan	52,0	55,8	49,8	54,2	52,8	53,4	53,0
Scotty	51,6	54,8	49,4	53,6	53,1	49,9	52,0
Platin	54,3	56,9	52,3	55,3	53,8	52,2	54,1
Mittel	53,3	56,1	51,5	54,9	54,0	52,8	–



Die gleichmäßige und zügige Strohabreife des Hafers hilft, einen guten Drusch zu ermöglichen. Ein hoher Anteil grüner Halme kann sortenbedingt sein, aber auch durch hohe Fungizidaufwandmengen zum späteren Zeitpunkt begünstigt werden.

und gegebenenfalls Insektiziden erfolgt an jedem Standort individuell, aber versuchseinheitlich. Der Einsatz von einem ortsüblich intensiven Fungizid und Wachstumsregler erfolgt ausschließlich in der Behandlungsstufe 2 nach einem landesweit einheitlichen Schema. Für die Ertragsauswertung werden die Erträge der Stufe 2 herangezogen.

Für das zusammengefasste Anbaugelände der lehmigen Standorte und Marsch (Tabelle 1) konnten in diesem Jahr alle Standorte in die Wertung einbezogen werden. Die gefundenen Erträge lagen insgesamt auf einem sehr hohen Niveau, insbesondere im Naturraum Marsch. So wurden in Barlt 113,6 dt/ha gedroschen, im Sönke-Nissen-Koog 106,8 dt/ha. An den Standorten des Östlichen Hügellandes wurde in Kastorf ein Niveau von 97,6 dt/ha ermittelt und in Loit von 96,1 dt/ha. Abgefallen hingegen ist mit 74,3 dt/ha der Standort Futterkamp, der auch bereits beim Sommerweizen aufgrund eines schwierigen Saatbettes und trockenkalter Bedingungen nach der Saat nicht das volle Potenzial zeigen konnte. Für die Gruppe der Sandstandorte stand lediglich der LSV Schuby zur Verfügung; hier konnte ein zufriedenstellender Ertrag im Mittel der Bezugssorten von 69,8 dt/ha ermittelt werden (Tabelle 2).

zung ist dies weniger entscheidend. In der Regel fordern der Handel wie auch die Schälmühlen einen Wert von 53 oder 54 kg/100 l. Diese Werte sind in der Praxis in vielen Anbaujahren nur knapp zu erreichen. Diesbezüglich sind die Werte im zurückliegenden Jahr auf einem insgesamt guten Niveau. Insbesondere am Standort Loit lagen die Hektolitergewichte auf einem nicht ausreichenden Niveau (Tabelle 3). Auch an den Standorten Schuby und Kastorf lagen einige Sorten unterhalb der geforderten Werte. An den Marschstandorten und in Futterkamp lagen die Werte auf einem guten bis sehr hohen Niveau.

Gleichzeitig ist für die industrielle Verarbeitung in der Schälmühle das Hektolitergewicht nur ein indirektes Bewertungskriterium, wenn

auch einfach und transparent zu erfassen. Wesentlich entscheidender ist für die Schälmühle eine gute und leichtgängige Schälbarkeit mit

großem Korn bei gleichzeitig geringem Spelzanteil. Für den gezielten Vertragsanbau sollten daher Sortenpräferenzen erfragt werden. Hier haben Sorten wie ‚Lion‘ und ‚Max‘ aufgrund sehr günstiger Eigenschaften einen hohen Verarbeitungsanteil. Um die Vermarktung ab Hof zu sichern, sollte bereits beim Anbau mit Fingerspitzengefühl gearbeitet werden. Hier gilt es, die Wachstumsreglermaßnahmen und Fungizidaufwendungen insbesondere in den späteren Terminen nicht zu überziehen, da ansonsten die Umverlagerung ins Korn beeinträchtigt wird. Aber auch ein scharfer Drusch mit viel Wind sowie ein weiterer Reinigungsschritt heben in der Regel das Hektolitergewicht an.



Qualitativ hochwertige Haferpartien lassen sich sowohl als Industrie- als auch als Futterhafer gut absetzen. Fotos: Achim Seidel

### Qualitäten im Landessortenversuch

Sowohl in der Nutzung von Hafer als Futtermittel als auch für die Vermarktung als Industriehafer ist als wesentliches und gleichzeitig schnell zu erfassendes Qualitätsmerkmal das Hektolitergewicht zu nennen. Lediglich in der Eigennut-

### Sortenempfehlung der Landwirtschaftskammer

Für den Anbau empfehlen sich in der Regel Sorten, mit denen bereits im eigenen Betrieb positive Erfahrungen gemacht wurden, wie auch in den Landessortenver-

Tabelle 4: Sortenempfehlung Sommerhafer für Schleswig-Holstein – Sandstandorte und Marsch/lehmmige Standorte Nordwest, Aussaat 2023

Sorte	voll empfohlen					
	Lion	Max	Delfin	Apollon	Magellan	Fritz
Spelzenfarbe	g	g	g	g	g	g
Vertrieb	Saaten-Union	IG-Pflanzenzucht	Hauptsaaten	Saaten-Union	KWS Getreide	IG-Pflanzenzucht
Ertrag relativ*	98	97 <sup>1</sup> / 96 <sup>2</sup>	100	97	102 <sup>1</sup> / 103 <sup>2</sup>	101 <sup>1</sup> / 102 <sup>2</sup>
<b>Sortenmerkmale**</b>						
Reifezeit	m	fr-m	m	m	m	fr-m
Reifeverzög. Stroh	m	gering-m	l	m-l	m	gering-m
Pflanzenlänge	m	k-m	m	m-l	m-l	k-m
Standfestigkeit	o	o/-	o/+	o/+	o	o/-
Halmknicken	o/+	o/-	+	o	o	o/-
<b>Toleranz gegen:</b>						
Mehltau	o/-	o	++	o/-	o/+	o
<b>Qualität</b>						
Hektolitergewicht	+	+	o/+	o	o	+
TKM	+	o	o/+	+	o	+
Spelzengehalt (+ = gering)	++	o/+	o/-	o/+	o/+	o/+
Jahr der Zulassung	2018	2008	2016	2014	2020	2020
<b>Vermehrungsfläche in SH (in ha)</b>						
2020	140	89	124	40	0	0
2021	184	151	199	34	0	0
2022	221	216	207	32	137	11

Sortenmerkmal: + hoch, o mittel, - gering; \* Ertrag aus Stufe 2, 2017 - 2022 nach Hohenheim-Gülzower Verrechnungsmethode für das Anbaugesamt unter Berücksichtigung von Nachbargesamten; \*\* Einstufung laut Beschreibender Sortenliste und eigenen Bonituren; <sup>1</sup> lehmmige Standorte und Marsch; <sup>2</sup> Sandstandorte

suchen geprüfte Sorten, die hinsichtlich des Ertrages und weiterer Eigenschaften positiv aufgefallen sind. Besonders wichtig für eine erfolgreiche Vermarktung ist jedoch der Aspekt sicherer Qualität, worauf verstärkt Augenmerk gelegt werden sollte.

Als bereits ältere Sorte mit günstiger Kombination von Schälereigenschaften und Hektolitergewicht findet ‚Max‘ weiterhin Eingang in die Empfehlung (Tabelle 4). Hier sollte die schwächere Standfestigkeit berücksichtigt werden, jedoch bei guter Strohabreife.

‚Lion‘ ist hinsichtlich der Kornqualität sehr stark und dabei leicht ertragsstärker. Hier ist Mehltau zu beachten.

Als ausgesprochener Futterhafer zeigte ‚Delfin‘ zwar gute Hektolitergewichte, ist in der Schäleignung aber eher schwach. Die Blattgesundheit der Sorte ist als sehr gut einzustufen, es sollte jedoch eine verzögerte Strohabreife berücksichtigt werden.

Weiterhin empfohlen wird ‚Apollon‘, jedoch mit Einschränkung hinsichtlich der mittleren unterdurchschnittlichen Erträge bei oftmals unterdurchschnittlichem Hektolitergewicht. Dennoch hat diese Sorte ein schweres Korn und somit günstige Schälereig-

enschaften. Die leicht erhöhte Anfälligkeit für Mehltau sollte berücksichtigt werden.

Neu in die Empfehlung aufgenommen aufgrund starker Erträge bereits im zweiten LSV-Jahr wird

die Sorte ‚Magellan‘. Zu berücksichtigen ist der teilweise unterdurchschnittliche Ausfall der Hektolitergewichte in den Versuchen.

Sehr stark im Hektolitergewicht aufgefallen ist ‚Fritz‘, die konstant



Schwarzhäfer hat in der Lebensmittelindustrie keine Bedeutung, ist aber als Futterhafer in der Pferdefütterung beliebt.

auf einem Niveau mit ‚Lion‘ oder ‚Max‘ lag, dabei aber einen ertraglichen Vorsprung von 3 bis 4 % aufzeigte. Trotz schwacher Einstufung der Standfestigkeit ist die Sorte aber vergleichbar mit ‚Max‘, auch hinsichtlich der früheren Reife und zügigen Strohabreife.

### Hinweise zur Aussaat

Um Erträge und hohe Qualitäten abzusichern, sollte die Aussaat früh ab Anfang März unter guten Bodenbedingungen erfolgen. Dabei ist jedoch zu beachten, dass feuchte Bedingungen Strukturschäden des Bodens nach sich ziehen können und eine sichere Entwicklung nicht gewährleistet ist. Grundsätzlich sollte eine Kalkung vor der Saat unterbleiben. Die Aussaatstärke kann bei früherer Saat Anfang März unter günstigen Bedingungen standortangepasst 300 keimfähige Körner pro Quadratmeter (K./m<sup>2</sup>) betragen, sollte bei späteren Saatterminen bis Ende März/Anfang April aber auf bis zu 400 K./m<sup>2</sup> gesteigert werden. Hafer sollte mit 3 bis 4 cm tendenziell etwas tiefer als andere Getreidearten ausgesät werden, da er aufgrund der Spelze einen höheren Keimwasserbedarf hat. Stellen sich zur Saat trockene Bedingungen ein, kann gegebenenfalls die Ablagetiefe weiter vergrößert werden. Dabei sollte für einen guten Bodenschluss das Anwalzen nach der Saat mit einer Ackerwalze unbedingt in Betracht gezogen werden.

Achim Seidel  
Landwirtschaftskammer SH

### Fazit

Hafer ist und bleibt unter den Sommergetreidearten die Kultur mit den größten Vorteilen zur Auflockerung intensiver Marktfruchtfolgen auf den besseren Standorten. Um einerseits ökonomisch attraktiv zu sein und andererseits Sicherheit in der Vermarktung zu bieten, sind hohe Qualitäten unabdingbar. Hier spielt neben genügendem Fingerspitzengefühl im Anbau die richtige Sortenwahl die Kernrolle.

# Empfehlungen zur Aussaat 2023

## Ergebnisse der Landessortenversuche Ackerbohnen

Die Ackerbohne hat sich als fester Bestandteil der Fruchtfolgen im Marktfruchtbau etabliert. Wie die Sorten im vergangenen Jahr in den Versuchen abgeschnitten haben, beschreibt der folgende Artikel.

Die Anbaufläche für Ackerbohnen belief sich im Jahr 2022 in Schleswig-Holstein auch wieder auf gute 10.000 ha. Da Leguminosen in der Lage sind, Stickstoff aus der Luft zu fixieren, kann auf eine N-Düngung beim Anbau verzichtet werden. Zudem stellt die Leguminose den in den Ernterückständen enthaltenen Stickstoff der Folgekultur zur Verfügung. Der daraus resultierende Vorfruchtwert, der eine niedrigere Intensität in den Folgekulturen ermöglicht, macht die Ackerbohne für den Anbau interessant. Zudem wird in der aktuellen GAP-Periode der Anbau von vielfältigen Fruchtfolgen mit 10 % Leguminosen gesondert gefördert, sodass im Zusammenspiel mit dem aktuellen Preisgeschehen auf den Märkten die stickstofffreie Marktleistung von Weizen und Ackerbohnen vergleichbar sind.

### Die geprüften Sorten im Versuch 2022

Auf vier Versuchsstandorten der Landwirtschaftskammer – Futterkamp, Loit, Barlt und Kastorf – wurden im Jahr 2022 Landessortenversuche (LSV) angelegt, wobei der Versuch am Standort Loit nicht beendet werden konnte. Zudem stehen die Ergebnisse eines gespiegelten Versuches in Mulch- und Pflugsaat der Fachhochschule Kiel am Standort Lindenhof sowie die Daten des LSV-Sortimentes vom Züchterstandort der Norddeutschen Pflanzenzucht (NPZ) aus Hohenlieth zur Verfügung und können in die Empfehlung einfließen. Auch wenn sich das Wasserdefizit im Unterboden noch immer zeigt, gab es 2022 für alle Kulturen ausreichend Niederschläge. Zusammen mit nicht allzu extremer Hitze und Sonnenstrahlung sind das op-

timale Bedingungen für C3-Pflanzen wie die Ackerbohne, sodass sich 2022 ein Durchschnittsertrag von 63,6 dt/ha realisieren ließ.

Das gesamte Sortiment stammt von zwei Züchtern, die ihre Sorten

der Fortschreibung der Beschreibenden Sortenliste. Außerdem sind sie die Sorten mit der größten Anbaufläche. Die Sorte ‚Tiffany‘ ist die Vergleichssorte für vicin- und convicinarme Sorten in

die Sorte ‚Capri‘, und neu hinzugekommen sind die Sorten ‚Bolivia‘ und ‚Caprice‘. Alle mit \* gekennzeichneten Sorten wurden zur Bildung des Versuchsmittels herangezogen, wobei diese Sorten auch in den Bundesländern Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen angebaut werden und zur gemeinsamen Verrechnung in den länderübergreifenden Anbaubereichen verwendet werden.

Den größten Einfluss auf die Sortenwahl haben die Verwertung nach der Ernte sowie die ackerbaulichen Eigenschaften der Sorten. Die Kornerträge sind in Tabelle 1 und die Eiweißgehalte in Tabelle 2 zusammengefasst. In absteigender Reihenfolge haben im vergangenen Jahr die Sorten ‚Macho‘, ‚Trumpet‘, ‚Caprice‘, ‚Tiffany‘ und ‚Stella‘ einen Kornertrag über 100 % relativ erreicht. Dabei liegen die Kornerträge des gesamten Sortimentes so dicht beieinander, dass die Unterschiede mit einer Grenzdifferenz von rund 7 % nicht statistisch belegbar und somit nicht auf die Leistungsfähigkeit der Sorten zurückzuführen sind. Die für die Sortenwahl wichtigsten Eigenschaften der empfohlenen Sorten sind nachfolgend ausgeführt und in Tabelle 3 zusammengefasst. →



Wurzelsystem der Ackerbohne: In den Knöllchen hält die Ackerbohne die Rhizobien, die den Stickstoff aus der Luft fixieren und im Tausch gegen Zucker an die Pflanze abgeben. Die Larven des Blattrandkäfers (roter Kreis) zerstören die Knöllchen, indem sie sich hinein- und die Knöllchen von innen leer fressen.

Fotos: Dr. Christian Kleimeier

über eine Organisation vermarkten. Die Sorten ‚Fanfare‘, ‚Trumpet‘ und ‚Fuego‘ stellen das Verrechnungssortiment dar und dienen

der Prüfung. Im vierten Jahr wurde die Sorte ‚Macho‘ geprüft, im dritten Jahr die Sorten ‚Allison‘, ‚Daisy‘ und ‚Stella‘, im zweiten Jahr

Tabelle 1: LSV Ackerbohnen 2022 – Kornerträge relativ im Anbaubereich Küstenregionen

Status	Ort	Futterkamp						Mittel			
		Boden	sL/60	IS/55	sL/51	sL/50	sL/50	sL/46	2022	2021	2020
		Aussaat	24. Mär	22. Mär	23. Mär	15. Mär	15. Mär	22. Mär			
	Ernte	24. Aug	25. Aug	17. Aug	14. Aug	24. Aug	23. Aug				
	Sorte	Pflug	Pflug	Pflug	Pflug	Mulch	Pflug				
Mittel* = 100 % rel		60,4	63,7	63,6	66,6	53,9	73,1	63,6	52,9	64,7	
VRS	Fanfare*	100	93	102	98	98	96	98	100	95	
VRS	Trumpet*	101	98	109	101	100	105	102	107	103	
VRS	Fuego*	101	96	91	99	96	94	96	101	99	
VGL	Tiffany* v	91	107	95	104	108	99	101	103	98	
LSV4	Macho*	99	110	103	100	105	106	104	104	105	
LSV3	Allison v	93	90	91	95	98	98	94	95	101	
LSV1	Bolivia v	95	102	97	99	100	98	99	–	–	
LSV3	Daisy*	98	102	99	100	94	97	99	102	101	
LSV3	Stella*	101	101	97	101	99	104	100	102	102	
LSV2	Capri*	102	96	101	98	94	99	98	96	–	
LSV1	Caprice*	106	98	104	99	107	100	102	–	–	
Grenzdifferenz %		3	9	6	8	10	4				

\* = Verrechnungssorten; VRS/VGL= Bezugsbasis für EU- und Wertprüfungen. Im LSV wird über alles Sorten gemittelt; t = tanninfrei; v = vicinarm  
Dr. Christian Kleimeier, LKSH 17.11.2022

Tabelle 2: LSV Ackerbohnen 2022 – Proteingehalte in % im Anbaugebiet Küstenregionen

	Ort	Futterkamp	Barlt	Kastorf	Lindenhof	Lindenhof	Hohenlieth	Mittel		
	Boden Aussaat Ernte	sL/60 25. Mär 18. Aug	IS/55 31. Mär 20. Aug	sL/51 17. Mär 18. Aug	sL/50 24. Mär 19. Aug	sL/50 24. Mär 19. Aug	sL/46 28. Mär 22. Aug	2022	2021	2020
	Sorte	Pflug	Pflug	Pflug	Pflug	Mulch	Pflug			
Status	Mittel*	25,3	25,7	24,6	27,4	27,0	25,0	25,8	25,1	25,5
VRS	Trumpet*	23,7	24,95	23,9	26,3	25,5	22,7	24,5	23,9	24,6
VRS	Fanfare*	26,7	27,18	24,5	27,9	27,9	25,6	26,6	25,3	25,3
VRS	Fuego*	25,7	24,5	24,1	27,4	27,1	24,0	25,5	25,4	25,1
VGL	Tiffany* v	25,0	26,98	25,2	26,8	28,8	26,4	26,5	26,3	25,9
LSV4	Macho*	25,3	24	23,7	25,9	24,6	25,0	24,7	23,2	23,9
LSV3	Allison* v	24,4	24,37	23,5	28,0	26,8	25,0	25,3	25,6	25,5
LSV1	Bolivia*	24,8	26,28	25,7	27,3	28,6	24,1	26,1	–	–
LSV3	Daisy*	25,9	26,74	24,6	28,2	26,6	25,5	26,3	25,3	27,0
LSV3	Stella*	26,2	25,91	25,5	28,4	28,0	27,3	26,9	25,8	26,3
LSV1	Capri*	25,3	25,97	23,4	28,1	28,1	25,5	26,0	24,9	–
LSV1	Caprice*	25,7	25,72	26,2	27,1	25,5	23,8	25,7	–	–

\* = Verrechnungssorten; VRS/VGL= Bezugsbasis für EU- und Wertprüfungen. Im LSV wird über alles Sorten gemittelt; t = tanninfrei; v = vicinarm; #: Sorte nicht wertbar  
Dr. Christian Kleimeier, LKSH 19.12.2022



Landessortenversuch und Wertprüfungen der Ackerbohnen in Futterkamp. Vier Neuzulassungen und eine EU-Sorte werden zur Aussaat 2023 das Sortiment bereichern. Vor allem das Segment der vicinarmen Sorten wächst.

### Die empfohlenen Sorten im Überblick

„Fuego“: Die ackerbaulichen Eigenschaften machen diese Sorte nach wie vor zu einer der bedeutendsten im Anbau. Allerdings wird die Sorte aufgrund ihres Alters zur kommenden Aussaat letztmalig vom Züchter an die VO-Firmen ausgegeben. Besonders durch die Frühreife, rund sieben bis zehn Tage vor „Trumpet“, lässt sie sich gut in Marktfruchtfolgen integrieren. „Fuego“ ist eine kurze Sorte. Besonders in sehr niederschlagsreichen Jahren neigen einige der moderneren Sorten dazu, auch einmal über die Schulterhöhe hinauszuwachsen, was sie instabil erscheinen lässt. Ertraglich ist „Fuego“ nur noch durchschnittlich, trotzdem

müssen sich die nachfolgend empfohlenen Sorten an den ackerbaulichen Eigenschaften von „Fuego“ messen.

„Trumpet“: Die Allroundbohne stellt mit ihrer geringen Tausendkornmasse (TKM) unter 500 g und dem mehrjährig zweitgrößten Ertrag eigentlich die Topempfehlung dar. Wer für den Markt produziert und nicht auf besondere Eigenschaften angewiesen ist, ist mit „Trumpet“ am besten beraten. Besonders die geringe TKM macht sie ackerbaulich interessant, da kleinere Körner von allen üblichen Drillmaschinen ausgedrillt werden können. Dabei neigt die Bohne weniger zu Bruch beim Drillen und Dreschen. Die Saatgutkosten von „Trumpet“ sind vergleichsweise niedrig, da Ackerbohnsaatgut

gen eine niedrige TKM ertraglich ausgleichen kann.

Den Gegenpol zu „Trumpet“ bildet die Sorte „Macho“. In den Vorjahren ist sie immer die Sorte mit dem größten Kornertrag gewesen. Dieser wird durch die hohe TKM bestimmt, die in der Regel über 600 g liegt. Das macht die Sorte im Anbau aber auch kompliziert und das Saatgut teuer. Dennoch ist „Macho“ die beliebteste Sorte der Lebensmittelindustrie, da Farbausleser, mit denen die vom Ackerbohnenkäfer geschädigten Bohnen vor der Verarbeitung aussortiert werden, mit hohen TKM deutlich mehr Durchsatz haben. In der Pflanzlänge liegt sie nur ganz knapp über „Fuego“ und ist nur zwei bis vier Tage später reif als „Fuego“. Der Züchter empfiehlt, aufgrund des hohen Ertrages die Saatstärke von 45 auf 35 Körner zu reduzieren, was die Saatgutkosten senkt und einen immer noch durchschnittlichen Ertrag erzielen lässt. Zudem sind die Bestände dünner, was zu einer besseren Gesundheit, kürzerem Wuchs und kräftigeren Pflanzen führt. Dabei neigen dünne

nach Gewicht verkauft wird. Die Sorte benötigt für die Abreife zirka sieben bis zehn Tage länger als „Fuego“ und wird gut 10 bis 15 cm länger. Dabei konnte in den Versuchen kein Nachteil in der Standfestigkeit beobachtet werden. „Trumpet“ gehört zu dem Ertragstyp, der durch die Anlage weiterer Blattteta-

Tabelle 3: Sortenempfehlungen 2023 für Ackerbohnen im Anbaugebiet Küstenregionen

Eigenschaften der Sorten nach Beschreibender Sortenliste 2021 unter stärkerer Berücksichtigung der Ergebnisse der LSV

Sorte					evtl. Probeanbau
	Fuego	Macho	Tiffany	Trumpet	Caprice
Besondere Eigenschaften			v		
Anzahl Prüffahre <sup>1)</sup>	3	2	3	3	1
Ertrag rel.	98	104	101	105	102
Rohproteingeh. % <sup>2)</sup>	25,5	24,7	26,5	24,5	25,7
Blühbeginn	fr-m	m	m	m	m
Reife	fr	m	m	sp	m
Pflanzenlänge (+ = kurz)	o/-	o	o/-	+	o
Standfestigkeit	++	++	+	+	+
Toleranz gegen:					
Ascochyta	o	+	k.P.	o	k.P.
Botrytis	++	o	++	o	k.P.
Rost	o	+	o	o	k.P.
Rohproteingehalt 3)	-	-	o	o	
Tanningehalt	hoch	hoch	hoch	hoch	hoch
TKM	o	++	o	-	o
Züchter/Vertrieb	NPZ	NPZ	NPZ	NPZ	PH Petersen
Zulassung	2012	2018	2015	2017	2019 (EU)
Vermehrungsflächen bundesweit (ha)					
2022	827	124	946	637	36,6
2021	1247	8	1247	456	48,2
2019	1.115	1	1075	146	8,8

1) Anzahl der letzten LSV-Jahre (2019, 2020, 2021) aus denen der Mittelwert von Ertrag und Rohproteingehalt gebildet wurde; 2) Rohprotein bei 86 % TM; 3) nach Beschreibender Sortenliste; Besondere Eigenschaften: t = tanninfrei; v = vicin- und convicinfrei; k.P. = keine Prüfung/Einstufung durch das BSA bei der Sorte; - = unterdurchschnittlich; o = durchschnittlich; + = überdurchschnittlich



Tabelle 4: Vergleich der drei Standorte der behandelten Stufe 2 und der unbehandelten Stufe 1 des LSV

dt/ha	Futterkamp		Barlt		Kastorf	
Sorte	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2
Fanfare	60,6	51,5	59,0	75,0	64,7	64,7
Trumpet	61,2	52,8	62,7	77,6	69,1	69,6
Daisy	59,3	52,0	65,1	78,9	63,0	65,6
Capri	61,8	56,3	61,1	73,5	64,1	67,5

Bestände auf Problemflächen zur Spätverunkrautung, was die Ernte erschweren kann.

„Caprice“ ist nach „Macho“ im Jahr 2022 die zweitbeste Sorte bundesweit. Zudem hat sie an einigen Standorten den höchsten Eiweißgehalt erzielt. Aus dem Normalsortiment ist „Caprice“ eine Sorte, die man im Auge behalten sollte, aber nach dem ersten Prüfjahr im LSV kann sie nur für den Probeanbau empfohlen werden.

Vicin- und convicinarme Sorten wie „Tiffany“ können auch an Nichtwiederkäufer roh verfüttert werden. Ertraglich liegen diese mit einem „v“ gekennzeichneten Sorten unter dem Normalsortiment. Da

die Vicinarmut die Verwertungsmöglichkeit der Ackerbohnen deutlich steigert, investieren die Züchter gerade viel Aufwand in die Weiterentwicklung dieses Typs. Da zur kommenden Aussaat zwei neu zugelassene Sorten mit Erträgen in Höhe des Normalsortimentes in die Prüfung gehen, werden „Allison“ und „Bolivia“ nicht weitergeprüft, zumal sie ertraglich auch nicht das Niveau der älteren Vergleichssorte „Tiffany“ erreichen. Daher lautet zur kommenden Aussaat die Empfehlung für vicinarme Sorten wieder „Tiffany“

„Fanfare“, „Stella“, „Daisy“ und „Capri“: In der Leistung liegen diese Sorten alle auf einem Niveau, und

sie haben keine besondere Eigenschaft, die gesondert aufgeführt werden müsste. Mit keiner der Sorten macht man etwas verkehrt, sie erhalten aber keine direkte Empfehlung, da sie ertraglich kaum das Niveau der stärksten Vergleichssorte „Trumpet“ erreichen.

Diese kostet aufgrund der größeren Verluste beim Drusch den Ertragsvorteil durch die Behandlung (vergleiche Tabelle 4, Futterkamp, Kastorf). Dabei kann die Reifeverzögerung durch die Behandlung mehr als 14 Tage betragen.

Dr. Christian Kleimeier  
Landwirtschaftskammer SH

### Intensiv geführte Sorten

Der LSV Ackerbohnen wird analog zur Wertprüfung ohne den Einsatz von Fungiziden durchgeführt. Daher wird ein marktrelevantes Sortiment mit gesteigerter Intensität geprüft. Dabei zeigt sich, dass Ackerbohnen durch die Behandlung in der Blüte weniger unter Pilzbefall in der Abreife leiden und in der Lage sind, länger Photosynthese zu betreiben. In der Regel führt das zu deutlich gesteigerten Erträgen (vergleiche Tabelle 4, Barlt), kann aber auch die Abreife so weit nach hinten verschieben, dass die Aussaat der Folgekultur eine frühzeitige Ernte nötig macht.

### Fazit

Die Ackerbohne hat sich als Kultur in Schleswig-Holstein fest etabliert und wird seitens des Handels zu sehr guten Preisen aufgenommen. Die ackerbaulichen Eigenschaften und die Verwertung haben den größten Einfluss auf die Sortenwahl. Für jede Anwendung steht aus dem überschaubaren Sortiment „die eine“ Sorte zur Verfügung. Für weitere Fragen dazu ist der Autor unter Tel.: 0 43 31-94 53-334 oder [ckleimeier@lksh.de](mailto:ckleimeier@lksh.de) zu erreichen.

## Frostschäden erschweren Zuckerproduktion

Rübenverarbeitung voraussichtlich noch bis Ende nächster Woche

In Uelzen als letztem deutschen Nordzuckerwerk läuft die Verarbeitung der Rüben bis voraussichtlich noch Anfang Februar mit reduzierter Leistung. Das sind rund zwei Wochen länger als geplant. Grund dafür sind die niedrigen Temperaturen mit bis zu -15 °C in der Vorweihnachtszeit. Sie haben dazu geführt, dass die äußeren Rüben in den Mieten am Feldrand gefroren waren.

Dies ist zunächst kein Problem, jedoch haben dann Temperaturen von bis zu 15 °C dazu geführt, dass die Rüben wieder auftauten und „alteriert“ sind, ein Vorgang, bei dem sich durch Bakterien Schleimstoffe bilden. Die Verarbeitbarkeit wird dadurch deutlich gemindert. Die Konsistenz der Rüben gleicht nämlich der von Bananen oder Birnen, die aus dem Tiefkühlfach kommen. Verarbeitet man Rüben in diesem Zustand,

verringert sich die Produktionsleistung der Werke. Filter für den Kalk aus der Saftreinigung können wegen der bakteriellen Schleimstoffe verstopfen.

Besonders die äußeren Rüben in der Miete sind häufig so stark geschädigt, dass eine Verarbeitung zu Zucker nicht mehr möglich ist. Häufig

ist dann ein Beräumen des Mietenfußes oder das Abschälen einer oder beider Flanken der Rübenmiete notwendig, um den überwiegenden Teil der Rüben der Verarbeitung noch zuführen zu können. In einigen wenigen Fällen kam es diesmal zur kompletten Ablehnung der Miete.

Die Vergütung der „abgeschälten“ Rüben wird durch die Vereinbarung über einen Risikoausgleich für alterierte Rüben, die zwischen dem Anbauverband und der Nordzucker bereits 2010 getroffen wurde, geregelt. Die nicht verarbeitbare Rübenmenge wird dann ermittelt und fließt in die Rübelgeldabrechnung ein. Voraussetzung ist, dass die Rübenmiete vorher fach- und fristgerecht mit Rübenschutzvlies abgedeckt war. Häufig können die nicht mehr zu Zucker verarbeitbaren Rüben noch in Biogasanlagen verwertet werden.

Auf den Anfang Februar stattfindenden Winterversammlungen (Termine und Veranstaltungsorte siehe Ausgabe 2, Seite 35) wird unter anderem über diese Problematik und den Ausgang der diesjährigen Rübenkampagne berichtet werden.



Häufig ist ein „Abschälen“ der Rübenmieten bei Frostschäden notwendig. Foto: Frank Jeche

Frank Jeche  
Nordzucker

# Bislang gut durch den Winter gekommen

## Stand der Kulturen Wintergetreide und Winterraps

Die Aussaat im zurückliegenden Herbst konnte insgesamt unter guten Bedingungen abgeschlossen werden. So blieben nach Schätzung des Statistikamtes Nord die Aussaatflächen für die Kulturen Winterweizen und Winterroggen gegenüber dem Vorjahr nahezu konstant, während für die kleinere Kultur Wintertriticale ein Anstieg um 7 % auf 9.900 ha verzeichnet wurde.

**B**emerkenswert sind die Anstiege in der Anbaufläche von Wintergerste um 8 % auf 73.600 ha nach der Reduktion im letzten Jahr sowie der erneute Ausbau der Winterrapsfläche um 9 % auf nun 81.300 ha.

Bei der Aussaat hatte der Winterraps teilweise das Problem, dass die Saat in einer Phase mit trockenem Saatbett erfolgte, vorhergesagte Niederschläge nicht eintrafen und oftmals nur ein Teil der Saat auflaufen konnte. Durch den ab der zweiten Septemberwoche fallenden Regen konnte jedoch ein Auflaufen der bis dahin nicht gekeimten Samen beobachtet werden. Hierdurch waren allerdings in

vielen Regionen deutlich heterogen entwickelte Bestände anzutreffen.

Die Getreideaussaat erfolgte für Wintergerste und Winterweizen teilweise sehr früh in den ersten Septembertagen aus Angst vor regenbedingt schwierigen Bodenbedingungen. Während im September regional deutlich über 100 mm Niederschlag fielen, blieb der Oktober jedoch ausgesprochen mild und trocken. Die in dieser Phase erfolgten Getreidesaaten konnten aufgrund der wieder günstigen und warmen Bodenbedingungen sehr gut und zügig auflaufen. Durch den weiteren Witterungsverlauf mit sehr milden Temperaturen



*Nässe und teils wassergefüllte Senken dominierten das Bild Mitte Januar, wobei die überwiegend gut bis sehr gut entwickelten Bestände bislang zufriedenstellend damit umgehen konnten, wie hier im Bild diese Wintergerste.*

Foto: Achim Seidel

konnten insbesondere die späten Getreidesaaten bis in den November hinein stark profitieren. Gleichzeitig sind frühe Saaten in Wachstum und Entwicklung sehr weit fortgeschritten.

Bei Wintergerste konnte vielerorts Mehltau beobachtet werden und im Winterweizen sortenabhängig ein deutlicher Ausgangsbefall mit *Septoria tritici*. Da aber eine sehr hohe Triebzahl angelegt ist, dürften aktuell durch Triebverluste keine Probleme zu erwarten sein. Dennoch sollte ein erhöhter Ausgangsbefall mit dem Einsetzen

des Frühjahres genauer beobachtet werden. Im Winterraps sind mittlerweile die durch Trockenheit anfänglich nicht aufgelaufenen kahlen Bereiche geschlossen, jedoch sind viele Bestände weiterhin heterogen.

Trotz der stark gesunkenen Temperaturen Ende November und Mitte Dezember kam es bei überwiegend vorhandener Schneedeckung der Pflanzen bei Temperaturen von bis zu  $-12\text{ }^{\circ}\text{C}$  nicht zu Auswinterungsschäden.

Achim Seidel

Dr. Christian Kleimeier  
Landwirtschaftskammer SH

### FÜR SCHULE UND BÜRO

#### 1000 Fragen für junge Landwirte

Dieses bewährte Frage- und Antwortbuch enthält weit über 1000 für die Berufsausbildung wichtige Fragen aus allen Teilgebieten der Landwirtschaft. Junge Landwirte in der Berufsausbildung können mit dieser Fragensammlung ihren Wissensstand verbessern, Ausbilder nutzen sie, um Kenntnisse ihrer Auszubildenden überprüfen zu können.

- Antworten auf alle wichtigen Fragen in Ausbildung und Praxis
- schnelle Kontrolle
- zum eigenständigen Lernen und zur schnellen Information

18. erweiterte Auflage; 556 Seiten



€ 19,90

#### Fazit

Aktuell präsentieren sich die Wintergetreidebestände wie auch der Winterraps gut, dabei lassen die milden Temperaturen latentes Wachstum der Bestände zu. Gleichzeitig gilt es zu kontrollieren, wie sich bislang nicht oder nicht erfolgreich bekämpfte Ungräser und Unkräuter entwickelt haben. Die von Dezember bis Mitte Januar gefallenen Niederschläge sind in erster Linie notwendig, um an den Standorten mit besseren Böden wieder die Bodenwasservorräte in tieferen Schichten zu füllen. Dennoch sind häufig

staunasse Bereiche in den Schlägen zu beobachten gewesen. Teilweise sind neben den beschriebenen Blattkrankheiten Aufhellungen durch anaeroben Stress in alten Fahrspuren und verdichteten Teilbereichen zu erkennen, auch der Mangel an Mikronährstoffen zeigt sich stellenweise. Um nach Ende der Sperrfrist erste Maßnahmen der Vitalisierung mit Mikronährstoffen und Düngung mit Stickstoff, Schwefel und Grundnährstoffen fahren zu können, wird wieder eine gute Befahrbarkeit benötigt.

# Luzerne im Ackerfutterbau – Silierversuche im Labor

Rinder aktuell: Silagequalitäten bei variierenden Ausgangsbedingungen

Luzerne wird in der Literatur aufgrund des hohen Rohproteingehaltes und der dadurch bedingt hohen Pufferkapazität als schwer silierbar eingestuft. Ergänzend zur Silierung in Rundballen auf dem Versuchsgut der Landwirtschaftskammer in Futterkamp wurden im Labormaßstab variierende Ausgangsbedingungen wie Pflanzenstadium, Trockenmassegehalt und der Einsatz verschiedener Siliermittel simuliert und deren Einfluss auf die Silagequalität untersucht. Dieser Artikel stellt die wichtigsten Ergebnisse dieser Untersuchungen vor.



Zur Gewährleistung einer homogenen Verteilung wird das Siliermittel auf das in einer dünnen Schicht ausgelegte Erntegut mittels Farbsprühpistole aufgetragen. Vor dem Abfüllen der Einwaagemengen wird das Erntegut gut durchmischt. Foto: privat

Parallel zu den im dritten Teil dieser Luzerne-Artikelserie (Ausgabe 3/2023) beschriebenen Untersuchungen an Rundballen wurden im Labormaßstab Silierversuche in Weckgläsern unter standardisierten Bedingungen angelegt. Die angewandte Methode entsprach der Vorgehensweise für Siliermittelpfahrungen der DLG. Solche Versuche haben den Vorteil, dass deutlich mehr Varianten miteinander verglichen werden können als unter Praxisbedingungen, ohne das Risiko einzugehen, dass die erzeugte Silage möglicherweise von so mangelhafter Qualität ist, dass sie nicht zur Verfütterung verwendet werden kann.

## Umfang der Untersuchungen

Die für die Versuche als Ausgangsmaterial verwendete Luzerne wurde entweder im Knospens stadium oder in der Vollblüte geerntet (Tabelle 1). Pro Erntetermin wurden zwei Trockenmassestufen sowie zwei biologische Siliermittel mit jeweils einer unbehandelten Kontrolle verglichen. Bei den Siliermitteln handelte es sich um kommerziell verfügbare Präparate, die entweder rein homofermentative Milchsäurebakterien (MSB<sub>ho</sub>) oder eine Kombination aus homo- und heterofermentativen Milchsäurebakterien (MSB<sub>ho+he</sub>)

enthielten. Lediglich das Präparat MSB<sub>ho</sub> C trägt das DLG-Gütesiegel in der Wirkungsrichtung 1b für mittelschwer bis leicht silierbares Erntegut mit TM-Gehalten zwischen 30 und 35 %.

Tabelle 1: Umfang der Laborsilierversuche mit Luzerne

Termin	Pflanzenstadium	TM-Stufen	Siliermittelvarianten		
2. Schnitt 2020	Knospe	2	unbehandelt	MSB <sub>ho</sub> A	MSB <sub>ho+he</sub> B
1. Schnitt 2021	Knospe	2	unbehandelt	MSB <sub>ho</sub> C	MSB <sub>ho+he</sub> D
2. Schnitt 2021	Vollblüte	2	unbehandelt	MSB <sub>ho</sub> C	MSB <sub>ho+he</sub> D

TM: Trockenmassegehalt, MSB<sub>ho</sub>: homofermentative Milchsäurebakterien, MSB<sub>ho+he</sub>: homo- und heterofermentative Milchsäurebakterien

Tabelle 2: Futterwertparameter und Vergäreigenschaften des frischen Luzerne-Ausgangsmaterials

Termin	Versuch Nr.	TM [%]	XA	XP	XF	Z	NEL [MJ/kg]	PK [g MS/kg TM]	VK	TM <sub>min</sub> [%]
2. Schnitt 2020	1	37,1	10,7	23,3	23,8	1,5	6,0	81,9	38,7	43,5
	2	47,3	10,9	21,4	27,3	5,3	5,6	94,2	51,8	40,5
1. Schnitt 2021	3	25,0	7,3	16,4	29,0	5,0	5,6	72,5	30,5	39,5
	4	37,7	7,3	18,5	29,6	4,1	5,5	76,0	42,3	40,7
2. Schnitt 2021	5	34,1	7,4	15,3	33,2	2,4	4,9	31,6	40,1	39,0
	6	42,8	7,3	14,8	34,3	1,9	4,8	36,8	46,9	40,9

TM: Trockenmasse, XA: Rohasche, XP: Rohprotein, XF: Rohfaser, Z: Zucker, PK: Pufferkapazität, VK: Vergärbarkeitskoeffizient  $VK = TM [\%] + 8 * (Z / PK)$  mit Z in g/kg TM  
 TM<sub>min</sub>: Mindest-TM-Gehalt  $TM_{min} [\%] = 45 - 8 * (Z / PK)$  mit Z in g/kg TM

Das mehr oder weniger gut angewinkelte Erntegut wurde mithilfe eines Probenhäckslers auf 1 bis 2 cm Kantenlänge geschnitten, um repräsentative und homogene Einwaagen in die Weckgläser vornehmen zu können. Für jede zu erzeugende Variante wurden 10 kg Frischmasse (FM) verwendet, dünn auf einer Folie verteilt und mit der erforderlichen Menge der aufgelösten Siliermittel besprüht. Dabei erhielt die unbehandelte Kontrolle die gleiche Menge Wasser. Je Variante wurden neun Weckgläser angelegt:

- drei Wiederholungen à 500 ml hochverdichtet zur pH-Wert-Messung nach drei Tagen
- drei Wiederholungen à 1.500 ml geringer verdichtet zur Bestimmung der aeroben Stabilität nach 49 Tagen Lagerdauer mit zweimaligem Luftstress während der Lagerung
- drei Wiederholungen à 1.500 ml hochverdichtet zur Untersuchung der Gärqualität und aeroben Stabilität nach 90 Tagen Lagerdauer

Am frischen Ausgangsmaterial wurden Futterwertparameter, Pufferkapazität, Nitratgehalt sowie der mikrobielle Besatz mit Hefen, Schimmelpilzen und Milchsäurebakterien bestimmt. Die Silagen wurden neben den Futterwertparametern auch auf pH-Wert, Gär-säuren, Alkohole, Ammoniak sowie den Keimbesatz mit Hefen und Schimmelpilzen untersucht.

## Silierreinigung der frischen Luzerne

Das für die Versuche verwendete Ausgangsmaterial war in Bezug auf die Inhaltsstoffzusammensetzung sehr verschieden (Tabelle 2). Die Unterschiede bei den wichtigen Futterwertparametern Rohasche, -protein, -faser und Energie lassen sich einerseits durch Veränderungen im Pflanzenbestand durch dessen Etablierung erklären, andererseits durch die anteilmäßige Erhöhung der Stängel gegenüber der Blattmasse nach Narbenschluss. Während beim zweiten Schnitt 2020 Rohproteingehalte weit über 20 %

Abbildung 1: Vom Trockenmassegehalt abhängiger kritischer pH-Wert für die Silierung von Futterpflanzen und daraus abgeleitetes Ziel für die Laborsilagen

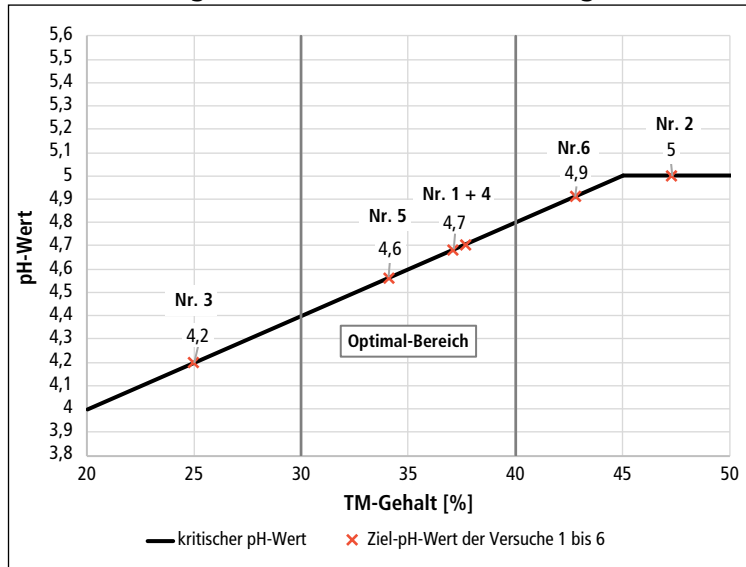
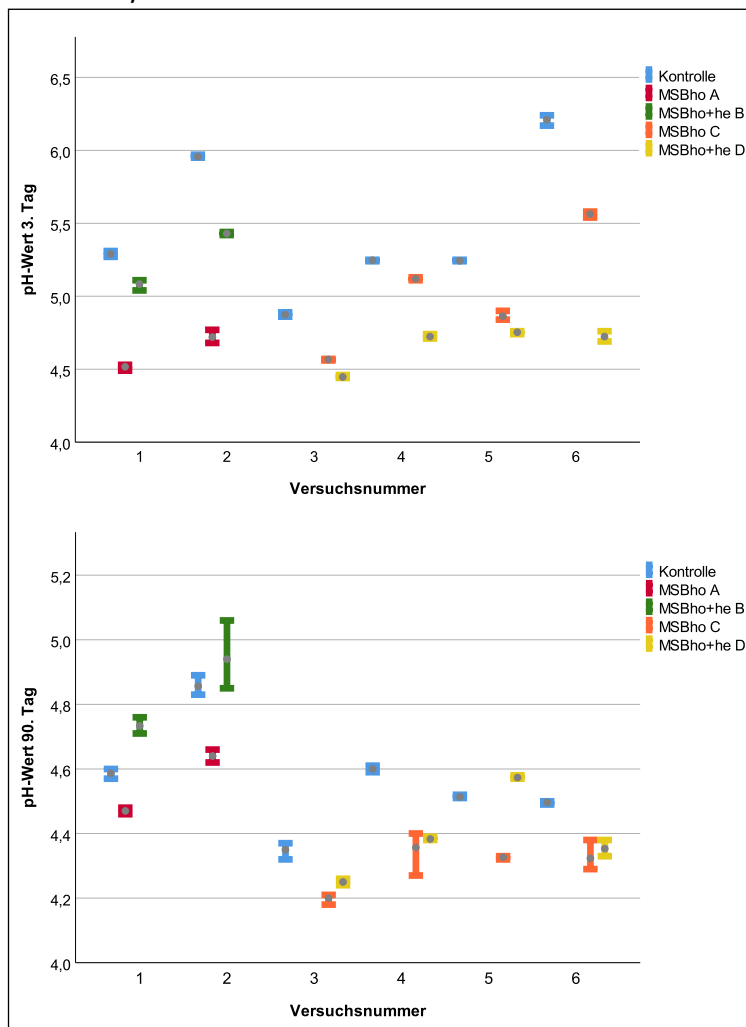


Abbildung 2: pH-Wert nach drei Tagen (oben) als Maß für die Ansäuerungsgeschwindigkeit und nach 90 Tagen (unten) ungestörter Silierung bei den unterschiedlichen Versuchen und Siliermitteln. Die Balken enthalten Minimum, Maximum und Mittelwert bei n = 3



erreicht werden konnten, gingen diese im zweiten Nutzungsjahr deutlich zurück, hingegen stieg der Rohfasergehalt an. Die in der Vollblüte geernteten Pflanzen des zweiten Schnitts 2021 zeichneten sich aufgrund ihres fortgeschrittenen physiologischen Alters durch noch geringere Protein- und Energiegehalte und einen höheren Faseranteil aus.

Die Siliereignung von Futterpflanzen ergibt sich unter anderem aus dem Vergärbarkeitskoeffizienten (VK). Dieser errechnet sich nach der Formel  $VK = TM [\%] + 8 * (Zucker/Pufferkapazität)$ . Der VK ist dimensionslos. Oberhalb eines VK von 45 ist eine sichere Silierung zu erwarten, Anwelken des Ernteguts erhöht den VK. Der Anteil der puffernd wirkenden

Substanzen wie Asche und Protein wirken sich dabei auf die Pufferkapazität (PK) des Pflanzenmaterials aus, je höher die PK, desto mehr Milchsäure (MS) wäre nötig, um den pH-Wert unter 4,0 abzusinken. Da die Milchsäure während der Silierung von Milchsäurebakterien (MSB) aus Zucker gebildet wird, ist sowohl dessen Verfügbarkeit als auch der Besatz mit MSB von entscheidender Bedeutung.

Die Zuckergehalte im Erntegut waren in allen Versuchen als eher gering einzustufen und verringern sich durch Atmungsprozesse während der Feldliegezeit. Ein Vergleich der VK (Tabelle 2) der verwendeten frischen Luzerne lässt nur bei den höher angewelkten Varianten in den Versuchen 2 und 6 (47,3 % und 42,8 % TM) eine sichere Silierung erwarten, bei allen anderen Versuchen war der erforderliche Mindest-TM-Gehalt nicht erreicht.

### Was bringen biologische Siliermittel?

Wenn es aufgrund des Wetters nicht möglich ist, das Erntegut stärker anzuwelken, können Siliermittel den Konserviererfolg sichern, wobei chemische Siliermittel der Wirkungsrichtung 1 laut Literatur zu bevorzugen sind. Da der Einsatz



Zur Erzeugung der hoch verdichteten Silagen wird eine genau definierte Menge frischer Luzerne mithilfe eines maschinellen Stopfers in das Weckglas gepresst, seit 2021 in der frisch renovierten Versuchsstation Futterkonservierung.

chemischer Siliermittel verglichen mit biologischen Präparaten mit einem höheren Kostenaufwand verbunden ist und es in der Praxis häufig an der nötigen Applikationstechnik fehlt, wurden für diese Untersuchung nur biologische Mittel herangezogen.

Durch die Absenkung des pH-Wertes unter den sogenannten kritischen pH-Wert (Abbildung 1) werden unerwünschte Schadkeime wie beispielsweise Clostridien, die durch erdige Verschmutzungen ins Erntegut gelangen, in ihrer Aktivität gehemmt und dadurch Fehlgerüche vermieden. Je feuchter das Erntegut ist, desto niedriger ist der kritische pH-Wert. Die Geschwindigkeit der Absenkung entscheidet darüber, wie lange es bis zur Hemmung der Schadkeime dauert und wie viel Unwesen sie in dieser Zeitspanne treiben können. Zur Abschätzung der Geschwindigkeit der Ansäuerung dient die Messung des pH-Wertes nach drei Tagen.

Durch den Einsatz des Siliermittels MSB<sub>ho</sub> A wurde bei beiden TM-Stufen der kritische pH-Wert bereits nach drei Tagen unterschritten (Abbildung 2 oben), beim Einsatz des Präparates MSB<sub>ho+he</sub> D im Folgejahr war das zumindest beim jeweils stärkeren Anwelkggrad der Fall (Versuch 4 und 6). In allen Ver-

Abbildung 3: Milchsäuregehalt nach 90 Tagen ungestörter Silierung bei den unterschiedlichen Versuchen und Siliermitteln. Die Balken enthalten Minimum, Maximum und Mittelwert bei n = 3

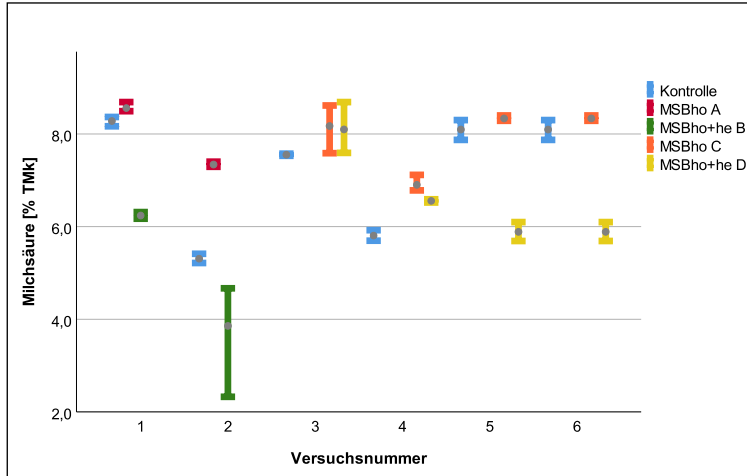
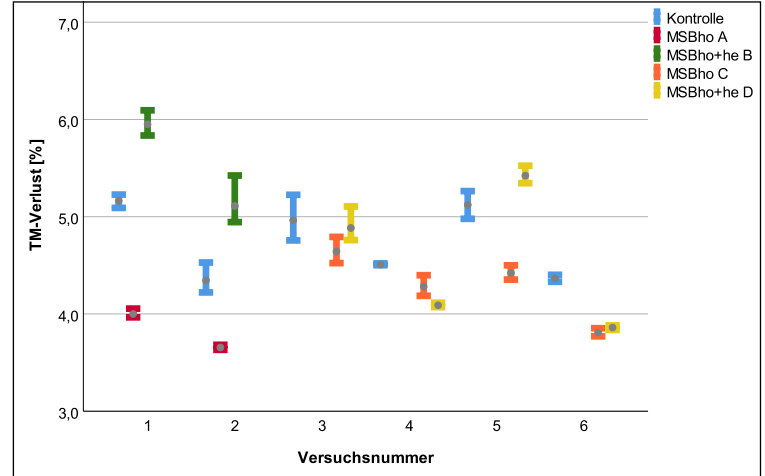


Abbildung 4: TM-Verlust nach 90 Tagen ungestörter Silierung bei den unterschiedlichen Versuchen und Siliermitteln. Die Balken enthalten Minimum, Maximum und Mittelwert bei n = 3



suchen führte die Behandlung mit den MSB-Präparaten zur Steigerung der Ansäuerungsgeschwindigkeit gegenüber den unbehandelten Kontrollen. Nach 90-tägiger Lagerdauer lagen die pH-Werte mit geringfügigen Ausnahmen (Differenz zum Ziel unter 0,1) unter den angestrebten pH-Werten (Abbildung 2 unten), wobei der Siliermitteleinsatz mit Ausnahme von MSB<sub>ho+he</sub> B immer zu einer Verbesserung gegenüber der Kontrollvariante führte.

Heterofermentative MSB bilden während der Silierung neben Milchsäure auch Essigsäure, die

den pH-Wert weniger stark absenkt, die Milchsäuregehalte in den mit den MSB<sub>ho+he</sub> behandelten Silagen sind dementsprechend geringer (Abbildung 3). Dieser Stoffwechselweg ist verglichen mit der homofermentativen Milchsäuregärung häufig mit etwas höheren Verlusten an Trockenmasse (Abbildung 4) und Energie verbunden, der Rohproteingehalt der Silagen wurde dadurch jedoch nicht beeinflusst (Abbildung 5).

Fehlgärungen wie Buttersäurebildung traten in dieser Versuchsserie auch bei niedrigen TM-Gehalten nicht auf. Über die Ursache

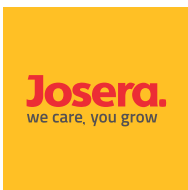
kann nur spekuliert werden: Entweder waren im Erntegut keine oder nur wenige Clostridien sporen enthalten, oder die vorhandenen Keime konnten unter den idealen Laborbedingungen nicht zum Zuge kommen.

Hefen und Schimmelpilze konnten in den 90-Tage-Silagen nicht oder nur in geringer Zahl nachgewiesen werden. Insofern war die aerobe Stabilität der Silagen in den meisten Fällen sehr gut. Die Tests wurden jeweils nach mindestens zehn Tagen abgebrochen, wobei weder Nacherwärmung noch nennenswerte pH-Wert-Erhöhungen

auftraten. In Einzelfällen wiesen die aerob gelagerten Silagen leichten Schimmelbefall auf. Diese Beobachtung deckt sich mit den Ergebnissen aus den „Versuchsbällen“ (Ausgabe 3/2023).

### Konsequenz für die Silierung in der Praxis

Die Silierung von Luzerne kann bei ausreichendem Anwelkgrad (> 30 % TM), schmutzarmen Ernte und idealen Silier- und Lagerbedingungen auch ohne Siliermitteleinsatz gelingen. Zur Sicherung der Silagequalität und Minimierung von



## Sorgen Sie vor!

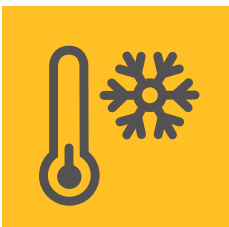
Mit IgluVital und GastroVit fit durch den Winter kommen.

Unsere Produkte sind so individuell wie Ihr Betrieb, egal ob Sie Vollmilch oder Milchaustauscher füttern!

- **GastroVit**, ein neuartiger Vollmilchaufwerter für Kälber zum Ansäuern und Aufwerten der Vollmilchtränke.
- **IgluVital**, der Premium Milchaustauscher für einen Rundum-Schutz von Anfang an.



PERFORMANCE



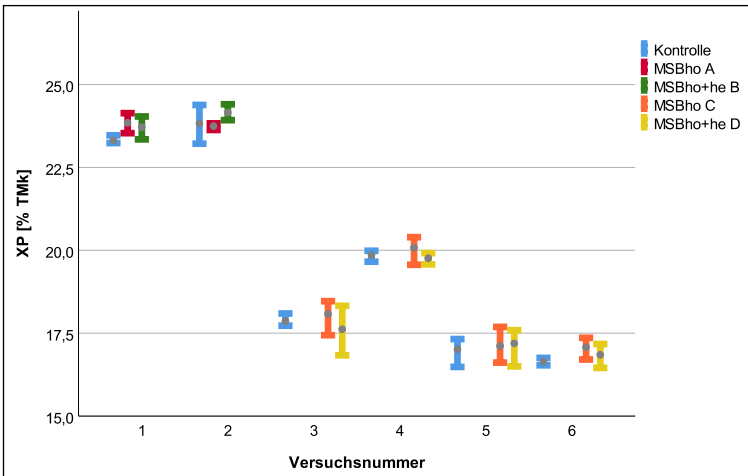
**JETZT ONLINE EINKAUFEN!**  
www.farmchamps.de





Zur Bestimmung der Ansäuerungsgeschwindigkeit erfolgt nach dreitägiger Lagerdauer die pH-Wert-Messung. Fotos (2): Dr. Susanne Ohl

Abbildung 5: Rohproteingehalt nach 90 Tagen ungestörter Silierung bei den unterschiedlichen Versuchen und Siliermitteln. Die Balken enthalten Minimum, Maximum und Mittelwert bei n = 3



Verluste in der Praxis ist jedoch der Einsatz von biologischen Siliermitteln durchaus ratsam, da Eigenschaften des Ernteguts wie Pufferkapazität und Zuckergehalt sowie der natürliche Besatz mit Milchsäurebakterien zum Zeitpunkt der Ernte unbekannt sind. Mit den getesteten biologischen Präparaten wurden auch bei feuchterem Erntegut gute Ergebnisse erreicht. Bei der Wahl des Siliermittels sind jedoch unbedingt die Herstellerangaben zum empfohlenen TM-Bereich zu berücksichtigen, da die enthaltenen Bakterienstämme unterschiedliche Ansprüche an den Feuchtegehalt des Ernteguts haben können. So war das Präparat MSB<sub>ho</sub> C gegenüber MSB<sub>ho+he</sub> D im unteren TM-Bereich überlegen, bei trockenerem Erntegut jedoch unterlegen.

Da das Wetter und somit die Anwelkbedingungen zur Ernte zum Zeitpunkt des Siliermitteleinkaufs meist unbekannt sind und damit nicht planbar sind, empfiehlt es sich, im Rahmen der Möglichkeiten für alle Eventualitäten gerüstet zu sein. So kann die Entscheidung entweder auf ein Präparat fallen, das für einen weiten TM-Bereich geeignet ist, oder aber es werden zwei Mittel vorrätig gehalten, jeweils für den unteren und oberen TM-Bereich. Wenn jedoch absehbar ist, dass aufgrund der Witterungsbedingungen ein Anwelken und eine

schmutzarme Ernte nicht möglich sind, bleiben nur die Alternativen Verschieben des Erntetermins oder der Einsatz chemischer Siliermittel.

Dr. Susanne Ohl  
Landwirtschaftskammer SH

### Fazit

Unter idealen Laborbedingungen konnten trotz variierender Ausgangsbedingungen Luzernesilagen mit sehr guten Qualitäten erzielt werden, und zwar sowohl mit als auch ohne Einsatz biologischer Siliermittel. Entgegen bisherigen Erkenntnissen wiesen die Luzernebestände ausreichend hohe Vergärbarkeitskoeffizienten für eine erfolgreiche Silierung ohne Buttersäurebildung auf. Wichtigste Maßnahmen zur Vermeidung von Fehlgärungen sind und bleiben das schnelle Anwelken und eine schmutzarme Ernte, eine zusätzliche Absicherung bietet der Einsatz von DLG-geprüften Siliermitteln der Wirkungsrichtung 1. Die Ernte und Konservierung der Luzerne auf dem Versuchsgut Futterkamp werden auch in den kommenden Anbaujahren durch den Bereich Futterkonservierung begleitet.

## Forschungsprojekt „Ovoraptor“

Entwicklung einer Eiersuch-, -finde- und -sammelmaschine



In konventionellen Hühnerställen zur Eierproduktion werden bis zu 6.000 Hühner pro Herde gehalten. Mit unterschiedlichen baulichen und lichttechnischen Maßnahmen werden die Hühner dazu motiviert, ihre Eier in den dafür vorgesehenen Nestern abzulegen. Allerdings gibt es in jeder Herde Hühner mit einer „anarchistischen Ader“, die sie dazu verleitet, ihre Eier eben nicht in diese von Menschen angelegten Nester zu legen. Hier soll eine Maschine bei der Suche und dem Einsammeln helfen.

Geschätzte 2 % der gelegten Eier einer Herde werden irgendwo auf dem Stallboden abgelegt. Diese „verlegten Eier“ liegen unter

← Erste Versuche mithilfe einer Steuerung per Smartphone-App

anderem unterhalb der höher liegenden Kastensysteme in einem nur zirka 35 cm hohen Raum. Aus hygienischen Gründen müssen die verlegten Eier gefunden und aufgesammelt werden, dies geschieht zurzeit noch manuell durch einen

Mitarbeiter. Die dabei zu leistende Arbeit ist potenziell gesundheitsgefährdend und belastend, da direkt über einem Feinstaub absondernden Boden gearbeitet werden muss. Des Weiteren besteht allgemein in Zeiten des Arbeitskräftemangels ein großes Interesse, die Automatisierung in der Landwirtschaft weiter voranzutreiben.

### Rasenmäroboter als Vorbild

Diese Situation brachte Frieder Kottsieper vom Geflügelhof Kottsieper aus Remscheid in Nord-

rhein-Westfalen auf die Idee eines autonomen Roboters, wie er vielen vom Rasenmäher her bekannt ist. Mit seiner Idee stieß er bei Peter Hettlich, Leiter der Projektgruppe „Digitalisierung, Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Ernährung, Bioökonomie“ im Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen auf offene Ohren. Das Ministerium fördert infolgedessen seit 2020 ein Forschungsprojekt namens „Ovoraptor“ am Mechatronik-Institut Bocholt der Westfälischen Hochschule zur Entwicklung eines autonomen, mobilen Roboters, der die verlegten Eier automatisch sucht und aufammelt. Das Projekt läuft noch bis März 2023.

Der Prototyp des Roboters wurde mit passenden Antrieben, einem Energiesystem und Steuerungskomponenten ausgestattet. Die ausgewählten Schaumstoffreifen überzeugten mit guten Fahreigenschaften auf dem von den Hühnern verschmutzten Untergrund. Die Steuerung der Plattform ist mit der eines Kettenfahrzeuges zu vergleichen. Durch den hohen Schlupf säubert sich das Reifenprofil eigenständig. Mithilfe der entwickelten Smartphone-Fernsteuerung konnten praxisnahe Testbilder von den verlegten Eiern aufgenommen werden. Die Eiererkennung erfolgt mithilfe einer preiswerten 2-D-Kamera, die Infrarotlicht nutzt, um auch bei schwachen Lichtverhältnissen Bilder generieren zu können. Die Eier lassen sich sowohl mit klassischer Bildverarbeitung als auch künstlicher Intelligenz (KI) detektieren.

Mithilfe zahlreicher Testbilder aus der realen Stallumgebung konnte ein zuverlässiges Modell antrainiert werden.

### Zwei unterschiedliche Konzepte

Für die zuverlässige und effiziente Eiersammlung unter Berücksichtigung der anspruchsvollen Arbeitsumgebung wurden zwei Konzepte ausgearbeitet.



Der Ovoraptor im Versuchsbetrieb

teil, die Schwanzflosse biegt sich dem Finger entgegen. Diesen Effekt bezeichnet man als Fin Ray Effekt; entdeckt wurde er vom Berliner Bioniker Leif Kniese im Jahr 1997. Diese Greifer passen sich der Kontur des zu greifenden Teils an und stellen somit ein sicheres und zerstörungsfreies Greifen der Eier sicher. Die Druckkraft auf das Ei wird dabei sowohl durch eine Limitierung des Motorstroms auf einen konstanten Wert als auch die nach-

zum Sammeln der Eier die Funktionsweise eines Rollsammlers genutzt, der vielen aus der Gartenarbeit zum Aufsammeln von zum Beispiel Äpfeln oder Nüssen bekannt ist. Beim Überrollen der Eier geben die Speichen nach, sodass das Ei ins Innere der Trommel gelangt. Der Rollsammler besteht deswegen aus einer Trommel aus biegsamen Drähten, diese Trommel wird über den Boden geschoben und rollt dabei vorwärts. Trifft sie auf einen Widerstand wie zum Beispiel ein Ei, drückt sich der Draht auseinander und sammelt das Ei auf.

Für die entwickelte Steuerungstechnik muss deswegen bei diesem Konzept die Positioniergenauigkeit nicht so hoch sein. Durch die breite Trommel des Sammlers ergibt sich zusätzlich eine schnellere Aufnahme der Eier. Ebenfalls ist es nicht mehr erforderlich, dass der Roboter anhalten muss, um ein Ei aufzunehmen. Der Fokus im weiteren Verlauf des Forschungsprojektes wird daher auf die Sammeltechnik des Rollsammlers gelegt.

In der verbleibenden Projektlaufzeit werden neben der Entwicklung einer Ablagestation und einer automatischen Energiestation noch zahlreiche Praxistests zur Optimierung des Ovoraptors durchgeführt.

Mit Abschluss des Entwicklungsprojektes soll der Ovoraptor mittels eines Lokalisierungssystems intelligent durch den Stall navigieren und die verlegten Eier finden und einsammeln.

Prof. Franz-Josef Peitzmann  
Westfälische Hochschule

Fotos: Prof. Franz-Josef Peitzmann

Das erste Konzept beinhaltet die Konstruktion eines Greifers, der nur ein Ei greift und zur Ablagestation bringt. Dazu wird ein adaptiver Greifer auf Basis des Fin Ray Effect eingesetzt. Darunter versteht man ein Phänomen, wonach sich Flossen von Fischen unter einer seitlichen Druckbelastung unerwartet verhalten. Drückt man mit dem Finger gegen sie, krümmen sie sich nicht weg. Im Gegen-

giebigen Greiffinger begrenzt. Die Idee hinter dieser Variante ist, dass mehrere kleine Roboter, die miteinander vernetzt sind, durch den Stall fahren, um auf diese Weise genauso schnell wie ein einzelner großer Roboter zu sein.

Beim zweiten Konzept ist es das Ziel, dass ein einziger Roboter mehrere Eier nacheinander aufammelt, um lange Wege zur Ablagestation zu vermeiden. Dabei wird

## An Sicherheit gewinnen und dabei sparen

Beratung rund um das Geld: Präventionszuschüsse 2023

Auch 2023 fördert die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) den Neukauf ausgewählter Produkte, die der Sicherheit und dem Gesundheitsschutz dienen. Dafür stellt sie 1,2 Mio. € zur Verfügung.

Die Vergabe der Prämien erfolgt in der Reihenfolge der Antragsgänge. Zuschussberechtigt sind alle

Unternehmen, die in der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versichert sind und in den Jahren 2021 und 2022 keinen Zuschuss bekommen haben. SVLFG-Beschäftigte sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es gibt zwei Prämienaktionen, alle berechtigten Betriebe können einen Zuschuss pro Aktion beantragen. Die maximale Förderung beträgt generell nicht mehr als 50 % des zuletzt an die LBG gezahl-

ten Jahresbeitrags. Darüber hinaus gelten die in den Tabellen genannten Maximalförderungen.

### Versichertenportal nutzen

Erstmals können Anträge über das Versichertenportal „Meine SVLFG“ gestellt werden. Es ist ratsam, sich hier rechtzeitig zu registrieren, damit der Antrag gleich zu

Beginn der Aktion online gestellt werden kann. Die Antragsformulare stehen außerdem ab den genannten Terminen zum Download zur Verfügung.

Die ausgefüllten Unterlagen sind per E-Mail zu senden an [praeventi-onszuschuesse@svlfg.de](mailto:praeventi-onszuschuesse@svlfg.de) oder per Fax an 0 56 17 85-21 91 27. Die SVLFG kann nur Anträge berücksichtigen, die ab Beginn der jeweiligen Aktion bei ihr eingehen. →



Eine Großballenraufe mit Sicherheitsfangfressgittern eignet sich zum Fixieren von Rindern.



Wer Kühlkleidung trägt, schützt seinen Körper vor Überhitzung.

Fotos: SVLFG



Ein Kommunikations- und Notrufgerät (Kuno) sichert allein Arbeitende im Forst ab.



Ein Radwechselwagen sorgt für Sicherheit, spart Zeit und schont den Rücken.

## Kauf erst nach Förderzusage

Wichtig: Das Produkt darf erst gekauft werden, nachdem die SVLFG die Förderzusage erteilt hat. Erst dann kann die Rechnung per E-Mail, Fax oder über das Versicherungsportal bei der SVLFG eingereicht werden. Anschaffungen vor Erhalt

der Förderzusage werden nicht bezuschusst. Förderfähige Produkte und die Maximalförderung können den Tabellen entnommen werden. Die Aktionen enden, sobald die Fördermittel aufgebraucht sind, spätestens aber am 31. Oktober 2023.

## Förderung von Radwechselwagen

Anheben und Positionieren von Rädern, insbesondere an selbstfahrenden Arbeitsmaschinen und Traktoren, verursachen große gesundheitliche Belastungen. Ein Radwechselwagen sorgt für mehr Sicherheit, spart Zeit und schont den Rücken. Der Haltebügel ist höhenverstellbar und schwenkbar, das Metallgestell trägt das Gewicht der Räder zuverlässig. Vier Schwerlastrollen sorgen dafür, dass der Wagen von einer Person leicht allein bewegt werden kann. Gelenk wird der Wagen über Metallstäbe.

## Notrufgerät im Forst oder Helmfunk

Führt in einer Gruppe jede Person die motormanuelle Holzernte allein durch, spricht man vom sogenannten Ein-Mann-Arbeitsverfahren. Erfolgt diese Arbeit außerhalb der Sicht- und Rufweite zu anderen Personen, fordert diese Alleinarbeit zumindest eine Rufverbindung mittels Funkverbindung. Die technisch speziell ausgerüsteten Funkgeräte bieten die Möglichkeit einer aktiven sowie passiven Alarmauslösung und Weiterleitung der Alarmmeldung an die Mitglieder der Arbeitsgruppe. Die passive Alarmauslösung erfolgt bei ausbleibender Bewegung oder liegender Körperposition automatisch durch einen integrierten Sensor. Der aktive Alarm kann durch Drücken der Notruftaste am Gerät ausgelöst werden.

Tabelle 1: Förderbeginn 1. Februar 2023, 12 Uhr

	Maximalförderung
Radwechselwagen	30 %, maximal 300 €
Großballenraufe mit Sicherheitsfangfressgitter für Rinder	30 %, maximal 500 €
Kommunikations- und Notrufgerät (Kuno) im Forst (Set mit 2 Geräten) oder Helmfunk (zwei Geräte)	30 %, maximal 400 €
schleuderarme Werkzeuge für Freischneider	30 %, maximal 120 €
Akkuschere für Weinbau, Obstbau, Baumschulen oder Weihnachtsbaumproduktion (nur für Betriebe, die der LBG mit diesen Produktionszweigen gemeldet sind)	30 %, maximal 200 €

Tabelle 2: Förderbeginn 15. März 2023, 12 Uhr

	Maximalförderung
Kühlkleidung (Westen, Kühlcaps mit Nackenschutz, Shirts) Sonnenschutzkappen mit Nackenschutz UV-Schutzzelte (nur für Arbeitgeberbetriebe)	50 %, maximal 400 €  <b>Hinweis:</b> LBG-versicherte Betriebe mit Saisonarbeitskräften können auch einen Förderantrag stellen.

## Schleuderarme Werkzeuge für Freischneider

Freischneider werden aufgrund ihrer vielfältigen Einsatzmöglichkeiten mittlerweile überall in der Grünflächenpflege eingesetzt. Beim Unfallgeschehen stehen Augen- und Beinverletzungen durch hochgeschleuderte Fremdkörper, insbesondere beim Aufenthalt im Gefahrenbereich, im Vordergrund. Deshalb gewinnen Freischneider mit speziellen Arbeitswerkzeugen, von denen keine oder nur eine geringe Gefahr von fortgeschleuderten Fremdkörpern ausgeht, zunehmend an Bedeutung.

## Kleidung mit Kühlfunktion

Die Kühlfunktionskleidung funktioniert wie eine „Klimaanlage zum Anziehen“. Dazu wird das Kleidungsstück kurz in Wasser getaucht und ausgedrückt. Bei Bedarf wird es oberflächlich mit einem Handtuch abgetrocknet, damit kein Gefühl von Nässe auf der

Haut entsteht. Eine dreidimensionale Faser speichert das Wasser und gibt es langsam in die Umgebungsluft ab. Diese Verdunstungskälte schützt den Körper stundenlang vor Überhitzung. Wer in der Hitze arbeiten muss, bleibt dadurch konzentrierter und leistungsfähiger. Das Unfallrisiko sinkt. Eine Unterkühlung ist bei sachgerechter Handhabung nicht möglich. Gewaschen werden die Textilien gemäß Waschanleitung mit pH-neutralem Flüssigwaschmittel.

Marc Wiens  
SVLFG

## Fazit

So geht's: Antrag stellen – Förderzusage abwarten – Produkt kaufen – Rechnung einreichen. Informationen sowie die Antragsformulare unter: [svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern](http://svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern) Registrierung für das Versicherungsportal „Meine SVLFG“ unter [portal.svlfg.de/svlfg-apps/anmeldung](http://portal.svlfg.de/svlfg-apps/anmeldung)

## Zinsbarometer

Stand 23. Januar 2023  
Die Zinsspannen am Kapitalmarkt nehmen zu. Das Zinsbarometer bietet lediglich erste Anhaltspunkte zur aktuellen Kapitalmarktsituation (ohne Gewähr). Bei den gekennzeichneten Zinssätzen können sich je nach persönlicher Verhandlungssituation deutliche Abweichungen ergeben.

**Geldanlage** **Zinsen**  
Festgeld 10.000 €, **%**  
3 Monate<sup>1)</sup> 0,05 - 1,80

**Kredite**  
**Landwirtschaftliche Rentenbank<sup>2)</sup>**  
**% effektiv**  
(Sonderkreditprogramm)

**Maschinenfinanzierung**  
6 Jahre Laufzeit, **3,91**  
Zins 6 Jahre fest  
**langfristige Darlehen**  
10 Jahre Laufzeit, **3,91**  
Zins 5 Jahre fest  
20 Jahre Laufzeit, **3,91**  
Zins 10 Jahre fest

**Baugeld-Topkonditionen<sup>3)</sup>**  
Zins 10 Jahre fest **3,19 - 3,52**  
Zins 15 Jahre fest **3,29 - 3,67**

1) Marktausschnitt (100 % Einlagensicherung)  
2) Zinssatz Preisklasse A, Margenaufschlag 0,35 bis 2,85 %, je nach Bonität und Besicherung (7 Preisklassen)  
3) Quelle: [www.capital.de](http://www.capital.de)  
(Spanne der Topkonditionen)



# Kosten, Leistung und Standort des Helfers in der Not

## Notstromaggregate: Vor allem wichtig in der Tierhaltung

Ohne Strom läuft auf den meisten Betrieben nichts. Wenn die Stromversorgung beispielsweise durch einen Blitzeinschlag oder umgeknickte Strommasten zusammenbricht, ist es besonders für tierhaltende Betriebe wichtig, eine einsatzbereite Ersatzstromanlage zu haben. Notstromaggregate können in einem solchen Notfall die Stromversorgung des Betriebes aufrechterhalten. Mittels Schaltvorrichtung wird dann von Netz- auf Ersatzbetrieb umgestellt.

Bei einem Stromausfall ist eine ausreichende Versorgung der Tiere mit Frischluft, Futter und Wasser nicht sichergestellt. Deshalb sollte ein Notstromaggregat bereitstehen, und dies nicht nur, um Vorschriften einzuhalten. Jeder Tierhalter hat auch ein hohes Eigeninteresse, Belastungen und Schäden durch den Ausfall der Fütterungs- und Lüftungsanlage zu verhindern. Elektronische Geräte wie Steuerungscomputer und Regeleinrichtungen reagieren empfindlich auf mögliche Frequenzschwankungen, sodass es zu Fehlfunktionen und Ausfällen kommen kann. Vor diesem Hintergrund sind die Anforderungen an Notstromaggregate bei diesen Techniken entsprechend höher.

Ein anderes, ebenfalls wichtiges Auswahlkriterium ist die unterbrechungsfreie Zeit der Stromversorgung. Dies bezeichnet den Zeitraum des Netzausfalles bis zur Übernahme der Stromversorgung durch das Notstromaggregat. Bei

Zapfwellengeneratoren ist die Unterbrechungszeit, bedingt durch die erforderliche Schlepperbereitstellung, länger als bei stationären Notstromaggregaten.

Vor der Auswahl eines Notstromaggregates ist also zu überlegen, in welchem Zeitraum die Versorgung sichergestellt werden kann und ob die Zeitspanne in einem vertretbaren Zeitrahmen liegt. Diese Frage stellt sich insbesondere bei Lüftungsanlagen, wenn nicht nur die Schadgaskonzentration in der Stallluft ansteigt, sondern möglicherweise auch die Lufttemperatur. In den Sommermonaten sollte die Notstromversorgung in zwangsbelüfteten Ställen in deutlich unter einer Stunde hergestellt werden. Ansonsten drohen erhebliche Tierverluste. Auch eine zeitnah wieder funktionierende Wasserversorgung ist für tierhaltende Betriebe enorm wichtig. Bei produktionstechnischen Anlagen wie Fütterung oder konventioneller Melktechnik sind

längere Ausfallzeiten der Stromversorgung eher zu tolerieren. Bei Melkroboterbetrieben ist das tolerierbare Zeitfenster deutlich kleiner.

### Erforderliche Leistungen

Für die Berechnung der erforderlichen Aggregatgröße zur Notstromversorgung können der Gesamthausanschluss oder ausgewählte Geräte (Verbraucher) als Grundlage genommen werden. Dann ist zur Leistungsauslegung des Notstromaggregates zu ermitteln, welche elektrischen Geräte und Einrichtungen im Notfall zeitgleich laufen müssen. Das sind bei Schweinehaltenden Betrieben mit zwangsbelüfteten Ställen die vorhandenen Ventilatoren und die Fütterungsanlage und bei Milchviehhaltern die Geräte zur Milchgewinnung (Melk- und Kühltechnik). Hinzu kommen unabhängig von der Tierart der Strombedarf für die Wasserversorgung, für zumindest einen Teil der Beleuchtung sowie für Steuerungscomputer und Alarmgeräte. Der elektrische Anschlusswert (kW) dieser Geräte ist anhand der Typenschilder an den Motoren festzustellen und zu addieren.

Damit es im Notfall zu keiner Unterversorgung kommt und die höheren Anlaufströme einzelner Mo-

toren abgedeckt werden, ist ein pauschaler Zuschlag auf den errechneten Leistungsbedarf von zirka 25 % zu empfehlen. Die Geräteleistung von Notstromaggregaten wird üblicherweise in Kilovoltampere (kVA) angegeben. Damit werden neben der Geräteleistung auch die elektrische Schein- und Blindleistung bewertet. Um die Scheinleistung des Notstromgenerators zu ermitteln, muss der errechnete kW-Wert durch 0,8 (cos phi) geteilt werden. Beispiel: 30 kW Leistungsbedarf plus 25 % Zuschlag geteilt durch 0,8 = 46,8 kVA.

Um die Notstromaggregate im Einsatzfall nicht zu überlasten, können Geräte mit einem großen Leistungsbedarf wie zum Beispiel elektrische GÜllerührwerke, die nicht zeitgleich zum Melken laufen müssen, vom Elektriker so abgesichert werden, dass sie bei Notstrombetrieb nicht zugeschaltet werden können.

### Ausstattung der Geräte

Empfehlenswert sind Notstromaggregate mit einer Haus- und Feldumschaltung und einem Über- und Unterspannungsschutz. An der Elektroanlage wird in der Regel hinter dem Zähler des Energieversorgers ein Umschalter eingebaut, mit dem man die gesamte Anlage von Netz- auf Notstrombetrieb umschalten kann. Das Notstromaggregat wird mit einem Verbindungskabel angeschlossen. Des Weiteren muss meistens eine Erdungsanlage vorhanden sein. Der Einspeisepunkt in das Betriebsnetz muss von einem Elektriker hergestellt werden. Wichtig ist, dass vom Notstromaggregat keine Rückwirkung in das öffentliche Stromnetz ausgehen kann. Dazu sind entsprechende Netz-0-Notstromschalter (Trenneinrichtungen) vom Elektriker zu installieren.

Um im Notfall möglichst schnell die Stromversorgung herstellen zu



Bei zapfwellenangetriebenen Notstromaggregaten muss ausreichend Schlepperleistung zur Verfügung stehen.





Beim Einsatz eines Notstromaggregates ist auch auf eine ausreichende Kraftstoffversorgung des Schleppers zu achten.



Mittels Netz-O-Notstromschalter (Trenneinrichtung) wird von Netz- auf Ersatzbetrieb umgestellt.

Fotos: Alfons Fübbeker

können, sollte das Notstromaggregat entweder an der Anschlussstelle aufgestellt sein oder in der Nähe frei zugänglich bereitstehen. Sind die Notstromaggregate ständig im Stallbereich aufgestellt, ist bei den stationären und Zapfwellengeräten besonders auf den Geräteschutz vor Staub und Feuchtigkeit zu achten. Bei der Frage nach dem optimalen Aufstellungsort sollten auch die Aspekte der Be- und Entlüftung, des Lärmschutzes, der Abgasführung oder auch der Zugänglichkeit beachtet werden.

Ein wichtiger Punkt bei der Planung der Notstromversorgung ist, dass bei weiter entfernten Ställen häufig ein anderer Stromanschluss vorliegt und somit bei einem flächendeckenden Stromausfall weitere Notstromaggregate erforderlich sind. Ebenso ist zu gewährleisten, dass bei einem Stromausfall die Alarmauslösung (Batterie) sichergestellt ist. Batterien sind in regelmäßigen Abständen zu wechseln und das Alarmgerät auf Funktion zu prüfen. Zu bedenken ist, dass unter Umständen das Telefonnetz zusammenbricht. Für diesen Fall sind optische (Signalleuchte) oder akustische Signale (Signalhorn) am Alarmgerät vorzuhalten.

Eine PV-Anlage eignet sich nicht automatisch zur Notstromversorgung, selbst bei Sonnenschein muss bei einem Netzstromausfall die PV-Anlage ausreichend Strom (zum Beispiel aus Batterien) erhalten, denn in der Regel handelt es sich um netzgekoppelte Anlagen, die auf eine externe Stromversorgung angewiesen sind.

### Geräte mit Zapfwelle

Vor allem in der Landwirtschaft sind Zapfwellenaggregate weit verbreitet. Hierbei ist der Generator auf einem Gestell mit Drei-

punktanhängung montiert. Zum Antrieb wird ein Schlepper des Betriebes eingesetzt. Die in etwa erforderliche Schleppergröße in kW sollte mindestens zweimal größer sein als die erforderliche Generatorleistung in kVA (zum Beispiel  $46,8 \text{ kVA} \times 2 = \text{zirka } 95 \text{ kW}$ ). Der Schlepper muss die erforderliche Zapfwelldrehzahl auch unter Belastung halten können, da Drehzahländerungen zu Frequenzschwankungen beim Generator führen. Je gleichmäßiger die Motordrehzahl, umso gleichmäßiger die Nennfrequenz. Neue Schlepper mit modernem Motormanagement regeln schnell und automatisch die Motordrehzahl bei unterschiedlichen Belastungen nach. Des Weiteren ist zu bedenken, dass immer ausreichend Diesel vorrätig ist. Verbraucht ein Schlepper vor dem Not-

ter Zeit die Stromversorgung wieder her. Die technische Ausstattung der Stromgeneratoren kann sehr unterschiedlich sein. In der Regel werden bei den stationären Geräten in der Landwirtschaft Dieselmotoren eingesetzt. Zusätzlich werden die Notstromautomatik, Schall- und Schutzhauben und zusätzliche Dieseltanks angeboten.

### Preise und Lieferzeiten

Für ein Notstromaggregat mit Zapfwellenantrieb und einer Leistung von 46,8 kVA liegt der Anschaffungspreis bei zirka 6.500 €, hinzu kommen die Kosten für den Einbau sowie Kleinmaterial von rund 1.900 €, sodass die Gesamtinvestition bei etwa 8.400 € netto liegt. Im Vergleich dazu ist die Investitionssumme bei einem stationären Notstromaggregat und ähnlicher Größenordnung um zirka 10.000 € höher.

Aufgrund der hohen Nachfrage am Markt sind nicht nur die Anschaffungspreise gestiegen, auch die Lieferzeiten haben sich verlängert. Für ein Notstromaggregat mit Zapfwellenantrieb

liegen sie vielfach bei etwa einem Jahr, bei stationären Geräten sind sie kürzer.

Die Installation inklusive der Inbetriebnahme des Notstromaggregats dauert normalerweise ein bis zwei Tage. Diese Arbeiten sollten von einer kompetenten Elektrofirma mit Kenntnissen und Praxiserfahrungen zu Notstromaggregaten durchgeführt werden.

Es sollte mindestens die Schutzklasse IP 44 gewählt werden, um

einen ausreichenden Schutz zu gewährleisten. Schutzklasse IP 44 heißt, dass der Schutz gegen Eindringen von festen Fremdkörpern größer als 1 mm und ein Schutz gegen Spritzwasser gegeben sind. Sind höhere Anforderungen zu erfüllen, zum Beispiel staubgeschützte Gehäuse oder ein Feuchtigkeitsschutz gegen Strahlwasser (Wasserschlauch), ist eine höhere Schutzklasse erforderlich.

### Einsatzbereite Aggregate

Da Notstromaggregate nur selten benutzt werden und im Notfall auch einsatzbereit sein müssen, ist die Funktionsfähigkeit der Geräte regelmäßig zu überprüfen. Zapfwellengeräte sollten drei- bis viermal pro Jahr betrieben werden, damit zum Beispiel das Magnetfeld im Generator wieder erneuert wird. Notstromaggregate mit einem stationären Dieselmotor sollten einmal im Monat gestartet werden und etwa 30 min Probe laufen. Dabei ist neben den üblichen Wartungsarbeiten am Motor (Schmieröl, Keilriemen, Kraftstoff- und Luftfilter) besonders auf die Startbatterie zu achten. Auch die maximal mögliche Lagerdauer des Kraftstoffes ist zu bedenken.

Neben der technischen Einsatzbereitschaft sollte auch ein Notfallplan vorhanden sein, damit, falls der Betriebsleiter nicht zu Hause ist, auch Mitarbeiter das Notstromaggregat in Betrieb nehmen können und somit die Stromversorgung sicherstellen.

Alfons Fübbeker  
Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen



Ein Blick auf die Instrumentenanzeige mit Amperemeter, Frequenzmesser und Voltmeter

stromaggregat zirka 10 l pro Stunde, werden an einem Tag Stromausfall bereits 240 l Diesel benötigt.

### Bequeme stationäre Geräte

Komfortabler und ständig betriebsbereit sind stationäre Notstromaggregate mit fest installiertem Antriebsmotor. Diese Geräte können bei Stromausfall manuell oder auch automatisch gestartet werden und stellen so in kürzes-

### Fazit

Bei der Planung und Umsetzung einer Notstromversorgung sind eine Menge Punkte zu bedenken, um alles richtig zu machen, damit im Notfall die Stromversorgung gesichert ist. Der Einsatz eines Notstromaggregates sollte für den Betriebsleiter möglichst einfach und sicher in der Handhabung sein. Die an den Betrieb angepasste Notstromanlage sollte von einem Elektrofachmann geplant und eingebaut werden.

## Der Countdown läuft

Körung des Pferdestammbuchs in Neumünster

Traditionell beginnt das Jahr für das Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg mit einem Großereignis: der vielfältigsten Körveranstaltung Deutschlands, bei der alle Pony- und Pferdeinteressierten willkommen sind.

Für die Körung am Freitag, 3. Februar, und Sonnabend, 4. Februar, sind 84 Hengste angemeldet. Auch am Sonntag, 5. Februar, geht das Programm in den Holstenhallen in Neumünster noch weiter.

Die meisten Köranwärter wurden in den Gruppen der Deutschen Reitponys, Islandpferde, Shetlandponys und Welsh angemeldet. Aber auch die Zahl der Fjordpferde und Schleswiger Kaltbluthengste sei erfreulich. Angemeldet sind zudem American Miniature Horses, Deutsche Partbred-



Am Sonntag, 5. Februar, veranstaltet das Pferdestammbuch wieder den großen Schaunachmittag. Foto: Christian Beeck

Shetland- und Dartmoorponys, Lewitzer, Knabstrupper, New Forest und andere. Erwartet werden be-

wegungsstarke Hengste mit interessanten Abstammungen. Auch für die nicht so Zuchtinteressierten

wird an dem Wochenende viel geboten: Bereits am Spätnachmittag des Sonnabends beginnt ein spannendes Kurztturnier für Islandpferde, das mit den Finals am Sonntagvormittag weitergeht.

Das Pferdestammbuch veranstaltet am Sonntag ab 15 Uhr den großen Schaunachmittag. Shetlandponys, Haflinger, Deutsche Reitponys, Islandpferde, Schleswiger Kaltblüter und viele mehr präsentieren in der Pferdeshow eine einzigartige Rassenvielfalt. Erwartet werden mehr als 200 Pferde und Ponys mit mehr als 300 Teilnehmern.

Der Eintritt am Freitag und Sonnabend ist frei. Am Sonntag kostet der Sitzplatz für Erwachsene 25 €, Jugendliche bis 14 Jahre zahlen 15 €. Für Kinder bis sechs Jahre ist der Eintritt frei. Tickets können unter [www.pferdestammbuch-sh.de](http://www.pferdestammbuch-sh.de) oder Tel.: 0 43 21-91 00 bestellt werden. pm

## Langwieriger Prozess mit gutem Ende

Neuer Reitweg für den Kreis Nordfriesland

Die Vereine Reit- und Fahrwege Schleswig-Holstein und Schleswig-Holsteinische Landesforsten haben in Zusammenarbeit einen neuen, offiziellen Reitweg im Katinger Watt, Kreis Nordfriesland, erarbeitet.

„Im Katinger Watt gab es ein Problem: Seit Jahren ritten hier Einheimische und Gäste durch den Wald und es gab immer wieder Ärger mit Passanten oder dem Förster“, erklärt Stacy Bradtke, Kreisgruppenleiterin Nordfriesland des Vereins Reit- und Fahrwege Schleswig-Holstein. „Niemand wusste genau, wo geritten werden darf.“ Die alte Reitwegeschilderung hing noch an einigen Stellen, war aber unvollständig und auch nicht auf Kartenmaterial zu finden.

Der Vorstand des Vereins fragte bei dem zuständigen Förster Mathias Dreier nach und die Antwort kam recht schnell: „Das Reiten im Katinger Watt ist verboten.“

Bradtke berichtet: „Da durch die alte Reitwegeschilderung klar war, dass das Reiten hier vor etlichen Jahren schon mal erlaubt war, nahmen wir uns des Themas an

und kämpften nun fast zwei Jahre lang darum, ein kleines Stück Reitweg nutzen zu dürfen.“ Dieses Beispiel veranschaulichte gut, wie langwierig der Prozess sei, einen Reitweg durch Behörden ausweisen zu lassen.

Nun freuen sich die Vorstandsmitglieder „riesig über diesen Erfolg, da es in diesem Teil Nordfrieslands ansonsten keine Waldgebiete gibt“. Da der Reitweg durch den Wald „nur“ 6 km lang ist, haben sie fünf verschiedene Runden getrackt, die mit der Waldrunde verbunden werden können.

Die offizielle Reitwegeschilderung wird in diesem Jahr folgen, die Routen zum Nachreiten sind aber unter [www.reitwege-sh.de](http://www.reitwege-sh.de) schon online. „Wir bitten alle, den Reitweg mit den Pferden nicht zu verlassen, damit wir diesen nicht wieder verlieren“, ruft Stacy Bradtke eindringlich auf. pm



Im nordfriesischen Katinger Watt gibt es einen neuen offiziellen Reitweg. Der Verein Reit- und Fahrwege Schleswig-Holstein hat verschiedene Reit- runden zusammengestellt. Screenshot: outdooractive.com

# Einige Punkte werden kritisch gesehen

## Die neue Gebührenordnung für Tierärzte

Alles wird zurzeit teurer – und ganz besonders gestiegen sind nun auch die Tierarztrechnungen. Das liegt an der neuen Gebührenordnung für Tierärzte (GOT), die seit November 2022 gültig ist. An einigen Punkten wird Kritik geäußert, nicht nur von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

In einem Seminar der Persönlichen Mitglieder (PM) der FN erklärte nun der Tierarzt Dr. Kai Kreling die Hintergründe und den Aufbau der neuen Gebührenordnung und warb für die Teuerung.

„Sie sind es gewohnt, von mir einen medizinischen Vortrag zu hören. Aber da ich Mitglied in der GOT AG bin, spreche ich heute zu diesem Thema“, führte Dr. Kai Kreling in sein Referat ein. Kreling ist einer von vier Tierärzten, die zwar nicht beteiligt, aber immerhin gefragt wurden, als die neue Gebührenordnung erarbeitet wurde. „Denn die GOT ist für Tierärzte und nicht von Tierärzten“, machte der Fachmann gleich zu Beginn klar. Die Anpassung wurde vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund einer Studie vorgenommen und vom Bundesrat beschlossen. Damit habe



Kommt der Tierarzt auf den Hof, fallen nun 34,50 € plus Mehrwertsteuer für einen sogenannten Hausbesuch an. Dieser Betrag ist umstritten.

die GOT den Rang eines Gesetzes. Hintergrund für die Verankerung der Bezahlung eines Tierarztes als Gesetz sei der Auftrag des Staates, die Ernährung des Menschen zu gewährleisten.

Die bisher gültige Fassung der GOT wurde 1999 verfasst. Danach hatte es zwar 2007 und 2017 pauschale Anpassungen von 12 % und

2020 auch Zusätze für den Notdienst gegeben, insgesamt sei der Leistungskatalog aber veraltet gewesen. „Wir haben heute Behandlungsmöglichkeiten, die es vor 20 Jahren schlicht noch nicht gab“, erklärte Kreling. Für diese neuen Methoden seien Fort- und Weiterbildungen sowie teilweise die Anschaffung teurer Geräte nötig.

Auch zeitlich betreiben Tierärzte einen hohen Aufwand, schließlich können Pferde an 365 Tagen rund um die Uhr krank werden. „Bisher war es normal, dass Tierärzte als Einzelkämpfer unterwegs waren und sehr viel gearbeitet haben. Dafür fehlt uns heute der Nachwuchs“, erläuterte der Experte, der in Rheinland-Pfalz eine Pferdeklambulik betreibt. Statt sich selbstständig zu machen, seien die jungen Tierärzte heute lieber als Angestellte beschäftigt, eventuell sogar mit nur 30 Stunden pro Woche.

In Deutschland würden zwar viele Tierärzte ausgebildet, doch es verließen auch viele das Land in Richtung England oder Skandinavien, wo die Gehälter deutlich höher seien. „Viele Kollegen stehen vor dem Problem, dass niemand

ihre Praxen übernehmen will. Da kommen dann Investoren und kaufen sich ein. So entsteht ein finanzgesteuertes System, wo vorher viele Idealisten waren. Diese Tendenz können wir aber noch aufhalten“, warb Kreling für Verständnis.

### Pauschale Gebühr für Hausbesuche

Die Idee hinter der Neuauflage der GOT war also, angemessene Gebührensätze zu schaffen und den Leistungskatalog zu aktualisieren. Nun solle der Tierarzt mit dem einfachen Satz der GOT zurechtkommen. Er dürfe aber in begründbaren Fällen auch mit dem zwei- oder dreifachen und beim Notdienst mit dem vierfachen Satz abrechnen. Ausschlaggebend seien verschiedene Faktoren wie etwa Zeitaufwand, Schwierigkeitsgrad und für den Notdienst der Zeitpunkt.

Auch der Wert des Pferdes sei entscheidend: „Bei einem teuren Pferd ist die Wahrscheinlichkeit höher, in Regress genommen zu werden“, verdeutlichte Kreling. Die örtlichen Verhältnisse könnten ebenfalls zur Erhöhung des Satzes herangezogen werden: „Wenn ich den Jährling im Schmuttelwetter erst einmal eine halbe Stunde über die Wiese jagen muss, kann ich den Satz erhöhen.“

Die Notdienstzeiten lägen unverändert zwischen 18 und 8 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen. Hier seien mindestens der zweifache Satz sowie die Notdienstpauschale von 59,90 € brutto abzurechnen. „Das ist kein Vorschlag, sondern bindend“, machte der Referent klar. Da die GOT einem Gesetz gleichgestellt sei, könne es auch keinen Rabatt geben, wenn man beispielsweise fünf Pferde statt einem impfe.

Die Notdienstpauschale ist eine von mehreren Neuerungen. Eine weitere ist die Berechnung des Wegegeldes, die früher möglich war und heute ein Muss ist. Es fallen 4,17 € brutto pro Doppelkilometer, mindestens jedoch 15,47 € brutto an. Das Wegegeld sei eine Auf-



Die Untersuchung des Auges wird unter Teil C „Organsysteme“ der neuen Gebührenordnung geführt. Ihr geht die allgemeine Untersuchung aus den Grundleistungen (A) voraus.

wandsentschädigung und könne natürlich aufgeteilt werden, wenn in einem Stall mehrere Pferde zu behandeln seien.

Einer der größten Kritikpunkte an der neuen GOT ist die zusätzliche Hausbesuchsgebühr von 41 € brutto. Diese wird pro Pferd erhoben und kann nicht aufgeteilt werden, es sei denn, die Pferde gehören alle einem Besitzer. Hat der Tierarzt also eine Anfahrt von 10 km, werden schon 82,70 € brutto fällig, bevor er das Pferd überhaupt angeguckt hat. Diese pauschale Hausbesuchsgebühr lehnt die FN ab. In einem veröffentlichten Interview sagte Soenke Lauterbach, Generalsekretär der FN: „Der Pferdepraktiker ist üblicherweise darauf ausgelegt, als Fahrpraxis unterwegs zu sein. Das heißt, ein Einbestellen der Pferde in die Praxis ist in der Regel gar nicht möglich oder vorgesehen.“

Damit im Zusammenhang stehe die pauschale Einordnung des Pferdes als „nicht landwirtschaftlich genutztes Tier“, die von der FN ebenfalls vehement abgelehnt wird. Die Kosten für die Behandlung von Nutztieren seien nach der GOT niedriger als die Behandlungskosten für Haustiere. „Das widerspricht der klaren Einordnung des Pferdes als landwirtschaftliches Nutztier, beispielsweise im EU-Recht. Die fehlerhafte Auslegung der Bundestierärztekammer führt unter anderem dazu, dass eine tierärztliche Behandlung auf einem Pferdebetrieb mit dem im Normalfall nicht vorgesehenen Hausbesuch eines Kleintierpraktikers gleichgesetzt wird, und sorgt für eine weitere Erhöhung der Tierarztkosten“, kritisierte Lauterbach.

### Sonderregelung für Turniertierärzte?

Dr. Kai Kreling sieht das anders: „Das Pferd ist in den seltensten Fällen ein landwirtschaftliches Nutztier.“ Er sieht diese Ziffer in der nötigen Wirtschaftlichkeit des Tierarztberufes bestätigt und weist darauf hin, dass die Zeit im Auto eben auch Geld kosten müsse, weil sie nicht mit der Behandlung von Tieren verbracht werden könne.

Ein weiterer Streitpunkt ist der Einsatz des Turniertierarztes. Wie oben beschrieben müssen an den Wochenenden mindestens der



Dr. Kai Kreling ist einer von vier Tierärzten, die zwar nicht beteiligt, aber immerhin gefragt wurden, als die neue Gebührenordnung erarbeitet wurde. Foto: privat

zweifache Satz sowie die Anfahrt und die Hausbesuchsgebühr abgerechnet werden. „Es ist schwierig, weil die meisten Turnierveranstalter das ehrenamtlich machen“, erkannte Kreling an, der mit seiner Praxis selbst viele Turniere betreut. Trotzdem werde er wohl aufgrund der neuen Gebührenordnung sein Engagement auf Turnieren zurückfahren: „Ich kann das nicht finanzieren“, sagte er.

Die FN möchte hier eine andere Regelung etablieren: Bei geplanten Tätigkeiten am Wochenende falle auch keine Vergütung im Sinne eines Notdienstes an, zum Beispiel wenn eine reguläre Sprechstunde am Sonnabend angeboten wird. Die FN fordert analog dazu, dass ein rechtzeitig im Voraus vereinbarter Turniertierarzt nicht mit dem zweifachen Satz abgerechnet werden muss, sondern der einfache Satz greift.

Neben den neuen, zum Teil strittigen Ziffern und der Erhöhung der Gebühren um etwa 20 bis 25 % enthält die GOT auch eindeutig positive Neuerungen. So hat sie eine neue, übersichtliche Struktur bekommen und ist überall einsehbar. Da die einzelnen Ziffern auf der Rechnung genannt werden müssen, ist sie auch nachvollziehbar.

Sie beginnt mit dem Paragrafenteil, in dem steht, was der Tierarzt wie organisieren und abrechnen muss. Darauf folgen die Grundleistungen, also Beratungen und allgemeine Untersuchungen, mit den ersten 86 Ziffern. Hier wird mit Ziffer vier auch die allgemeine Unter-

suchung genannt, für die 36,60 € brutto anfallen. Ist ein Pferd also lahm, fallen nach der oben aufgemachten Rechnung schon knapp 120 € an, bevor das Bein überhaupt angefasst wurde, und das natürlich nicht im Notdienst. Diese allgemeine Untersuchung sei aber zwingend nötig: „Auch wenn das Pferd lahm ist, kann eine andere Problematik dahinterstecken“, erklärte Kreling. Jede Diagnose fange immer mit der allgemeinen Untersuchung an.

### In Versicherungen investieren

Im Teil B „Besondere Leistungen“ mit den Ziffern 87 bis 275 geht es um Leistungen wie Bescheinigungen, Gutachten und Labor sowie Diagnostika wie Röntgenuntersuchungen und Kernspintomografie. „In diesem Teil tauchen die vielen neuen Diagnostikleistungen auf, die wir in den vergangenen 20 Jahren dazubekommen haben, also beispielsweise MRT und CT“, so Kreling. In Teil C mit den Ziffern 281 bis 980 geht es um Organsysteme, also beispielsweise Herz, Kreislauf, Gefäße oder Gynäkologie und Geburtshilfe.

Nicht nur für Tierbesitzer sei die Umstellung auf die neue GOT eine große Aufgabe, auch die Tierärzte müssten sich jetzt erst einmal in den neuen Strukturen orientieren. Das sei auch für sie unangenehm, aber das Ganze sei eine Investition in die Zukunft, um die Versorgung der Pferde sicherzustellen.

Um die Tierarztkosten in einem bezahlbaren Rahmen zu halten, empfahl Kreling eine OP-Versicherung und/oder eine Pferdekrankenversicherung. „Der Markt wird sich da in Zukunft erweitern“, sagte er voraus. In anderen Ländern seien schon viel mehr Pferde versichert. Die FN empfiehlt außerdem, den Tierarzt nach Möglichkeit nur innerhalb der normalen Arbeitszeiten zu kontaktieren. „Gibt es ein Problem mit dem Pferd, sollte dementsprechend frühzeitig Kontakt zur Tierarztpraxis des Vertrauens aufgenommen werden“, sagte Lauterbach.

Auch die Aneignung eines guten Basiswissens zur Pferdegeseundheit sei generell sinnvoll und helfe im Ernstfall dabei, eine Bagatellverletzung beziehungsweise Krankheitsbilder, die keine sofortige tierärztliche Behandlung im Notdienst erfordern, von einem dringenden Notfall (zum Beispiel Kolik, Augenverletzungen, starke Blutungen, allergische Reaktionen, Nageltritt) abzugrenzen. „Im Zweifelsfall sollte aber immer ein Tierarzt hinzugezogen werden“, sagte Lauterbach, der aber auch riet: „Ist eine Rechnung nicht nachvollziehbar, raten wir dazu, die Tierärztin oder den Tierarzt darauf anzusprechen.“

Vielleicht bringt eine Erhöhung der Gebühren auch den einen oder anderen Pferdehalter dazu, noch einmal seine Haltung zu überdenken. Denn ein gesundes Pferd braucht keinen Tierarzt und Vorbeugen ist besser als Heilen.

Lena Höfer



Das Röntgen ist eine der wenigen Leistungen, die günstiger geworden sind. Infolge der Digitalisierung ist es viel einfacher geworden, an die Bilder zu kommen. Fotos (3): Imago



Dieter Medow (v. li.) eröffnete mit der Landtagspräsidentin Schleswig-Holsteins, Kristina Herbst, den Ball und überreichte Landesjugendwart Cedric Hinrichs den Scheck für das Projekt „Pony on Tour“ gemeinsam mit Matthias Karstens.



Auch Sönke Lauterbach, Generalsekretär der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN), war gekommen und feierte mit Stephanie Pigisch, Abteilungsleiterin Persönliche Mitglieder (li.), und FN-Justiziarin Constanze Winter (r.).  
Fotos: Peter Hansen/Ostseefotograf

## „Mal wieder ausverkauft“

Ball der Pferdefreunde in den Holstenhallen in Neumünster

Wenn die Pferdeszene ausgelassen in den Holstenhallen tanzt, hat meist der Pferdesportverband Schleswig-Holstein zum Ball geladen – in diesem Jahr zum 22. Mal. Das Foyer der Holstenhallen wurde zur vielfältigen Gastronomiemeile. Cocktailbars, Friseur- und Fotostudio sowie die verschiedenen Tanzflächen füllten die angrenzenden Hallen.

Zur großen Enttäuschung einiger Spätentschlossener ist der Vorverkauf in diesem Jahr vorzeitig beendet worden. „Zwar waren wir etwas kleiner und haben auf eine Halle verzichtet, dafür waren wir ausverkauft“, erklärte Matthias Karstens. Der Geschäftsführer des ausrichtenden Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein (PSH) war zum zwölften Mal bei der Planung und Durchführung mit dabei.

„Noch Anfang Januar fanden wir eine ganz andere Situation im Kartenvorverkauf vor. Der an den dann folgenden Tagen entstehende Run auf die Karten hat uns umgehauen. Das Resultat unseres Dekoteams mit seinen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Freitag war schon großartig. In der Ballnacht war es toll zu sehen, wie sehr die Ballgäste wieder Lust auf den Ball der Pferdefreunde und das gemeinsame Feiern hatten“, resümierte er.

In jedem Jahr ist der Ball der Pferdefreunde auch ein Anlass, um einem Projekt rund um das Thema Pferd gebührende Aufmerksam-



Eine Halle weniger, dafür wieder ausverkauft – der 21. Ball der Pferdefreunde war ein Erfolg.

keit zu widmen. Das passiert stets bei der festlich-fröhlichen Eröffnung durch den Vorsitzenden des

PSH, Dieter Medow, in diesem Jahr gemeinsam mit der Landtagspräsidentin Kristina Herbst (CDU). Er-

neut durften sich die Macher des Projekts „Pony on Tour“ über einen Scheck für die Fortsetzung ihrer Arbeit freuen. Pony on Tour ermöglicht einen „Pferdebesuch“ in Schule oder Kita – praktisch einen Schnuppertag für Kinder und Jugendliche. Mitgliedsvereine und -betriebe des Pferdesportverbandes, die in ihrer Region so einen Tag anbieten wollen, können beim Verband einen Zuschuss beantragen.  
pm/lh

### kurz & bündig

#### Bundesweite Ponytour Springen

Die Horst-Gebers-Stiftung baut ihr Engagement für die deutschen Nachwuchsspringreiter weiter aus. Nachdem 2022 der Startschuss für die bundesweite Ponytour für Reiter bis 15 Jahre gefallen ist, wird die Tour 2023 um die Largetour auf L-Niveau für U16-Talente ergänzt.

#### CSE Ehlersdorf

In diesem Jahr veranstaltet Jörg Naeve auf seiner Anlage in Ehlersdorf, Kreis Rendsburg-Eckernförde, zum dritten Mal seine Turnierserie im Club zur Förderung des Springsports Ehlersdorf (CSE). Es wird wieder vier Termine zwischen April und August sowie einen Sonderpreis für den besten Reiter der Großen Preise geben.



Der Andrang am Eingang war groß, als es endlich losging.

# Land & Leute

MAGAZIN

## Neues Design für historisches Leinen

Blaudrucker Klaus Koch-Süzen fertigt in traditioneller Handwerkskunst moderne, handgedruckte Unikate

Seit 220 Jahren gibt es die J.H. Koch Werkstätten in Neustadt im Kreis Ostholstein. Das Familienunternehmen betreibt eine der letzten Handfärbereien und Handdruckwerkstätten Deutschlands. In alter Handwerkskunst werden hier in siebter Generation Leinen- und Baumwollstoffe mit grafischen Mustern und Blumenmotiven bedruckt.

**K**laus Koch-Süzen nimmt eine Leinentischdecke aus dem Regal und breitet sie vor sich aus. Sanft streichen seine Hände über den robusten Stoff. „Schauen Sie“, beginnt er zu erzählen, „dieses Leinen wurde 1860 von einer Bäuerin selbst gewebt. Lange lag es unberührt in einer Aussteuertruhe, bis ihre Nachfahren dem historischen Stoff wieder Leben einhauchen wollten. Sie kamen zu uns, um daraus schöne Dinge machen zu lassen.“ Es sind solch individuelle Auftragsarbeiten mit alten Materialien, die der 58-Jährige besonders liebt und die ihm jedes Mal ein zufriedenes Lächeln ins Gesicht zaubern. Mit den Kunden überlegte er, wie man das ererbte Leinen so in Szene setzen konnte, dass es auch fast zwei Jahrhunderte nach seiner Herstellung perfekt in einen modernen Haushalt passt. Gleich mehrere Teile gestaltete er schließlich für die Familie. Auf die rechteckige Tischdecke druckte er im Direktdruckverfahren, von dem noch die Rede sein wird, ein zartes Muster in Türkis und Altrosa.

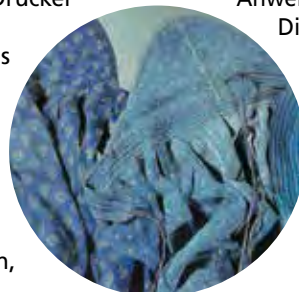
Hierfür kombinierte er aus seinem Bestand an Druckstöcken, auch Modeln oder Handdruckstempel genannt, ein florales und ein grafisches Muster. „Das von Hand eingestickte Monogramm am Saum der Tischdecke über-



Dem handgewebten Leinen von 1860 durch ein handgedrucktes Muster neues Leben einzuhauchen, war für Klaus Koch-Süzen eine erfüllende Aufgabe. Fotos (3): Silke Bromm-Krieger

druckte ich nicht. Ich ließ es in der Farbe Weiß, damit es gut sichtbar zur Geltung kommen kann“, betont der gelernte Drucker und Innenarchitekt.

Seit 2010 ist er als Schwiegersohn des früheren Seniorchefs Johann Hinrich Koch Geschäftsführer des Familienbetriebs. Ehefrau Ilka Koch, eine Diplom-Kommunikationsdesignerin und Kunstpädagogin, zeichnet für die Buchhaltung und das Marketing verantwortlich. Zehn Mitarbeitende unterstützen das Paar. „Mein Schwiegervater, mittlerweile 76 Jahre alt, hilft auch noch mit“, merkt Koch-Süzen an



Blaudruckschürzen aus den J.H. Koch Werkstätten um 1880 (aus dem Buch „Mit Model, Krapp und Indigo“, 1984)

und gibt bei einem Rundgang Auskunft über die drei verschiedenen Drucktechniken, die im Betrieb zur Anwendung kommen. „Beim

Direktdruck entsteht das farbliche Muster durch den direkten Druck auf die Stoffoberfläche. Beim traditionellen, klassischen Reservedruck wird der sogenannte Papp per Handdruck mit dem Modeln auf den Stoff aufgedruckt und mit Indigo blau gefärbt. Die bedruckten Stellen nehmen

die Farbe nicht an, und das Muster kommt zum Vorschein“, erklärt er. Beim Ätzdruck werde der bereits eingefärbte Stoff bedruckt. Die Ätzbeize entziehe dem Stoff in ei-

nem Entwicklungsbad den Farbstoff, wodurch das ursprüngliche Weiß wieder zum Vorschein kommt.

Für sein Kunsthandwerk unabdingbar: Modeln. Sie sind seit Generationen das Herzstück der Werkstätten, ein wohlgehüteter, kostbarer Schatz. Direkt unter den bis zu 4 m langen Drucktischen lagern sie fein säuberlich aufgereiht in rollenden Schubladen. Seit Betriebsbeginn im Jahr 1803 sind etwa 1.000 zusammengekommen. Ursprünglich wurden Druckstöcke aus Holz geschnitzt, später wurden Messingmuster in Linden- oder Birnenholz geschlagen. Zu bestimmten Themenwelten gab der Großvater von Ilka Koch Modeln bei einem Künstler in Auftrag. Koch-Süzen zieht einige mit Motiven aus der Landwirtschaft, Fischerei und Trachtenwelt aus einer Schublade



Seit 1803 stellen die J.H. Koch Werkstätten handgedruckte Unikate aus Leinen und Baumwolle her.

hervor. Die Handdruckstempel sind etwa 80 Jahre alt und zeigen mit viel Liebe zum Detail Bauern mit Pferd und Wagen, Fischerboote sowie Alltagsszenen.

Doch wie kam es überhaupt dazu, dass der Blaudruck ab Mitte des 18. Jahrhunderts den Weg nach Norddeutschland fand? Darüber hat sich der Kunsthandwerker in der hauseigenen Fachbibliothek längst schlaugemacht. Färbermeister Johannes Hugo Koch, besagter Großvater, brachte sogar rund ums Thema unter dem Titel „Mit Modell, Krapp und Indigo – Vom alten Handdruck auf Kattun und Leinwand“ im Hans Christians Verlag 1984 ein Buch heraus.

„Bis zum Beginn der Neuzeit wurden in Europa Kleidungsstücke meist unbehandelt getragen. Mit der Kolonisation kam das Wissen über die Technik des Blaudrucks mit dem Farbstoff Indigo aus Südostasien hierher. Alle wollten nun diese bedruckten Stoffe. So entstand die Tradition“, weiß Koch-Süzen. Die aufkommende Industrialisierung machte den Handwebern und -färbern jedoch das Leben schwer. Gegen die im Handel erhältlichen Industriewaren konnten sie auf Dauer nicht bestehen. Und so endete ebenso die damals geläufige Landfärberei mit dem Einfärben selbst gesponnener und gewebter bäuerlicher Woll- und Leinenwaren in den Gründerjahren durch das billige Angebot industrieller Fertigung. Nach und nach verschwanden die Blaudruckereien, die zuvor fast in

jedem größeren Ort erfolgreich tätig gewesen waren. Auf der Internetpräsenz der J.H. Koch Werkstätten kann man nachlesen, welchem Wandel auch das alteingesessene Familienunternehmen durch äußere Umstände über die Jahrhunderte hinweg ausgesetzt war. Oft musste es sich neu erfinden. So gründete Familie Koch schon früh eine chemische Reinigung und Wäscherei, die bis heute zum Unternehmen gehört.

Im Foyer ihres über 300 Jahre alten Hauses, das seit 1875 als Firmensitz dient, haben die Kochs einen urigen Ausstellungsraum eingerichtet, der Geschichte atmet. Auf rustikalen Regalen zeigen sie eine Auswahl ihres Schaffens. Hier finden sich Tischdecken, Vorhänge, Duftsäckchen, Tischsets, Handtücher, Kleider, Schürzen und Westen – und zwar nicht ausschließlich in Blau. „Die Welt ist bunter als blau! Durch das Direktdruckverfahren haben wir die Möglichkeit, aktuelle Farbtrends aufzunehmen und auf individuelle Kundenwünsche einzugehen. Wir können auch mit Farben wie Gelb, Rot oder Schwarz krea-



Diese 80 Jahre alten Holzmodeln zeigen Impressionen aus der Landwirtschaft, der Fischerei und dem Alltag.



Vor dem Bedrucken des Stoffes hat Klaus Koch-Süzen Hilfslinien gezeichnet. Fotos (2): J.H. Koch Werkstätten, Ingo Wandmacher, hfr

tiv sein“, freut sich Koch-Süzen und zeigt auf eine Stange, an der bunt bedruckte Kleider hängen.

Wie viel Handarbeit, Herzblut, Zeit und Sorgfalt in jedem einzelnen Stück der Manufaktur stecken, wird deutlich, wenn der zweifache Familienvater über die Arbeitsschritte spricht, die nötig sind, um aus einem Stück Leinen oder Baumwolle ein hübsches Interieur oder Kleidungsstück zu machen. Nur eine kleine Unachtsamkeit, eine unbedachte Handbewegung, ein Ruck, schon ist das Werkstück dahin, und alles muss von vorn beginnen. „Es braucht Erfahrung, Fingerspitzengefühl und Know-how, bis ein Drucker tatsächlich ein verkaufsfähiges Exponat herstellen kann“, unterstreicht der Experte.

Bevor er zum Beispiel mit einem Handdruck im Direktverfahren loslegt, probiert er das Drucken mit den ausgewählten Modellen und Farben zunächst auf einem Papierbogen aus. Das nennt man Andrucken. „Danach nadele ich den zu bedruckenden Stoff auf den Drucktisch, damit er während des Arbeitsprozesses nicht verrutscht. Mit Schneidkreide zeichne ich noch dünne Hilfslinien, damit ich weiß, wo genau ich später die Modellen ansetzen muss.“ Jetzt kommt das Chassis, eine Art Stempelkissen im Kasten, ins Spiel. Hier gibt Koch-Süzen die nach eigenem Rezept angerührte Farbe hinein. In diese taucht er dann die Modellen. Anschließend druckt er mit ihnen direkt auf den Stoff. Dann ist erst einmal Warten angesagt. „Sind die

Farbe oder die Farben nach mehreren Stunden gut durchgetrocknet, fixieren wir sie mit einer Textilpresse. Zum Schluss wird das Werkstück versäumt“, so der Handdrucker.

Was das Faszinierende an seinem Beruf ist? Da muss er nicht eine Sekunde überlegen. „Der gesamte Arbeitsprozess hält mich im positiven Sinne gefangen. Ich sehe sofort, was ich mit meinen Händen gemacht habe. Außerdem ist das Drucken eine sehr meditative und erfüllende Tätigkeit, die mich wunderbar erdet“, schwärmt er. Ganz fokussiert, höchst konzentriert, sich stets der Unternehmenstradition bewusst, gebe es für ihn nichts Schöneres. „Es ist für mich ein Ideal, meine Lebenszeit für schöne Dinge von hoher Qualität einsetzen zu können“, bringt er es auf den Punkt. Zudem ist es ihm wichtig, sein aussterbendes Handwerk am Leben zu erhalten, damit es eine Zukunft hat. In den oberen Räumlichkeiten des Firmensitzes hat er deshalb mit seiner Frau und anderen regionalen Künstlern die Werk- und Kunstschule Neustadt eröffnet. Hier und in der Werkstatt geben sie Workshops und Kurse für Kinder und Erwachsene, auch rund um den Textildruck und die Färberei. Ebenfalls bieten sie auf Nachfrage Führungen für Gruppen an.

Übrigens: Die achte Generation der Familie ist mit Tochter Smilla schon „fast gesichert“, wie Klaus Koch-Süzen verrät. Die 15-Jährige gestaltet bereits erste Entwürfe und lernt die Handdruckkunst mit Geschick und Freude von der Pike auf bei ihrem Vater. Weitere Infos unter [jhkoch.de](http://jhkoch.de) und [info@jhkoch.de](mailto:info@jhkoch.de) Silke Bromm-Krieger



# Nachhaltig bauen in Ghana

Architekturstudent Paul Tschense gründet eigenes Projekt

Wie innovative Ideen für den Klimaschutz entstehen und wie man sie umsetzt, zeigt Paul Tschense (24). Er ist in Norderbrarup aufgewachsen, ging dort in die Knüttelschule und machte sein Abi an der Klaus-Harms-Schule in Kappeln. Zusätzlich sammelte er bereits viele Bauernfahrungen durch Baustellenjobs während des Studiums, unter anderem auch in Olpenitz.

Während seines Architekturstudiums in Lübeck gründete er das Studierendenprojekt „Isoterra“ und befasst sich mit der vorherrschenden Wohnungsnot und dem Klimawandel in Afrika. „Nachhaltiges Bauen ist auch in Deutschland ein aktuelles Thema. Wir versuchen, den Studierenden das Thema mit praktischer Erfahrung nahezubringen, und hoffen, damit die Baukultur auch in Deutschland zu beeinflussen“, erklärt Paul Tschense.

Seit gut acht Wochen ist er Teil eines Teams in Ghana und baut dort den ersten Haus-Prototyp, der Anfang Mai fertiggestellt werden soll. „Dafür nutzen wir ausschließlich lokal verfügbare Materialien, wie Lehm, Holz und Bambus.“ Er erläutert, warum sich in Afrika fälschlicherweise Betonbau immer mehr durchgesetzt habe, obwohl das Material für die Bewohner viel zu teuer und für das Klima vor Ort überhaupt nicht geeignet sei: „Der Beton-Trend ist durch die Verwestlichung entstanden und den Glauben, dass die natürlichen Materialien nur etwas für die Armen sind. Das Absurde ist, dass meistens das Material Beton, welches importiert werden muss, zum einen Abhängigkeiten schafft und zum anderen so teuer ist, dass viele Baustellen teilweise 15 Jahre bis zur Fer-

tigstellung brauchen und unfertig genutzt werden.“ Dies komme auch durch die starken Währungsschwankungen zustande, fügt er hinzu. Der Sack Zement, der heute 4 € koste, könne morgen schon bei 10 € liegen. „Im Gegensatz dazu stehen die natürlichen Materialien vor Ort kostenfrei zur Ver-



Teamwork in Afrika: Paul Tschense, Marieann Weißhuhn, Josef Holz und Marvin Martin (v. li.)

fügung und sind für das Klima dort bestens geeignet. Beton heizt sich viel zu sehr auf, sodass dann Klimaanlagen notwendig sind, die wiederum Ressourcen verbrauchen“, zeigt Tschense auf, wie die schädlichen Einflüsse entstehen, für die sich heutzutage kaum jemand vor Ort interessiere. „Nachhaltigkeit ist hier ja noch gar nicht in den Köpfen der Leute angekommen. Sie haben andere Probleme zu lösen“, erklärt der Student. Viel wichtiger sei ein modernes Image, welches Betonbau anscheinend vorgaukele. Genau hier setzt er an und zeigt auf, wie man mit den natürlichen Materialien ein modernes Haus errichten kann. „In Ghana stampfen wir den Lehm in eine Verschalung, der dann ein Stück Wand darstellt, die dort gestampft wird, wo sie stehen soll.“ Das Stampfen in dieser Größenordnung setze allerdings „leich-

ten“ Lehm voraus, ergänzt er, an anderen Orten, wo der Lehm verdichteter ist, werde zum Beispiel eher mit Ziegeln gebaut.

„Unser Ziel ist es, vor Ort zu lernen, wie man auf diese Art und Weise moderne Gebäude errichten kann, die gleichzeitig alles zum Thema Nachhaltigkeit erfüllen. Das

betrifft nicht nur das Material, sondern auch die Art und Weise des Baus, zum Beispiel besondere Belüftungsmöglichkeiten.“ Es werden zirka 30 bis 40 m<sup>3</sup> Lehm für ein Haus mit einer Größe von rund 70 m<sup>2</sup> benötigt. „Hier wohnt man anders als im Westen“, verrät er weiter, „man schläft mit mehreren Personen zusammen in einem Raum und ein Großteil des Lebens findet draußen statt, vor allem das Kochen.“

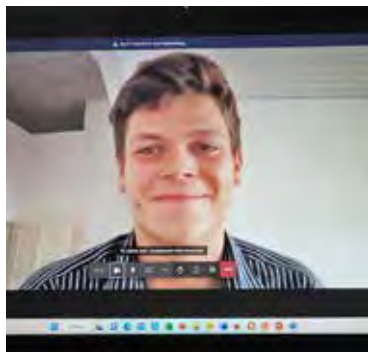
Paul Tschense nennt es großes Glück, dass er während des Studiums an zwei großen Wettbewerben teilnehmen konnte. Ende des zweiten Semesters war er in Marokko und im letzten Jahr gehörte er mit zu einem Team von 18 in Wuppertal beim „Solar Decathlon Europa“. „Das ist der größte Studierendenwettbewerb überhaupt für nachhaltiges Bauen“, verrät er. Drei Wochen lang zeigen Studenten beim Bau eines voll funktionsfähigen Hauses eigene Lösungen für nachhaltiges Bauen. „Es geht vor allem darum, durch natürliche Maßnahmen ein gutes Raumklima zu schaffen und genauso auch bezahlbaren und gleichzeitig nachhaltigen Wohnraum zu ermöglichen.“

Dabei gehe es nicht nur um Neubau, sondern auch darum, zum Sanieren zu ermuntern. Vor allem in Städten sei auch die urbane Nachverdichtung durch Aufstockung wichtig. Es geht um die richtige Dämmung, um neue Technik für besseres Heizen mit weniger Energieverbrauch oder auch um Glasumbauten, die als Wintergarten oder Gewächshaus dienen können, um sich auch in der Stadt selbst Essen anzubauen. „Wir haben alles selbst gebaut, und es ist Gold wert, selbst Hand anlegen zu können und Theorien in die Praxis umzusetzen“, meint Tschense sehr motiviert, „und ich habe viel Freude daran, mit unterschiedlichen Nationalitäten zu arbeiten und Projekte zu realisieren.“

Nach Ghana kam er durch seinen Studienkollegen Marvin Martin, der dort Familie seiner Mutter hat. Und er freut sich darüber, dass die Menschen vor Ort sehr an dieser Bauweise interessiert sind und lernen. Das soziale Crowdfunding-Projekt (auf Spendenbasis) läuft noch sechs Monate. Er hoffe darauf, dass die Arbeit abgeschaut und angenommen werde. Wer spenden möchte, kann dies hier tun: [gofund.me/2e9d2de8](https://gofund.me/2e9d2de8). Weitere Infos unter [isoterra.de](https://isoterra.de) oder YouTube. Doris Ambrosius



So wie in dieser dreidimensionalen Bildsynthese (Rendering) wird das Haus in Ghana aussehen. Fotos (3): Privat



Interview per Video mit Paul Tschense in Ghana Foto: Doris Ambrosius



Das Stampfen einer Lehmwand gehört zum nachhaltigen Bauen dazu.

# Lammprinzessin oder Lammprinz gesucht

Wichtige Botschafter für eine ganze Region und deren Besonderheiten

Wer möchte Nordfriesland, seine Landwirtschaft und seine regionalen Kultur- und Genussprodukte vom Schaf auf (über)regionalen Messen und Veranstaltungen repräsentieren? Nordfrieslamm sucht ab sofort eine neue Lammprinzessin oder einen Lammprinzen für eine zweijährige ehrenamtliche Amtszeit.

Nordfrieslamm ist eine Kampagne des Kreises und der Wirtschaftsförderung Nordfriesland sowie des Fördervereins Nordfriesische Lammtage e.V., um das Kulturgut Schaf, die daraus gewonnenen Erzeugnisse und Aktionen rund um Schafe zu vermarkten. Die Lamm-Majestäten sind wichtige Botschafterinnen zur Bekanntheitssteigerung und Aufklärung rund um Küstenschutz, Landwirtschaft und Vermarktung von Schaf- und Lammprodukten.

Die aktuelle Lammprinzessin Mareike Brümmer (24) aus Langenhorn steigt in diesem Jahr zur Lammkönigin auf und wird ihre Nachfolgerin oder ihren Nachfolger innerhalb des nächsten Jahres einarbeiten. Bewerbungsschluss ist



Für die aktuelle Lammprinzessin Mareike Brümmer wird ein(e) Nachfolger(in) gesucht.

Foto: wfg-nflhfr

der 24. Februar 2023. Die Proklamation der neuen Lammprinzessin oder des -prinzen und die Erhebung der Vorgängerin zur Lammkönigin finden nach der Pandemie-Pause wieder traditionell im Rahmen des Viöler Bauernmarktes am 4. Juni statt. „Wichtig ist,

dass du dich mit unserer ländlich geprägten Region identifizierst und Spaß daran hast, Menschen anzusprechen und für Nordfriesland und seine wolgigen Deichbewohner zu begeistern“, gibt Mareike Brümmer den Bewerberinnen und Bewerbern mit auf den Weg. „Außerdem solltest du mindestens 18 Jahre alt, zeitlich flexibel und mobil sein.“

Im Terminkalender der Lamm-Majestäten stehen unter anderem Veranstaltungen wie das Krokusblütenfest in Husum, der Gortorfer Landmarkt, die Amrumer Lammtage und der Schaftag im Westküstenpark. Die Internationale Grüne Woche in Berlin rundet jedes Amtsjahr als großes Highlight ab.

Bewerbungen – gern auch ein Video – bitte bis zum 24. Februar per E-Mail an Nordfrieslamm-Projektleiterin Franziska Rieve unter [info@nordfrieslamm.de](mailto:info@nordfrieslamm.de)

Mehr Infos zum Ehrenamt unter [nordfrieslamm.de](http://nordfrieslamm.de)

## Info

Der Geschäftsführer der Aöza gGmbH, Dr. Rüdiger Kelm, freut sich, dass am 6. Januar die neue Webseite [steinzeitpark-dithmarschen.de](http://steinzeitpark-dithmarschen.de) online gegangen ist. Unter dem Projektmanagement der Social-Media-Managerin Ulrike Kroll aus Albersdorf ([ulrikekroll.de](mailto:ulrikekroll.de)) wurde dazu die Zusammenarbeit mit dem Webdesigner Jan Sievers aus Hamburg ([jansievers-design.de](http://jansievers-design.de)) und dem Fotografen Maurice Dannenberg aus Heide koordiniert. Begleitend und beratend tätig war ebenfalls der über den Förderverein Aöza ehrenamtlich tätige IT-Experte Matthias Wetzel aus Burg, der auch weiterhin die Aktualisierungen der Webseite übernehmen wird. Das besondere Augenmerk lag bei der Neubearbeitung der Webseite auf der Rubrik des neuen Museums, dem Steinzeithaus, das am 4. März seine Türen für die Öffentlichkeit öffnen wird. Weiterhin wurde das digitale Buchungssystem für die vielfältigen Angebote für Schulklassen, Gruppen und Einzelbesucher aktualisiert und für Nutzer der Webseite vereinfacht. pm

## Aus Schleswig-Holsteins Geschichte

Vor 80 Jahren  
25. Januar 1943

Dagmar Berghoff  
geboren

Große Bekanntheit erlangte die spätere Hörfunk- und Fernsehmoderatorin als erste „Tagesschau“-Sprecherin. Dagmar Berghoff zog 1946 mit ihrer Familie nach Ahrensburg bei Hamburg und 1957 nach Hamburg-Marmstorf. Ihr Abitur erlangte sie 1962 am Lyzeum am Soldatenfriedhof. Jeweils ein Jahr verbrachte sie in London und Paris für ein Sprachstudium. Von 1964 bis 1967 studierte sie Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg. Da-

nach spielte sie unter anderem eine Nebenrolle in Dieter Wedels Mehrteiler „Einmal im Leben – Geschichte eines Eigenheims“. Nach ihrer Tätigkeit beim Südwestfunk in Baden-Baden von 1967 bis 1976 als Fernsehansagerin, Hörfunksprecherin und Moderatorin kehrte sie 1976 nach Hamburg zurück und arbeitete für den Norddeutschen Rundfunk. Am 16. Juni 1976 las sie das erste Mal die 16-Uhr-Ausgabe der „Tagesschau“ in der ARD. Nachdem der damalige Chefsprecher Werner Veigel seine Tätigkeit aufgrund einer Krebserkrankung aufgeben musste, war

sie vom 25. Januar 1995 bis zu ihrem Rückzug vom Fernsehen im Dezember 1999 Chefsprecherin der ARD-Nachrichtensendung. Als Berghoff sich als Nachrichtensprecherin bewarb, herrschte nicht nur bei „Tagesschau“-Chefsprecher Karl-Heinz Köpcke die Ansicht vor, Frauen könnten keine Nachrichten sprechen, weil sie nichts von Politik oder Sport verstünden und bei Unglücksmeldungen in Tränen ausbrechen würden. Die Linie von Köpcke und dem späteren Chefsprecher Werner Veigel eines stets emotionslosen Nachrich-

tenvortrages verfolgte sie nicht weiter. Bei traurigen Meldungen empfand sie es als legitim, beispielsweise durch ein kurzes Verzögern, minimale Gefühlsregung mitschwingen zu lassen. 1961 war Berghoff als 18-Jährige mit dem späteren CDU-Politiker Volker Rühle liiert. Mit Dieter Wedel führte sie dreieinhalb Jahre lang eine Beziehung. Am 16. Mai 1991 heiratete sie den Arzt Peter Matthaes, Privatdozent am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf und Chefarzt der Chirurgischen Abteilung des Israelitischen Krankenhauses in Hamburg. Seit 1997 ist Dagmar Berghoff Schirmherrin des entwicklungspolitischen Kinderhilfswerks terre des hommes. Hans Peter Stamp



# Vitamin D als Nahrungsergänzung

Unkontrollierte Einnahme vermeiden, körpereigene Bildung mit Sonnenlicht und Ernährung anregen

Der menschliche Körper braucht Vitamin D, die Versorgung damit ist in Deutschland nur mäßig gut. Aber ist das ein Grund dafür, Vitamin D als Nahrungsergänzung einzunehmen? Selbst Experten sind sich nicht einig.

Mit Nahrungsergänzungsmitteln lässt sich viel Geld verdienen. Vitamin D ist dafür hervorragend geeignet. Als einziges Vitamin wird es nur zu einem geringen Teil über die Ernährung aufgenommen und zu etwa 80 % in der Haut, mithilfe von Sonnenlicht, gebildet. Vor allem im Winter treffen aber nur wenige Sonnenstrahlen unsere Haut. Deshalb erweckt die Werbung oft den Eindruck, dass alle Deutschen zumindest in den Wintermonaten Vitamin-D-Präparate einnehmen sollten, um ausreichend versorgt zu sein.

## Nicht nur für die Knochen

Richtig ist, dass Vitamin D für den Menschen lebensnotwendig ist. Er braucht es vor allem für die Knochenstabilität, das Immunsystem und die Muskelfunktion. Außerdem kann eine gute Versorgung mit dem Vitamin vor akuten Atemwegserkrankungen schützen.

In manchen Werbeaussagen finden sich jedoch auch Hinweise darauf, dass eine verbesserte Versorgung mit Vitamin D Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder Erkrankungen des Nervensystems vorbeugen könne. Solche Aussagen sind wissenschaftlich nicht belegt und auch nicht erlaubt.

Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung (DGE) empfiehlt, die Versorgung nach Möglichkeit über die körpereigene Bildung durch Sonnenstrahlen und zusätzlich über die Ernährung, zum Beispiel mit fettem Seefisch, zu sichern. Der Körper kann Vitamin D speichern. Wer sich also vom Frühjahr bis zum Herbst viel draußen aufhält, sollte mit dem gespeicherten Vitamin D gut über den Winter kommen. Diese Meinung vertritt auch Prof. Helmut Schatz vom Vorstand der Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie. Auch im Winter loh-

ten sich Spaziergänge, denn selbst wenn der Himmel bedeckt sei, werde in der Haut noch Vitamin D gebildet.

## Mangel oft bei Älteren

Bestimmten Personengruppen ist das aber nicht möglich beziehungsweise die Eigensynthese reicht nicht aus. Dann könne eine Supplementierung, also eine zusätzliche Gabe, von Vitamin D sinnvoll sein, sagt die DGE. Zu den Risikogruppen gehören Menschen,

- die älter sind als 65 Jahre. Im Alter lässt die Eigenproduktion von Vitamin D nach. Frauen sind stärker betroffen als Männer.
- die in Pflegeheimen leben. Sie sind häufig in ihrer Mobilität eingeschränkt und halten sich selten in der Sonne auf.
- die ihre Haut gar nicht der Sonne aussetzen, zum Beispiel aufgrund einer Sonnenallergie oder aus religiösen Gründen.
- die eine dunkle Hautfarbe haben. Der hohe Melaningehalt der Haut lässt weniger UVB-Strahlen der Sonne durch.

Eine Unterversorgung mit Vitamin D kann langfristig dazu führen, dass die Knochen entkalken und dadurch erweichen. Besonders gefährlich ist das bei Säuglingen und



Gerade im Winter greifen viele Menschen zu Vitamin-D-Präparaten. Die Einnahme sollte in Abstimmung mit dem Hausarzt erfolgen – am besten auf Grundlage der Ergebnisse eines Bluttests.

Foto: Imago

Kleinkindern. Bei ihnen droht eine Rachitis, also eine schwerwiegende Störung des Knochenwachstums. Um dem vorzubeugen, empfiehlt die Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde bei allen Säuglingen die tägliche Gabe von 10 bis 12,5 µg Vitamin D, das entspricht 400 bis 500 Internationalen Einheiten (IE), bis zum Ende des ersten Lebensjahres. Darüber hinaus empfiehlt das Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR), Menschen, die in Pflegeheimen leben, zusätzlich zur Ernährung 20 µg Vitamin D pro Tag zuzuführen.

Bei gesunden Erwachsenen unter 65 Jahren sieht die Deutsche Gesellschaft für Endokrinologie derzeit in der Regel keinen Grund,

Vitamin-D-Präparate einzunehmen. Dem Robert-Koch-Institut zufolge erreicht zwar nur knapp die Hälfte der Deutschen eine als optimal angesehene Serumkonzentration von 20 ng/ml. Das bedeutet aber nicht, dass alle anderen einen Mangel hätten, betont Birgit Niemann vom BfR. Es könnte aber sein, dass sie ein Risiko für eine Unterversorgung hätten. Von einem Mangel sei erst die Rede, wenn die Menschen Symptome hätten.

## Wer braucht Präparate?

Bevor Verbraucher unkontrolliert zu Nahrungsergänzungsmitteln greifen, sollten sie den Blutserumspiegel kontrollieren lassen. Sofern der Hausarzt den Test nicht veranlasst hat, sind dafür etwa 20 bis 30 € zu zahlen. Wird dabei eine Unterversorgung festgestellt, sollten Patienten mit ihrem Arzt besprechen, ob und in welcher Dosierung die Einnahme eines Vitamin-D-Präparates sinnvoll ist. Bei einer mangelhaften Versorgung rät die DGE, täglich 20 µg beziehungsweise 800 IE in Form von Präparaten einzunehmen. Höher dosierte Produkte sind als Arzneimittel anzusehen. Sie sollten nur unter ärztlicher Kontrolle eingenommen werden, um eine Überdosierung zu vermeiden.

Ursula Wulfekotte/wf

## Wann besteht ein Mangel?

Bei einem Bluttest wird das 25-Hydroxyvitamin D, kurz 25(OH)D, im Blutserum bestimmt. Dieser Wert wird in nmol/l oder in ng/ml angegeben. Für die Umrechnung von nmol/l in ng/ml wird der Wert durch 2,5 geteilt. Bei der Beurteilung orientiert sich das Robert-Koch-Institut (RKI) an der Klassifizierung des US-amerikanischen Institute of Medicine (IOM). Demnach gilt: Opti-

mal ist ein Wert zwischen 20 und 30 ng/ml. Bei Serumwerten zwischen 12 und 20 ng/ml liegt eine suboptimale Versorgung vor. Von einem Mangel ist bei Werten unter 12 ng/ml die Rede. Bei Werten über 50 ng/ml kann es zu negativen gesundheitlichen Folgen kommen, wie Störungen des Kalziumstoffwechsels, die zu Herzrhythmusstörungen und Nierensteinen führen können.

# Bauernblatt KREATIV

Tablett verschönern

Neuer Look für ein altes Tablett – ist die Optik angeschlagen, das Tablett aber noch intakt, dann ist es Zeit für eine Auffrischung. Bei diesem Modell schafft Malerkrepp ein Muster. Und der Rest ist mit Pinsel und einer abgestimmten Farbpalette schnell erledigt.



## Material:

- ★ altes Tablett aus Holz
- ★ Buntlack in verschiedenen Farben
- ★ Malerkrepp
- ★ Schleifgerät oder Schleifklotz mit 150er- und 180er-Schleifpapier
- ★ Pinsel, Lackrolle

## Tipp:

Am besten Farben wählen, die zur Einrichtung oder der liebsten Tischdecke passen.



1

**Schleifen:** Schleifen Sie zuerst die Oberflächen des Tablett mit 150er-Schleifpapier glatt. Der Schleifklotz ist dabei eine Hilfe. Den Staub anschließend gründlich entfernen.



2

**Neue Grundfarbe:** Nun das Tablett mit Pinsel oder Rolle einfarbig lackieren, hier wurde Weiß gewählt. Nach dem Trocknen mit 180er-Schleifpapier zwischenschleifen und das Tablett erneut lackieren. Eventuell reicht auch eine Farbschicht.



3

**Muster abkleben:** Dann die Grundfläche mit schmalen Malerkrepp kreuz und quer abkleben. Das Klebeband fest andrücken, damit im nächsten Schritt keine Farbe darunterläuft.



4

**Flächen färben:** Die Zwischenräume können Sie nun farbig lackieren. Trocknen lassen und Malerkrepp vorsichtig abziehen – fertig!

# Flamingoblumen zeigen sich von ihrer schönsten Seite

Die Zimmerpflanze liebt es hell und warm ohne Prallsonne

Mit seinen rot oder weiß glänzenden, blütenähnlichen Hochblättern ist dieses Aronstabgewächs aus den Wohnzimmern nicht wegzudenken. Am häufigsten angeboten werden die Anthurium-scherzerianu-Hybriden mit länglichen und die A.-andrea-num-Hybriden mit eher herzförmigen Blättern. Letztere blühen das ganze Jahr über, wogegen die anderen Hybriden meist nur vom Winter bis zum Frühjahr nach einer Ruhezeit ihre Scheinblüten zeigen.



Bei guter Pflege bilden die Anthurien reichlich Blüten, die sich einige Wochen halten.

Foto: Peter Busch

Weniger bekannt sind die Blatt-anthurien, A. crystallinum und A. veitchii, die durch ihre auffällig geaderten oder meterlangen Blätter gefallen. Eine Kultur dieser ausgefallenen Anthurienarten kann aber nur für das geschlossene, geheizte Blumenfenster empfohlen werden.

Die auch Flamingoblume genannte Pflanze stammt aus den tropischen Regenwäldern Südamerikas. Ihrer Heimat entsprechend wünscht sie einen ganzjährig hellen und warmen Stand ohne direkte Besonnung. Zu bedenken ist, dass auch der Ballen über Winter mindestens eine Temperatur von 18 °C benötigt. Für eine Blütenbildung ist es wichtig, dass die Flamin-

goblume ganzjährig wärmer als 20 °C steht. Eingefügte sechswöchige Ruhephasen bei etwa 15 °C führen zu einer reichen Blütenbildung. Einem Stand auf der kalten steinernen Fensterbank folgt schnell ein Vergilben der Blätter. Sprüht man die Blätter mit Wasser, was besonders während der Wachstumszeit von März bis August sinnvoll ist, so eignet sich dazu der Morgen, damit die Blätter bis zum Abend ab-

trocknen. Die Blüten werden nicht besprüht, da sie sonst Flecken ausbilden. Zeigen sich auf den Blättern rundliche, helle bis grau-grüne, begrenzte Verwölbungen, die als Blattpocken bezeichnet werden, ist dies meist die Folge zu niedriger Temperaturen oder von zu häufigem Überbrausen.

Im Winter wird weniger gegossen, wobei der Ballen aber nie austrocknen darf. Es ist nur voll ent-

härtes Wasser (pH 4-4,5) zu verwenden; während der Wachstumszeit wird vierzehntäglich kalk- und salzfreier Volldünger zugefügt. Ältere Exemplare kann man im Frühjahr gut durch Teilung der Wurzelstöcke vermehren.

Rollen sich die Blätter ein, weist dies auf zu geringe Luftfeuchtigkeit oder einen zu hellen, sonnigen Standort hin. Ebenfalls bei zu trockener Luft kommt es an den Flamingoblumen schnell zu Spinnmilben und Thripsen. Gegen die Spinnmilben hilft oft schon ein einfaches Hausmittel. Die Pflanze wird gut gewässert und in einem großen, klaren Kunststoffbeutel, zum Beispiel einer Gefriertüte, luftdicht für eine Woche verschlossen. Dies schafft ein extrem feuchtes Klein-klima, das die Spinnmilben überhaupt nicht vertragen, die Flamingoblume aber sehr wohl. Hilft diese einfache Methode nicht weiter, kann es auch daran liegen, dass andere Zimmerpflanzen einen Spinnmilbenbesatz aufweisen, der sich dann wieder auf die Flamingoblume ausbreitet. In diesem Fall oder bei einem Befall mit Thripsen hilft eine drei- bis vierfache Spritzung mit Seifenlösung im Abstand von fünf bis sieben Tagen weiter. Aufpassen sollte man, dass diese alkalischen Mittel nicht in den Topfbällen fließen, der ein saures Milieu aufweist.

Peter Busch

## Pflanzenschutz

### Bakterium an Forsythien verursacht Wucherungen

Rückschnitt bis ins gesunde Holz genügt

Jetzt in den Wintermonaten finden Hobbygärtner manchmal mehrere Zentimeter große Geschwülste an ihren Forsythien. Diese Wucherungen am zwei- und mehrjährigen Holz haben eine raue und rissige Oberfläche und werden vom Bakterium *Corynebacterium fascians* verursacht. Die Triebe oberhalb der Infektion sterben ab. Direkte Bekämpfungsmaßnahmen gegen Bakte-

riosen sind nicht möglich, aber auch nicht nötig. Es reicht aus, das befallene Gewebe möglichst noch vor Austrieb der Pflanzen mit einer Rosenschere bis ins gesunde Holz zurückzuschneiden. Dabei ist zu beachten, dass mindestens eine Scherenlänge hinter der Wucherung abgeschnitten wird. Damit das Bakterium sich nicht durch die Schnittmaßnahme verbreitet, sollte das Werkzeug während

der Arbeit mehrmals desinfiziert werden. So bleibt der Forsythienstrauch gesund und einer gelben Blüte steht nichts mehr im Wege.

Georg Henkel

Haus- und Kleingartenberatung  
Landwirtschaftskammer SH



Ein Bakterium verursacht die Wucherung an Forsythien.

Foto: Georg Henkel



# Farbenlehre für Gärtner

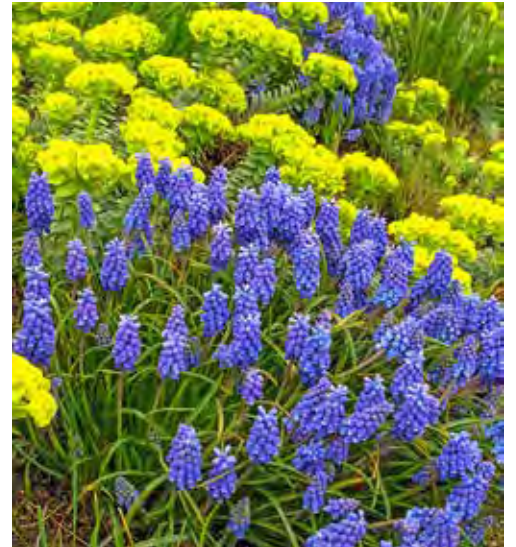
Die richtigen Töne für Stimmung und Effekte

Farben sind ein unentbehrliches Werkzeug in der Gartengestaltung. Auch wenn Standort und Boden die Auswahl der Pflanzen maßgeblich beeinflussen, übt die Wirkung der verwendeten Farben den wohl unmittelbarsten Einfluss auf den Betrachter aus.

**G**ezielt eingesetzt, erhellen Farben dunklere Gartenbereiche oder beruhigen lichtdurchflutete Standorte. Ebenso sind sie in der Lage, optisch Räume zu vergrößern oder zu verkleinern. Wie auch in Wohnräumen beeinflussen Farben die Stimmung. Manche sorgen für Ruhe und Ausgeglichenheit, andere wirken fröhlich und anregend. Dies kann man geschickt nutzen, um die Stimmung der jeweiligen Jahreszeit farblich aufzugreifen.

Passend zum Frühjahr, wenn das Auge jeden Farbfleck freudig wahrnimmt, darf es knallig bunt zugehen. Gelb, Orange, Rot und Pink versprühen Lebensfreude nach dem blassen Winter. Welche Farben im Laufe des Sommers die Gartengestaltung dominieren, hängt von der gewünschten Wirkung ab. Warme Farbtöne drängen sich optisch in den Vordergrund. Gelb und Orange gehören in dieses Farbspektrum. Sie verfügen über eine enorme Strahlkraft und werden daher gern auf kleineren Flächen eingesetzt. Wer für ein solches Beet blau oder violett blühende Pflanzen wählt, rückt es damit optisch etwas in die Ferne. Beide Farbtöne dämpfen zudem die Wirkung anderer Farben. Das dominante Rot dagegen zieht selbst die hinterste Gartenecke weiter nach vorne und lässt sich zudem perfekt mit grünlaubigen Blattschmuckpflanzen kombinieren. Rot und Grün liegen einander im Farbkreis gegenüber. Als Komplementärfarben bringen sie sich gegenseitig zum Leuchten. Nutzen lässt sich dieser Effekt auch mit den Kombinationen Gelb/Blau, Gelb/Violett oder Orange/Blau. Als „farbtonvariabel“ werden drei auf dem Farbkreis nebeneinanderliegende Farben bezeichnet, beispielsweise Gelb, Orange und Rot oder Violett, Blau-Violett und Blau – allesamt spannende und gestaltungsreiche Farbkombinationen.

Nicht auf Gegensätze, sondern auf Harmonie setzen Ton in Ton gehaltene Beete. Sie bleiben in einer Farbe, lediglich deren verschiedene Helligkeitsstufen variieren. Daher wirken sie besonders harmonisch. Je nach gewählter Farbgrup-



Die gelben Blüten der Walzenwolfsmilch und die blauen Traubenhyazinthen bringen Farbe in den Frühling.



Die rosafarbenen Blüten verleihen der Anlage eine zarte Note.



Die Kombination aus Orange, Rot und Gelb ist für sommerliche Beete sehr beliebt.



Das neutrale Weiß der Nelken rückt die blauen Blüten der Moltkie ins rechte Licht.



Auch an schattigeren Stellen überzeugt die Fernwirkung von Rosa.

Fotos: Karin Stern



Farbgestaltung ist ein Spiel mit kalten und warmen Tönen sowie dem Kontrast von Hell und Dunkel.



Eine Farbe, zwei Formen: Die klar aufgebaute Blüte des Purpursonnenhuts wirkt viel kräftiger als die zarte Herbanemone.

pe verbreiten sie in Gelb und Orange eine sehr lebhaft Atmosphäre, während blaue und violette Farbtöne eher beruhigend wirken. Ein farbiges Highlight setzt auch ein mit rot blühenden Pflanzen bestückter Balkonkasten. Wenn rote Pelargonien, Petunien und Hänge-

verbeneben nebeneinander um Aufmerksamkeit ringen, fallen die erstaunlichen Abstufungen innerhalb eines einzigen Farbtons erst so richtig auf. Variationen ergeben sich zudem durch die Wahl zwischen satten und aufgehellten Farbtönen einer Grundfarbe, beispielsweise bei Geranien vom knalligen Pink bis hin zum zarten Rosa oder von dem Hellblau der Fächerblume ‚Saphira‘ bis hin zum faszinierenden Violettblau der Hängepetunie ‚Wonderwave Blue‘.

Weißer Blüten werden bevorzugt eingesetzt, um starke Farbkontraste abzumildern. Sie wirken besonders in der Nachbarschaft von blauen oder violetten Blüten frisch, kühl und elegant. Eine beliebte frühjährige Kombination sind blaue und weiße Hyazinthe. Weiße (Zwiebel-)Blüten wirken vor den dunklen Nadeln einer Eibenhecke oder in der Nachbarschaft Immergrüner wie Buchsbaum oder Ilex sehr elegant.

Rosafarbene Blüten fallen schon von Weitem auf. Rosa ist die Blütenfarbe mit der stärksten Fernwirkung. Gemeinsam mit hellem Lila und Blau sowie einigen silbergrau-

en Blattschmuckpflanzen ergeben sich romantisch-verspielte Kompositionen. Die edle Zurückhaltung silbriger Grautöne ist ohnehin gut geeignet, um pastellige Rosa-, Violett- und Lilatöne hervorzuheben. Die Natur stellt dafür mit Lavendel, Ehrenpreis und Woll-Ziest attraktive Anschauungsobjekte zur Verfügung.

Neben der Zusammenstellung der verschiedenen Farben, ihrer Kontrastwirkung und der Abstufungen innerhalb der einzelnen Farben gilt es zudem die Form der Blüten zu beachten. Kompakte Blüten wie die einer Dahlie wirken deutlich stärker als die filigranen, hoch am Stängel schwebenden Blüten der Schleier-Verbene. Unterschiedliche Blatt-, Blüten- und Wuchsformen können ein farblich zurückhaltend gestaltetes Beet be-

leben, umgekehrt allerdings auch ein farbenfrohes Beet beunruhigen. Daraus leitet sich die Faustregel ab, bei einer lebhaft wirkenden Farbauswahl eher sparsam mit den Formen umzugehen. Umgekehrt verhält es sich bei formreichen Pflanzungen mit Gräsern oder Blattschmuckpflanzen. Hier gilt die Empfehlung, sich auf maximal drei Farbtöne zu beschränken. Tipp: Bei der Farbzusammenstellung unbedingt die Umgebung einbeziehen. Helle Blüten fallen vor hellen Hauswänden kaum auf. Vor einer immergrünen Eibenhecke hingegen entfalten sie ihre volle Wirkung. Dieser Effekt lässt sich auch auf dunklere Blütenfarben übertragen, deren Wirkung von einem hellen Hintergrund oder weißen Begleitpflanzen hervorgehoben wird.

Karin Stern

Tabelle: Optische Wirkung von Blütenfarben

Blütenfarbe	Optische Wirkung
Weiß	erhellt dunkle Farben wie Blau, Violett, Dunkelrot, wirkt nobel, erhellt schattige Bereiche, kann gut abmildern und harmonisieren, mit jeder Farbe verwendbar
Gelb	leuchtet strahlend warm wie die Sonne, schön vor grünem Hintergrund, wirkt mit Rot und Orange feurig, mit Orange lebhaft, mit Weiß eher blass, strahlt Fröhlichkeit und Lebensfreude aus, kommt gut vor dunklem Hintergrund zur Geltung
Rot	wirkt anregend, eignet sich für knallige Akzente, gut mit Komplementärfarbe Grün zu kombinieren, verkleinert optisch, dunkle Rottöne lassen Nachbarn heller erscheinen
Orange	leuchtet warm, wirkt stimmungsaufhellend, rückt Beete näher, Komplementärfarbe von Blau, harmonisiert sehr gut mit Gelb und Rot
Rosa	die Mischfarbe aus Weiß und Rot, wirkt freundlich, warm und hell, leuchtet vor dunklem Hintergrund, wirkt neben Blau eher kühl, neben Weiß eher pastellig, Rot unterstreicht die Wirkung von Rosa
Pink	wirkt warm, romantisch und beruhigend
Blau und Violett	kalte Farben, die Klarheit und Ruhe verströmen, sorgen für Entspannung und Tiefe im Garten, sehr gut mit Rosa, Weiß oder Silber kombinierbar, schön vor hellem Hintergrund, wirken mit Weiß elegant und vergrößern optisch den Garten



Sommerliches Beet Ton in Ton

## Kind oder Betrieb?

### Vereinbarkeit von Beruf und Familie in der Debatte

Unter Landwirtschaftsstudenten ist der Frauenanteil sehr hoch, unter Auszubildenden nimmt er bereits ab und bei den Betriebsleitern beträgt er lediglich 11 %. Die Studie „Frauen.Leben.Landwirtschaft“ (siehe Seite 66) zeigt, dass Selbstständigkeit und Familiengründung für viele junge Frauen in der Landwirtschaft bis heute schwer vereinbar sind. Was können Gesellschaft, Politik und auch die Frauen selbst tun, um alte Rollenbilder zu überwinden und ihr berufliches Potenzial zu nutzen? Diese Frage wurde beim Bäuerinnenforum im Rahmen der Internationalen Grünen Woche von Vertreterinnen aus Praxis, Politik und Beratung leidenschaftlich und fundiert diskutiert.



Mit Kind rutschen junge Betriebsleiterinnen trotz aller guten Vorhaben oft in alte Rollenbilder, übernehmen Haushalts- und Büroarbeit. Foto: Imago

„Es ist fatal, dass sich eine Frau auch heute noch aus Vereinbarkeitsgründen gegen die Betriebsleitung oder gegen Kinder entscheidet“, erklärte Petra Bentkämper, Präsidentin des Deutschen LandFrauenverbandes (dlv) in ihrer Einleitung. „Hier gilt es, individuelle Lösungen in den Familien zu finden. Neben einer frühzeitigen Planung braucht es aber auch entsprechende politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen.“

„Kind oder Kuh?“, brachte Anne Dirksen, sozioökonomische Beraterin der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Frage der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf eine drastische Formel. Angesichts der Ergebnisse der Frauenstudie mahnte sie an, zunächst Aufgaben in der Familie anders zu verteilen, „um ein individuelles, echtes Wahlrecht für alle zu erreichen“. In

vielen landwirtschaftlichen Familien herrschten nach wie vor unausgesprochene Rollenerwartungen. Wenn ein Mann einheiratet, sei es zumeist selbstverständlich, dass er die Betriebsleitung auf dem Hof

übernehme, umgekehrt aber nach wie vor unwahrscheinlich. In der Aufteilung der Care-Arbeit lägen, auch das zeige die Studie, Hausarbeit sowie die Versorgung von Kindern oder Senioren noch immer zu

etwa 80 % bei den Frauen. „Hofprinzen werden übrigens von Müttern erzogen“, merkte Dierksen an. Eine wiederkehrende Erfahrung in ihrer sozioökonomischen Beratungstätigkeit sei zudem, dass Familiensysteme, in denen die gleichberechtigte Mitarbeit der Frau auf dem Hof gut organisiert sei, mit der Geburt des ersten Kindes kippten. Dierksen benannte das Delegieren von Aufgaben, die frühzeitige Suche nach einer Ersatzkraft für den Betrieb, eine Vorabregelung der Kinderbetreuung und die Übernahme unternehmerischer Verantwortung auch für die eigenen Belange als Handlungsfelder der Betriebsleiterinnen. Unter diesen Voraussetzungen laute die Antwort auf ihre Eingangsfrage „Kind und Kuh“, so die Referentin.

Cecilia Abel berichtete als Betriebsleiterin und junge Mutter

#### Zitate

Ich wünsche mir noch mehr Toleranz für unkonventionelle Lösungen wie die, einen Mittagsservice für die Mitarbeiter zu nutzen, wenn keine Zeit zum Kochen bleibt. Stellen Sie alle Rollenbilder beiseite, planen Sie externe Hilfen ein. *Petra Bentkämper*



Teilzeitbetriebstätigkeit gerät bei Aufgaben in Tierhaltung, Büromanagement und Care-Arbeit oft zur Jonglage mit mindestens fünf Bällen, und wer kann das schon. Um das zu verhindern, sollten Frauen immer dafür sorgen, dass es ihnen selbst gut geht, denn dann geht es auch dem Betrieb gut. *Anna Dierksen*



Diese Frauen hatten beim Bäuerinnenforum 2023 etwas zu sagen (v. li.): Claudia Lex, Isabel Mackensen-Geis, Petra Bentkämper, Anna Dierksen, Cecilia Abel mit Sohn, Johanna Röh, Mara Walz, Dr. Daniela Ruhe und Juliane Veas. Veas, erste Vizepräsidentin des dlv, appelliert abschließend, Frauensolidarität zu leben. So sei es wichtig, Frauen in die Gremien zu wählen, so bei den Sozialwahlen 2023. Fotos (3): Lucas Adrian, dlv



über ihre persönlichen Erfahrungen. Sie habe ihrer Schwangerschaft mit dem Gefühl, gut vorbereitet zu sein, entgegengesehen. Mit ihrem Co-Betriebsleiter, der bereits drei kleine Kinder habe, seien die Aufgaben auf dem Ziegenhof mit 80 Tieren und Käserei gleichberechtigt aufgeteilt gewesen. Das habe sich nach der Geburt ihres Sohnes extrem geändert. Mit Kind rutsche man trotz aller guten Vorhaben schnell in alte Rollenbilder. Die studierte Landwirtin aus dem Spreewald forderte eine Erweiterung der Betriebs- und Haushaltshilfe der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG): „Eine Betriebshilfe für 40 Stunden in der Woche ist ein guter Anfang.“ Angesichts der körperlich schweren Arbeit auf dem Hof sei diese Gewährleistung sechs Wochen vor der Geburt und acht Wochen danach aber zu kurz.

Claudia Lex, Geschäftsführerin der SVLFG, betonte in der anschließenden Podiumsdiskussion, dass 2022 40.000 Einsatztage von Betriebs- oder Haushaltshilfen für werdende Mütter gewährt worden seien. Dass sei angesichts des Fachkräftemangels nicht immer ein-

fach. Sie riet daher, sich rechtzeitig über die Leistungen der SVLFG zu informieren und diese zu beantragen. Die Diskrepanz zwischen der Fülle an bestehenden Informationsangeboten und deren Verbreitung war ebenfalls ein Thema der Debatte. Mara Walz, Winzerin und



Aus Schleswig-Holstein verfolgten Ninette Lüneburg, Ulrike Röhr und Claudia Jürgensen (vorn v. li.) das Bäuerinnenforum. Hinter ihnen Jan Hägerling vom Bund der Deutschen Landjugend

Foto: mbw

Hofnachfolgerin aus Baden-Württemberg, forderte, dass das Thema Care-Arbeit und damit verbundene Ungleichgewichte bereits verpflichtend in Berufs-, Fach- und Hochschulen etabliert werden sollte. Die junge Mutter ermutigte junge Unternehmerinnen zudem, Dinge zu verändern. „Der Betrieb muss so

aufgestellt werden, dass er für mich passt“, so ihre Maxime.

Die Bundestagsabgeordnete Isabel Mackensen-Geis (SPD) bezeichnete die Studie „Frauen.Leben.Landwirtschaft“ als Meilenstein und wichtige Datengrundlage, um als Politikerin für die Vereinbarkeit

könnten. Dafür brauche es aber auch Vorbilder auf dem Dorf, Frauen und Männer, betonte sie.

Johanna Röh, gelernte Landwirtin und heute Tischlermeisterin aus Niedersachsen, sagte, sie habe als junge Mutter gelernt, Beratungsangebote zu nutzen und Dinge einzufordern, um ihre Arbeit weitermachen zu können. Inzwischen ist sie deutschlandweit vernetzt und kämpft für eine Reform des Mutterschutzes.

Aus dem Publikum meldete sich zu diesem Thema auch ein Mann: Jan Hägerling, Geschäftsführer des Bundes der Deutschen Landjugend. Seine Erkenntnis aus dem Bäuerinnenforum 2023: „Dieses Thema muss unbedingt an die Männer auf dem Land herangetragen werden.“

Einig waren sich die Teilnehmerinnen der Diskussion, dass die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nicht allein auf den Schultern der Familien lasten dürfe. Hier seien die Politik, aber auch der Deutsche LandFrauenverband gefragt. Es seien 72 Impulse nötig, bis sich etwas ändere, hatte Anna Dierksen in ihrem Vortrag zum langen Atem ermutigt, denn Frauen, die nicht forderten, würden beim Wort genommen. Kathrin Iselt-Segert

## kurz & bündig

Zum **Spielerabend** lädt der **OV Hattstedt** am Dienstag, **7. Februar**, um 19 Uhr im Uns Huus in Horstedt ein. Alte und neue Spiele können mitgebracht werden. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Um ein besonderes Werk der Schriftstellerin **Astrid Lindgren** geht es am Donnerstag, **9. Februar**, beim **OV Mittlere Treene**. Zu Gast ist um 19.30 Uhr im Hotel Goos in Jübek die Journalistin Jutta Kürtz. Sie wird sich auf ein weniger bekanntes Buch der Pippi-Langstrumpf-Autorin beziehen, das Kriegstagebuch „Die Menschheit hat den Verstand verloren“. **Anmeldung bis 2. Februar** bei Marit Schröder, Tel.: 0 46 26-10 06.

Die **Jahreshauptversammlung** des **OV Ohrstedt und Umgebung** beginnt am Donnerstag, **16. Februar**, um 19.30 Uhr im Ristoran-

te da Massimo in Schwesing. Im Anschluss berichtet Edith Carstensen über den Freundeskreis der Kirchengemeinde Schwesing, der bedürftige und einsame Menschen in der Kirchengemeinde unterstützt. **Anmeldung bis 9. Februar** bei Kirsten Bartels, Tel.: 0 48 47-80 96 95.

Um das **digitale Erbe** geht es am Dienstag, **14. Februar**, um 14.30 Uhr im Poppenhuus in der Engelnbrechtschen Wildnis beim **OV Krempermarsch**. IT-LandFrau Inke Studt-Jürs wird erläutern, was mit Daten und Konten im Netz, passiert, die die Menschen im digitalen Zeitalter hinterlassen. Es gibt einen Imbiss. **Anmeldung bis 7. Februar** bei Christa Seider, Tel.: 0 15 14-2 42 30 61.

Eine **Hygienefolgebelehrung** bietet der **OV Wacken und Umgebung** am Mittwoch, **15. Februar**,

um 19 Uhr im Gemeindehaus in Nutteln an. Zu Gast ist Dorothee Kühl, mit der die Teilnehmerinnen ihre Kenntnisse in Sachen Hygiene auffrischen, um weiterhin Kaffee und Kuchen verkaufen zu können. Anmeldung bei Claudia Lahann, Tel.: 0 48 27-9 30 06.

Zum **Bingo** lädt der **OV Wacken und Umgebung** am Donnerstag, **16. Februar**, um 14 Uhr im Landgasthaus Wacken ein. Dazu gibt es Kaffee, Kuchen und Brotplatten. Weitere Infos und **Anmeldung bis 10. Februar** bei Heike Krebs, Tel.: 0152-57 52 57 34.

Zum **Mehlbüddeleessen** lädt der **OV Pinneberg und Umgebung** am Sonntag, **19. Februar**, um 13 Uhr im Schützenhof ein. Vorstandsmitglieder werden zudem ihre Lieblingsbücher vorstellen. **Anmeldung bis 10. Februar** bei Heike Scharf, Tel.: 0 41 23-34 64.

Ein **Wellness-Wochenende** auf Föhr bietet der **OV Ohrstedt und Umgebung** vom **24. bis 26. Februar** an. Anmeldung für Kurzentschlossene bei Kirsten Bartels, Tel.: 0 48 47-80 96 95.

Eine **Flugreise ins spanische Katalonien** bietet der **OV Bordesholm** vom **20. bis 25. April** an. Neben einer Stadtrundfahrt durch Barcelona sind Ausflüge ins Landesinnere sowie an der Küste geplant. **Anmeldung bis 28. Februar** bei Anke Brandt, Tel.: 0 43 22-69 12 10.

Ins **Wendland** führt eine Reise des **OV Krempermarsch** vom **3. bis 6. September**. Auf dem Programm stehen unter anderem ein Besuch der Rundlingsdörfer, eine Führung durch Hitzacker und eine Schifffahrt in den Elbtalauen. Anmeldung bei Doris Elschewski, Tel.: 0 48 21-8 31 14.

## Anlass zu vorsichtiger Hoffnung

Gesamtdeutsche Studie zu Frauen in der Landwirtschaft

Stall, Kochen, Kinder zur Schule fahren, Angehörige pflegen, ehrenamtliche Tätigkeiten, Haus putzen, arbeiten gehen, bei den Ämtern anrufen, Reparaturen ausführen, einkaufen, Bodenbearbeitung, Marketing, Buchhaltung und die Direktvermarktung organisieren: Das Leben von Frauen in der Landwirtschaft ist facettenreich und vielfältig. Aber wie sieht es genau aus für die Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben? Welche Ausbildung haben sie? Was tragen sie zum Nebenerwerb bei? Wie sichtbar ist ihre Arbeit auf dem Betrieb oder arbeiten sie außerbetrieblich? Was verdienen sie? Was nervt sie? Antworten gibt die erste gesamtdeutsche Studie zur Lebens- und Arbeitssituation der Frauen in der Landwirtschaft.

Der Deutsche LandFrauenverband hatte schon lange darauf gedrängt, eine solche Studie in Auftrag zu geben. Immerhin liegt die letzte größere Erhebung 30 Jahre zurück. 1988 waren zudem ausschließlich Frauen aus westdeutschen Bundesländern befragt worden. Für die aktuelle wissenschaftliche Studie fand der Deutsche LandFrauenverband (dlv) im Thünen-Institut für Betriebswirtschaft Braunschweig und in der Universität Göttingen, Lehrstuhl Soziologie ländlicher Räume, starke Partner. Finanziert wurde die Studie durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.

Die Ergebnisse verdeutlichten einen spürbaren Wandel zu mehr Geschlechtergerechtigkeit, gäben aber nur Anlass zu vorsichtiger Hoffnung, denn die Frauen seien noch immer einseitig zu Haushalts-, Familien- und

Sorgearbeit verpflichtet, heißt es im Vorwort. Waren 1988 98 % der befragten Bäuerinnen für die Führung des Haushalts verantwortlich, liegt der Anteil laut Studie heute noch immer bei 83 %. Es zeigen sich jedoch auch Unterschiede in den wahrgenommenen Tätigkeiten. So ist der Anteil der Frauen, die auf dem Betrieb in der Direktvermarktung tätig sind, in den zurückliegenden 30 Jahren von 31 % auf 26 % leicht gefallen. Dafür engagieren sich heute mehr Frauen ehrenamtlich. War es 1988 etwa die Hälfte der Befragten, so sind es heute 63 %.

Markant ist der Trend zur besseren Ausbildung von Frauen in landwirtschaftlichen Betrieben. Der Anteil der Frauen mit abgeschlossener beruflicher Ausbildung – also einer Lehre – hat um 30 Prozentpunkte und derer mit einer abgeschlossenen Meisterausbildung oder einem



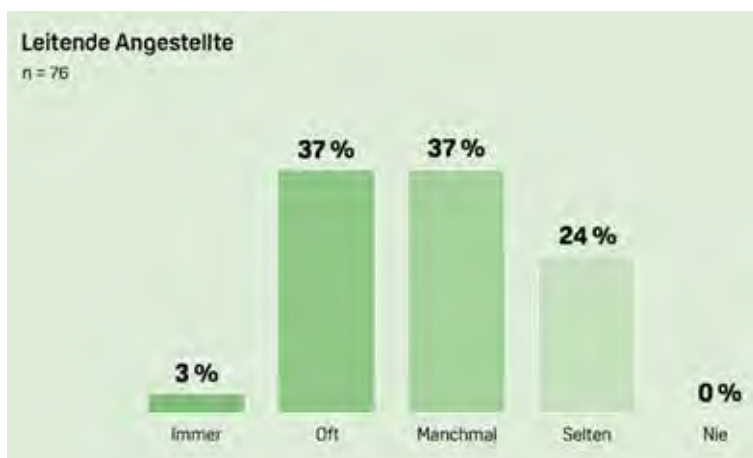
58 Einzelinterviews wurden für die Studie mit Frauen auf landwirtschaftlichen Betrieben geführt, 15 in einer Broschüre (siehe Kasten) veröffentlicht. Darunter ist auch Merle Gröhn aus Schleswig-Holstein. Die staatlich geprüfte Agrarbetriebswirtin ist als jüngste von drei Schwestern derzeit als Hofnachfolgerin auf dem Familienbetrieb angestellt. Zum Betrieb mit 100 ha in Kotzenbüll/Eiderstedt gehören 100 Milchkühe, 100 Schafe sowie Ferienwohnungen. Gröhn kann sich gut vorstellen, dass später ihre Kinder auf dem Hof aufwachsen.  
Foto: Anna Tiessen/hfr

ähnlichen Abschluss um zehn Prozentpunkte zugenommen. Heute hat zirka ein Fünftel der befragten Frauen einen Hochschul- oder Universitätsabschluss erlangt – vor 30 Jahren waren es unter 1 %. Damals erlernten fast alle Frauen (81 %) ländliche Hauswirtschaft – heute haben 26 % eine landwirtschaftliche und 7 % eine hauswirtschaftliche Ausbildung.

Eklatant verändert haben sich auch die Einkommensverhältnisse. 1988 kamen 83 % der befragten Frauen von Haupterwerbsbetrieben, heute kommen 47 % von Nebenerwerbsbetrieben. Einen deutlichen Zuwachs verzeichnet der außerbetriebliche Erwerb. Waren es vor 30 Jahren nur 5 %, sind heute 40 % außerhalb des Hofes tätig. Während früher die finanzielle Unabhängigkeit an erster Stelle stand, steht dort heute der Zugang

zur eigenen Altersversorgung – direkt gefolgt von finanzieller Unabhängigkeit. In beiden Erhebungen standen für die Frauen, „sich mehr leisten zu können“ beziehungsweise Geld für Privates zu haben, an letzter Stelle. Geändert hat sich das allerdings beim Urlaub. Durchschnittlich nehmen die Frauen heute 3,5 Tage mehr Urlaub pro Jahr als 1988. Auch der Anteil von Frauen, die jedes Jahr Urlaub machen, ist um elf Prozentpunkte gestiegen. In den journalistischen Interviews, die die aktuelle Studie begleiteten, gaben Frauen jedes Alters an, dass es ihnen wichtig sei, Zeit für sich zu reservieren. Dazu zählt eine Feldbesichtigung mit dem Fahrrad genauso, wie Zeit für den Blumengarten zu haben, Sport zu treiben oder eine Auszeit mit Freundinnen zu nehmen.

Kathrin Iselt-Segert



5.099 Frauen wurden dazu befragt, wie sie die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in der Landwirtschaft wahrnehmen.

### Fotobroschüre

Zur Studie „Frauen.Leben.Land“ haben das Thünen-Institut und die Universität Göttingen in Kooperation mit dem dlv eine Fotobroschüre herausgegeben. Auf 64 Seiten werden die umfangreichen wissenschaftlichen Ergebnisse übersichtlich und begleitet von zahlreichen Grafiken dargestellt. Dass die Studienergebnisse nicht trocken daherkommen, sondern sogar Lesegenuss bieten, dafür sorgen die 15 Einzelinterviews, in denen es um die sehr unterschiedlichen Lebensgeschichten der Frauen sowie um Themen wie Hofnachfolge, Zukunftsperspektiven und Sorgen geht.



Die Broschüre gibt es über das Thünen-Institut zum Download unter [studie-frauen-landwirtschaft.de](http://studie-frauen-landwirtschaft.de)





In einer Regenpause wurden Gruppenfotos am Nord-Ostsee-Kanal geschossen. Nach kurzer Diskussion fiel die Entscheidung dafür, dass sich Christoph, Laura, John und Malte (v. li.) im kalten Januarwind ohne Winterjacke vor die Kamera stellten.



Insgesamt waren im Agrarausschuss 46 Aufgabenbereiche zu vergeben, darunter neben Agrarexkursion und Grünem Sofa (siehe auch nächste Seite) der Berufswettbewerb der deutschen Landjugend.

Fotos: Jaenne Albert, Ijv

## Vollgepackter Kalender für den Agrarausschuss

### Klausurtagung in Rendsburg mit Planung für 46 Aufgabenbereiche

Das neue Team der Sprecher des Agrarausschusses mit Laura Stolley, Christoph Stange, John Gosch und Malte Blöcker traf sich zu seiner ersten Klausurtagung. Bei der Jahresplanung für 2023 waren auch die Mitarbeiter der Geschäftsstelle und Mirco Engelbrecht als Vertreter des Landesvorstandes mit in der Runde.



Beim Warm-up-Spiel musste ein Tennisball von der Kniekehle einer Person an die nächste Person weitergegeben werden. Das hörte sich im ersten Moment deutlich einfacher an als es am Ende dann war. Wie schwer es wirklich ist, kann jeder selbst mal ausprobieren.

Bevor es an die Planung ging, wurde ein Austausch darüber geführt, welche Rolle der Agrarausschuss künftig spielen soll und welche Erwartungen die Mitglieder an den Agrarausschuss haben. Das Ergebnis war eindeutig: Die Mitglieder erwarten, dass das Team den Agrarbereich und den ländlichen Raum repräsentiert und Agrarausschusstreffen zu spannenden und aktuellen Themen anbietet.

Anschließend wurden in der Runde die Aufgabenverteilung

und Zuständigkeiten für bevorstehende Veranstaltungen besprochen. An diesem Punkt wurde allen Beteiligten klar, wie viele Termine im angelaufenen Jahr zu berücksichtigen und zu planen sind. Darunter das Grüne Sofa, die Agrarexkursion im Herbst nach Holland, die Sommeragrarexkursion und vor allem der Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend, der Anfang Februar mit dem Kreisentscheid startet und anschließend in den Landesentscheid übergeht. Des Weiteren gehören der Arbeitskreis Agrar des Bundes der Deutschen Landjugend dazu, der drei Mal im Jahr tagt, und die Übergaben der Erntekronen, die gemeinsam mit den Kreislandjugendverbänden vorbereitet werden. Insgesamt waren 46 Aufgabenbereiche zu vergeben. Diese wurden im Sprecherteam so verteilt, dass jeder für Aufgaben zuständig ist, die ihm Freude bereiten.

Nachdem die Zuständigkeiten geklärt waren, galt es, im bereits ziemlich prall gefüllten Landjugendkalender Termine für die kommenden Treffen zu datieren. Zudem wurden erste Überlegungen zu Themen und Exkursionen angestellt. Die geplanten Agrarausschusstreffen lassen auf ein spannendes Jahr hoffen.

Abschließend konnten alle Teilnehmenden bestätigen, dass dieser Tag in Form einer Klausurtagung sehr wichtig für die Arbeit des Agrarausschusses und absolut nicht mehr wegzudenken ist. Zudem schaute das Team sehr positiv auf das vergangene Jahr des Agrarausschusses zurück mit vielen interessanten und sehr gut besuchten Agrarausschusstreffen. Dabei galt besonderer Dank den ausgeschiedenen Mitgliedern Wiebke Wendt und Matthis Reimer für ihre hervorragende Mitgestaltung und Unterstützung.

Laura Stolley

## Großer Dank an Matthis und Wiebke

### Zwei Mitglieder des Sprecherteams verabschiedet



Wiebke Wendt vertrat die Landjugend in zwei Ausschüssen des Bauernverbandes „Vieh und Fleisch“ sowie im Öffentlichkeitsausschuss.

Wiebke Wendt und Matthis Reimer waren in den zurückliegenden Jahren Teil des Agrarausschuss-Sprecherteams. Bei den Wahlen auf der Landesversammlung stellten sie sich nicht zur Wahl und wurden mit großem Dank verabschiedet. Beide haben im Team immer mit tatkräftiger Unterstützung die Aufgaben mit umgesetzt und die Arbeit mit tollen Ideen bereichert.

Egal ob auf Agrarexkursion, in Arbeitskreisen des Bundes der Deutschen Landjugend oder bei

den eigenen Veranstaltungen, waren beide immer mit Elan und vollem Einsatz dabei.

Der Ausschuss sagt vielen Dank für die tolle Zeit, das Engagement und die neugierige, offene und hinterfragende Haltung. Er wünscht beiden für den weiteren Lebensweg alles Gute und hofft Wiebke und Matthis als Teilnehmer bei einem der nächsten Agrarausschusstreffen begrüßen zu dürfen.

Laura Stolley



Matthis Reimer gab der Landjugend im Ausschuss für Nachhaltigkeits Rohstoffe und Erneuerbare Energien eine Stimme. Fotos: privat

Veranstaltungen des Landjugendverbandes

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung
4. bis 5.2.2023	Sa bis So	Sorgbrück	Teamtraining zum Deutschen Landjugendtag (DLT), Anmeldung über die Homepage
18. bis 19.2.2023	Sa bis So	Rendsburg	Landesausschusssitzung (LAS) 1
20.2.2023	Do, 19 Uhr	Zoom	Infoabend Laju Service GmbH
26.2.2023	So, 10 bis 15 Uhr	Rendsburg	Seminar Kassenführung für Landjugendgruppen, Anmeldung über die Homepage
3. bis 5.3.2023	Fr bis So	Bad Segeberg	Seminarreihe Landjugend.Leben.Lernen, Teil 1 von 2 Anmeldung über die Homepage

Anmeldung und weitere Informationen unter info@landjugend-sh.de, \* = Vergünstigung mit der Laju-Card



Foto: Ifv

Veranstaltungen der Landjugend

Datum	Beginn	Ort	Veranstaltung	Veranstalter
3.2.2023	18 Uhr	Schietkuhle Grevenhorst	Beekenbrennen	LJG Erfde
9.2.2023	21 Uhr	Legan, Margarethen-Mühle	Höla-Fete mit Michis Rille	Höla Rendsburg
23.2.2023	21 Uhr	Legan, Margarethen-Mühle	LFS-Fete mit Michis Rille	LFS Hanerau-Hademarschen
25.2.2023	20 Uhr	Stolk, Gaststätte „Zum goldenen Stern“	Karnevalsparty mit Kostüm-Contest und Fotobox	LJG Taarstedt

Kassenführung

Seminar am 26. Februar

Frisch gewählt als Kassenwart und noch keinen genauen Überblick, auf was es ankommt und was man wissen sollte? Wie wird eine Kasse der Landjugendgruppe richtig geführt? Wie sieht es mit Steuern aus? Welche Fehlerquellen gibt es? All diese Fragen werden beim Seminar zur Kassenführung am Sonntag, 26. Februar, im Detlef-Struve-Haus am Grünen Kamp in Rendsburg beantwortet. Referentin ist Hanna Kühl. Das Seminar beginnt um 10 Uhr und endet gegen 15 Uhr. Landjugendmitglieder können kostenlos teilnehmen und auch Lerneinheiten für die Juleica sammeln. Weitere Infos und Anmeldung bis 12. Februar in der Geschäftsstelle, Tel.: 0 43 31-14 58 30, oder unter info@landjugend-sh.de pm/ljv

Schleswig-Holstein räumt ab

Gleich zwei Preise auf der IGW

Zwei Projekte aus Schleswig-Holstein wurden auf der IGW als nachahmenswert ausgezeichnet. So ging der mit 2.000 € dotierte zweite Platz des Ernst-Engelbrecht-Greve-Preises an das Grüne Sofa. Einen Ernst-Engelbrecht-Greve-Achtungspreis (1.000 €) holte sich die Laju Hohenhorst für ihre Recycling-Idee: Fahrradständer aus Liegeboxenbügeln. Ausführlicher Bericht unter bauernblatt.com



Die Laju Schleswig-Holstein konnte bei der Preisverleihung auf der Grünen Woche gleich zwei Mal jubeln. Foto: Carina Gräscke, bdl

Vertrieb durch IAM  
**COMIC DER WOCHE**



aus dem Comic-Alben LOCAL HEROES von Kim Schmidt

# Frostige Seifenblasen

Wenn es draußen knackig kalt ist, kannst du Seifenblasen gefrieren lassen.

Tolle Eiskristalle machen sie oft zu richtigen Kunstwerken.

# HALLO KINDER

## Spannend zu beobachten

Sehen diese gefrorenen Seifenblasen nicht toll aus? Und das Coole ist, du kannst diese „Ice Bubbles“ – auf deutsch „Eisblasen“ – mit ein bisschen Übung selbst machen. Du wirst dann sehen, dass alle Blasen anders kristallisieren.

## Die Mischung macht's

Probiere es auch mal aus! Du brauchst eine spezielle Seifenblasenmischung und einen Strohhalm.

- für die Mischung:
- 50 ml lauwarmes Wasser
  - 30 ml Spülmittel
  - 1 Esslöffel Puderzucker

Löse den Zucker im Wasser auf. Dazu rührst du, bis die Flüssigkeit klar ist. Gib das Spülmittel dazu. Stell die Mischung in den Kühlschrank, am besten über Nacht. Ist sie zu warm, platzen die Blasen draußen sofort.

## Eiskristalle breiten sich aus

Ist es kalt genug, friert die hauchdünne Wasserhülle der Blasen eventuell schneller zu einer Eisschicht als sie platzt. Der Zucker macht sie etwas stabiler und sorgt für die Eiskristalle. Manchmal halten die Blasen über Stunden, manchmal sacken sie bald zusammen.

## Je kälter, desto besser

Damit die Seifenblasen klappen, sollte es windstill und  $-5^{\circ}\text{C}$  oder kälter sein. Dann geht's ab nach draußen: Verschließe den Strohhalm oben mit der Zunge und tauche das untere Ende kurz in die Flüssigkeit. Puste nun vorsichtig eine Blase heraus und „lege“ sie dabei direkt ab. Etwas Geduld ist nötig – nur nicht aufgeben!

## Klappt es nicht?

Einfacher ist dies: Stelle ein mit der Flüssigkeit gefülltes Teelichtglas nach draußen. Puste mit dem Strohhalm hinein, sodass sich Blasen bilden. Ist es kalt genug, frieren auch sie hübsch ein. Noch besser klappt das, wenn die Gläser vorher im Gefrierfach oder draußen gekühlt wurden. Auf keinen Fall darfst du beim Pusten am Strohhalm saugen.

# Rätselspaß

## IRMI, DIE RÄTSELBIENE



### REGENWETTER FÜR OSCAR:

Während sich die Bäume draußen im Sturm biegen, macht es sich Oscar gemütlich: Wie heißt die Lösung seines Bilderrätsels?



## FINDE DIE ZEHN FEHLER



## Lösungen:

Irmie: A – Max, B – Feli, C – Leo, D – Bert  
Regenwetter für Oscar:  
Regen und Wind



# SUDOKU

Lösen Sie das japanische Zahlenrätsel: Füllen Sie die Felder so aus, dass jede waagerechte Zeile, jede senkrechte Spalte und jedes Quadrat aus 3 mal 3 Kästchen die Zahlen 1 bis 9 nur je einmal enthält.

7	1		8		6		4	5
3				1				6
	9						8	
9			7		2			8
		4				7		
2			9		1			3
	2						9	
5				9				4
4	6		1		3		5	2

landwirtschaftliches Gerät	tierisches Milchorgan	ugs.: unmodern (englisch)	Meeres-säugetier	Kobold, Zwerg	Abkürzung für Sekunde	reißend schnell	Unternehmenszusammenschluss	mengenmäßiger Anteil
Stifterfigur im Naumburger Dom	germanischer Wurfspieß	Schafjunges	Ansprache, Vortrag	aromatisches Heißgetränk	Fleck; Zeichen	TV-, Radiosender (Abk.)		Inhaltslosigkeit
Kriechtier	Veterinär	ein Europäer	Stadt in Nevada (USA)	völlig, gänzlich	Wassersportler	mehrfache krautige Pflanze	Leibbühre	Vater und Mutter
Winterportgerät		norddt.: kleines Küstenschiff	frühere französische Münze	kompromisslos; extremistisch	US-Boxlegende (Muhammad)	frühere Längeneinheit	Kanton der Schweiz	Mittel gegen Körpergeruch (Kzw.)
Bindemittel für Bausteine	japanischer Reiswein	medizinische Betäubung	ein Farbton	Saatgut in die Erde bringen	Kurzstreckenlauf	Sprachelement	Himmelsrichtung	
tropische Nutzpflanze	Fluss zur Wolga	krautige Gemüsepflanze	König von Israel im A. T.	Vorname Strawinskys	span. Nationalmuseum in Madrid	Fremdwortteil: fern		
großes Gewässer	Rogen des Störs		Ab-schieds-gruß	Bestand, tatsächlicher Vorrat				
trockene Halme des Getreides	Lokal im Wildweststil	franz. männlicher Artikel	Nachbarstaat des Iran	engl. Schriftsteller (Road)	Abkürzung für Hektoliter			
vorzugsweise			Ausgussröhrchen					

**Auflösungen aus dem Vorheft:**

4	6	2	8	5	1	3	7	9
9	8	1	7	3	2	5	6	4
3	7	5	9	6	4	2	8	1
6	4	9	1	7	5	8	3	2
5	2	3	6	4	8	9	1	7
7	1	8	2	9	3	6	4	5
2	3	4	5	8	7	1	9	6
8	5	6	4	1	9	7	2	3
1	9	7	3	2	6	4	5	8

O A Z B  
 GRANNE MUEHLE  
 EMAILLE U U  
 FEIGE ROGGEN  
 SENATORIN ESA  
 R I OKAPI N  
 ARKANSAS ZEA  
 STAAT I S D  
 D ERGRIF FEN  
 DIELE ESEL E  
 LANDFRAU IXIA SUMO  
 HERDE A RADE LETTIN  
 N RHRUS BRIF  
 KOOG A MIST B  
 E LAU A ANIS  
 EDDA BERGEN ZU  
 E SIESTA GRAD

Kinder malen für das Bauernblatt

— kls@bauernblatt.com —



Eingesandt von Momme Volkerts, 7 Jahre, aus Midlum/Föhr.

Eingesandt von Mats Beimgraben, 6 Jahre, aus Nortorf bei Wilster.

## BERUF &amp; KARRIERE

## STELLENANGEBOTE

**Gesucht: Hauswirtschafter (m/w/d)** im ldw. Privathaushalt in familiärer Atmosphäre mit 2 kleinen Kindern, Voll- oder Teilzeit. 24536 Tasdorf, Tel. 0160/96219203

Anzeigenannahme: 04331/1277-828

**Landwirtschaftlicher Vollerwerbsbetrieb** mit 120 ha Grün- und 20 ha Ackerland, Mutterkuhhaltung mit 90 Rindern, Schafzucht und Ferkelmast sowie einer Direktvermarktung. Zum Frühjahr suchen wir auf mind. 25 Std. / Woche oder in Vollzeit einen weiteren Mitarbeiter (m/w/d), FS Kl. TI., Tel. 0160/6742793

**Wir suchen Dich!** Landw. Betr. mit Ackerb. und Sonderkult. östl. HH Stadtrand sucht festen Mitarbeiter. Gerne Landwirt oder Quereinsteiger, der Lust auf Abwechsl. hat. Alle Kulturarbeiten von Auslieferungsfahrten bis Trecker- und Drescherarbeiten. Bei Wohnungss. wird gerne geholfen. Tel. 0179/1047865

**Landwirtschaftlicher Mitarbeiter in Norderdithmarschen gesucht!** Moderner Ackerbau- und Gemüsebetrieb sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt Unterstützung, Tel. 0173/5168926

**Gesucht wird ein begeisterter Herdenmanager/Betriebsleiter (m/w/d)** Agrar-Ing., Meister im Bio-Betrieb mit Jersey-Kühe am Melkroboter, Biogas-Anlage und Milchziegen. Eine Wohnung bei Rendsburg, ein leistungsgerechtes Gehalt und Freizeitausgleich kann geboten werden. Tel. 0171/4418621

#### Haben Sie Lust für uns zu arbeiten?

Wir suchen freie Mitarbeiter (m/w/d), die uns beim Abschluss von Verträgen für Wind- und Photovoltaikprojekte unterstützen, z. B. für Infrastruktur wie Kabelverlegung.

Den zeitlichen Umfang stimmen wir gerne persönlich mit Ihnen ab. Rufen Sie uns an.

JUWI GmbH, Hannover  
Tel. 0511/123573634

**Wir suchen Dich!** Hauswirtschafter\*in (m/w/d) für unser Feriencamp am Lensterstrand/Grömitz zum April 2023 in Vollzeit.

Ausführliche Information finden Sie unter <https://www.ksvnms.de/wp-content/Upload/2022/12/stellenanzeige-kuechenleitung-final-1.pdf> oder Tel. 04321/14129

**Wir sind ein Landtechnisches Lohnunternehmen** und suchen zur Erweiterung unseres Teams eine/n Maschinenführer/in. Gerne Vollzeit. (Kreis OH) Tel. 0176/61313425

Die kleine mit der großen Wirkung:  
**Ihre Kleinanzeige!**

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

**TÖNDERN**  
*baust auf!* **BETON**  
JGS-Fachbetrieb (WHG)

#### Wir suchen:

■ **Lkw-Fahrer**

■ **Bauhelfer**

(m/w/d) in Dauerstellung

**Übertarifliche Bezahlung**

**Telefon 0 46 64-98 30 54**

**mobil 0045/20 46 67 43**

**beton-petersen@t-online.de**

## STELLENGESUCHE

**Suche Lehrbetrieb für das Jahr 23/24** bevorzugt Ackerbau / Veredlung.  
Tel. 0174/4396426

**Poln. Handwerker renovieren ganze Objekte!**

Maurer-, Fliesen-, Maler- und Trockenarbeiten

Vermittlung: **H. Hüpers, Rastede**  
**Telefon 0 44 02/91 95 07**

## AUSZUBILDENDE

## ANGEBOTE

Biete Ausbildungsplatz auf Ackerbaubetrieb bei Süderbrarup 23/24. Junges Team - moderne Technik - faire Arbeitszeiten. Bitte kurze Mail an [c.bennemann@gmx.net](mailto:c.bennemann@gmx.net)

### So funktioniert die Chiffre-Anzeige:

Der Inserent möchte anonym bleiben. Leser der Anzeige können Nachrichten **unter Angabe der Chiffre-Nummer** an uns senden.

#### Auf dem Postweg:

Sie schreiben eine Nachricht an den Inserenten und senden sie mit Vermerk der Chiffre-Nummer an: **Bauernblatt GmbH, Postfach 740, 24751 Rendsburg**

#### Per E-Mail:

Bitte Chiffre-Nummer als Betreff. **kleinanzeigen@bauernblatt.com**

#### Per Fax:

Sie schreiben eine Nachricht an den Inserenten, die Sie an unsere Nummer **04331/2 61 05** faxen.

**Wir leiten die eingehenden Schreiben an den Inserenten weiter, der sich dann ggf. mit Ihnen in Verbindung setzt.**

**bauernblatt** Anzeigenabteilung  
04331 / 1277-828

Wir sind ein landtechnisches Lohn- und Baggerunternehmen im Kreis Steinburg und suchen zum nächstmöglichen Termin weitere engagierte

**Mitarbeiter für Büro/Verwaltung (m/w/d)**

- **Auftragsabwicklung**
- **Abrechnung**

Fachkompetenz in den jeweiligen Bereichen setzen wir voraus.

**Ausbildungsbetrieb Fachkraft Agrarservice**

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an

**Brockmann GmbH & Co. KG** Landtechnisches Lohn- u. Baggerunternehmen  
Hörn 9 · 24616 Sarlhusen · Tel. (0 43 24) 88 7 88 · Fax 88 7 33  
[www.brockmann-lohnunternehmen.de](http://www.brockmann-lohnunternehmen.de)



**WIR SUCHEN**  
**Kaufmännischen Mitarbeiter Disposition m/w/d**



Wir sind ein national und international tätiges Saatzuchtunternehmen mit Sitz im Norden Schleswig-Holsteins. Als Familienunternehmen sind wir im Feldsaatenbereich tätig und bearbeiten schwerpunktmäßig Kulturen wie Zwischenfrüchte, Futterpflanzen, Getreide und Leguminosen.

Zur Unterstützung unseres Teams suchen wir in Vollzeit für unseren Standort in Grundhof, Nähe Flensburg zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen **Kaufmännischen Mitarbeiter Disposition m/w/d**

**IHRE AUFGABEN**

- Sie übernehmen die Organisation und Planung der nationalen und internationalen Aufträge für Saatgutmischungen.
- Sie überwachen tagesaktuelle Dokumentationen und Bestände in unserem Warenwirtschaftsprogramm.
- Verhandlungssicher übernehmen Sie den Einkauf von Verpackungs- und Verbrauchsmaterialien.

**IHR PROFIL**

- Idealerweise verfügen Sie über eine kaufmännische Ausbildung im Groß- und Außenhandel oder in der Industrie.
- Sie arbeiten selbstständig, besitzen Planungs- und Organisationsstark, sind genau und kommunikationsstark.
- Sie bringen ein sicheres und freundliches Auftreten, Teamfähigkeit, gute Kenntnisse im Umgang mit MS-Office und der englischen Sprache mit.
- Erfahrungen im Umgang mit einem Warenwirtschaftsprogramm sind wünschenswert.

**WIR BIETEN**

- Nach der Probezeit einen unbefristeten Arbeitsvertrag, E-Bike Leasing
- 13. Monatsgehalt
- Flache Hierarchien
- Fachliche und persönliche Weiterentwicklung
- Vielseitige Tätigkeiten mit Eigenverantwortung in einem dynamischen Arbeitsumfeld und Team

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung:



**P. H. PETERSEN**  
**SAATZUCHT LUNDSGAARD**

P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH  
z. Hd. Herrn Tom Peters  
Streichmühler Str. 8a, 24977 Grundhof  
[bewerbung@phpetersen.com](mailto:bewerbung@phpetersen.com)

[www.phpetersen.com](http://www.phpetersen.com)

**LANDGESELLSCHAFT**  
 Schleswig-Holstein


Für den Bereich „Flächenmanagement“ in der Landgesellschaft suchen wir zum nächstmöglichen Termin eine/n engagierte/n und qualifizierte/n

### Flächenmanager (m/w/d) für den südwestlichen Teil von Schleswig-Holstein

**Ihre Aufgaben:**

- Sie betreuen den An- und Verkauf von Grundstücken für Maßnahmen der Agrarstrukturverbesserung, des Naturschutzes, für Wohn- und Gewerbegebiete und sonstige Infrastrukturmaßnahmen
- Sie betreuen den gesellschaftseigenen Bodenfonds im Tätigkeitsgebiet
- Sie pflegen den Kontakt zu Kommunen, Verbänden und Einrichtungen im ländlichen Raum.

**Ihr Profil:**

- Sie besitzen einen Fachhochschul-/Hochschulabschluss Agrarwissenschaften oder haben gleichwertige Fähigkeiten
- Sie verfügen über fachliche Kenntnisse und haben Verständnis für kaufmännische Sachverhalte
- Sie besitzen Organisationstalent sowie Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und haben ein selbstsicheres, empathisches Auftreten
- Sie haben Freude an teamorientiertem Arbeiten und beherrschen die gängigen EDV-Anwendungen
- Sie haben idealerweise Kenntnisse im Grundstücksrecht
- Sie besitzen den Führerschein Klasse B und sind zur Wahrnehmung von Außendienstterminen unter Einsatz Ihres eigenen PKWs bereit.

**Wir bieten Ihnen:**

- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in vielschichtigen Projekten und einem hohen Maß an eigenverantwortlicher Arbeit
- einen ansprechenden und sicheren Arbeitsplatz im Zentrum von Kiel und auch die Möglichkeit zum Arbeiten im Mobil-Office
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten bei einer wöchentlichen Arbeitszeit von 38,70 Stunden in Gleitzeit
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 30 Tagen Urlaub pro Kalenderjahr
- eine leistungsgerechte Bezahlung in Anlehnung an den TV-L
- eine zusätzliche Altersvorsorge
- Sonderzahlungen und erfolgsabhängige Gratifikationen
- die Möglichkeit an Fortbildungen teilzunehmen
- ein Smartphone, auch zur privaten Nutzung
- einen kostenlosen Parkplatz im Bürogebäude Kiel
- regelmäßige Mitarbeitererevents.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitbeschäftigung, der Arbeitsort ist Kiel. Vergessen Sie nicht, uns bei der Zusendung Ihrer aussagekräftigen Unterlagen Ihren Gehaltswunsch und den möglichen Eintrittstermin zu nennen.

Sollten Sie Interesse an der ausgeschriebenen Stelle haben, bitten wir Sie um Ihre schriftliche Bewerbung an die **Geschäftsführung der Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Fabrikstraße 6, 24103 Kiel.**

## IMMOBILIENMARKT

Ökopunkte Geest zu verkaufen 260.000  
Stück auch Teilmengen Tel. 0151/17664653

**Voß Agrarimmobilien KG**

M.V. Kreis VG 73 ha kompakte LN.,  
davon 62 ha Acker homogene 45 BP.  
Rumänien 700 ha Ackerbau. Östl. Timis.

Tel. 0 38 74/213 71 · Fax 0 38 74/66 68 60  
www.agrarimmo.de · voss@agrarimmo.de

**Resthof zu verkaufen?**  
www.resthofmakler.de  
Telefon 0 46 42/690 99 40


**Wir bieten an!**

Verkauf von zwei erfolgreich laufenden Betrieben (-1.800 u. 2.000 ha Betriebsfläche) in den NBL im Alleinauftrag, 100 % GmbH-Übernahme. Moderner Maschinenpark. Weitere Informationen erhalten Sie von **Karsten Hiege, ☎ 0171/466 39 18**  
www.evers-landmakler.de

**Suche Acker- und Grünland bei Hohenwestedt**  
K. Rohweder  
Tel. 0173/573 08 31



## ANGEBOTE

Im Raum Mittelangeln / Sterup sind zu verpachten: 52 ha zusammenhängende Ackerfläche Fläche; 19 ha Ackerfläche in zwei Stücken. Chiffre BB5148

8 ha Grünl. in 25569 zu verp. 0160/91552559

## GESUCHE

Wir suchen ein kleines, nettes Stückchen Land, gerne längerfristig zu pachten. Es sollte noch Platz für ein Wohnmobil am Wochenende haben, Aussicht auf die See...Seufz!  
Chiffre BB5145

**Familie sucht kleinen Resthof oder Kate** mit etwas Land nahe Schleswig max. 15 km Umkreis. E-Mail ageq@gmx.net

**Landwirt sucht Flächen für Photovoltaik.**  
Biete 2.500,- €/ha Pacht + X  
und Umsatzbeteiligung ! Sönke Klüver.  
Tel. 01 74 / 25 54 968  
E-Mail soenke.kluever@gmx.de

**Suche landwirtschaftliche Flächen und Konventionsflächen zum Aufbau von Photovoltaikanlagen, sowie Dachanlagen.**  
Tel. 0151/27511067

**PUFFONKEL a.D.** will gr. Bauernhof kaufen mit viel, viel Land! Preis fast egal!  
Rückpacht mögl. 04102/51136,  
info@manthey-partner.de / Makler

Besuchen Sie doch mal unseren Online-Shop:  
shop.bauernblatt.com



**Berufstg. Ehepaar (40) sucht Resthof für Kleintierhltg.** u. a. bis 150 Tsd. €, Raum Nms + 20 km, bitte alles anbieten.  
Tel. 0177/8485858 oder 0162/1599971

**Landwirt nahe Lübeck sucht Ackerland** zum Kauf, im Raum Schleswig-Holstein oder Mecklenburg-Vorpommern, Rückpacht ggfs. möglich. Chiffre BB5126

**Bau- und Bauerwartungsland** im Kreis RD/ECK/PLÖ/KI gesucht. Tel. 04347/7302451  
www.WIROgrundbesitz.de

### Suche für vorgemerzte Kunden...

- X Höfe mit 10 bis 30 ha Land
- X Resthöfe und Häuser, evtl. mit Land
- X Reitanlagen
- X Ackerland auch für Kapitalanleger dringend in ganz Schleswig-Holstein
- X Milchvieh- und Ackerbetriebe von € 0,5 bis 10 Mio.

**Wenden Sie sich an mich, wenn Sie wirklich gut verkaufen möchten oder unverbindliche Beratung benötigen.**

www.fli-immo.de

**Ihr zuverlässiger Partner**

### Frank Längle

Fachmakler f. Landwirtschaft seit 23 Jahren  
Sorgwold b. Rendsburg  
24811 Owschlag  
Tel. (0 43 36) 34 57, Fax 99 98 32

## BEKANNTSCHAFTEN

**Schlanke, attraktive, 45 J., W.,** sucht einen lieben, ehrlichen Mann für all die schönen Dinge im Leben: kernurr12@t-online.de

**Ehem. Landwirt aus dem Raum RD sucht nette aufgeschlossene Frau.** Chiffre BB5146

## VERSCHIEDENES

**Machen Sie Ihren Schrott zu Geld!**  
Faire Preise für Almetalle aller Art mit sofortiger Bargeldauszahlung bei **TSR Recycling GMBH & Co. KG** in der Leinestraße 4, 24539 Neumünster!  
Tel. 04321/6905980  
Unsere Öffnungszeiten: Mo-Fr 07:00-16:00 Uhr

**Ca. 800 to. Beton frei Baustelle abzugeben.**  
Raum Malente Tel. 0170/2949011

**Sprühdämmung** für Hallen, Ställe, Biogasanlagen, auch gegen **Kondenswasser, Sanierung Güllebehälter**  
ipurtec.de, Tel. 0 35 25-6 57 27 22

## E.K.W. Erd- und Straßenbau

# Ernst Karl

GmbH & Co. KG

- Herstellung von Fahrsiloanlagen in Komplettbauweise
- Asphaltierungsarbeiten
- Erdarbeiten
- Abbrucharbeiten
- Straßenbauarbeiten
- Lohnarbeiten

Dorfstraße 73 · 25364 Westerhorn  
Telefon 041 27/16 16 · Telefax 041 27/16 19  
e-mail: info@ek-w.de · www.ek-w.de

**Über 65 Jahre E.K.W.**  
**Damals wie heute –**  
**auf uns können Sie bauen...**



Abbrucharbeiten  
Rudolf Koehly  
Tel. 04321-99780

bauernblatt.com



Nielsen Industrietore GmbH  
Zur Heide 5  
25917 Achtrup/Tetwang  
www.industrietore-nielsen.de - info@industrietore-nielsen.de

Kontakt:  
Tel. 04662/1362  
Fax 04662/4858

**Maissilage**  
Tel. 0 388 52 - 60 40  
www.aat-substrathandel.de

Zaun- und Torsysteme, Doppelstabmatten zu fairen Preisen, Lieferung ab Werk möglich. Natürlich auch jedes andere Zaunsystem. Holen Sie sich Ihr persönliches Angebot. BeWu- Zaunprofi, 23827 Travenhorst, Tel. 04556/ 981298  
E-Mail bewu@bewu-zaunprofi.de  
Whatsapp oder Handy 0151/5694910

**www.Ketelsen-Leck.de**  
**Agrarfolien-Abholung**  
Tel. 0 46 62/8 98 90

**Ihre Alte ist nicht dicht?**  
Dichten durch Beschichten! Beschichtung als Betonschutz Ihrer alten oder neuen Biogasanlage/Güllebehälter.  
www.niipferdhaut.de, Tel. 03525-8753610

**TÖNDERN**  
Baut auf! **BETON**  
JGS-Fachbetrieb (WHG)  
■ Stallbau ■ Betonsohlenbau  
■ Fundamentbau  
■ Fahrsiloanlagen  
■ Elementbau für  
Güllekanäle/Silowände  
Telefon 0 46 64-98 30 54  
beton-petersen@t-online.de

**Rattenbekämpfung**  
Mäusebekämpfung  
Servicesystem mit Garantie  
ab € 200,00 zzgl. MwSt.  
für Landwirte / Betriebe bis 2 ha Hoffläche bei max. 30 Depots inkl. Rattenköder, Arbeit, Fahrkosten inkl. QM / QS / RMM Dokumentation bei Bedarf zzgl. Köderdepots  
**WENN – DANN – JETZT**  
**HARTMANN!**  
Schädlingsbekämpfung  
freecall 0800-5555855  
50 Jahre geprüfter Fachbetrieb

MEIEREIWEG 6  
25850 BEHRENDORF  
TEL. 0 48 43 / 2 05 04-0  
FAX 0 48 43 / 2 05 04-20

**LORENZEN**  
**NISSEN**  
**BAU GMBH**  
WWW.LORENZEN-NISSEN.DE

**Bau drauf –**  
**Ihr Fachbetrieb für Beratung und Ausführung**  
■ Landwirtschaftliche Bauten, wie z.B. Ställe, Hallen, Getreidelagerhallen, Fahrsiloanlagen (JGS-zertifiziert)  
■ Gewerbliche Bauten  
■ Modernisieren und Sanieren  
■ Schlüsselfertige Wohnhäuser

**KAUFGESUCHE**

Su. Hoflader Schäffer od. Weidemann und Kleintraktor bis 100 PS mit FL, T.0173/4968692

Suche Viking VX 8000 Einachstrecker  
Tel. 0160/99151791

Su. Grassilage! Aus dem Silo oder ab Feld.  
Tel. 0171/3517597

Suche IHC 60-70 PS. Serie 33 od. 44  
Tel. 0170/9648610 ab 13:00 Uhr

Gut erhaltene Palettengabel mit Euroaufnahme  
Tel 0151/59966570

Su. Stahlhallenkonstruktion, Tel. 04806/314

Ca. 100qm Schweinespalten, 0151/14292754

Suche Kartoffelroder Tel. 0174/4396426

Ankauf aller Traktoren, MD, Pkw, Lkw, auch defekt. 04191/89619 od. 0172/4085761

**Suchen ganzj. gutes Heu u. Stroh**  
Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen  
Stroh in Q-Ballen  
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel  
Mindestmenge 50 Ballen.  
Tel.: 0175/203 20 82

Su./bar HD-PRESSE — alles anb.  
Welger, Claas, JD, Fahr..., geb., länger nicht benutzt/  
auch D E F E K T  
Tel. 0160/1507820 ganz SH/auch Sa. und So.

Kaufe Schlepper ab Bj. 86; Güllefass ab 4.000 l; Kverneland, Lemken u. andere Pflüge m. Steinsicherung; RB-Presse; Ballenwickler; Drillkombi.; Radlader; Teleskoplader, auch reparaturbedürftig. Tel. 0163/8612140

Gebr. ältere Schlepper: MF, Ford, Fiat, Schlüter, Eicher, Deutz, IHC, Porsche, Sonstige, auch def. Mähdrescher: Fahr 1202, 1102, New Holland 8050 - 8080 und HD-Pressen. T. 0172/5114093

Kaufe Maissilage, 60,- €/to. bei 32 % TS. Su. Landwirte, die 2023 Maissilage anbauen, Gülle/Substrat könnte geliefert werden. Tel. 0176/61521427, Agrarrohstoffe Claus Thomsen

Ladewagen, Kombiwagen auch defekt, gesucht. Tel. 0163/8612140

Scheibenmäherwerke, Doppelschwader, Güllewagen Vakuum, Schlepper Allrad, Mähdrescher, Futtermischwagen, Ladewagen, Pflüge, auch Defekt. Tel. 04806/314

Suche 1a Heu und Stroh in Großpacken u. Rundballen. Tel. 0175/2032082

Suche Melk- und Kühltechnik und andere Maschinen. Tel. 04806/314

**ENERGIE**

Firma baltprom kauft Holzhackschnitzel geliefert nach Lübeck oder verladen im Schubboden.  
0451-693329-0 // www.baltprom.de

Anzeigenannahme: 04331/1277-828

**SRSNord**  
Solarreinigung + Service Nord  
 0160 9849 4208  
www.srsnord.de



**IHRE FLÄCHE**  
**IHR ERTRAG**  
PV-Freiflächen zur Pacht gesucht  
Attraktive Konditionen & Konzepte für Kommunen

GP JOULE GmbH · T 04671 6074-171  
landeigentuemergp-joule.de - www.gp-joule.de

**TIERMARKT / ANKAUF**

Schlacht-Sauen und -Eber  
Spanferkel - Schweine  
Jens Olems - Tel. 0151/12155248

Nehme Tiere in Sommerweide auf  
Eiderstedt, Tel. 0172/7618355

Kaufe laufend Schlacht- u. Reitpferde.  
Zahle bar. Tel. 0171/7128741

Immer aktuell:  
bauernblatt.com

Suche junge Holsteiner Springpferde,  
3-6 jährig, auch roh. Tel. 0174/8314654

**KAUFE IN GANZ SCHLESWIG-HOLSTEIN**

- Schlachtrinder und Schlachtschweine
- Schlachtschafe u. Lämmer
- Alt-, Jungeber, magere u. fette Sauen
- Schlachtferkel u. gute Handelsferkel
- Absetzer m/w aus Mutterkuhhaltung
- Futterbullen u. Färsen sowie
- Bullen- und Kuhkälber aller Rassen
- sofortige Kasse, guter Scheck oder Bargeld selbstverständlich!

**Rolf Matthießen**  
24340 Aschau/Ostsee · Tel. (0 43 51) 4 25 58  
● Ihr Partner bei allen Viehgeschäften!

**TIERMARKT / VERKAUF**

**SHELTERALL**  
ROBUST  
PREISWERT  
OHNE BETON  
 **Holger Braaf** GmbH  
0 46 06-96 59 00 www.holger-braaf.de

Fleischrind Deckbullen & weibliche Zuchttiere  
RSH eG Fleischrinderauktion  
in Dätgen, Samstag 4.3.2023  
Info: 0151/16733569

Ständig bayr. Deckbullen, Milch u. Fleisch, sowie weiteres Fleckvieh im Angebot,  
Sabine Rademacher, Tel. 0171/9006222

Fleckvieh-Beratung/Tiere/Sperma  
Info: 0171-71 49 02 9  
www.fleckvieh-nord.de

Raum Friedrichstadt/ Bredstedt: nehme weibl. Jungvieh in Sommerweide sowohl Geest als auch Marsch. Tel. 0152/57844533

Verkaufe 100 Milchkühe 35-40 Liter pro Tier und Tag. Tel. 0152/24140222

Angusbullen. Rot und Schwarz . Zur Zucht, ab sofort einsatzfähig. Alles frei. Tel. 0170/4632317

**SONSTIGES**

Hübsche DD Hündin, geworfen 27.02.2021, aus gesundheitlichen Gründen abzugeben. VJP 63 Punkte. Auto und Zwinger gewohnt. Tel. 0173/5126149

Großpudel Welpen, geboren 18.12.22, zu verkaufen, Tel. 0174/6034656

**LOHNUNTERNEHMEN**

**BROCKMANN**  
Dungstreuer Vermietung  
Gülemixen bis 34 m  
• Gülleensäuerung mit Schwefelsäure  
Gülleausbringung mit Antriebsachse,  
Schleppschlauch bis 36 m,  
-schuh, Grubber, Scheibenegge  
• Moorfass mit 900/60 R42 Bereifung und Antriebsachse  
• LKW-Tankauflieger  
• Vermietung Güllefässer mit Schleppschuh  
**Brockmann GmbH & Co. KG**  
Landf. Lohn- u. Baggerunternehmen  
Hörn 9 · 24616 Sarihusen  
Tel. (0 43 24) 88 7 88 · Fax 88 7 33



# Lohnunternehmen Frahm

GmbH & Co. KG

Agrartechnische Leistungen · Gerätevermietung Fahrleistungen  
Entsorgung und Verwertung von Sekundärrohstoffen



<p><b>Gülle</b> 18 m<sup>3</sup> Güllefass mit 12 – 15 m Schleppschuh und Kranrüssel</p>	<p><b>Gülle</b> 25 m<sup>3</sup> Güllefass mit 18 – 24 m Schleppschlauch, Kran- rüssel und Reifenregeldruck</p>
<p><b>Gülle</b> 21,5 m<sup>3</sup> Güllefass mit 18/21/24 m Schleppschlauch, Kranrüssel, Reifenregeldruck</p>	<p><b>Mist und Kompost streuen mit Wiegeeinrichtung</b></p>
<p><b>Zubringer</b> 3 Stück bis 30 m<sup>3</sup> mit Kranrüssel</p>	<p><b>Lkw-Transporte – alles was sich schütten lässt. Wir liefern Kies, Steine und mehr</b></p>
<p><b>CLAAS Xerion m. 18-24 m Schleppschlauch</b> mit Pflegereifen für Maisbestand, 50er und 75er Reihe möglich, auch ohne Fahrgasse</p>	
<p><b>CLAAS Xerion mit Volmer Strip Till</b> 50er und 75er Reihe, 6 m Scheibenegge</p>	<p><b>NEU: Winterbegrünung mit 6 m Scheibenegge</b></p>
<p><b>Saatgutausbringung</b> Mais drillen mit 50er und 75er Reihe, GPS gesteuert. Drillen kann nun mit Hirse oder Mikrodünger bestückt werden</p>	
<p><b>NEU: Steinfräse</b> (Feldwegbearbeitung und sonstige)</p>	<p><b>Knickpflege, -mulchen und Grabenfräsen</b></p>
<p><b>Pflanzenschutz</b> erf. d. Dammann DT-Selbstfahrer- spritze, 18 und 24 m mit Section Control u. digit. Dokumentation</p>	<p>Ihre persönlichen Ansprechpartner für den Pflanzenschutz: <b>Benjamin Siem</b> 01 73 - 584 28 56 <b>Thomas Frahm</b> 01 74 - 304 79 43</p>
<p><b>Alle Bagger- und Tiefbauarbeiten Tiefbau T. Frahm</b> Björn Losch 01 74 - 956 08 38</p>	<p><b>Alles rund ums Häckseln (Gras, GPS, Mais)</b></p>
<p>Ihre persönlichen Ansprechpartner bei uns sind: <b>Torben Frahm</b> 01 62 - 2 39 43 09 <b>Thomas Frahm</b> 01 74 - 304 79 43</p>	



**Deine Stallautomatisierung**  
Für alles eine clevere Lösung!  
Lely Center Böklund • 04623 818

**Vieh- und Treibwagen**  
www.treibwagen.de  
Mobil: 01 71/1 06 55 39  
Neu - Gebraucht - Sonderanfertigungen

**Chr. Hamann**  
VERMIETUNG VERKAUF & REPARATUR  
0461 - 940 205 10 f@bobkat.de  
04635 - 293 080 info@bobkat.de  
Ihr **MICALAC AULMANN**-Spezialist im Norden

**Sehr gutes Fehmarnstroh**  
in Vierkant- oder Rundballen, Gerste oder Weizen, geschnitten, auch 2. Wahl, günstig. Jetzt für die neue Ernte vorbestellen.  
**Neu: auch Silo und Heu!**  
Tel. 0 43 71/880 80, fr-fehmarn.de

Neue Pumpen, Ersatzteile, Reparatur gängiger Typen  
**Drehkolbenpumpen**  
Tel. 04499 31997-00 • www.bomik.de

Moderne Technik ist die Lösung  
**Güllebehälter - Biogasbehälter**  
aus Betonfertigteilen  
kurze Bauzeiten, wetterunabhängiger Aufbau  
individuelle Größen  
Höhen von 3 bis 14 Meter  
Durchmesser von 10 bis 70 Meter  
WARTUNGSFREI  
elastische EPDM-Dichtungen - 100% Dichtigkeit  
geschützte Spannseite im Wandinneren  
**A-Consult GmbH**  
Werner-von-Siemens-Str. 8  
24837 Schleswig  
Tel.: 04621-8550940  
Fax: 04621-85509420  
E-Mail: info@aconult.de  
Internet: www.aconsult.de

**STROH** Vierkantballen, 1. Klasse, langes Stroh, geschnitten und gehäckselt, lieferbar frei Haus.  
Jörgensen, Tel. 0045/74458784  
Mo. - Sa. 7.00 - 18.00 Uhr

Siegerer Pfannenbleche zum Selbstabbau; elektrische Kippsäge; Anbaugeräte Hakotrac: Schneeschild, Bürste, Düngerstreuer; alte Milchkannen, und alte Wagenräder.  
Tel. 0172/2346798

**Knickpflanzen, Sträucher, Bäume, Hochstämme** Tel. 04153/54275, baumschule-aurea.de

Verkaufe Horsch Kreiseleggenkombination, 3 m, Bj. 2017, pneum. Drillm., kaum gebraucht, sehr guter Zustand. Tel. 01522/1472127

Fendt 309 ci, BJ 06 FL, Klima, DL, Top Zustand; Kugelkopf für Fendt 800 Tel. 0173/8742568

30 Stahl-Pultdachbinder, verzinkt, Länge je 8 m, Stk/150 €, 0175/2194397

Heu 1. u. 2. Wahl, nördl. NF, Tel. 0170/7327219

Verkaufsautomat Foodbox Risto, neuwertig, zu verkaufen. 13.800 € VHB, Tel. 0171/9554572

Hydr. Pfahlrammen zu verk., T. 04101/206665

Heu zu verkaufen, verkaufe günstig Heu aus Trocknungsanlage. Nähere Infos gerne unter 0176/45754328 NF

Die App für Tablet und Smartphone.  
shop.bauernblatt.com

**Gebrauchte Leitplanken und Pfosten, alle Sorten, verzinkt, mit Anlieferung, auch Kleinmengen. 0173-704 68 57**

**OTTE Spaltenboden**  
Tel. 0 44 88-83 09-0  
Fax 0 44 88-83 09-36  
www.otte-beton.de

**Rüdiger Empen Stallkamp-Händler**  
Edelstahl - Güllebehälter, Rührwerke, Pumpen  
NEU: Separatoren - Vorführung möglich!  
Tel. 0174/1503051 - E-Mail: r.empen@t-online.de

**Baustoffhandel Carstensen**  
**Trapezbleche**  
25923 Braderup • T. 0 46 63/3 71 • F. -14 18  
www.trapezblech-onlineshop.de

Zu verkaufen: LKW 25. Kipper, 16 t ohne Papiere. Dammann Spritze 4000 l, 36 m, Bj. 2000. Vicon Schleuderstreuer, 3 t., Kaupp Stapler Schaufel 1600 l. Blomert Viehanhänger Bj. 98, 2t. Standort NF, Tel. 0176/38291932

**Seitenteile zur Siloabdeckung zum Winterpreis!**  
Tel. 04323/803987 oder 0172/9214622  
info@rs-reifenhandel.de  
Wir entsorgen auch Ihre Altreifen!

**Lichtmaschinen und Anlasser**  
Handel und Reparatur; fast alle Fabrikatenummer möglich. Großer Lagerbestand vorhanden.  
Olaf Schneiderei, Hennstedt  
www.olaf-schneiderei.de, 0174/9184619

Verkaufe Gerste- und Weizenstroh in Quaderballen, ungeschnitten oder mit 25 Messern geschnitten. Lieferung frei Hof. Tel. 0173/7615338

**Langes und geschnittenes Stroh und Grassamenheu,**  
sehr gute Qualität, frei Hof.  
K. Petersen, Tel. 0045/24451032

Verkaufe Stroh in Quader- u. Rundballen lg. geschnitten u. gehäckselt, hallengelagert, Lieferung sofort möglich. Tel. 0160/4924411

Verkaufe 100 Heulage  
Ballen 1. Schnitt von 2022 á 35,- €  
Gemeinde Bosau. T. 0174/9769240

Liifta Treppenlift, gebraucht, mit Garantie und Einbau, Preis VHS. Tel. 04630/93095

1-A HEU u. STROH in GB u. RB, auch geschnitten u. gehäckselt. 0175/2032082

**Rapsöl / Sojaöl**  
für Mischfutterhersteller und Selbstmischer, optimale Energieergänzung, sehr gute Staubbindung, mindert Schaumbildung bei Flüssigfütterung. Lieferung lose frei Hof.  
bio-trans Frank Abel e.K., 23823 Seedorf  
Tel. 04555/714717 - Fax: /714718

IHC Gebraucht-Teile  
verschiedener Typen, Allradachsen, Motor, Getriebe. Tel. 04845/790627  
Fax: 790469, od. 0172/9858095 gew.

**Profi - Holzspalter + Sägen**  
www.vielitz.de Qualität seit 1959  
Tel.: 0421-633025 E-Mail: info@vielitz.de

**Bieten ganzj. 1A Heu u. Stroh an**  
Pferdeheu in Rund- u. Q-Ballen  
Stroh in Q-Ballen  
Stroh geschn., ungeschn., Häcksel  
Kontrollierte Quali. fr. Haus geliefert  
Tel.: 0170/772 94 89

**Verkauf Service Vermietung**  
www.graaf-baumaschinen.de



**FÖRST Häcksler**  
Rely on it  
☎ 0451 / 28 16 02  
Botterstieg 7 • 23611 Bad Schwartau

**Siloringe-Seitenteile**  
aus LKW-Reifen, kompakt stapelbar, Abdeckfläche 1 m<sup>2</sup>, preiswert.  
Telefon +48/881 75 5001  
info@bergma.pl

www.fricke24.de

PROFILBLECHE MADE IN HOLDORF  
**nordbleche**  
Turmtannen 8-9 • 49451 Holdorf  
www.nordbleche.de • T 05494-980560

**Hallenbau**  
für Landwirtschaft & Industrie  
**M. Thiel GmbH**  
Wir bieten den **Komplett-Service**  
Bauausführungen  
Bauplanung & Schlüsselfertiges Bauen  
Beton-, Mauer- und Zimmerarbeiten  
Hallenbau  
Zimmerarbeiten  
Bauplanung  
Dachdeckerarbeiten  
Betonarbeiten  
(0 43 32)  
**9 88 22**  
Siekhorn 6c • 24800 Eisdorf-W.  
www.hallenbau-thiel.de

AUTOMARKT

**Suche Geländewagen, Bus Transporter oder Oldtimer**  
Telefon 025 43/370 99 44 (gew.)

Drahtwurm?  
Rhizoctonia?  
Schorf?  
**Perlka**®  
KALKSTICKSTOFF  
Der Dünger für beste Qualität bei Ihren Kartoffeln:  
**Kalkstickstoff Perlka**®!  
INFORMATION UND BERATUNG  
Kai Siefke | M 0151 46268193  
Alzchem Trostberg GmbH  
perlka.de  
alzchem group


**TRAPEZBLECHE**  
\*\*\*\* Neujahrs-Aktion \*\*\*\*  
1A- u. 2A-Ware auf Maß in versch. Farben  
ab **10,70 € (8,99 €) / m<sup>2</sup>**  
Sonderpostenpakete bis zu **50%** reduziert!  
Mehr Beratung. Mehr Service. Einfach mehr für's Geld. Das Mehrwertblech.  
www.SIEGMETALL.de • Kalteiche-Ring 24-26 • 35708 Haiger • Telefon 02773 / 7107-341

**TEPE SYSTEMHALLEN**  
Pultdachhalle Typ PD4 (Breite: 15,00m, Tiefe: 8,00m)  
• Höhe 4,00m, Dachneigung ca. 3°  
• mit Trapezblech, Farbe: AluZink  
• Schiebetor 5,00m breit, 3,30m hoch  
• feuerverzinkte Stahlkonstruktion  
• incl. prüffähiger Baustatik  
Aktionspreis  
**€ 21.200,-**  
ab Werk Buldern; exd. MwSt.  
ausgelegt für Schneelastzone 2, Windzone 2; Schneelast 85kg/qm  
www.tepe-systemhallen.de • Tel. 0 25 90 - 93 96 40


**DAS ERSTE**

- 08.15 **Wissen macht Ah!**    
 08.40 **neuneinhalb – für dich ...**   
 08.50 **Die Pfefferkörner**    
 09.50 **Tagesschau**    
 09.55 **Elefant, Tiger & Co.**    
 11.30 **Quarks im Ersten**    
 12.00 **Tagesschau**    
 12.15 **Die Tierärzte – Retter mit Herz**    
 13.00 **Die Tierärzte**    
 13.45 **Tagesschau**    
 14.00 **Hotel Heidelberg.** Tag für Tag. Drama, D 2016    
 15.30 **Mutter reicht's jetzt.** Tragikomödie, D 2016    
 17.00 **Tagesschau**    
 17.10 **Brisant**    
 17.47 **Das Wetter im Ersten**    
 17.50 **Tagesschau**    
 18.00 **Sportschau**    
 19.57 **Lotto am Samstag**   
 20.00 **Tagesschau** 



- 20.15 Wer weiß denn sowas XXL.** Show. Das unvorstellbare Wissensquiz mit Kai Pflaume. Mod.: Kai Pflaume 

- 23.25 **Tagesthemen**    
 23.45 **Das Wort zum Sonntag**    
 23.50 **Kommissar Wisting**    
 01.20 **Tagesschau.** Nachrichten   
 01.25 **Sherlock.** Der lügende Detektiv. Krimireihe, GB/USA 2017. Mit Benedict Cumberbatch    
 02.55 **Tagesschau.** Nachrichten   
 03.00 **Kommissar Wisting**    
 04.30 **Deutschlandbilder**   
 04.35 **Tagesschau.** Nachrichten



**KIKA**

- 06.00 **logo!**  **06.10** Jim Hensons: Doozers **06.40** Zoés Zauberschrank  **07.15** Tauch, Timmy, Tauch!  **07.45** Ein Fall für die Erdmännchen  **08.10** Edgar, das Super-Karibu **08.45** Beccas Bande – Mit Mut wird alles gut! **09.15** Edmund und Luzie **09.40** Ene Mene Bu **09.50** Anna und die Haustiere  **10.05** 1000 Tricks **10.20** SingAlarm  **10.35** TanzAlarm  **10.45** Tigerenten Club  **11.45** Schmecksplöxon – Lasst uns feiern **12.00** Lenas Ranch  **13.30** Herz über Kopf – Die Melodie ihres Lebens. Tragikomödie, B/F 2016  **14.50** LÄUFT! – Die KettenreAh!ktion **15.15** Tashi  **16.40** Die Schlümpfe  **18.00** Pettersson und Findus  **18.10** Yakari  **18.35** Mama Fuchs und Papa Dachs. Martin ist der neue Chef **18.50** Sandmännchen  **19.00** Wickie und die starken Männer  **19.25** Checker Tobl. Reihe  **19.50** logo!  **20.00** KIKA Live. Magazin  **20.10** Tigerenten Club Triple Clash. Magazin 


**ZDF**

- 05.25 **Theodosia.** Fantasyserie    
 06.15 **JoNaLu.** Prinz Dreckspatz   
 06.40 **Meine Freundin Conni**   
 07.00 **Wickie und die starken Männer.** Animationsserie    
 07.25 **Robin Hood**    
 07.50 **Ernest & Rebecca**    
 08.00 **Mia and me**    
 08.25 **Bibi Blocksberg**    
 08.50 **heute Xpress**    
 08.55 **Bibi und Tina**    
 09.45 **pur+.** Magazin    
 10.10 **sportstudio live.** Rodeln: WM, Doppelsitzer Herren, 2. Lauf, aus Oberhof (D) / ca. 10.45 Doppelsitzer Damen, 2. Lauf, aus Oberhof (D)   
 18.05 **SOKO Kitzbühel**    
 19.00 **heute.** Nachrichten    
 19.20 **Wetter**    
 19.25 **Die Bergretter.** Abenteuer-serie. Abschied für immer 




- 20.15 Das Quartett – Tödliche Lieferung.** Kriminalfilm, D 2022. Mit Anja Kling, Anika Blendl, Shenja Lacher 

- 21.45 **Der Alte.** Krimiserie   
 Wer bremst, hat verloren    
 22.45 **heute journal**    
 23.00 **Das aktuelle Sportstudio**    
 00.25 **heute Xpress**    
 00.30 **heute-show**    
 01.00 **The Thing.** Horrorfilm, CDN/USA 2011. Mit Mary Elizabeth Winstead    
 02.35 **Die zwei Gesichter des Januars.** Thriller, GB/F/USA 2014. Mit Kirsten Dunst 


**RTL**



- 05.10 **Der Blaulicht-Report**   
 07.30 **Murmel Mania – Die deutsche Marmelmeisterschaft 2023.** Show   
 08.50 **King of Queens.** Bärenhun-ger / Ich will dich, ich will dich nicht / Endlich allein / Auf Wiedersehen, Arthur / Auf Eis gelegt / Born to be Wild / Die beste Freundin   
 13.40 **Hör mal, wer da hämmert!** Der Zimmerwechsel / Teamgeist / Viele Köche verderben den Brei / Bilanz einer Ehe / Geldprobleme / Verschaukelt   
 16.45 **Explosiv – Weekend**   
 17.45 **Gala.** Magazin   
 18.45 **RTL Aktuell.** Nachrichten   
 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**   
 19.04 **Klima Update.** Magazin   
 19.05 **Life – Menschen, Momente, Geschichten.** Magazin




- 20.15 Deutschland sucht den Superstar.** Show. Castings (5/11). Jury: Dieter Bohlen, Pietro Lombardi, Leony 

- 22.15 **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap Mit Dr. Bob. Moderation: Sonja Zietlow, Jan Köppen   
 00.00 **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!**   
**Die Stunde danach.** Talk   
 01.15 **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap   
 02.45 **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!**   
**Die Stunde danach.** Talk


**SAT.1**







- 05.05 **Sechserpack.** Show. In Arbeit. Mitwirkende: Shirin Soraya, Nina Vorbrott u.a.   
 05.30 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap   
 Sturz eines Superhelden / Zu schnell zu früh zur Welt / Stallgeruch / Quad in Flammen / My home my castle   
 10.10 **Unsere kleine Farm.** Familiensaga. Ein kleines Mädchen geht verloren / Verletzt in der Wildnis / Die Epidemie   
 13.55 **Unsere kleine Farm.** Die Theateraufführung / Indianerfreunde / Die Bedrohung    
 16.59 **So gesehen.** Magazin   
 17.00 **Unsere kleine Farm.** Familiensaga. Die Bedrohung / Solomons Weisheit / Die Spieluhr. Mit M. Landon    
 19.55 **Sat.1 Nachrichten**




- 20.15 Harry Potter und der Gefangene von Askaban.** Fantasyfilm, GB/USA 2004 Mit Daniel Radcliffe 


- 23.05 **Resident Evil: Extinction.** Sci-Fi-Horror, D/USA/MEX/CDN 2007 Mit Milla Jovovich    
 00.55 **Final Destination 2.** Horrorfilm, USA/CDN 2003. Mit Ali Larter    
 02.25 **Das Lazarus Projekt.** Mysterythriller, USA/CDN/GB 2008. Mit Paul Walker   
 03.55 **Backstabbed.** Thriller, USA 2016  (bis 05.20)


**PRO 7**

- 05.15 **taff.** Magazin   
 05.40 **Galileo.** Magazin   
 06.35 **The Last Man on Earth**    
 07.00 **Two and a Half Men**    
 07.50 **The Big Bang Theory**    
 09.10 **The Flash.** Actionserie   
 10.05 **Speechless.** Comedyserie   
 10.30 **Superior Donuts.** Serie   
 11.28 **MOTZmobil.** Magazin   
 11.30 **Superior Donuts.** Serie   
 13.20 **Die Simpsons**    
 15.20 **Modern Family.** Comedyserie. 15 Prozent / Contenance für Anfänger / Die Liebenden auf dem Holzweg / Abenteuer der Angsthasen    
 17.20 **Newstime**   
 17.30 **Formel E: FIA-Weltmeisterschaft.** Aus Diriyya (SAR)   
 19.15 **Die Simpsons.** Freaks in der Manege / Nichts bereuen 



- 20.15 Joko & Klaas gegen ProSieben.** Klaas' persönliches Best-of. Mod.: Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf 

- 01.55 **Wunderwelt Sahara.** Die Sahara ist die größte Trockenwüste der Welt und ein Ort der Extreme. Tagsüber können die Temperaturen auf über 50 Grad steigen. Nachts herrschen teils sogar Minusgrade. Doch die Wüste ist kein toter Fleck.    
 02.55 **Galileo.** Magazin   
 04.05 **The Flash.** Actionserie   
 04.45 **Superior Donuts**


**ARTE**

- 07.30 **Stadt Land Kunst** **08.10** Stadt Land Kunst **09.15** Zu Tisch ... Reportagerihe. Oldenburger Land **09.45** Heimat Natur – Berge, Wälder, Moore **10.30** Heimat Natur – Feldflur, Heide, Küste **11.15** Die unberührte Wildnis der Pyrenäen. Dokumentationsreihe. Die Ginsterkatze, Bewohnerin des Vorgebirges / Der Bär, König der uralten Wälder / Der Bartgeier, Gigant der Gipfel **13.25** Amazonien – Auf den Spuren versunkener Hochkulturen. Dokumentarfilm, F 2022 **15.00** Die Maya – Untergang einer Hochkultur **15.50** Naachtun – Verborgene Stadt der Mayas. Dokumentarfilm, F 2016 **17.25** Arte Reportage **18.20** Mit offenen Karten **18.30** Das Erbe der Inka – Die Brücke aus Gras **19.20** Arte Journal **19.40** Maine – Hummer oder Wale? Reportage **20.15** Söhne der Sonne **22.55** Die Stadt der Pyramiden – Caral – Wiege der Andenkultur **23.50** Die Maya – Untergang einer Hochkultur **00.40** 42 – Die Antwort auf fast alles. Dokureihe



**RBB**

- 16.00 **Schöne Ferien**  **17.00** Drüben bei Lehmanns **17.53** Sandmann  **18.00** rbb UM6 **18.30** rbb Kultur **19.00** Heimatjournal **19.30** Abendschau. Magazin  **20.00** Tagess.  **20.15** Berlin 1933. Dokumentarfilm, D 2022  **23.15** Der Usedom-Krimi: Vom Geben und Nehmen. Kriminalfilm, D 2020  **00.45** Public Enemy No. 1 – Mordinstinkt. Actionthriller, F/CDN/I 2008 (bis 02.30)














**MDR**

- 14.00 **Fußball**  **16.00** Sport im Osten  **18.00** Schakale statt Fisch  **18.15** Unterwegs in Thüringen  **18.54** Sandmann  **19.00** Regional  **19.30** MDR aktuell  **19.50** Quickie **20.15** Die Ross Antony Show  **22.20** Das Gipfeltreffen. Show  **22.50** Bauerfeind – Die Show zur Frau  **23.20** Mankells Wallander. Dunkle Geheimnisse. Kriminalfilm, S/D/DK/N/FIN 2008  **00.50** Brisant. Magazin








**BR**

- 18.30 **BR24** **19.00** Deutschland im Ernstfall – Wie schützen wir unsere Infrastruktur? **19.30** Kunst & Krepel  **20.00** Tagess.  **20.15** Scheidung für Anfänger. Komödie, D 2018  **21.45** BR24  **22.00** Seitensprung mit Freunden. Komödie, D 2016  **23.30** Am Anfang war der Seitensprung. Komödie, D 1999  **01.00** Liebe, Tod und viele Kalorien. Komödie, D 2001  (bis 02.30)




**WDR**

- 16.45 **Schmeckt. Immer.**  **17.15** Einfach und köstlich  **17.45** Kochen mit Martina und Moritz  **18.15** Westart  **18.45** Aktuelle Stunde  **19.30** Lokalzeit  **20.00** Tagesschau  **20.15** Lokalzeit live. Magazin  **21.00** Wunderschön!  **22.25** 1LIVE Köln Comedy-Nacht XXL. Show  **23.55** Bernd Stelter: Wer heiratet, teilt sich die Sorgen, die er vorher nicht hatte  **01.25** Unser Westen, unser Bestes 


**HESSEN**

- 17.45 **maintower weekend**  **18.15** Schöne Aussicht statt Knast  **18.45** Shoppingmeile mit Tradition – Friedberg Kaiserstraße  **19.30** hessenschau  **20.00** Tagess.  **20.15** Wohin die Füße tragen – Wandertouren in Europa  **21.00** Bayern erleben  **21.45** Kessler's Expedition  **23.15** Ein Fall für Annika Bengtzon. Nobels Testament. Krimireihe, S 2012  **00.40** Hubert ohne Staller. Krimiserie


**SÜDWEST**

- 16.30 **Iss besser!** – Tariks wilde Küche  **17.00** Am Pass – Geschichten aus der Spitzenküche  **17.30** Regional  **20.00** Tagess.  **20.15** Wir in den 80ern! – So war's im Südsteten. Dokumentarfilm, D 2020  **21.50** Die schönsten Kultschlager der 80er **23.20** Alles Verbrecher – Eiskalte Liebe. Kriminalfilm, D 2014  **00.45** Alles Verbrecher – Leiche im Keller. Kriminalfilm, D 2014 

**NDR** **NDR**

07.30 **Sehen statt Hören**

08.00 **Die Ratgeber.** Magazin

08.30 **Traumhäuser**

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen.** Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Hofgeschichten**

12.00 **Luxus auf dem Meer**

12.45 **Weltbilder.** Magazin

13.15 **mareTV Classics**

14.00 **Fußball: 3. Liga.** SV Meppen – VfB Oldenburg

16.00 **Polens Osten – Zwischen Wisenten, Wölfen und Elchen.** Dokumentation

16.45 **WaPo Bodensee**

17.35 **Neues aus Büttenwarder**

18.00 **Nordtour.** Magazin

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau**

**KOMÖDIE**



20.15 **● Ostfriesisch für Anfänger.** Komödie, D 2016. Mit Dieter Hallervorden, Holger Stockhaus

21.45 **● Der Rosengarten von Madame Vernet.** Komödie, F 2020

23.15 **Sportclub live**

00.30 **deep und deutlich classics**

01.30 **Nordseereport Spezial**

02.30 **Mein Norden.** Magazin

02.45 **Hallo Niedersachsen**

03.15 **Nordmagazin**

03.45 **SH-Magazin**

04.15 **Hamburg Journal**

04.45 **buten un binnen.** Magazin

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

13.15 **ALVINNN!!!** **13.25** Angelo! **13.55** Die Nektons – Abenteuer der Tiefe **14.20** Tom und Jerry **14.50** Voll zu spät! **16.50** Wooglie Goozle **17.20** ALVINNN!!! und die Chipmunks **18.00** Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten **18.30** Grizzly & die Lemminge **19.25** Tom und Jerry **19.45** Angelo! **20.15** ● Jumanji. Fantasyfilm, USA 1995 **22.20** ● Eine Prise Liebe – Hint of Love. Romantikkomödie, CDN 2020 **00.15** Info

**TELE 5**

14.10 Ein Duke kommt selten allein. Geisterstunde in Hazzard County / Turbo-Power **16.15** Chips. Falscher Alarm / Alle für einen **18.20** Relic Hunter – Die Schatzjägerin. Abenteuerserie. Kleopatras / Das Licht am Ende des Tunnels **20.15** ● Fürst der Dämonen. Abenteuerfilm, RUS/JA/CZ 2014 **22.25** ● Future World. Sci-Fi-Film, USA 2018 **00.20** ● The Mermaid – Lake of the Dead. Horrorfilm, RUS 2018

**3 sat** **3 SAT**

11.30 **● Der Bär ist los! Die Geschichte von Bruno.** Komödie, D/A 2009

13.00 **ZIB.** Nachrichten

13.15 **quer.** Magazin

14.00 **Ländermagazin**

14.30 **Kunst & Krempel**

15.05 **Traumgärten auf La Réunion.** Dokumentation

15.30 **Baltrum ... mit Judith Rakers.** Dokumentation

16.00 **● Die Küstenpiloten – Kleine Schwester, großer Bruder.** Drama, D 2020

17.30 **● Die Küstenpiloten – Mütter und Töchter.** Drama, D 2020

19.00 **heute.** Nachrichten

19.20 **Kultur-King Korea – Wie südkoreanische Popkultur die Welt erobert.** Doku

20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**DRAMASERIE**



20.15 **Frieden.** Frühling 1945: Der Frieden in Europa stellt die Familie der Schweizer Fabrikantentochter Klara vor Herausforderungen.

21.05 **Frieden.** Dramaserie

21.55 **Frieden.** Dramaserie

22.45 **Frieden.** Dramaserie

23.35 **Frieden.** Dramaserie

00.25 **Frieden.** Dramaserie

01.20 **lebens.art.** Magazin

02.20 **Das aktuelle Sportstudio**

03.45 **Rumäniens wilde Schönheit.** Dokureihe

04.30 **Rumäniens wilde Schönheit.** Dokureihe

**PHOENIX** **PHOENIX**

18.45 **Geheimes Rom – Der Petersdom**

19.30 **Bangkok – Die Stadt der Könige**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Expedition Galapagos – Rettet das Paradies.** Dokumentationsreihe

22.30 **Die Anden Ecuadors – Unter den Schwingen des Kondors**

23.15 **Liebe, Lust und Leidenschaft – Sex im geteilten Deutschland**

00.00 **Hindenburg – Der Mann, der Hitler an die Macht verhalf.** Dokumentarfilm, D 2013

**DMAX** **DMAX**

13.15 **King of Trucks** **15.15** Lone Star Law **16.15** Redwood Kings – Träume aus Holz **18.15** Die Baumhaus-Profis **20.15** Der Camping Clan – Alles für den Platz. Dokumentationsreihe. Der Saisonauftakt / Camperinnen in Seenot **22.15** Expedition Unknown – Mythen auf der Spur. Dokumentationsreihe. Der Piratenschatz von Florida **23.15** Die Monster-Jäger – Bestien auf der Spur **00.20** Expedition Unknown

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.15 **X-Factor: Das Unfassbare**

06.00 **Infomercial.** Nachrichten

08.00 **X-Factor: Das Unfassbare**

08.15 **X-Factor: Das Unfassbare**

09.15 **X-Factor: Das Unfassbare.** Sticheleien / Superbär / Das mysteriöse Schloss / Das Spukhaus / Auf dem Bahnsteig

10.15 **Hartz Rot Gold.** Reportagerihe. Wer rastet, der rostet

12.15 **Hartz Rot Gold.** Reportagerihe. Liebe, Hochzeit, Drama

14.15 **Hartz Rot Gold.** Reportagerihe. Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

16.15 **Hartz Rot Gold.** Reportagerihe. Das Verbrechen

18.15 **Der Trödeltrupp - Das Geld liegt im Keller.** Sükrü, Marco und Mauro bei Hilde und Georg

**LIEBESDRAMA**



20.15 **● The Lucky One – Für immer der Deine.** Liebesdrama, USA 2012. Mit Zac Efron, Taylor Schilling

22.20 **● Adrift – Die Farbe des Horizonts.** Drama, USA/ISL/HK 2018 Mit Shailene Woodley

00.10 **● Polaroid.** Horrorfilm, USA/N/CDN 2019

01.45 **● The Lucky One – Für immer der Deine.** Liebesdrama, USA 2012

03.30 **● Adrift – Die Farbe des Horizonts.** Drama, USA/ISL/HK 2018 (bis 06.05)

**one** **ONE**

16.00 **● Scheidung für Anfänger.** Komödie, D 2018 **17.35** Eiskunstlauf: Europameisterschaften **21.00** ● Die Diplomat. Jagd durch Prag. Krimireihe, D 2018. Mit Natalia Wörner **22.30** ● Charlie Says. Drama, USA 2018. Mit Matt Smith **00.15** ● Sherlock. Die sechs Thatchers. Krimireihe, GB/USA 2017 **01.45** Upright. Tag 5 / Tag 6 **02.40** Doctor Who **03.30** Beforeigners – Mörderische Zeiten

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.40 **Achtung Kontrolle!** Wir kümmern uns drum **20.15** Wetterwahnsinn Weltweit. Gefährliches Kajak-Solo/Odyssee im Eis **22.00** Nazi-Bauten – Geheimprojekte aus Beton. Dokumentationsreihe. Ordensburg und Urzeitwald/Die Wewelsburg **23.35** Mysterien der Monumente. Dokumentationsreihe. Stockholm-Syndrom, ein Sowjet rettet die Welt und Barbara Rose **01.50** Die 10 größten Erfolge der NASA

**VOX** **VOX**

05.05 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Brandheiße Spuren

05.45 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Hingerichtet / Das Phantom / Die Handschrift des Killers / Geisteskrank / Der Insider

10.05 **Criminal Intent – Verbrechen im Visier**

12.50 **Guidos Deko Queen.** Doku-Soap

18.00 **hundkatzemaus.** Das Haustiernmagazin. Ein großes Herz für Schweine / Leckerchen für Hamster – lieber selbstgemacht!

19.10 **Harte Hunde – Ralf Seeger greift ein.** Dokumentationsreihe. Spatzen-Invasion im Hundehaus

**ABENTEUERFILM**



20.15 **● The Great Wall.** Abenteuerfilm, USA/CHN/HK/AUS/CDN 2016. Mit Matt Damon, Pedro Pascal

22.20 **● Hercules.** Fantasyfilm, USA/H 2014 Mit Dwayne Johnson, Ian McShane, Rufus Sewell Regie: Brett Ratner

00.25 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Aus dem Nichts/Mörderische Gene/Im Schatten des Gesetzes/Netz aus Lügen/Last der Beweise/Grausame Funde

**zdf neo** **ZDF NEO**

17.05 **Faszination Erde** **17.50** Maithink X – Die Show **18.20** Die glorreichen 10 **19.05** Die glorreichen 10 **19.50** Sketch History **20.15** ● Spy Game – Der finale Countdown. Thriller, USA/D/J/F/GB 2001 **22.10** ● Vertrauter Feind. Thriller, USA 1997 **23.55** ● Anon – Mit den Augen des Killers. Kriminalfilm, GB/CDN/USA/D 2018 **01.25** ● Vertrauter Feind. Thriller, USA 1997 (bis 03.10)

**DISNEY CHANNEL**

14.00 **Phineas und Ferb** **17.20** Phineas und Ferb **20.15** ● Phineas und Ferb: Quer durch die 2. Dimension. Zeichentrickfilm, USA 2011. Regie: Dan Povenmire, Robert Hughes, Jay Lender, Jeff 'Swampy' Marsh, Kyle Menke **21.55** ● Die Jagd zum magischen Berg. Abenteuerfilm, USA 2009. Mit Dwayne Johnson. Regie: Andy Fickman **23.55** Immer wieder Jim. Comedyserie **00.53** Micky Maus **01.00** Teleshop.

**KABEL 1**

05.35 **Rosewood.** Krimiserie

06.25 **Navy CIS: New Orleans**

09.05 **Blue Bloods – Crime Scene New York.** Krimiserie. Der König ist tot! / Die Babies von Chinatown. Mit Tom Selleck

11.00 **Castle.** Krimiserie

15.30 **Hawaii Five-0.** Ein guter Freund. Die Leiche einer Prostituierten wird im Bett eines verschwundenen Kongressabgeordneten gefunden.

16.25 **News**

16.35 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Kein Wort. Thomas Hoapili, ein Cousin von Kamekona, wurde erschossen im Kofferraum eines Unfallautos aufgefunden. / Der zwölfte Mann / Doppelleben / Seemannsgarn

**DRAMASERIE**



20.15 **9-1-1 Notruf L.A.** Dramaserie. Die lieben Nachbarn / Schmerzgrenze Mit Angela Bassett

22.15 **Lethal Weapon.** Actionserie. Bali / Antrag auf Eis Mit Damon Wayans

00.15 **Hawaii Five-0.** Krimiserie. Zu Tode erschreckt / Heiße Spur

01.55 **9-1-1 Notruf L.A.**

03.30 **Lethal Weapon.** Actionserie. Bali / Antrag auf Eis

04.55 **Blue Bloods – Crime Scene New York.** Krimiserie. Der König ist tot!

**DR 1** **DR 1**

15.30 **Matadorerne** **16.30** Ukendt arving **17.15** Folk og fæ **18.00** Søren Vesters Have **18.30** TV Avisen **19.00** Tæt på naturen – Livet i det vilde **20.00** ● Jumanji: Welcome to the Jungle. Eventyrfilm, USA/IND/CDN/GB/AUS/D 2017. Mit Dwayne Johnson **21.50** Kriminalkommissær Barnaby **23.20** Lewis. Krimiserie. Soning **00.50** Den tynde blå linje **01.55** Intruder **03.28** Danske mord

**TV 2**

16.50 **Supermatchen: København – Team Esbjerg (k)** **18.00** 18 Nyhederne og Sporten **18.13** Regionale nyheder **18.20** Håndbold: VM – studiet **19.00** 19 Nyhederne **19.30** Regionalprogram **19.40** Sporten **20.00** X Factor **21.05** ● Til Jackpot os skiller. Romantisk komedie, USA 2008 **22.50** ● Love and Other Drugs. Romantisk komedie, USA 2010 **00.45** ● Creed II. Drama, USA 2018 (til 03.00)


**DAS ERSTE**

- 11.00** ● **Schneeweißchen und Rosenrot.** Märchenfilm, D 2012. Mit Sonja Gerhardt
- 12.00** **Tagesschau.** Nachrichten
- 12.03** **Presseclub.** Diskussion
- 12.45** **Europamagazin**
- 13.15** **31 Tage in Rom – Wie Franziskus Papst wurde.**
- 13.45** **Tagesschau.** Nachrichten
- 14.00** ● **Unser Traum von Kanada: Alles auf Anfang.** Drama, D 2015
- 15.30** ● **Unser Traum von Kanada: Sowas wie Familie.** Drama, D 2015
- 17.00** **Brisant**
- 17.44** **Gewinnzahlen.** Magazin
- 17.45** **Tagesschau.** Nachrichten
- 18.00** **Bericht aus Berlin**
- 18.30** **Weltspiegel.** Magazin
- 19.15** **Sportschau**
- 20.00** **Tagesschau.** Nachrichten

**KRIMIREIHE**


- 20.15** ● **Tatort.** Die Kälte der Erde. Krimireihe, D 2022. Mit Vladimir Burlakov, Daniel Sträber, Brigitte Urhausen
- 21.45** **Anne Will.** Diskussion
- 22.45** **Tagesthemen**
- 23.05** **ttt.** Magazin
- 23.35** **Druckfrisch.** Magazin
- 00.05** ● **Verleugnung.** Drama, GB/USA 2016
- 01.50** **Tagesschau**
- 01.55** **Anne Will.** Diskussion
- 02.55** **ttt.** Magazin
- 03.25** **Brisant**
- 04.10** **Quarks im Ersten.** Magazin
- 04.40** **Tagesschau.** Nachrichten


**KIKA**

- 06.00** Ilogo! **06.10** Mouk, der Weltreisebär **06.45** Doki **07.15** Das Green Team **07.40** Annedroids **08.20** Erde an Zukunft **08.35** Team Timster **08.50** neuneinhalb **09.00** Checker Can **09.25** Maulwurf Moley **09.50** Feuerwehrmann Sam **10.15** Die Biene Maja **10.40** Rudis Rabenteuer **10.50** Rudis Rasselbande **11.05** Löwenzahn **11.30** Die Maus **12.00** ● **Drei Haselnüsse für Aschenbrödel.** Märchenfilm, CS/DDR 1973 **13.25** ● **Norm – König der Arktis.** Animationsfilm, USA/IND/IRL 2015 **14.45** Ritter Rost **15.20** Hexe Lilli **16.05** Mascha und der Bär **16.15** Wuffel **16.35** Paula und die wilden Tiere **17.00** 1, 2 oder 3 **17.25** The Garfield Show **18.00** Pettersson und Findus **18.10** Yakari **18.35** Mama Fuchs und Papa Dachs **18.50** Unser Sandmännchen **19.00** Wickie und die starken Männer **19.25** pur+ **19.50** Igo! **20.00** Team Timster


**ZDF**

- 05.45** **einfach Mensch**
- 06.00** **Lieselotte**
- 06.15** **Die Biene Maja**
- 06.30** **Pettersson und Findus**
- 06.40** **Pinocchio im Zauberdorf**
- 07.05** **Das Dschungelbuch**
- 07.15** **Bibi Blocksberg.** Trick **07.40** **Bibi und Tina.** Trickserie **08.10** **Löwenzahn.** Reihe **08.35** **1, 2 oder 3.** Show **09.00** **eute Xpress.** Nachrichten **09.03** **Secondhandwerker** **09.30** **Evan. Gottesdienst** **10.13** **sportstudio live** **17.00** **heute.** Nachrichten **17.10** **sportstudio reportage** **18.00** **ZDF.reportage** **18.30** **Terra Xpress.** Magazin **18.55** **Aktion Mensch Gewinner** **19.00** **heute.** Nachrichten **19.10** **Berlin direkt.** Magazin **19.30** **Eisige Welten**

**MELODRAM**


- 20.15** ● **Frühling.** Das Mädchen hinter der Tür. Melodram, D 2023. Mit Simone Thomalla, Kristo Ferik
- 21.45** **heute journal**
- 22.15** ● **Inspector Barnaby.** Die Last der Lügen. Krimireihe, GB 2022. Mit Neil Dudgeon, Nick Hendrix, Fiona Dolman. Regie: Gill Wilkinson
- 23.45** **Stalingrad – Die Schlacht, die niemals endet.** Doku
- 00.30** **heute Xpress**
- 00.35** ● **Inspector Barnaby.** Ein Mörder kommt nach Hause. Krimireihe, GB 2012


**ARTE**

- 05.25** CineKino **05.55** CineKino **06.20** Es war einmal ... **07.15** Die Eroberung des Mondes **09.00** Arte Junior Magazin **09.15** 42 – Die Antwort auf fast alles **09.40** Das Rote Erbe – Künstler und die sozialistische Vergangenheit **10.10** Twist **10.50** ● **Der Zug.** Kriegsdrama, USA/F/I 1964 **13.00** Hasen und Kaninchen – Dickes Fell und flotte Pfoten **13.45** Tierischer Winterzauber **14.25** Im iberischen Winterquartier der Zugvögel **15.10** Die Arktis – 66,5 Grad Nord. Dokumentarfilm, D 2021 **16.45** Kunst aus dem Todeslager **17.40** Beatrice Rana spielt Schumann **18.25** Karambolage **18.40** Zu Tisch ... **19.10** Arte Journal **19.30** Alaskas wilder Westen – Inseln am Rande der Zeit **20.15** ● **Das Versprechen.** Mysterythriller, USA 2001 **22.15** Jack Nicholson **23.10** Beethoven privat **00.05** Orpheus in der Unterwelt. Salzburger Festspiele 2019. Operette **02.25** ● **3/4 – Drei Viertel.** Drama, BUL/D 2017. Mit Mila Mihova


**RTL**

- 05.55** **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap. Mann mit Autopanne auf der Flucht / Heimliche Partynacht endet mit Tattoo
- 06.55** **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap
- 07.30** **Der Blaulicht-Report.** Doku-Soap. Toter verschwindet aus Bestattungsinstitut / Junges Mädchen wird an Unterführung bedrängt
- 08.30** **Die Unvermittelbaren**
- 10.30** **Deutschland sucht den Superstar.** Show
- 12.25** **Deutschland sucht den Superstar.** Show
- 14.20** **Superklein – Die Miniaturmeisterschaft**
- 16.45** **Die Unvermittelbaren**
- 18.45** **RTL Aktuell.** Nachrichten
- 19.03** **RTL Aktuell – Das Wetter**
- 19.05** **Exklusiv – Weekend**

**DOKU-SOAP**


- 20.15** **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap Der Countdown zum Finale. Gäste: Prince Damien, Filip Pavlovic, Evelyn Burdecki
- 22.15** **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap. Das große Finale
- 00.00** **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Die Stunde danach. Talk
- 01.15** **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap
- 02.55** **Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Die Stunde danach. Talk


**RBB**

- 16.15** In aller Freundschaft – Die Krankenschwestern **17.53** Sandmann **18.00** UM6 **18.30** rbb Gartenzeit **19.00** Täter – Opfer – Polizei **19.30** rbb24 Abend-schau **20.00** Tagesschau **20.15** Island: Sommer der Polarfische **21.00** Tiere vor der Kamera **21.45** rbb24 **22.03** Sportschau **22.25** Mord mit Aussicht **00.00** ● **Der Usedom-Krimi: Vom Geben und Nehmen.** Kriminalfilm, D 2020


**MDR**

- 18.05** Brisant **18.52** Sandmann **19.00** Regional **19.30** MDR aktuell **19.50** Kripo live **20.15** Busch, Aeros & Berolina – 60 Jahre Staatszirkus der DDR. Dokumentarfilm, D 2019 **21.45** MDR aktuell **22.00** Sportschau – Bundesliga am Sonntag **22.20** MDR Zeitreise **22.50** Mittelddeutschland unterm Hakenkreuz **00.20** Kripo live – Tätern auf der Spur. Magazin


**SAT.1**

- 05.20** **Watch Me – Kinomagazin**
- 05.40** **Auf Streife – Berlin**
- 06.40** **Auf Streife – Berlin**
- 07.40** **Auf Streife – Berlin**
- 08.40** **So gesehen – Talk am So.**
- 09.00** **SAT.1-Frühstücksfernsehen am Sonntag.** Magazin
- 11.15** **Das große Promibacken**
- 14.05** **Promis backen privat**
- 15.05** ● **Monster Trucks.** Actionkomödie, CDN/USA 2016. Mit Lucas Till, Jane Levy, Amy Ryan Regie: Chris Wedge. Der Schüler Tripp freundet sich mit einer Kreatur an, die schnelle Autos liebt, und erlebt zahlreiche Abenteuer.
- 17.15** ● **Harry Potter und der Gefangene von Askaban.** Fantasyfilm, GB/USA 2004
- 19.55** **Sat.1 Nachrichten**

**ACTIONKOMÖDIE**


- 20.15** ● **Ocean's Eight.** Actionkomödie, USA 2018 Mit Sandra Bullock, Cate Blanchett, Anne Hathaway
- 22.30** ● **Spy – Susan Cooper undercover.** Actionkomödie, USA/GB/F/D/H 2015 Mit Melissa McCarthy
- 01.10** ● **Resident Evil: Extinction.** Sci-Fi-Horror, D/JUSA/MEX/CDN 2007
- 02.45** ● **Final Destination 2.** Horrorfilm, USA/CDN 2003. Mit Ali Larter
- 04.10** **Auf Streife.** Doku-Soap
- 04.45** **Auf Streife.** Doku-Soap


**BR**

- 17.15** Aufgabelt von Alexander Herrmann **17.45** Regional **18.30** BR24 **18.45** freizeit **19.15** Unter unserem Himmel **20.00** Tagesschau **20.15** Tangrintler Volkstheater. Bäcker braucht Frau. Komödie **21.45** Blickpunkt Sport **23.00** BR24 **23.15** Woidboyz: Hilfe ist unterwegs! **23.30** Schwaben helau – Die großen Knaller **00.15** ● **Scheidung für Anfänger.** Komödie, D 2018


**WDR**

- 18.00** Tiere suchen ein Zuhause **18.45** Aktuelle Stunde **19.30** Westpol **20.00** Tagesschau **20.15** Wunderschön! Reportagereihe. U.a.: Die schönsten Spanienreisen **21.45** Sportschau **22.15** Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs **22.45** Jürgen B. Hausmann – „Wie geht et? – Et geht!“ Show **23.30** Michael Patrick Kelly – B.O.A.T.S. – Based On A True Story **00.15** Rockpalast


**PRO 7**

- 05.05** **Superior Donuts.** Comedyserie. Die Chicagoer Methode / Freunde ohne gewisse Vorzüge / Ballspiele
- 06.05** **Modern Family**
- 06.30** **Modern Family**
- 07.00** **Modern Family**
- 07.25** **Modern Family**
- 07.50** **Galileo.** Magazin
- 08.50** **Galileo.** Magazin
- 09.55** **Galileo.** Magazin
- 11.00** **Zervakis & Opendhövel.** Live. Magazin
- 11.40** **TEAMWORK – Spiel mit deinem Star**
- 14.10** **Big Countdown!**
- 16.20** **taff weekend.** Magazin
- 17.45** **Newstime.** Nachrichten
- 17.55** **Galileo Stories.** Magazin
- 19.05** **Medellín – Raus aus Escobars Schatten.** Dokumentarfilm, D 2023

**FOOTBALL**


- 20.15** **#ranNFLsüchtig.** Das bewährte Team präsentiert wieder die Höhepunkte vom vergangenen Spieltag.
- 21.00** **American Football: NFL.** Conference Championship: Philadelphia Eagles – San Francisco 49ers Aus Philadelphia (USA)
- 00.20** **American Football: NFL.** Conference Championship: Kansas City Chiefs – Cincinnati Bengals Aus Kansas City (USA)
- 03.50** **Crash Games – jeder Sturz zählt.** Show


**HESSEN**

- 15.30** Alles Wissen **16.15** Mex **17.00** Mittendrin **17.45** Sehnsucht nach Rausch – Drogen und ihre Folgen **18.30** Past Forward **19.00** Kochstories **19.30** hessenschau **20.00** Tagess. **20.15** Der geilste Job der Welt **21.00** Der geilste Job der Welt **21.45** Sports. **22.05** heimspiel! Bundesliga **22.15** Dings vom Dach **23.00** strassen stars **23.30** Ich trage einen großen Namen **00.00** Dings vom Dach


**SÜDWEST**

- 16.45** Einfach und köstlich – Kochen mit Björn Freitag **17.15** Lecker aufs Land – eine kulinarische Winterreise **18.00** Regional **18.15** Ich trage einen großen Namen **21.45** Regional **19.15** Die Fallers **19.45** Regional **20.00** Tagesschau **20.15** Traumziele **21.45** Regional **22.05** Regional **22.50** NDR Talk Show **00.50** ● **Bis zum letzten Tropfen.** Drama, D 2022

**NDR**

**10.00 SH-Magazin**

**10.30 buten un binnen.** Magazin

**11.00 Hallo Niedersachsen**

**11.30 De Noorden op Platt**

**12.00 ● Frischer Wind.**  
Drama, D 2009

**13.30 2 für 300.** Reportagereihe

**14.00 Tokio – Die Stadtkultur von morgen.** Reportage

**14.30 Der Zauber des Grand Canyon – Die berühmteste Schlucht der Welt.** Doku

**15.15 Die Dominikanische Republik – Lebenslust und Lockenwickler**

**16.00 Kochen mit Martina und Moritz.** Magazin

**16.30 Iss besser!** Dokureihe

**17.00 Bingo!** Gewinnshow

**18.00 Rund um den Michel**

**18.45 DAS!** Magazin

**20.00 Tagesschau.** Nachrichten

**REPORTAGEREIHE**



**20.15 die nordstory spezial.**  
Neuanfang auf der Insel Pellworm. Der Film porträtiert drei Familien, die auf der Nordseeinsel Pellworm einen Neuanfang wagen.

**21.45 Sportschau**

**22.05 Na siehste! – Das TV Kult-Quiz mit Elton.** Show

**22.50 Sportclub**

**23.35 Sportclub Story**

**00.05 Quizduell – Olymp.** Show

**00.55 Anne Will.** Diskussion

**01.55 Rund um den Michel**

**02.40 NDR Talk Show**

**04.55 Mein Norden.** Magazin

**SUPER RTL**

**13.10 ● Barbie – Die geheime Welt der Glitzerfee.** Animationsfilm, USA 2011

**14.25 Barbie – Traumvilla-Abenteuer**

**14.55 Die Tom und Jerry Show**

**15.20 Karate Schaf**

**16.50 Wozzie Goozle**

**17.20 ALVINNN!!!**

**18.00 Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten**

**18.30 Grizzly & die Lemminge**

**19.25 Tom und Jerry**

**19.45 Angelo!**

**20.15 Rizzoli & Isles**

**23.55 Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz

**00.25 Info**

**TELE 5**

**14.20 Sylvester und Tweety**

**14.45 Animaniacs**

**15.15 Pinky und Brain**

**15.35 Relic Hunter – Die Schatzjägerin**

**16.40 Son of the Dragon**

**20.15 ● El Dorado – Der Tempel der Sonne.** Abenteuerfilm, USA/PER 2010. Mit Shane West. Regie: Terry Cunningham

**22.20 ● El Dorado – Stadt aus Gold.** Abenteuerfilm, USA/PER 2010

**00.20 ● Böses Blut.** Drama, USA 2015

**01.50 Infomercial**

**02.20 Son of the Dragon**

**3 sat**

**11.20 Kunst, Kultur, Kippa – Auf den Spuren des jüdischen Erbes in Europa.** Doku

**12.15 Wien zur Kaiserzeit – Bilder von damals.** Doku

**13.00 ZIB.** Nachrichten

**13.05 Die Riesneralm – Aufi-foarn zum Owikemman**

**13.30 Danzig – Goldene Stadt an der Ostsee.** Dokumentation

**14.15 Wilde Ostsee**

**16.30 ● Sabrina.** Liebeskomödie, USA/D 1995

**18.30 Museums-Check**

**19.00 heute/Wetter**

**19.08 3sat-Wetter**

**19.10 Krieg der Zukunft – Wie Drohnen und autonome Waffen den Krieg verändern.** Dokumentation

**19.40 Schätze der Welt**

**20.00 Tagesschau.** Nachrichten

**SHOW**



**20.15 Till Reiners' Happy Hour.** Show. Prime Time Comedy mit Till Reiners und Gästen  
Gäste: Torsten Sträter u.a.

**21.00 Nuhr im Ersten.** Show

**21.45 ● Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück.** Komödie, GB/USA/F 2001  
Mit Renée Zellweger

**23.20 ● Jo Nesbø's Headhunters.** Thriller, N/S/DK/D 2011  
Mit Aksel Hennie

**00.55 Sieben Kontinente – Ein Planet.** Dokureihe

**01.35 Sieben Kontinente – Ein Planet.** Dokureihe

**PHOENIX**

**14.00 Hindenburg – Der Mann, der Hitler an die Macht verhalf.** Dokumentarfilm, D 2013

**15.30 Der Nazi-Plan**

**16.15 Jahrhundertzeugen**

**17.00 Expedition Galapagos – Rettet das Paradies**

**19.15 Die Anden Ecuadors – Unter den Schwingen des Kondors**

**20.00 Tagesschau**

**20.15 Wildes Überleben**

**23.15 heute-show**

**23.45 extra 3**

**00.15 gespräch**

**00.30 Ukraine Krieg nachgehakt.** Magazin

**DMAX**

**13.15 Das Survival-Duo: Zwei Männer, ein Ziel**

**14.15 Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien**

**17.15 Asphalt-Cowboys. Immer unten / Ein Bett im Maisfeld / Die Yuccapalme**

**20.15 Outback Opal Hunters – Edelsteinjagd in Australien.** Doku-Soap. Harte Verhandlung

**21.15 Australian Gold – Schatzsuche Down Under.** Doku-Soap

**23.15 All Elite Wrestling: Dynamite**

**01.15 Der Schwertmeister**

**RTLZWEI**

**06.05 X-Factor: Das Unfassbare**

**07.00 Infomercial.** Nachrichten

**08.00 Infomercial.** Nachrichten

**09.00 X-Factor: Das Unfassbare**


**11.15 Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim.** Kampf ums Schnäppchenhaus / Ein Vierseitenhof im Spreewald in Frauenhand

**15.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt.** Doku-Soap. Endlich Platz für die ganze Familie / Hier haben die Eltern das Sagen!

**17.15 Mein neuer Alter.** Doku-Soap. Zuverlässiger Wagen mit Automatik gesucht

**18.15 GRIP – Das Motomagazin.** Det sucht Mittelklasse-Zugfahrzeug / High End-Luxuscoups / Freds Fiat 500. Moderation: Matthias Malmedie

**KRIMIKOMÖDIE**



**20.15 ● Malavita – The Family.** Krimikomödie, USA/F/GB 2013. Mit Robert De Niro, Michelle Pfeiffer

**22.25 ● Life.** Sci-Fi-Horror, USA/GB 2017. Mit Jake Gyllenhaal, Ryan Reynolds, Rebecca Ferguson

**00.25 ● Malavita – The Family.** Krimikomödie, USA/F/GB 2013. Mit Robert De Niro

**02.15 ● Life.** Sci-Fi-Horror, USA/GB 2017

**03.45 ● Polaroid.** Horrorfilm, USA/N/CDN 2019. Mit Kathryn Prescott (bis 05.55)

**one**

**14.30 Eiskunstauf: Europameisterschaften.** Schaulaufen

**17.00 Die Straßen von San Francisco**

**19.30 kinokino**

**19.45 extra 3**

**20.15 ● Die Verteidigerin – Der Gesang des Raben.** Kriminalfilm, D 2022

**21.45 ● Tatort. Die Kälte der Erde.** Krimireihe, D 2022

**23.15 Murdoch Mysteries**

**00.00 ● Charlie Says.** Drama, USA 2018

**01.45 ● Agatha Christie's Poirot.** Das fehlende Testament. Krimireihe, GB 1993

**DOKU**

**14.05 Mysterien im Museum**

**18.35 Verfluchtes Gold – Schatzsuche in Kanada**

**19.30 Die Schatzsucher von Oak Island**

**20.15 Die Schatzsucher von Oak Island. Spanisches Gold**

**21.00 Verfluchtes Gold – Schatzsuche in Kanada. „Volcanic“ Browns Geheimnis**

**21.55 Rätselhafte Geschichte.** Dokureihe

**23.30 Wettkampf der Waffenschmiede**

**03.00 Aufgedeckt!** Geheimprojekte der US-Regierung

**VOX**

**05.20 Medical Detectives.** Dokureihe. Tod im Rotlichtmilieu

**05.30 Criminal Intent – Verbrechen im Visier.** Krimiserie. Der Insider / Unter Druck / Die Leiche im Keller / Kopflös / Tödliche Zweifel / Unter Druck

**14.15 ● The Great Wall.** Abenteuerfilm, USA/CHN/HK/AUS/CDN 2016. Mit Matt Damon. Regie: Yimou Zhang

**16.00 Biete Rostlaube, suche Traumaauto.** Doku-Soap

**17.00 auto mobil.** Magazin

**18.10 Die Autodoktoren.** Doku-Soap. Moderation: Hans-Jürgen Faul, Holger Parsch

**19.10 Genial gedacht?! – Der Tüftlercheck.** Magazin

**DOKU-SOAP**



**20.15 Hot oder Schrott – Promi Spezial.** U.a.: „Semptec 4in1-Doppelzelt“ / „Packsh knitterfreie Hemdentasche“

**23.30 Prominent!** Mod.: Laura Dahm, Amira Pocher. Promi-Magazin über die Stars und Sternchen dieser Welt.

**00.15 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin.** Dokureihe. Todsichere Jobs/Der letzte Wille/Falsche Freunde/Hund, Katze, Mord/Folgeschwere Verweigerungen/Wenn der Schein trügt

**zdf neo**

**13.10 Schätze aus der Unterwelt – Entdeckung in Mexiko**

**14.00 Ungelöste Fälle der Archäologie**

**16.55 Die glorreichen 10.** Dokumentationsreihe. Die erfolgreichsten Mediziner der Geschichte / Die krassesten Zeitalter der Geschichte

**18.25 Sketch History**

**18.50 WIR**

**20.15 High-Flyers**

**23.10 ● Tod in den Wäldern.** Kriminalfilm, USA/CDN 2020

**00.35 Tabula Rasa.** Krimiserie

**DISNEY CHANNEL**

**14.15 Big City Greens**

**15.20 Der fantastische Yellow Yeti**

**15.55 GhostForce**

**16.25 DuckTales**

**16.50 Die Beni Challenge XXL**

**17.20 Phineas und Ferb**

**17.50 Big City Greens**

**18.50 Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir**

**19.40 Ghost-Force. Prehistorische / Chaorion**

**20.05 Micky Maus**

**20.15 ● Mr. Poppers Pinguine.** Familienfilm, USA 2011

**22.05 Hörmal, wer da hämmert**

**01.05 Telesh.**

**KABEL 1**

**05.40 Blue Bloods – Crime Scene New York.** Krimiserie. Die Babes von Chinatown. Mit Tom Selleck

**06.20 Elementary.** Krimiserie

**11.00 Willkommen bei den Reimanns.** Dokumentationsreihe

**14.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Reportagereihe „Gourmesa“, Georghenthal  
Moderation: Mike Süßer

**16.00 News.** Nachrichten

**16.10 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** Reportagereihe. „La Bodega“, Gierstädt / „VIBA Nougat Welt“, Schmalkalden / „El Greco“, Zella-Mehlis / „Esplanade“, Eisenach  
Moderation: Mike Süßer

**DOKUREIHE**



**20.15 Willkommen bei den Reimanns.** Dokureihe. Nach über der Hälfte ihrer USA-Reise im Wohnmobil landen Konny und Manu auf einer Ranch im wilden Westen.

**22.20 Abenteuer Leben am Sonntag.** Kai reist...  
Camping Rocky Mountains

**00.20 Willkommen bei den Reimanns**

**02.05 Challenge.** Magazin

**02.35 Achtung Kontrolle!**  
Wir kümmern uns drum

**03.40 Achtung Kontrolle!**  
Wir kümmern uns drum

**DR 1**

**14.00 Kandis for livet**

**15.00 Dronningsens skatkammer**

**15.30 Mesterlære**

**16.00 Forsvundne arvinger**

**17.00 Belgravia**

**18.30 TV Avisen**

**19.00 Ulven uden grænser**

**20.00 Matadorene.** Dokumentation. Regnskabet's time

**21.00 21 SØNDAG.** Nyhedsmagasin

**21.35 ● Fidibus.** Komödie, DK 2006

**23.15 Mordene i Brokenwood**

**00.50 Kriminalkommissær Barnaby.** Mord ved 13. hul

**02.25 Antikkrejlere**

**TV 2**

**15.30 Kærlig hilsen**

**16.20 Alkoholeksperimentet**

**17.05 Alkoholeksperimentet**

**18.00 18 Nyhederne og Sporten**

**18.17 Regionale nyheder**

**18.25 Kernen**

**19.00 19 Nyhederne**

**19.30 Regionalprogram**

**20.00 VM Håndbold: Studiet**

**20.25 Håndbold: VM (m)**

**21.10 VM Håndbold: Finale (m).** Finale (m)

**22.05 VM Håndbold: Studiet**

**22.45 Helt sort**

**23.20 DNA**

**00.10 Han, hun og drømmeslottet – på tur**

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffet. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen
- 15.00 Tagesschau. Nachrichten
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 Morden im Norden
- 19.45 Wissen vor acht – Zukunft
- 19.50 Wetter
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten

**DOKUMENTATION**



**20.15 Felix Neureuther – Skifahren trotz Klimawandel? Der Slalom der Zukunft.** Dokumentation

- 21.00 Hart aber fair. Diskussion
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Mein Körper. Meine Energie. Dokureihe
- 23.35 Hitler – Die ersten 100 Tage: Aufbruch in die Diktatur. Dokumentation
- 00.35 Tagesschau. Nachrichten
- 00.45 Tatort. Die Kälte der Erde. Krimireihe, D 2022
- 02.15 Tagesschau. Nachrichten
- 02.20 Hart aber fair. Diskussion

**KIKA** **KIKA**

- 06.55 Die Sendung mit dem Elefanten
- 07.20 Der kleine Drache Kokosnuss
- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Ernie und Bert im Land der Träume
- 08.15 Esme & Roy
- 08.35 PEEKs 200 – Von Affen, Giraffen & Co.
- 08.50 Meine Freundin Conni
- 09.15 Eine Mene Bu
- 09.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnause auf Entdeckungstour
- 09.35 Franklin und Freunde
- 10.15 Der kleine Rabe Socke
- 11.00 Igo!
- 11.10 Belle und Sebastian
- 12.25 Die Sendung mit der Maus
- 12.50 Sherlock Yack – Der Zootektiv
- 13.15 Max & Maestro
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 Hardball. Migi / Zeitspiel
- 15.45 Mia and me – Abenteuer in Centopia
- 16.30 Snowsnaps' Winterspiele
- 16.40 Power Players
- 17.00 Das Dschungelbuch
- 17.35 Heidi
- 18.00 Pettersson und Findus
- 18.10 Yakari
- 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
- 18.50 Sandmann
- 19.00 Wickie und die starken Männer

**ZDF** **ZDF**

- 05.00 ZDF.reportage
- 05.30 ARD-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Hamburg. Krimiserie
- 19.00 heute. Nachrichten
- 19.20 Wetter
- 19.25 WISO. Magazin

**KRIMINALFILM**



**20.15 Spreewaldkrimi – Die siebte Person.** Kriminalfilm, D 2023. Mit Christian Redl. Regie: Lars-Gunnar Lotz

- 21.45 heute journal
- 22.15 Songbird – Überleben hat einen Preis. Drama, USA 2020. Mit K.J. Apa
- 23.35 heute journal update
- 23.50 Die Welt jenseits der Stille. Dokumentarfilm, D 2021
- 01.50 Modus – Der Mörder in uns. Krimireihe, S/DK/N/D/ISL/B/GB 2015
- 04.40 Leute heute. Magazin
- 04.55 hallo deutschland

**RTL** **RTL**

- 07.00 Punkt 7. Magazin
- 08.00 Punkt 8. Magazin
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht
- 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap
- 16.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap
- 17.00 RTL Aktuell. Nachrichten
- 17.07 Explosiv Stories
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell. Nachrichten
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap

**DOKU-SOAP**



**20.15 Ich bin ein Star – Holt mich hier raus!** Doku-Soap. Das große Wiedersehen. Mit Dr. Bob

- 22.15 RTL Direkt
- 22.35 Ich bin ein Star – Holt mich hier raus! Doku-Soap
- 23.15 Spiegel TV. Magazin
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Ich bin ein Star – Holt mich hier raus! Doku-Soap
- 02.45 CSI: New York. Krimiserie Am seidenen Faden / Lichterloh. Mit Gary Sinise
- 04.15 Der Blaulicht-Report
- 04.40 CSI: New York. Krimiserie

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Britt – Der Talk
- 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 13.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 14.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Die Zwangshose
- 15.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Lebenslüge
- 16.00 Britt – Der Talk. Talkshow Verwöhntes Gör – Pass auf, Du verziehst Dein Kind!
- 17.00 Lenßen übernimmt. Zwei wie Hund und Katz
- 18.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Jung und perspektivlos
- 18.30 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Kranke Kasse
- 19.00 Mein Mann kann. Franziska, Isabelle und Vanessa
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

**KOMÖDIE**



**20.15 Volltreffer.** Komödie, D 2016. Mit Sönke Möhring, Axel Stein, Tom Gerhardt. Regie: Granz Henman

- 22.10 Ocean's Eight. Actionkomödie, USA 2018. Mit Sandra Bullock
- 00.25 Spy – Susan Cooper undercover. Actionkomödie, USA/GB/F/D/H 2015. Mit Melissa McCarthy
- 02.40 Volltreffer. Komödie, D 2016. Mit Sönke Möhring
- 04.10 So gesehen. Magazin
- 04.15 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.00 taff weekend
- 06.05 Superior Donuts
- 07.00 The Last Man on Earth
- 07.55 Speechless. Comedyserie
- 08.20 New Girl. Sitcom
- 09.15 Scrubs – Die Anfänger
- 11.35 Scrubs – Die Anfänger
- 13.55 Two and a Half Men
- 14.45 Young Sheldon. Comedyserie. Eine modrige Gruft und zehn sehr lange Minuten / Der erste Colleague und ein Reißverschluss
- 15.35 The Big Bang Theory. Sitcom. Probewohnen bei Müttern / Such dir eine Indierin! / Ab nach Baikunur!
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. YOLO / Homer Junior
- 19.05 Galileo. Magazin

**COMEDYSERIE**



**20.15 Young Sheldon.** Ein Traum in Blond und die große Null / Der Wohnheimaufseher und die Pokerautomaten

- 21.05 United States of AI. Comedyserie. Jagd / Kuss
- 22.00 Die Simpsons. Ein kurzer Film über die Liebe
- 22.30 The Orville – New Horizons. Sci-Fi-Serie
- 00.05 The Orville. Krill
- 01.00 Young Sheldon. Serie
- 01.45 United States of AI
- 02.35 The Orville – New Horizons
- 03.45 Spätnachrichten
- 03.50 The Orville. Sci-Fi-Serie

**arte** **ARTE**

- 05.15 Classic Albums
- 06.15 Kamala Harris – Eine amerikanische Karriere
- 07.10 Journal Junior
- 07.15 Slowenien, Land des Honigs
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 09.00 Sardinien wertvolle Muschelseide
- 09.50 Tapire, die Dschungel-Gärtner
- 10.45 Zur Brutsaison nach Mexiko
- 11.35 Chartres, die Farben des Himmels
- 12.10 Vergiftetes Erbe – Auf der Suche nach jüdischen Eigentümern
- 12.45 Stadt Land Kunst
- 14.15 Die schöne Müllersfrau. Komödie, I 1955
- 16.00 Auf den Spuren des Schneeleoparden
- 16.55 Geheimnisvolle Wildblumen
- 17.50 Die Wächter des Great Barrier Reef
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Auswanderer in Grönland – Lust auf Eis und Einsamkeit
- 20.15 Ladykillers. Krimikomödie, GB 1955. Mit Alec Guinness
- 21.40 Ghost Dog – Der Weg des Samurai. Thriller, USA/F/D/J 1999
- 23.35 Myanmar Diaries – Flaschenpost aus Myanmar. Dokumentarfilm, MYA/NL/N 2022
- 00.50 Square für Künstler. Magazin

**rbb** **RBB**

- 17.05 Panda & Co.
- 17.53 Sandmann
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 Studio 3
- 19.30 Abendschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Super.Markt
- 21.00 100% Berlin.
- 21.45 rbb24
- 22.03 rbb24 – Ihr Plan für Berlin, Frau Jarasch?
- 22.18 Tatort. Déjà-vu. Krimireihe, D 2018
- 23.45 Polizeiruf 110. Warum ich. Krimireihe, D 1990
- 00.55 Täter – Opfer – Polizei. Magazin

**MDR** **MDR**

- 16.00 MDR um vier
- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmann
- 19.00 Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Mach dich ran!
- 20.15 Polizeiruf 110. Blutige Straße. Krimireihe, D 2011
- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 Fakt ist!
- 23.10 Der Geist und die Dunkelheit. Abenteuerfilm, USA/D 1996
- 00.50 Lomo – The Language of many Others. Drama, D 2017

**BR** **BR**

- 15.30 Schnittgut
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 Unkraut
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Mein Job – Dein Job
- 21.00 Auf den Spuren der Isar – Von München zur Quelle
- 21.45 BR24
- 22.00 Lebenslinien
- 22.45 Das Bayerische Jahrtausend
- 23.30 Puzzle
- 00.00 Krieg & Frieden. Konzert

**WDR** **WDR**

- 13.50 Nashorn, Zebra & Co.
- 14.20 Mord mit Aussicht
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Feuer & Flamme
- 21.00 Passt, wackelt und hat Luft
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 Menschen hautnah
- 23.00 State of the Union. Komödie, GB 2021
- 00.40 Mord mit Aussicht

**hr** **HESSEN**

- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Energie aus dem eigenen Garten mit Windkraft, Erdwärme und Biogas
- 21.00 Atommüll ohne Endlager – Wie gefährlich ist das strahlende Erbe?
- 21.30 hessenschau
- 21.45 Tatort. Dinge, die noch zu tun sind. Krimireihe, D 2012
- 23.10 heimspiel!
- 23.55 Sven Hieronymus live – „Rocker vom Hocker“

**SÜDWEST** **SÜDWEST**

- 13.25 Hubert ohne Staller
- 14.15 Eisenbahn-Romantik
- 14.45 Meister des Alltags
- 15.15 Stadt – Land – Quiz
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Doc Fischer
- 21.00 Die Ernährungs-Docs
- 21.45 Regional
- 22.00 Sag die Wahrheit
- 22.30 Meister des Alltags
- 23.00 Gefragt – Gejagt
- 23.45 Stadt – Land – Quiz
- 00.30 Strassen-Stars



NDR	
09.00 Nordmagazin	
09.30 Hamburg Journal	
10.00 SH-Magazin	
10.30 buten un binnen. Magazin	
11.00 Hallo Niedersachsen	
11.30 Einfach genial. Magazin	
12.00 Brisant. Magazin	
12.20 In aller Freundschaft	
13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte	
14.00 NDR Info. Nachrichten	
14.10 Alles Klara. Krimiserie	
15.00 Ein Quadratkilometer Hamburg – Typen rund ums Rathaus. Reportage	
16.00 NDR Info. Nachrichten	
16.15 Gefragt – Gejagt	
17.00 NDR Info. Nachrichten	
17.10 Leopard, Seebär & Co.	
18.15 Polizeistreife Nord	
18.45 DAS! Magazin	
20.00 Tagesschau	

3 SAT	
07.00 „nano“ spezial. Magazin	
07.30 Alpenpanorama. Reihe	
08.00 ZIB. Nachrichten	
08.05 Alpenpanorama. Reihe	
08.30 ZIB. Nachrichten	
08.33 Alpenpanorama. Reihe	
09.00 ZIB. Nachrichten	
09.05 Kulturzeit. Magazin	
09.45 „nano“ spezial. Magazin	
10.25 Sieben Kontinente – Ein Planet. Dokureihe	
11.55 Zu Tisch ... Reportagereihe	
12.20 Servicezeit. Magazin	
12.50 Aix-en-Provence, da will ich hin! Reportage	
13.20 Der Humboldt-Strom	
15.35 Im Land der Feuerberge	
18.30 nano. Magazin	
19.00 heute. Nachrichten	
19.18 3sat-Wetter	
19.20 Kulturzeit. Magazin	
20.00 Tagesschau. Nachrichten	

RTLZWEI	
05.55 Der Trödeltrupp	
06.55 Der Trödeltrupp	
07.55 Der Trödeltrupp. Marco bei Nicole und Mario	
08.55 Frauentausch. Doku-Soap	
10.55 Frauentausch. Doku-Soap	
12.55 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Silvia wünscht sich einen Garten!	
13.55 Hartz Rot Gold. Reportagereihe. Willys Wohnwagen	
16.00 News	
16.04 RTLZWEI Wetter	
16.05 Südklinik am Ring. Doku-Soap. Ätzendes Problem	
17.05 Music Drive In. Show. Die unnormale Gummibärenbande	
18.05 Köln 50667. Überraschung	
19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Finaler Schuss	

VOX	
05.00 CSI: NY. Krimiserie	
07.20 CSI: Vegas. Krimiserie	
09.10 CSI: Miami. Krimiserie	
11.55 vox nachrichten	
12.00 Shopping Queen	
13.00 Zwischen Tüll und Tränen	
14.00 Mein Kind, dein Kind	
15.00 Shopping Queen. Doku-Soap. Tag 1: Mathea	
16.00 Guidos Deko Queen. Doku-Soap. Tag 1: Daria	
17.00 Zwischen Tüll und Tränen	
18.00 First Dates. Doku-Soap	
19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. Tag 1: Sarah, Köln / Vorspeise: Marinierter Ofen-Kürbis / gebratene Riesengarnele / Feldsalat / Hauptspeise: Geschmorte Ochsenbacke / Schwarzwurzel / Sellerie / Nachspeise: No-Bake Cheesecake	

KABEL 1	
05.45 The Mentalist	
06.35 Hawaii Five-0. Krimiserie	
11.05 Navy CIS. Krimiserie Fünf Musketiere / Falsche Fahrten / Willkommen in der Hölle / Verbotene Waffen / Abgestürzt	
15.50 News. Nachrichten	
16.00 The Mentalist. Krimiserie. Das kleine schwarze Buch. Jane und Fischer untersuchen den Tod eines Farmers, der auf dem Gelände einer Öl-Fracking-Anlage gefunden wurde.	
16.55 Abenteuer Leben täglich	
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagereihe. „Flockenwerk“, Ochsenfurt	
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum.	

### MAGAZIN



20.15 Markt. Magazin Vitaminwasser: sinnvoll oder bloß teuer? Moderation: Jo Hiller

### DOKUMENTATION



20.15 Wildes Griechenland. Doku. Der unbekannte Norden. Moderation: Paolo Marchese, Cornelius Obonya

### DOKU-SOAP



20.15 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap Auswandern auf Probe

### SHOW



20.15 Promi First Dates. Show Gäste: Radost Bokel, Andreas Guenther, Prince Damien, Werner Hansch, Lisa Feller

### ACTIONFILM



20.15 The Dark Knight. Actionfilm, USA/GB 2008 Mit Christian Bale, Heath Ledger, Aaron Eckhart

21.00 Die Ernährungs-Docs

21.45 NDR Info. Nachrichten

22.00 Alkohol – Erfolgreiche Frauen und die Sucht

22.45 NDR Kultur – Das Journal extra

23.15 Freunde. Drama, D 2020

00.45 Die Ernährungs-Docs

01.30 Markt. Magazin

02.15 Iss besser! Dokureihe

02.45 Hallo Niedersachsen

03.15 Nordmagazin

21.00 Wildes Griechenland

21.45 Villengärten in der Toskana

22.00 ZIB 2. Nachrichten

22.25 Swimmingpool am Golan. Dokumentarfilm, D 2019 Mit Majeed Akarah

23.55 Atemlos durch jede Schicht: Alltag bei Pflegekräften. Doku

00.25 10vor10. Nachrichten

00.55 Anne Will. Diskussion

01.55 Kulturpiloten. Magazin

21.15 Die Geissens – Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap G-Klasse neu verfohnt

22.15 Daniela und Lucas – Erinnerungen an Costa. Reportage

00.15 Hartz und herzlich

01.55 Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?

03.20 Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez

22.15 Goodbye Deutschland! Die größten Abenteuer der Welt. Zwischen Sizilien und der Türkei. U.a.: Natascha Arin, Türkei / Sammy und Josie, Türkei

00.20 vox nachrichten

00.40 Medical Detectives. Kein Entkommen/Jäger und Gejagte/Tödliche Beziehung/Im Wahn/Explosive Botschaft/Im Netz der Verführung

23.20 Die besten Filmbösewichte aller Zeiten. Dokumentation

00.30 Layer Cake – Hierarchie der Gewalt. Thriller, GB 2004. Mit Daniel Craig, Colm Meaney, Kenneth Cranham. Regie: Matthew Vaughn

02.20 Kabel Eins Late News

02.25 The Code – Vertraue keinem Dieb. Thriller, USA/D 2009

04.05 Kabel Eins Late News

SUPER RTL	
13.00 Bei den Louds	
13.25 Voll zu spät!	
13.55 Grizzly & die Lemminge	
14.50 ALVINNN!!!	
15.55 Tom und Jerry	
16.20 Bei den Louds	
16.50 Wozzie Goozle	
17.20 ALVINNN!!!	
18.00 Paw Patrol	
18.30 Grizzly & die Lemminge	
19.25 Tom und Jerry	
19.45 Angelo!	
20.15 Bones. Krimiserie. Der Mann im Bunker / Die Frau am Flughafen / Die Frau im Auto / Das Skelett in der Gasse	
00.10 Info.	

PHOENIX	
16.45 Rätsel Nordkorea – Leben im Reich des Kim Jong-un	
17.30 der tag	
18.00 Aktuelle Reportage	
18.30 Wildes Überleben. Dokumentationsreihe	
19.15 Wildes Überleben	
20.00 Tagess.	
20.15 Mit Gott gegen Hitler – Bonhoeffer und der christliche Widerstand	
21.00 Ostpreußens vergessene Schlösser	
21.45 heute-journal	
22.15 unter den Linden	
23.00 phoenix der tag	
00.00 unter den Linden	

one	
13.15 In aller Fr.	
14.00 Das Traumhotel	
15.30 Drei Engel für Charlie	
16.15 WaPo Bodensee	
17.05 Rote Rosen	
18.40 Sturm der Liebe	
20.15 Absolute Giganten. Actionkomödie, D 1999. Mit Frank Giering	
21.25 Sherlock. Der lügende Detektiv. Krimireihe, GB/USA 2017	
22.55 Nuhr im Ersten	
23.40 Die Diplomat. Jagd durch Prag. Krimireihe, D 2018	
01.15 Und ihr schaut zu. Drama, D 2022	

zdf neo	
13.35 The Rookie	
14.20 Monk	
15.40 Death in Paradise	
16.35 The Rookie	
17.15 Monk	
18.35 Waschen, Schneiden, Leben!	
19.20 Bares für Rares	
20.15 Inspector Barnaby. Kameraschüsse. Krimireihe, GB 2007. Mit John Nettles	
21.45 Inspector Barnaby. Mit Gift und Guillotine. Krimireihe, GB 2007	
23.20 Countdown Copenhagen	
01.30 Faszination Erde. Dokureihe	

DR 1	
14.05 Hammerslag	
14.50 Kender Du Typen?	
15.35 Kriminalkommissær Barnaby	
17.10 Landsbyhospitalet	
18.00 Fra yt til nyt	
18.30 TV Avisen	
18.50 Vores Vejr	
19.05 Aftenshowet	
20.00 Hammerslag	
20.30 Dansk Humors Bedste	
21.00 TV Avisen	
21.25 Danske mord	
22.10 Intruder	
23.45 Gift ved første blik USA	
01.10 Kriminalkommissær Barnaby	
02.45 Hvis vægge kunne tale	
03.50 Udsendelsesophør	

TELE 5	
14.35 Sylvester und Tweety	
15.05 Animaniacs	
15.35 Pinky und Brain	
16.10 Star Trek: Enterprise	
17.10 Star Trek – Deep Space Nine	
18.10 Star Trek – Raumschiff Voyager	
19.10 Star Trek – Das nächste Jahrhundert. Die Seuche	
20.15 Star Trek: Discovery	
21.15 V – Die Besucher	
23.00 Frontier. Abenteuerfilm, RUS 2018	
01.05 V – Die Besucher	
01.50 Infomercial	
02.20 V – Die Besucher. Mysteryserie	

DMAX	
13.15 Männer der See	
14.15 Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas	
16.15 Hardcore Pawn: Das härteste Pfandhaus Detroit	
18.15 Salvage Squad – Die Bergungs-Profis	
20.15 Fast N' Loud. Doku-Soap. Oldsmobile Cutlass / Cadillac DeVille	
22.10 VanTastic! – Coole Camper. Doku-Soap. Das Familienmobil / Cosmic-Cowboy-Vibes	
23.15 Camper-Träume	
00.20 All Elite Wrestling: Rampage	

KABEL 1 DOKU	
14.25 Wettkampf der Waffenschmiede. Der Gladius/Der Kris/Das Entermesser/Die Lochaber-Axt/Das Falchion/Das Kukri/Der Streithammer/Der Shotel	
16:9	
20.15 Jädefeiber – Auf der Jagd nach dem grünen Gold. Ein paar Gramm Hoffnung/Der Fluch der Jade/Nichts geht mehr/Grünes Glück	
21.50 Ice Airport Alaska	
23.30 Die Schatzsucher von Oak Island	
00.10 Verfluchtes Gold – Schatzsuche in Kanada	

DISNEY CHANNEL	
14.15 Big City Greens	
15.10 Der fantastische Yellow Yeti	
15.50 GhostForce	
16.20 DuckTales	
16.50 Phineas und Ferb	
17.20 Halbe Helden	
17.55 Big City Greens	
18.25 Taffy	
18.55 Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir. Animationsserie. Entschlossenheit / Leidenschaft	
19.45 GhostForce	
20.15 Hör mal, wer da hämmert	
22.10 Immer wieder Jim	
01.00 Teleshopping. Werbesendung	

TV 2	
16.05 Kæmpfamilien på gården	
17.00 Nyhederne	
17.10 Regionale nyheder	
17.20 Go' aften Live	
18.00 18 Nyhederne	
18.25 Go' aften Live	
19.00 19 Nyhederne	
19.30 Regionalprogram	
20.00 DNA	
20.50 De danske kampilloter	
21.30 Nyhederne	
22.00 Regionale nyheder	
22.10 Sporten	
22.25 Aspiranterne	
23.00 De sjældne danskere	
23.35 Lige i skabet	
00.20 Verdens vildeste hoteller	

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 09.00 Tagesschau. Nachrichten
- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 ARD-Buffet. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen
- 15.00 Tagesschau. Nachrichten
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 WaPo Bodensee
- 19.45 Wissen vor acht - Natur
- 19.50 Wetter. Nachrichten
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten



- ARTZSERIE**
- 20.15 In aller Freundschaft. Arztserie. Überhitzt / Ringtausch. Mit Sönke Möhring, Marie Zielcke
  - 21.45 Report München
  - 22.15 Tagesthemen
  - 22.50 Wettlauf um die Macht im Weltraum - Ist Europa in Gefahr? Dokumentation
  - 23.35 Nüchtern sein ist nichts für Feiglinge. Doku
  - 00.05 Tagesschau. Nachrichten
  - 00.15 Narcos Inside. Dokureihe
  - 01.15 Tagesschau. Nachrichten
  - 01.20 In aller Freundschaft
  - 02.50 Europamagazin

**ZDF** **ZDF**

- 05.30 ARD-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne - Service täglich. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 heute - in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht. Show
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute - in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Köln
- 19.00 heute. Nachrichten
- 19.20 Wetter
- 19.25 Die Rosenheim-Cops



- DOKUREIHE**
- 20.15 Hitlers Macht. Dokureihe. Der Zerstörer. Durch die sogenannten Blitzsieg 1939/40 brachte Adolf Hitler seine Kritiker im eigenen Land zunächst zum Verstummen.
  - 21.00 frontal. Magazin
  - 21.45 heute journal
  - 22.15 Mir platzt der Kopf: Leben mit Migräne. Doku
  - 22.45 Markus Lanz. Talkshow
  - 00.00 heute journal update
  - 00.15 Songbird - Überleben hat einen Preis. Drama, USA 2020. Mit K.J. Apa. Regie: Adam Mason

**RTL** **RTL**

- 07.00 Punkt 7. Magazin
- 08.00 Punkt 8. Magazin
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht
- 11.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Barbara Salesch - Das Strafgericht. Doku-Soap
- 16.00 Ulrich Wetzel - Das Strafgericht. Doku-Soap
- 17.00 RTL Aktuell
- 17.07 Explosiv Stories. Magazin
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv - Das Magazin
- 18.30 Exclusiv - Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell. Nachrichten
- 19.03 RTL Aktuell - Das Wetter
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap



- KRIMINALFILM**
- 20.15 Dünenod - Ein Nordsee-Krimi. Das Grab am Strand. Kriminalfilm, D 2022. Mit Hendrik Duryn
  - 22.15 RTL Direkt. Nachrichten
  - 22.35 Extra - Das RTL Magazin
  - 00.00 RTL Nachtjournal / Wetter
  - 00.35 Zuwanderung - Eine Entscheidung und ihre Folgen
  - 01.20 CSI: Miami. Krimiserie. Eine Falle der Ehre / Frucht der Demütigung / Zwei Stimmen in der Stille / Eine Falle der Ehre. Mit David Caruso
  - 04.35 CSI: Den Tätern auf der Spur. Krimiserie

**SAT.1** **SAT.1**

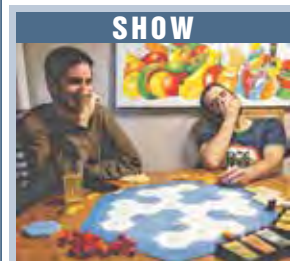
- 05.00 Auf Streife. Doku-Soap
- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Britt - Der Talk
- 11.00 Auf Streife - Die Spezialisten. Doku-Soap
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap. Lauf Horst, lauf!
- 14.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Romy Hood. Durchs Leben gekämpft
- 15.00 Klinik am Südring. Tourette - so ticke ich wirklich
- 16.00 Britt - Der Talk. Talkshow
- 17.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Blind vor Liebe
- 18.00 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Weggesperrt
- 18.30 Lenßen übernimmt. Doku-Soap. Mutter(un)glück
- 19.00 Mein Mann kann. Victoria, Alexandra und Simone
- 19.55 Sat.1 Nachrichten



- KRIMISERIE**
- 20.15 Navy CIS. Krimiserie. Fluchtpunkt Hawaii. Mit Sean Murray, Wilmer Valderrama, Katrina Law
  - 21.15 Navy CIS. Krimiserie. Montags unter Männern. Mit Noah Staggs
  - 22.15 Bull. Krimiserie. Claire und Randy / Haarspaltereien. Mit Michael Weatherly
  - 00.10 Navy CIS. Krimiserie
  - 01.45 Bull. Krimiserie
  - 02.30 Bull. Krimiserie
  - 03.10 Auf Streife. Doku-Soap
  - 03.55 Auf Streife. Doku-Soap
  - 04.45 Auf Streife. Doku-Soap

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.15 Galileo. Magazin
- 06.05 Speechless. Comedyserie
- 07.00 Two and a Half Men
- 07.50 The Big Bang Theory
- 09.10 Scrubs - Die Anfänger
- 11.30 Last Man Standing
- 13.50 Two and a Half Men
- 14.45 Young Sheldon. Comedyserie. Der erste Colleague und ein Reißverschluss / Philosophen und Schmetterlinge. Mit Iain Armitage
- 15.35 The Big Bang Theory. Sitcom. Mamis Liebling / Ein guter Kerl / Leichtes Fummeln. Mit Johnny Galecki
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime. Nachrichten
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Silly Simpsory / Global Clowning
- 19.05 Galileo. Magazin



- SHOW**
- 20.15 Darüber staunt die Welt. Show. Die puppenlustigsten LOL! Momente. Jetzt darf gelacht werden.
  - 22.40 Balls - für Geld mache ich alles. Show. Moderation: Christian Düren
  - 23.40 TV total. Show
  - 00.45 Darüber staunt die Welt
  - 02.55 Spätnachrichten
  - 03.00 Balls - für Geld mache ich alles. Show
  - 03.50 New Girl. Sitcom. Operation Rotluchs. Mit Zoëy Deschanel
  - 04.25 taff. Magazin

**KIKA** **KIKA**

- 06.55 Die Sendung mit dem Elefanten
- 07.20 Der kleine Drache Kokosnuss
- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Ernie und Bert im Land der Träume
- 08.15 Esme & Roy
- 08.35 PEEKS ZOO - Von Affen, Giraffen & Co.
- 08.50 Meine Freundin Conni
- 09.15 Ene Mene Bu - und dran bist du
- 09.25 Löwenzähnen - Eine Schnüffelnase auf Entdeckungstour
- 09.35 Franklin und Freunde
- 10.15 Petronella Apfelmus
- 11.00 logo!
- 11.10 H2O - Abenteuer Meerjungfrau
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Sherlock Yack - Der Zoodetektiv
- 13.15 Max & Maestro
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 Hardball
- 16.15 Mia and me - Abenteuer in Centopia
- 16.40 Power Players
- 17.00 Das Dschungelbuch
- 17.35 Heidi. Der Schultest
- 18.00 Pettersson und Findus
- 18.10 Yakari
- 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
- 18.50 Unser Sandmännchen
- 19.00 Wicke und die starken Männer

**arte** **ARTE**

- 07.10 Journal Junior
- 07.15 Hongkongs magisches Neonlicht
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 09.00 Heimat Natur - Berge, Wälder, Moore
- 09.40 Heimat Natur - Feldflur, Heide, Küste
- 10.25 Bosnien und Herzegowina
- 11.20 Bosnien und Herzegowina
- 12.15 Auswanderer in Grönland - Lust auf Eis und Einsamkeit
- 12.50 Stadt Land Kunst
- 13.35 Stadt Land Kunst
- 14.25 Die Lederhosenaffäre. Komödie, A 2021
- 16.10 Vielfraß - Räuber des Nordens. Dokumentation
- 16.55 Geheimnisvolle Wildblumen
- 17.50 Die Wächter des Great Barrier Reef
- 18.35 Wasser
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Waschen, schneiden, Meere retten - Europas Friseur für den Umweltschutz
- 20.15 Ein Tag in Auschwitz. Dokumentarfilm, D 2020. Mit Dario Gabbai. Regie: Winfried Laasch
- 21.45 Frauen der NS-Zeit. Dokumentarfilm, F 2020
- 23.20 Medizinversuche in Auschwitz - Clauberg und die Frauen von Block 10
- 00.15 Die geheimen Depots von Buchenwald

**rbb** **RBB**

- 17.05 Panda & Co.
- 17.53 Sandmann
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut
- 18.45 STUDIO 3 - Live aus Babelsberg
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Berlin mit der Straßenbahn erfahren: Die M10
- 21.45 rbb24
- 22.03 rbb24 - Ihr Plan für Berlin, Frau Giffey?
- 22.18 Nuhr im Ersten
- 23.05 Knapp daneben
- 00.35 Berlin mit der Straßenbahn erfahren: Die M10

**BR** **BR**

- 14.40 Elefant, Tiger & Co.
- 15.30 Schnittgut
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 Gesundheit!
- 19.30 Dahoam is Dahoam
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Tatort. Die Kunst des Krieges. Krimireihe, A 2016
- 21.45 BR24
- 22.00 Steirerwut. Kriminalfilm, A 2020
- 23.30 Hammer & Sichel
- 00.15 Schlachthof

**hr** **HESSEN**

- 17.00 hallo hessen
- 17.45 hessenschau
- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Unverpackt - nachhaltig leben ohne Plastik
- 21.00 Tobis Städterip
- 21.45 Unser Baby - Alles wird anders
- 22.20 hessenschau
- 22.35 Das Geheimnis des Totenwaldes
- 00.05 Die Flucht von Alcatraz. Thriller, USA 1979

**MDR** **MDR**

- 17.45 MDR aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmann
- 19.00 Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Einfach genial
- 20.15 Umschau
- 21.00 Das Lutherland - Von der Wartburg ins Mansfelder Land
- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 Wende im Eis - Die letzten DDR-Antarktisforscher
- 22.55 Polizeiruf 110. Trickbetrügerin gesucht. Krimireihe, DDR 1977
- 00.00 Morden im Norden

**WDR** **WDR**

- 14.20 Mord mit Aussicht
- 16.00 WDR aktuell
- 16.15 Hier und heute
- 18.00 aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Tatort. Ihr werdet gerichtet. Krimireihe, CH 2015
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 Tatort. Der Tausch. Krimireihe, D 1986
- 23.40 Tatort. Manila. Krimireihe, D 1998
- 01.10 Mord mit Aussicht

**SÜDWEST** **SÜDWEST**

- 15.15 Gefragt - Gejagt
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagess.
- 20.15 Marktcheck
- 21.00 Preiswert, nützlich, gut?
- 21.45 Regional
- 22.00 Hannes und der Bürgermeister
- 22.30 Meenzer Confetti
- 23.00 Unsere Fasnacht-Stars
- 23.30 Wie der Südwesten wohnte. Der Traum vom eigenen Heim. Dokumentarfilm, D 2018
- 01.00 Nuhr im Ersten. Show

**NDR** **NDR**

08.10 **Sturm der Liebe**

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen**. Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Polizeistreife Nord**

12.00 **Brisant**. Magazin

12.20 **In aller Freundschaft**

13.10 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**

14.00 **NDR Info**

14.10 **Alles Klara**

15.00 **Elbtaue erleben – vielfältig und schön**

16.00 **NDR Info**

16.15 **Gefragt – Gejagt**

17.00 **NDR Info**

17.10 **Leopard, Seebär & Co.**

18.15 **Polizeistreife Nord**

18.45 **DAS! Magazin**

20.00 **Tagesschau**. Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

09.05 **Kulturzeit**. Magazin

09.45 **nano**. Magazin

10.20 **Im Land der Feuerberge**

11.45 **Hessen à la carte**

12.15 **Servicezeit**. Magazin

12.50 **Traumgärten auf La Réunion**. Dokumentation

13.10 **Mit Volldampf an die k.u.k. Riviera**

13.55 **Geheimnisvolle Adria**

14.45 **Pulverfass Italien – Unter den Vulkanen Ätna, Vesuv und Stromboli**

15.30 **Wildes Istanbul**. Doku

16.15 **Griechenland – Der Garten der Götter**

17.00 **Wildes Griechenland**

18.30 **nano**. Magazin

19.00 **heute**. Nachrichten

19.18 **3sat-Wetter**

19.20 **Kulturzeit**. Magazin

20.00 **Tagesschau**

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

06.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**. Andreas bei Bianca

08.55 **Frauentausch**. Doku-Soap

10.55 **Frauentausch**. Doku-Soap

12.55 **Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!** Baustelle: Garten – Die Wollnys packen gemeinsam an!

13.55 **Hartz Rot Gold**. Reportagereihe. Die Rückkehr

16.00 **RTLZWEI News**

16.04 **RTLZWEI Wetter**

16.05 **Südlinik am Ring**. Doku-Soap. Hardcore Nerd

17.05 **Music Drive In**. Show. Tanzende Schaufenstergruppen

18.05 **Köln 50667**. Genug ist genug

19.05 **Berlin – Tag & Nacht**. Der Tag danach / davor

**VOX** **VOX**

05.00 **CSI: NY**. Krimiserie

07.20 **CSI: Vegas**. Krimiserie

09.10 **CSI: Miami**. Krimiserie

11.55 **vox nachrichten**

12.00 **Shopping Queen**

13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

14.00 **Mein Kind, dein Kind – Wie erzieht du denn?** Doku-Soap. Katrin vs. Paul

15.00 **Shopping Queen**. Doku-Soap. Tag 2: Christina

16.00 **Guidos Deko Queen**. Doku-Soap. Motto: Back 2 Nature – Gestalte deinen Raum im Zeichen der Natürlichkeit!, Tag 2: Franziska

17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei**. Doku-Soap

19.00 **Das perfekte Dinner**. U.a.: Tag 2: Jörg, Köln / Motto: „Simply enjoy“

**KABEL 1** **KABEL 1**

05.50 **The Mentalist**

06.35 **Navy CIS**. Krimiserie

11.10 **Castle**. Krimiserie Die Hölle kennt keine Wut / Gefrorenes Blut / Voodoo / Reich und tot / Geister Mit Nathan Fillion

15.50 **News**

16.00 **The Mentalist**. Krimiserie Ein guter Schwindel. Jane unterstützt die Kunststraßen-Abteilung des FBI bei der Aufklärung eines brutalen Überfalls auf eine Galerie.

16.55 **Abenteuer Leben täglich**

17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**. Reportagereihe. „Gambero Rosso“, Eibelsstadt

18.55 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum**. Reportagereihe

**MAGAZIN**



20.15 **Visite**. Magazin U.a.: Chronischer Beckenschmerz: gründliche Diagnostik ist entscheidend

21.15 **Panorama 3**. Magazin

21.45 **NDR Info**

22.00 **Tatort**. Liebeshunger Krimireihe, D 2007

23.30 **Weltbilder**. Magazin

00.00 **Monobloc – Auf der Spur des meistverkauften Möbelstücks aller Zeiten**. Dokumentarfilm, D 2021

01.30 **Tatort**. Liebeshunger Krimireihe, D 2007

03.00 **Mein Norden**. Magazin

**KRIMIREIHE**



20.15 **Die Toten vom Bodensee**. Familiengeheimnis. Krimireihe, D/A 2015 Mit Matthias Koeberlin

21.45 **kinokino**. Magazin

22.00 **ZIB 2**. Nachrichten

22.25 **Krieg, Kollaps, Kursverlust – Was die Krise mit unserem Geld macht**. Doku

22.55 **Grenzerfahrung Russland**

00.35 **Reporter**. Reportagereihe

01.05 **10vor10**. Nachrichten

01.35 **Hart aber fair**. Diskussion

02.50 **Wildes Istanbul**. Doku

03.35 **Griechenland – Der Garten der Götter**. Doku

**DOKU-SOAP**



20.15 **Hartz und herzlich**. Neues Gesicht. Dieters Tochter Denise will nach Jahren im Rheinland einen Neustart in ihrer alten Heimat wagen.

21.15 **Hartz und herzlich**. Dokumentationsreihe. Eberswalde

23.15 **Armes Deutschland – Stempeln oder abrackern?** Obdachlos auf Mallorca

01.10 **Autopsie – Mysteriöse Todesfälle**. Der Campus-Killer / Die Frau des Priesters / Bis in alle Ewigkeit

03.20 **Die Forensiker – Profis am Tatort**. Doku-Soap

**SHOW**



20.15 **Die Hitwisser**. Show. Rate-Team: Tim Mälzer & Sasha, Cheyenne und Valentina Pahde, Tahnee & Marijke Amado

23.50 **vox nachrichten**

00.10 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**. Mord auf Raten

01.10 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**. Mörderischer Hausbesuch

02.00 **Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin**. Dokureihe. Geld oder Liebe

**ACTIONKOMÖDIE**



20.15 **Shanghai Knights**. Actionkomödie, USA/HK 2003. Mit Jackie Chan, Owen Wilson, Tom Fisher

22.40 **Ritter aus Leidenschaft**. Abenteuerfilm, USA 2001 Mit Heath Ledger

01.20 **Watch Me – Kinomagazin**

01.30 **Kabel Eins Late News**

01.35 **Shanghai Knights**. Actionkomödie, USA/HK 2003. Mit Jackie Chan

03.35 **Kabel Eins Late News**

03.40 **Ritter aus Leidenschaft**. Abenteuerfilm, USA 2001 (bis 05.55)

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

13.25 Voll zu spät! 13.55 Grizzly & die Lemminge 14.50 ALVINNN!!! 15.55 Tom und Jerry 16.20 Willkommen bei den Louds 16.50 Wuzzle Goozle 17.20 ALVINNN!!! 18.00 Paw Patrol – Helfer auf vier Pfoten 18.30 Grizzly & die Lemminge 19.25 Tom und Jerry 19.45 Angelo! 20.15 Snapped – Wenn Frauen töten. Doku-Soap 22.00 On the Case – Unter Mordverdacht 00.15 Infomercials

**PHOENIX** **PHOENIX**

17.25 Blei im Blut – Südamerikas Roststoffboom und die Folgen 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 Mit Gott gegen Hitler – Bonhoeffer und der christliche Widerstand 19.15 Ostpreußens vergessene Schlösser 20.00 Tagess. 20.15 Japan im Licht der Jahreszeiten 21.00 Japan im Licht der Jahreszeiten 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde 23.00 der tag 00.00 phoenix runde. Diskussion

**one** **ONE**

13.10 In aller Fr. 13.55 **Als meine Frau mein Chef wurde**. Romanze, D 2013 15.25 Drei Engel für Charlie. Actionserie. Engel auf der Rennbahn 16.15 WaPo Bodensee 17.05 Rote Rosen 18.40 Sturm der Liebe 20.15 Doctor Who 21.10 Blutrote Hochzeit 23.35 Doctor Who 00.35 **Charlie Says**. Drama, USA 2018. Mit Matt Smith 02.15 Blutrote Hochzeit 04.45 Kurzstrecke mit Pierre M. Krause

**zdf neo** **ZDF NEO**

13.40 The Rookie. Krimiserie. Die Geiselnahme 14.20 Monk 15.40 Death in Paradise 16.35 The Rookie 17.15 Monk 18.35 Waschen, Schneiden, Leben! 19.20 Bares für Rares 20.15 **Marie Brand und die Liebe zu viert**. Kriminalfilm, D 2019. Mit Mariele Millowitsch 21.45 Deadlines 22.55 **Der junge Inspektor Morse**. Nachtstücke. Krimireihe, GB 2014 00.25 Silent Witness

**DR 1** **DR 1**

14.05 Hammerslag 14.50 Kender Du Typen? 15.35 Kriminalkommissær Barnaby 17.10 Landsbyhospitalet 18.00 Fra yt til nyt 18.30 TV Avisen 18.50 Vores Vejr 19.05 Aftenshowet 20.00 Kender Du Typen? 20.30 Tillykke, I skal have trillinger! Familie og opdragelse 21.00 TV Avisen 21.25 Horisont 21.50 Mordene i Brokenwood 23.25 Gift ved første blik USA 00.45 Kriminalkommissær Barnaby

**TELE 5**

14.35 Sylvester und Tweety 15.05 Animaniacs 15.35 Pinky und Brain 16.10 Star Trek: Enterprise 17.10 Star Trek – Deep Space Nine. Sci-Fi-Serie. Die Ermittlung 18.10 Star Trek – Raumschiff Voyager. Allianzen 19.10 Star Trek. Die schwarze Seele 20.15 **Zodiac – Die Zeichen der Apokalypse**. Sci-Fi-Film, CDN 2014 22.00 Falling Skies. Auf dünnem Eis / Das Kraftwerk 00.00 Star Trek: Discovery

**DMAX** **DMAX**

13.15 Helden der See 14.15 Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas 16.15 Hardcore Pawn: Das härteste Pfandhaus Detroit 18.15 Salvage Squad – Die Bergungs-Profis 20.15 Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte. Dokumentationsreihe. Spurensuche 21.15 Der Generator – Ein deutscher Cop in Texas 22.15 Police Interceptors – Auf Verfolgungsjagd 00.20 Steel Buddies 01.15 Der Generator

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.10 Unerklärliche Phänomene – Ancient Aliens 20.15 Das Unerklärliche mit William Shatner. Dokureihe. Düstere Prophezeiungen/Verflucht 16:9 21.45 Unglaubliche Rätsel dieser Welt. Dokumentationsreihe. Wiederkehr der Seelen/Von Aliens entführt 22.30 Monsterjagd weltweit 23.15 Auf den Spuren des Unerklärlichen – The Proof is Out There 00.45 Das Unerklärliche mit William Shatner 16:9

**DISNEY CHANNEL**

14.15 Big City Greens 15.10 Der fantastische Yellow Yeti 15.50 Taffy 16.20 DuckTales 16.50 Phineas und Ferb 17.20 Halbe Helden 17.55 Big City Greens 18.25 Taffy 18.55 Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir 19.45 GhostForce 20.15 **Entscheidung aus Liebe**. Liebesmelodram, USA 1991. Mit Julia Roberts 22.35 Remington Steele 00.35 Immer wieder Jim. Comedyserie

**TV 2**

16.00 Kæmpefamilien på gården 17.00 17 Nyhederne 17.10 Regionale nyheder 17.20 Go' aften Live 18.00 18 Nyhederne 18.25 Go' aften Live 19.00 19 Nyhederne 19.30 Regionalprogram 20.00 Det fede fællesskab 20.50 Vi er GOG 21.30 21:30 Nyhederne 22.00 Regionale nyheder 22.10 Sporten. Sporten hverdage 22.25 Junkfood-eksperimentet 23.50 De danske kamp-piloter 00.35 Verdens vildeste hoteller


**DAS ERSTE**

09.00 **Tagesschau.** Nachrichten   
 09.05 **Live nach Neun**   
 09.55 **Verrückt nach Meer**   
 10.45 **Meister des Alltags**   
 11.15 **Wer weiß denn sowas?**   
 12.00 **Tagesschau.** Nachrichten   
 12.15 **ARD-Bufferet.** Magazin   
 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**   
 14.00 **Tagesschau.** Nachrichten   
 14.10 **Rote Rosen.** Telenovela   
 15.00 **Tagesschau**   
 15.10 **Sturm der Liebe**   
 16.00 **Tagesschau.** Nachrichten   
 16.10 **Verrückt nach Meer**   
 17.00 **Tagesschau.** Nachrichten   
 17.15 **Brisant**   
 18.00 **Wer weiß denn sowas?**   
 18.50 **Watzmann ermittelt**   
 19.45 **Wissen vor acht – Erde**   
 19.50 **Wetter.** Nachrichten   
 19.55 **Wirtschaft vor acht**   
 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten 

**FUSSBALL**


20.15 **Fußball: DFB-Pokal.**  
 Achtelfinale: 1. FSV Mainz – FC Bayern München; ca. 22.50 RB Leipzig – TSG 1899 Hoffenheim, Zsfg. aus Leipzig. Aus Mainz   
 23.15 **Der Energieschock – Wie sichern wir unseren Wohlstand?** Dokumentation   
 00.00 **Tagesschau**   
 00.10 **Narcos Inside**   
 01.10 **Tagesschau.** Nachrichten   
 01.15 **Die Informantin.** Kriminalfilm, D 2016   
 02.45 **31 Tage in Rom – Wie Franziskus Papst wurde** 


**KIKA**

06.55 Die Sendung mit dem Elefanten   
 07.20 Der kleine Drache Kokosnuss   
 07.45 Sesamstraße   
 08.05 Ernie und Bert im Land der Träume   
 08.15 Esme & Roy   
 08.35 PEEKS ZOO – Von Affen, Giraffen & Co.   
 08.50 Meine Freundin Conni   
 09.15 Ene Mene Mu   
 09.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnase auf Entdeckungstour   
 09.35 Franklin und Freunde   
 10.15 Der kleine Rabe Socke   
 11.00 Igo!   
 11.10 Hexe Lilli   
 12.25 The Garfield Show   
 12.50 Sherlock Yack – Der Zoodektiv   
 13.40 Die Regeln von Floor   
 14.10 Schloss Einstein   
 15.00 Mako – Einfach Meerjungfrau   
 15.45 Mia and me – Abenteuer in Centopia   
 16.30 Snowsnaps' Winterspiele   
 16.40 Power Players   
 17.00 Das Dschungelbuch   
 17.35 Heidi   
 18.00 Pettersson und Findus   
 18.10 Yakari   
 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs   
 18.50 Sandmännchen   
 19.00 Wickie und die starken Männer 


**ZDF**

05.30 **ARD-Morgenmagazin**   
 09.00 **heute Xpress**   
 09.05 **Volle Kanne**   
 10.30 **Notruf Hafenkante**   
 11.15 **SOKO Stuttgart**   
 12.00 **heute.** Nachrichten   
 12.10 **drehscheibe.** Magazin   
 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**   
 14.00 **heute – in Deutschland**   
 14.15 **Die Küchenschlacht.** Show   
 15.00 **heute Xpress**   
 15.05 **Bares für Rares**   
 16.00 **heute – in Europa**   
 16.10 **Die Rosenheim-Cops**   
 17.00 **heute.** Nachrichten   
 17.10 **hallo deutschland**   
 17.45 **Leute heute**   
 18.00 **SOKO Wismar**   
 18.54 **Lotto am Mittwoch**   
 19.00 **heute.** Nachrichten   
 19.20 **Wetter**   
 19.25 **Hotel Mondial** 

**KRIMINALFILM**


20.15 **Marie Brand und die falschen Freunde.** Kriminalfilm, D 2020 Mit M. Millowitsch   
 21.45 **heute journal**   
 22.15 **auslandsjournal**   
 22.45 **ZDFzoom**   
 23.15 **Markus Lanz.** Talkshow   
 00.30 **heute journal update**   
 00.45 **Die Kinder der Taliban.** Dokumentation   
 01.30 **Hitlers Macht**   
 02.15 **auslandsjournal**   
 02.45 **ZDFzoom**   
 03.15 **frontal.** Magazin   
 04.00 **Die Kinder der Taliban** 


**ARTE**

05.00 Zwischen Zeiten und Welten – Eine Klangreise durch Rumänien   
 06.15 Unser Hirn ist, was es isst   
 07.10 Journal Junior   
 07.15 Das größte Schulessen der Welt   
 08.10 Stadt Land Kunst   
 08.55 Söhne der Sonne   
 09.50 Söhne der Sonne   
 10.40 Söhne der Sonne   
 11.35 Montenegro – Der Eselretter   
 12.10 Waschen, schneiden, Meere retten – Europas Friseur für den Umweltschutz   
 12.45 Stadt Land Kunst   
 13.30 Stadt Land Kunst   
 14.20 **Hannibal.** Historienfilm, I 1959   
 15.50 Die Stadt der Pyramiden – Caral – Wiege der Andenkultur   
 16.55 Geheimnisvolle Wildblumen   
 17.50 Dünen – Europas wandernde Landschaften   
 18.30 Wildes Katar   
 19.20 Arte Journal   
 19.40 Der Feind ist schwer – Zunehmender Hass in Russland   
 20.15 **Absturz ins Leben.** Drama, CDN/F 2016   
 22.05 Norman Mailer – Gewalt und Leidenschaft   
 23.00 **Norte, das Ende der Geschichte.** Drama, PHI 2013   
 03.00 „Stadt Land Kunst“-Inspirationen 










**RTL**

07.00 **Punkt 7.** Magazin   
 08.00 **Punkt 8.** Magazin   
 09.00 **GZSZ.** Soap   
 09.30 **Unter uns.** Soap   
 10.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht.** Doku-Soap   
 11.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht**   
 12.00 **Punkt 12.** Magazin   
 15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht.** Doku-Soap   
 16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht.** Doku-Soap   
 17.00 **RTL Aktuell**   
 17.07 **Explosiv Stories.** Magazin   
 17.30 **Unter uns.** Soap   
 18.00 **Explosiv – Das Magazin**   
 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**   
 18.45 **RTL Aktuell/Wetter**   
 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**   
 19.05 **Alles was zählt.** Soap   
 19.40 **GZSZ.** Soap 

**SHOW**


20.15 **Deutschland sucht den Superstar.** Show. Castings (6/11). Jury: Dieter Bohlen, Pietro Lombardi, Leony u.a.   
 22.15 **RTL Direkt.** Nachrichten   
 22.35 **stern TV.** Magazin   
 00.00 **RTL Nachtjournal**   
 00.35 **Die Deutschtürken.** Doku   
 01.20 **CSI: Miami.** Krimiserie Lügen, Gold und Diamanten / Meine tote Rabenmutter / Ein Team muss sich beweisen. Mit David Caruso   
 03.50 **CSI: Den Tätern auf der Spur.** Krimiserie. Nate / Gloria. Mit Laurence Fishburne 


**RBB**

17.05 Panda, Gorilla & Co.   
 17.53 Sandmann   
 18.00 rbb24   
 18.15 schön + gut   
 18.45 STUDIO 3   
 19.30 rbb24 Abendschau   
 20.00 Tagess.   
 20.15 rbb Praxis   
 21.00 100% Berlin.   
 21.45 rbb24   
 22.03 Streit um Reparationsforderungen – Soll Deutschland an Polen zahlen?   
 22.35 Berlin 1945: Tagebuch einer Großstadt. Dokumentarfilm, D 2020   
 01.35 rbb Praxis 


**MDR**

14.25 Elefant, Tiger & Co.   
 15.15 Gefragt – Gejagt   
 16.00 MDR um vier   
 17.45 MDR aktuell   
 18.10 Brisant   
 18.54 Sandmann   
 19.00 Regional   
 19.30 MDR aktuell   
 19.50 Tierisch, tierisch   
 20.15 Exakt   
 20.45 Lohnt sich Arbeit noch?   
 21.15 Echt   
 21.45 MDR aktuell   
 22.10 **Tatort.** Nemesis. Krimireihe, D 2019   
 23.40 Sedwitz. Echtdgeld   
 00.10 Nuhr im Ersten. Show 


**SAT.1**

05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**   
 10.00 **Britt – Der Talk.** Talkshow   
 11.00 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap   
 12.00 **Auf Streife.** Doku-Soap Rosas schreckliches Geheimnis / Paranoid unterwegs   
 14.00 **Klinik am Südring.** Doku-Soap. Vaterschaftsurlaub / Rebellion und Atemnot   
 16.00 **Britt – Der Talk.** Talkshow LGBTQIA+ – Kann mir das mal einer erklären   
 17.00 **Lenßen übernimmt.** Zwischen Realität und Wahnsinn   
 18.00 **Lenßen übernimmt.** Doku-Soap. Die letzte Ruhe   
 18.30 **Lenßen übernimmt.** Doku-Soap. Schön verpöfcht   
 19.00 **Mein Mann kann.** Show Svenja, Natalie und Anna   
 19.55 **Sat.1 Nachrichten** 






**SHOW**


20.15 **Das große Promibacken.** Show. Jury: Bettina Schliephake-Burchardt, Christian Hübs   
 23.05 **Promis backen privat.** Doku-Soap. Das Lieblingsrezept von Sarah Engels   
 00.05 **Das große Promibacken**   
 02.30 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap. Zwischen zwei Übeln   
 03.20 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap   
 04.05 **Auf Streife – Die Spezialisten.** Doku-Soap   
 04.50 **Auf Streife.** Doku-Soap 



**BR**

13.20 Quizduell – Olymp   
 14.10 aktiv und gesund   
 14.40 Elefant, Tiger & Co.   
 15.30 Schnittgut   
 16.00 BR24   
 16.15 Wir in Bayern   
 17.30 Regional   
 18.00 Abendschau   
 18.30 BR24   
 19.00 Stationen   
 19.30 Dahoam   
 20.00 Tagess.   
 20.15 Jetzt red i   
 21.15 Kontroversen   
 21.45 BR24   
 22.00 Superhelden Pilze   
 22.45 Das Geheimnis der Bäume. Dokufilm, F 2013   
 00.00 kinokino 


**WDR**

18.00 WDR aktuell / Lokalzeit   
 18.15 Servicezeit   
 18.45 Akt. Stunde   
 19.30 Lokalzeit   
 20.00 Tagess.   
 20.15 Markt   
 21.00 Doc Esser macht den Westen fit   
 21.45 WDR aktuell   
 22.15 Plötzlich machtlos – wenn rechtliche Betreuung schiefeht   
 23.00 Die Kryptoqueen – Der große OneCoin-Betrug. Dokufilm, D 2022   
 00.30 **Tatort.** Der Tausch. Krimireihe, D 1986 


**PRO 7**

05.15 **Galileo.** Magazin   
 06.05 **Speechless.** Comedyserie   
 07.00 **Two and a Half Men**   
 07.55 **The Big Bang Theory**   
 09.15 **Last Man Standing**   
 11.30 **Brooklyn Nine-Nine**   
 13.50 **Two and a Half Men**   
 14.45 **Young Sheldon.** Comedyserie. Philosophen und Schmetterlinge / Der Sinn von allem und die Seifenblase   
 15.35 **The Big Bang Theory.** Sitcom. Zwei komische Vögel / Die Beziehungsrahmenvereinbarung / Das Speckerman-Trauma   
 17.00 **taff.** Magazin   
 18.00 **Newstime.** Nachrichten   
 18.10 **Die Simpsons.** Zeichentrickserie. White Christmas Blues / Cinema Piratiso   
 19.05 **Galileo.** Magazin 

**SHOW**


**NDR** **NDR**

07.20 Rote Rosen. Telenovela

08.10 Sturm der Liebe

09.00 Nordmagazin

09.30 Hamburg Journal

10.00 SH-Magazin

10.30 buten un binnen. Magazin

11.00 Hallo Niedersachsen

11.30 Polizeistreife Nord

12.00 Brisant. Magazin

12.20 In aller Freundschaft

13.10 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte

14.00 NDR Info. Nachrichten

14.10 Alles Klara

15.00 Bock auf Kutschbock

16.00 NDR Info. Nachrichten

16.15 Gefragt – Gejagt

17.00 NDR Info. Nachrichten

17.10 Leopard, Seebär & Co.

18.15 Polizeistreife Nord

18.45 DAS! Magazin

20.00 Tagesschau. Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

11.45 Mit Herz am Herd

12.15 Servicezeit. Magazin

12.45 freizeit. Magazin

13.15 Ameisen – Die heimliche Weltmacht. Doku

13.55 Das Alien-Insekt – Die Gottesanbeterin

14.45 Libellen – Die Himmelsjäger

15.30 Turtle Hero – Ein Leben für die Schildkröten

16.15 Die fabelhafte Welt der Frösche. Dokumentation

17.00 Schwarze Mamba – Der Kuss des Todes. Doku

17.45 Im Reich von Kreuzotter & Co – Österreichs Schlangen hautnah. Dokumentation

18.30 nano. Magazin

19.00 heute. Nachrichten

19.18 3sat-Wetter

19.20 Kulturzeit. Magazin

20.00 Tagesschau. Nachrichten

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller

06.55 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller. Doku-Soap. Sükrü bei Arno

08.55 Frauentausch. Doku-Soap

12.55 Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie! Doku-Soap. Silvia & Estefania – Der große Auftritt

13.55 Hartz Rot Gold. Von Trennung bis Scheidung

16.00 RTLZWEI News

16.04 RTLZWEI Wetter

16.05 Südklinik am Ring. Doku-Soap. Im Adrenalinrausch

17.05 Music Drive In. Wrestling-Pärchen mit Disneyzauber

18.05 Köln 50667. Doku-Soap. Doch kein Happy End?

19.05 Berlin – Tag & Nacht. Doku-Soap. Trauma

**VOX** **VOX**

05.00 CSI: NY. Krimiserie

07.20 CSI: Vegas. Krimiserie

09.10 CSI: Miami. Krimiserie

11.55 vox nachrichten

12.00 Shopping Queen

13.00 Zwischen Tüll und Tränen

14.00 Mein Kind, dein Kind

15.00 Shopping Queen. Doku-Soap

16.00 Guidos Deko Queen. Doku-Soap. Motto: Back 2 Nature – Gestalte deinen Raum im Zeichen der Natürlichkeit!, Tag 3: Nina

17.00 Zwischen Tüll und Tränen

18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap

19.00 Das perfekte Dinner. Doku-Soap. U.a.: Tag 3: Ramona, Köln / Motto: „Et küßt wie et küßt und et hätt noch immer jot jeschmeckt!“

**KABEL 1**

05.55 The Mentalist

06.40 Castle. Krimiserie

11.10 Scorpion. Echte Helden / Vom Winde verweht / Genies und Idioten / Der Fang des Jahrhunderts / Yvonne und die Moskitos

15.50 News. Nachrichten

16.00 The Mentalist. Krimiserie. Halb neun. David Ronaldo, der die Unschuld seines zum Tode verurteilten Bruders Luis Cruz beweisen wollte, wurde ermordet.

16.55 Abenteuer Leben täglich

17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt. Reportagerihe. „Weinhaus Ewig Leben“, Würzburg

18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum. Reportagerihe

**DOKUREIHE**



20.15 Wildes Skandinavien. Island. Vor etwa 17 Millionen Jahren formten gewaltige Eruptionen die Insel im Nordatlantik.

**REPORTAGEREIHE**



20.15 Grenzerfahrung Russland. Reportagerihe. Das Baltikum und sein unheimlicher Nachbar

**DOKU-SOAP**



20.15 Die Retourenjäger. Doku-Soap. Die „Hanno-Palette“ Panagiota Petridou

**KRIMISERIE**



20.15 Bones – Die Knochenjägerin. U.a.: Peilants blutige Botschaft / Die Wendung in der Handlung

**ACTIONFILM**



20.15 Last Samurai. Actionfilm, USA/NZ/J 2003. Mit Tom Cruise, Ken Watanabe. Regie: Edward Zwick

21.00 Wildes Skandinavien

21.45 NDR Info. Nachrichten

22.00 extra 3. Magazin

22.30 Nuhr im Ersten. Show

23.15 Da is' ja nix – Hochstapeln geht immer

00.15 NDR Blitzdate. Show

00.20 extra 3. Magazin

00.50 deep und deutlich classics

01.55 Panorama 3. Magazin

02.25 Mein Norden. Magazin

21.05 Grenzerfahrung Russland. Drei Frauen in Putins Reich

22.00 ZIB 2. Nachrichten

22.25 Thin Ice. Dramaserie. Suche nach den Vermissten

23.10 Der Knochenmann. Kriminalfilm, A 2009

01.10 10vor10. Nachrichten

01.40 Stöckl. Talkshow

02.40 Panorama. Reihe

03.05 Libellen – Die Himmelsjäger. Doku

22.20 „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial. Doku-Soap. Wir ziehen in den Stall!

00.20 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Der Garten voller Leichen / Ein Strandmörder

01.15 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Der Menschenjäger / Interview mit einem Mörder / Das Geheimnis

03.30 Autopsie – Mysteriöse Todesfälle. Dokureihe

00.00 vox nachrichten

00.20 Medical Detectives. Dokureihe. Tödliches Spiel

01.20 Medical Detectives. Dem Täter auf der Spur

02.10 Medical Detectives. Nur eine einzige Chance

03.00 Medical Detectives. Dokureihe. In heimischen Gefilden

03.50 Medical Detectives. Dokureihe. Bitteres Ende

04.40 Medical Detectives

23.20 The Dark Knight. Actionfilm, USA/GB 2008. Mit Christian Bale, Heath Ledger, Aaron Eckhart. Regie: Christopher Nolan

02.15 Kabel Eins Late News

02.20 Die besten Filmbösewichte aller Zeiten. Dokumentation

03.25 Kabel Eins Late News

03.30 Last Samurai. Actionfilm, USA/NZ/J 2003. Mit Tom Cruise (bis 05.50)

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

13.00 Willkommen bei den Louds **13.25** Voll zu spät! **13.55** Grizzly **14.50** ALVINNN!!! **15.55** Tom und Jerry **16.20** Willkommen bei den Louds **16.50** Wozzle Goozle **17.20** ALVINNN!!! **18.00** Paw Patrol **18.30** Grizzly **19.25** Tom und Jerry **19.45** Angelo! **20.15** Without a Trace – Spurlos verschwunden. Das Verhör / Freunde und Nachbarn **23.55** Comedy TOTAL. Show **00.20** Infomercials

**PHOENIX** **PHOENIX**

14.00 phoenix vor ort **14.45** phoenix plus **16.00** Dokumentation **16.45** Dokumentation **17.30** der tag **18.00** Aktuelle Reportage **18.30** Japan im Licht der Jahreszeiten **19.15** Japan im Licht der Jahreszeiten **20.00** Tagess. **20.15** Mongolei – Zwischen Jurte und Megacity **21.00** Mit dem Zug... Dokumentationsreihe **21.45** heutejournal **22.15** phoenix runde **23.00** phoenix der tag **00.00** phoenix runde

**one** **ONE**

13.55 Der Mann, der alles kann. Krimikomödie, D 2012 **15.25** Drei Engel für Charlie **16.15** WaPo Bodensee **17.05** Rote Rosen **18.40** Sturm der Liebe **20.15** Murdoch Mysteries. Krimiserie **21.00** Agatha Christie's Poirot. Das Abenteuer des italienischen Edelmannes. Krimireihe, GB 1993 **21.50** Miss Fishers mysteriöse Mordfälle **22.45** Mit Schirm, Charme und Melone **00.30** Murdoch Mysteries

**zdf neo** **ZDF NEO**

13.35 The Rookie **14.15** Monk **15.40** Death in Paradise **16.30** The Rookie **17.15** Monk **18.35** Waschen, Schneiden, Leben! Mein neues Ich **19.20** Bares für Rares **20.15** Wilsberg. Überwachen und belohnen. Krimireihe, D 2021 **21.45** Wilsberg. Aus heiterem Himmel. Krimireihe, D 2021 **23.15** Zwieli. Thriller, USA 1996 **01.15** Die glorreichen 10 **02.00** Die glorreichen 10

**DR 1** **DR 1**

14.05 Hammerslag 2019 **14.50** Kender Du Typen? **15.35** Kriminalkommissær Barnaby **17.10** Landsbyhospitalet **18.00** Krigenes døgn **18.30** TV Avisen **18.50** Vores Vejr **19.05** Aftenshowet **20.00** I hus til halsen. Doku-Soap. To vinkløskabe på 78 kvadratmeter **21.00** TV Avisen. Nyheder **21.25** Atomkraft – ja tak! **22.10** Beck: Lokkeduen **23.40** Gift ved første blik USA. Reality show **01.05** Taggart

**TELE 5**

14.35 Sylvester und Tweety **15.05** Animaniacs **15.35** Pinky und Brain **16.10** Star Trek: Enterprise **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **19.10** Star Trek – Das nächste Jh. **20.15** Unheimliche Videos – Wahrheit oder Fake? **21.10** Unheimliche Videos – Wahrheit oder Fake? **22.00** Annabelle. Horrorfilm, USA 2014 **00.05** Bree-der – Die Zucht. Horrorfilm, DK 2020

**DMAX** **DMAX**

14.15 Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas **15.15** Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas **16.15** Hardcore Pawn: Das härteste Pfandhaus Detroit's **18.15** Salvage Squad – Die Bergungs-Profis **20.15** Goldrausch: Einsatz für Freddy Dodge **21.15** Die Schatzsucher – Goldtaucher der Beringsee **23.15** Die Schatzsucher – Expedition zum Millionenwrack **00.20** Goldrausch: Einsatz für Freddy Dodge

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.00 Lake Michigan – Fluch und Legende **14.45** Schatzjäger in Australien – Die große Suche nach Saphiren **20.15** Unfall, Selbstmord oder Mord. Teuflicher Pfarrer **21.00** Auftragskiller gesucht. Auftragsmord statt Sorgerecht **21.45** Akte Mord – Ermittler auf Beweisjagd. Die einzige Zeugin **22.35** Homicide Hunter – Dem Mörder auf der Spur **00.55** Schwarzmärkte hautnah mit Mariana van Zeller

**DISNEY CHANNEL**

14.15 Big City Greens **15.10** Der fantastische Yellow Yeti **15.50** Taffy **16.20** Duck-Tales **16.50** Phineas und Ferb **17.20** Halbe Helden **17.55** Big City Greens **18.25** Taffy **18.55** Miraculous **19.45** GhostForce. Jell-lyjack / Kaboom **20.15** Immer wieder Jim. Comedyserie. Sex in der Öffentlichkeit / Fröhliche Weihnachten / Andy im Abseits / Das Geld anderer Leute **22.05** Hör mal, wer da hämmert **01.05** Teleshopping

**TV 2**

16.00 Kæmpfamilien på gården **17.00** 17 Nyhederne **17.10** Regionale nyheder **17.20** Go' aften Live **18.00** 18 Nyhederne **18.25** Go' aften Live **19.00** 19 Nyhederne **19.30** Regionalprogram **20.00** Ulla & Ingemann **20.50** Til salg i 100 år **21.30** 21:30 Nyhederne **22.00** Regionale nyheder **22.10** Sporten. Sporten hverdage **22.25** Vandkant til salg **23.05** Vi er GOG **23.40** Lige i skabet **00.25** SOS på havet

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 09.05 Live nach Neun
- 09.55 Verrückt nach Meer
- 10.45 Meister des Alltags
- 11.15 Wer weiß denn sowas?
- 12.00 Tagesschau. Nachrichten
- 12.15 Sportschau
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 Tagesschau. Nachrichten
- 14.10 Rote Rosen. Telenovela
- 15.00 Tagesschau
- 15.10 Sturm der Liebe
- 16.00 Tagesschau. Nachrichten
- 16.10 Verrückt nach Meer
- 17.00 Tagesschau. Nachrichten
- 17.15 Brisant
- 18.00 Wer weiß denn sowas?
- 18.50 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte
- 19.45 Wissen vor acht – Mensch
- 19.50 Wetter. Nachrichten
- 19.55 Wirtschaft vor acht
- 20.00 Tagesschau. Nachrichten

**KRIMINALFILM**



20.15 ● **Die Füchsin.** Game over Kriminalfilm, D 2022. Mit Lina Wendel, Karim Cherif, Jasmin Schwiers

- 21.45 Panorama. Magazin
- 22.15 Tagesthemen
- 22.50 Nuhr im Ersten. Show
- 23.35 Reschke Fernsehen. Show. Die Recherche-Show
- 00.05 Tagesschau. Nachrichten
- 00.15 ● **Die Füchsin.** Game over Kriminalfilm, D 2022
- 01.45 Tagesschau. Nachrichten
- 01.50 ● **Rosannas Tochter.** Drama, D 2010
- 03.20 Nuhr im Ersten. Show

**KIKA** **KIKA**

- 06.55 Die Sendung mit dem Elefanten
- 07.20 Der kleine Drache Kokosnuss
- 07.45 Sesamstraße
- 08.05 Ernie und Bert im Land der Träume
- 08.15 Esme & Roy
- 08.35 PEEKS ZOO – Von Affen, Giraffen & Co.
- 08.50 Meine Freundin Conni
- 09.15 Ene Mene Mu
- 09.25 Löwenzähnen – Eine Schnüffelnase auf Entdeckungstour
- 09.35 Franklin und Freunde
- 10.15 Bobby & Bill
- 11.00 logo!
- 11.10 Droners
- 12.25 The Garfield Show
- 12.50 Sherlock Yack
- 13.15 Max & Maestro
- 13.40 Die Regeln von Floor
- 14.10 Schloss Einstein
- 15.00 Mako – Einfach Meerjungfrau
- 15.45 Mia and me – Abenteuer in Centopia
- 16.30 Snowsnaps' Winterspiele
- 16.40 Power Players
- 17.00 Das Dschungelbuch
- 17.35 Heidi
- 18.00 Pettersson und Findus. Das Denk-Dran-Taschentuch
- 18.10 Yakari
- 18.35 Mama Fuchs und Papa Dachs
- 18.50 Sandmännchen
- 19.00 Wickie und die starken Männer

**ZDF** **ZDF**

- 05.15 hallo deutschland
- 05.30 ARD-Morgenmagazin
- 09.00 heute Xpress
- 09.05 Volle Kanne. Magazin
- 10.30 Notruf Hafenkante
- 11.15 SOKO Stuttgart
- 12.00 heute. Nachrichten
- 12.10 drehscheibe. Magazin
- 13.00 ZDF-Mittagsmagazin
- 14.00 heute – in Deutschland
- 14.15 Die Küchenschlacht
- 15.00 heute Xpress
- 15.05 Bares für Rares
- 16.00 heute – in Europa
- 16.10 Die Rosenheim-Cops
- 17.00 heute. Nachrichten
- 17.10 hallo deutschland
- 17.45 Leute heute. Magazin
- 18.00 SOKO Stuttgart
- 19.00 heute. Nachrichten
- 19.20 Wetter
- 19.25 Notruf Hafenkante

**ARTSERIE**



20.15 **Der Bergdoktor.** Arztserie Spiel mit dem Feuer. Mit Hans Sigl, Heiko Ruprecht, Monika Baumgartner

- 21.45 heute journal
- 22.15 maybrit illner. Diskussion
- 23.15 Markus Lanz. Talkshow
- 00.30 heute journal update
- 00.45 Filmgorillas. Magazin
- 00.55 Hotel Mondial
- 01.40 ● **Modus – Der Mörder in uns.** Krimireihe, S/DK/N/D/ISL/B/GB 2015
- 03.10 ● **Modus – Der Mörder in uns.** Krimireihe, S/DK/N/D/ISL/B/GB 2015

**arte** **ARTE**

- 05.00 Sommertime
- 06.15 Neuseeland – Wald der Riesen
- 07.10 ARTE Journal Junior
- 07.15 Ahornsirup, Kanadas süßer Schatz
- 08.10 Stadt Land Kunst
- 08.55 Berlin 1933 – Tagebuch einer Großstadt. Dokumentarfilm, D 2022
- 10.30 Into the Ice – Expedition in Grönlands kaltes Herz
- 12.05 Der Feind ist schwul – Zunehmender Hass in Russland
- 12.45 Stadt Land Kunst
- 13.30 Stadt Land Kunst
- 14.15 ● Im Dreck verreckt. Thriller, F/I/MEX 1968
- 16.00 Auf der Fährte des Luchses
- 16.55 Geheimnisvolle Wildblumen
- 17.50 Costa Rica – Der Natur zur Seite stehen
- 18.35 Metamorphosen – Die Wildnis kehrt zurück
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Leben ohne Ackergift – Das unbeugsame Dorf im Vinschgau
- 20.15 Der Kampf um die Riesenflieger
- 21.05 Die Concorde – Absturz einer Legende
- 22.00 Pan Am – Aufstieg und Absturz einer Luftfahrt-Ikone
- 22.55 Die Newsreader
- 01.35 Die Eroberung des Mondes. Dokureihe

**RTL** **RTL**

- 07.00 Punkt 7. Magazin
- 08.00 Punkt 8. Magazin
- 09.00 GZSZ. Soap
- 09.30 Unter uns. Soap
- 10.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht. Doku-Soap
- 11.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap
- 12.00 Punkt 12. Magazin
- 15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht. Doku-Soap
- 16.00 Ulrich Wetzel ... Doku-Soap
- 17.00 RTL Aktuell. Nachrichten
- 17.07 Explosiv Stories. Magazin
- 17.30 Unter uns. Soap
- 18.00 Explosiv – Das Magazin
- 18.30 Exclusiv – Star-Magazin
- 18.45 RTL Aktuell. Nachrichten
- 19.03 RTL Aktuell – Das Wetter
- 19.04 Klima Update. Magazin
- 19.05 Alles was zählt. Soap
- 19.40 GZSZ. Soap

**REPORTAGEREIH**



20.15 **Bushido & Anna-Maria – Alles auf Familie.** Die Doku-Reihe begleitet Bushido in der größten Krise seines Lebens und gibt authentische und intime Einblicke in dessen Leben Dubai.

- 22.15 RTL Direkt. Nachrichten
- 22.35 stern TV Spezial. #Why Sophia Maier – Welche Folgen hat grenzenlose Prostitution?
- 00.00 RTL Nachtjournal
- 00.35 Die Kampfpiloten von Wittmund. Dokumentation
- 01.30 CSI: Miami. Krimiserie
- 03.55 CSI: Den Tätern auf der ...

**rbb** **RBB**

- 17.53 Sandmann
- 18.00 rbb24
- 18.15 schön + gut.
- 18.45 STUDIO 3
- 19.30 rbb24 Abendschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 ● Der Rosengarten von Madame Vernet. Komödie, F 2020
- 21.45 rbb24
- 22.03 ● Polizeiruf 110. Schwelbrand. Krimireihe, D 1995
- 23.30 ● Thelma. Drama, N/F/DK/S 2017
- 01.20 ● Der Rosengarten von Madame Vernet. Komödie, F 2020 (bis 02.50)

**MDR** **MDR**

- 16.00 um vier
- 17.45 aktuell
- 18.10 Brisant
- 18.54 Sandmann
- 19.00 Regional
- 19.30 MDR aktuell
- 19.50 Zusammenhalten
- 20.15 Lebensretter
- 21.00 Hauptsache gesund
- 21.45 MDR aktuell
- 22.10 Mai Duong Kieu – Im Herzen bin ich unbesiegbar
- 22.55 Schluss mit der Magersucht – Lena will es schaffen
- 23.25 Lebensläufe
- 23.55 Erlebnis Musik
- 01.30 Lebensretter

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen
- 10.00 Britt – Der Talk
- 11.00 Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap Am falschen Ende gespart
- 12.00 Auf Streife. Doku-Soap Angriff auf der Toilette
- 13.00 Auf Streife. Doku-Soap Der falsche Zeitpunkt
- 14.00 Klinik am Südring. Doku-Soap. Fremdgehen & Badeseen / Kenntest du?
- 16.00 Britt – Der Talk. Talkshow Alkohol in der Schwangerschaft – was für krasse Folgen
- 17.00 LenBen übernimmt. Doku-Soap. Fluch aus der Vergangenheit / Ein Paket zu viel / Wahre Liebe – Ware Liebe
- 19.00 Mein Mann kann. Show Joy, Katja und Nikita
- 19.55 Sat.1 Nachrichten

**DRAMASERIE**



20.15 **Blackout.** Dramaserie Chaos / Ins Herz der Finsternis. Mit Moritz Bleibtreu, Marie Leuenberger

- 22.20 Blackout – Die Doku. Dokumentation
- 23.20 ● **Der Staatsfeind.** Drama, D 2018. Mit Henning Baum, Franziska Weisz, Manfred Zapatka Regie: Felix Herzogenrath
- 01.10 Blackout. Dramaserie
- 02.55 ● **Der Staatsfeind.** Drama, D 2018. Mit Henning Baum
- 04.25 Auf Streife. Doku-Soap
- 04.45 Auf Streife. Doku-Soap

**BR** **BR**

- 13.20 Quizduell – Olymp
- 14.10 aktiv und gesund
- 14.40 Elefant, Tiger & Co.
- 15.30 Schnittgut
- 16.00 BR24
- 16.15 Wir in Bayern
- 17.30 Regional
- 18.00 Abendschau
- 18.30 BR24
- 19.00 mehr/wert
- 19.30 Dahoam
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 quer
- 21.00 Asül für alle
- 21.45 BR24
- 22.00 Karlsplatz
- 22.45 Capriccio. Magazin
- 23.15 Vorstadtweiber
- 00.05 PULS Startrampe

**WDR** **WDR**

- 16.15 Hier und heute
- 18.00 WDR aktuell / Lokalzeit
- 18.15 Servicezeit
- 18.45 Aktuelle Stunde
- 19.30 Lokalzeit
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Naturwunder Nordalaska – Ein Paradies in Gefahr
- 21.00 Der Berg der Bären – Yukons Grizzlys
- 21.45 WDR aktuell
- 22.15 Frau tv
- 22.45 Ohjaaa! Sex lieben
- 23.15 ● Melodys Baby. Drama, F/B/LUX 2014
- 00.45 Jazzline

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.15 Galileo. Magazin
- 06.05 Speechless. Comedyserie
- 07.00 Two and a Half Men
- 07.55 The Big Bang Theory
- 09.15 Brooklyn Nine-Nine
- 11.30 Last Man Standing. Sitcom
- 13.50 Two and a Half Men
- 14.45 Young Sheldon. Comedyserie. Der Sinn von allem und die Seifenblase / Der falsche Wissenschaftler und der Hochzeitsrüpel
- 15.35 The Big Bang Theory. Sitcom. Kinder? Nein danke! / Penny und Leonard 2.0 / Spaß mit Flaggen
- 17.00 taff. Magazin
- 18.00 Newstime. Nachrichten
- 18.10 Die Simpsons. Zeichentrickserie. Manga Love Story / Enter the Matrix
- 19.05 Galileo. Magazin

**DOKU-SOAP**



20.15 **Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera.** U.a.: Vergnügungsflug mit einem Hängegleiter

- 23.05 red. Magazin
- 00.05 Unglaublich! Spektakuläre Momente vor laufender Kamera. Doku-Soap
- 02.40 red. Magazin
- 03.35 Spätnachrichten
- 03.40 The Last Man on Earth. Comedyserie. Schwanger und Pranger. Mit Will Forte
- 04.00 The Last Man on Earth. Wo ist der Bulle?
- 04.25 taff. Magazin

**hr** **HESSEN**

- 18.00 Maintower
- 18.25 Brisant
- 18.45 Die Ratgeber
- 19.15 alle wetter
- 19.30 hessenschau
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Alles Wissen
- 21.00 7 Tage ...
- 21.45 Mobbing – ich ging durch die Hölle
- 22.15 hessenschau
- 22.30 Techno House Deutschland
- 23.00 HERstory
- 23.45 Chichinette – Wie ich zufällig Spionin wurde. Dokumentarfilm, D 2021
- 01.10 ● Baby frei Haus. Komödie, D 2009 (bis 02.40)

**SÜDWEST**

- 14.45 Meister des Alltags
- 15.15 Gefragt – Gejagt
- 16.05 Kaffee oder Tee
- 18.00 Regional
- 20.00 Tagesschau
- 20.15 Regional. Magazin
- 21.00 Die Schrotterfelder Ivan und Zoran – Oldtimer für jedermann
- 21.45 Regional
- 22.00 Zeitbombe Brücken
- 22.45 Kunsch! Magazin
- 23.15 Schlagerland. Dokumentarfilm, D 2016
- 00.45 Krieg im Forst – Die gadenlose Welt der Wilderer

**NDR** **NDR**

08.10 **Sturm der Liebe**

09.00 **Nordmagazin**

09.30 **Hamburg Journal**

10.00 **SH-Magazin**

10.30 **buten un binnen**. Magazin

11.00 **Hallo Niedersachsen**

11.30 **Polizeistreife Nord**

12.00 **Brisant**. Magazin

12.20 **In aller Freundschaft**

13.10 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**

14.00 **NDR Info**. Nachrichten

14.10 **Alles Klara**

15.00 **Mit Mut, Mörtel und ohne Millionen**. Reportage

16.00 **NDR Info**. Nachrichten

16.15 **Gefragt – Gejagt**

17.00 **NDR Info**. Nachrichten

17.10 **Leopard, Seebär & Co.**

18.15 **Polizeistreife Nord**

18.45 **DAS!** Magazin

20.00 **Tagesschau**. Nachrichten

**3 sat** **3 SAT**

09.00 **ZIB**. Nachrichten

09.05 **Kulturzeit**. Magazin

09.45 **nano**. Magazin

10.20 **Schwarze Mamba – Der Kuss des Todes**. Doku

11.05 **Im Reich von Kreuzotter & Co – Österreichs Schlangen hautnah**. Dokumentation

11.50 **Aufgetischt am Sonntag**

12.15 **Servicezeit**. Magazin

12.45 **Unkraut**. Magazin

13.15 **Die Bergretter – Unterwegs mit der Air Zermatt**

15.40 **Die magische Welt der Bäume**. Dokumentationsreihe. Die Lärche / Die Edelkastanie / Die Eiche / Die Linde

18.30 **nano**. Magazin

19.00 **heute**. Nachrichten

19.18 **3sat-Wetter**

19.20 **Kulturzeit**. Magazin

20.00 **Tagesschau**. Nachrichten

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

05.05 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

06.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**

08.55 **Frauentausch**. Doku-Soap

12.55 **Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!** Doku-Soap. Celina und Feivel kurz vor Einschulung

13.55 **Hartz Rot Gold**. Abschied von der Heimat?

16.00 **RTLZWEI News**

16.04 **RTL II Wetter**

16.05 **Südklinik am Ring**. Doku-Soap. From Dusk Till Dawn

17.05 **Music Drive In**. Show. Wilde Cabaret-Nummer mit tierischer Begleitung

18.05 **Köln 50667**. Doku-Soap. Wenn es so einfach wär

19.05 **Berlin – Tag & Nacht**. Ruhe in Frieden, Bruderherz

**VOX** **VOX**

05.00 **CSI: NY**. Krimiserie

07.20 **CSI: Vegas**. Krimiserie

09.10 **CSI: Miami**. Krimiserie

11.55 **vox nachrichten**

12.00 **Shopping Queen**

13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

14.00 **Mein Kind, dein Kind**.

15.00 **Shopping Queen**. Doku-Soap. Tag 4: Dagmar

16.00 **Guidos Deko Queen**. Doku-Soap. Motto: Back 2 Nature – Gestalte deinen Raum im Zeichen der Natürlichkeit!, Tag 4: Melina

17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**

18.00 **First Dates**. Doku-Soap

19.00 **Das perfekte Dinner**. Doku-Soap. Tag 4: Mustafa, Köln / Vorspeise: Aci ezme / Havuc meze / Kisir 2.0 / Hauptspeise: Beyti Kebab / Nachspeise: Künefe mit Maras Eis

**KABEL 1** **KABEL 1**

05.50 **The Mentalist**. Krimiserie

06.40 **Navy CIS: New Orleans**. Krimiserie. Der Skandal / Blitz in der Küche / Offene See / Der Feind in meinem Bett / Mitten ins Herz

11.10 **Castle**. Krimiserie. Die verschwundene Tochter / Todesfall in der Familie / Tödliche Schulden / Wettfeiber / Das neue Gesicht Mit Nathan Fillion

15.50 **News**. Nachrichten

16.00 **The Mentalist**. Krimiserie. Honig für den Bären

16.55 **Abenteuer Leben täglich**

17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt**. Reportagerihe. „Restaurant Luisengarten“, Würzburg

18.55 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum**

**REPORTAGEREIHE**



20.15 **mareTV**. Reportagerihe. Die Shetlandinseln – Wolle, Wind und Wellenberge

21.00 **mareTV**. Reportagerihe. Am Oslofjord – Schärenidyll mit Hauptstadt-Flair

21.45 **NDR Info**. Nachrichten

22.00 **Morden im Norden**. Liebeslügen / Harte Prüfung

23.40 **Großstadtrevier**. Krimiserie. Vorbei ist vorbei

00.30 **Hamburg Transit**

01.20 **Hoffnung**. Drama, N/S/DK 2019

03.25 **Mein Norden**. Magazin

**DOKUMENTATION**



20.15 **Selbstverliebt, machthungrig, kaltherzig: Unsere dunklen Seiten**. Dokumentation

21.00 **sobel**. Gespräch. Traumata: Wunden der Seele

22.00 **ZIB 2**. Nachrichten

22.25 **auslandsjournal extra**

22.55 **Die Buchenwald-Kinder – Eine Schweizer Hilfsaktion**

23.45 **#SRFglobal**

00.15 **10vor10**. Nachrichten

00.45 **Reporter**. Reportagerihe

01.20 **Ländermagazin**

01.45 **kinokino**. Magazin

02.00 **Das Restaurant der ...**

**REPORTAGEREIHE**



20.15 **Hartes Deutschland – Leben im Brennpunkt**. Reportagerihe. Ruhrgebiet. Der 48-jährige Frank hat mit einer Entzündung seines Beins zu kämpfen. Jan will ein neues Leben beginnen.

22.15 **Reeperbahn privat! Das wahre Leben auf dem Kiez**. Diagnose Krebs: Dragqueen Vanity unter Schock

00.15 **Der Trödeltrupp**. Doku-Soap. Sükrü bei Karmen

01.10 **Der Trödeltrupp**. Otto bei Ursula und Bianca

01.55 **Der Trödeltrupp**

**ABENTEUERFILM**



20.15 **Der Hobbit – Eine unerwartete Reise**. Abenteuerfilm, USA/NZ 2012. Mit Martin Freeman

00.00 **vox nachrichten**

00.20 **Medical Detectives**. Dokureihe. Verdeckt

01.20 **Medical Detectives**. Dokureihe. Mord ohne Motiv

02.10 **Medical Detectives**. Dokureihe. Todesschützen

03.00 **Medical Detectives**. Dokureihe. Das Phantom

03.50 **Medical Detectives**. Dokureihe. Zerstörerische Gewalt

04.40 **Medical Detectives**

**SHOW**



20.15 **Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf!** Show. „Das Vereinsheim“, Neumarkt in der Oberpfalz

22.20 **K1 Magazin**

23.20 **Willkommen bei den Reimanns**. Dokumentationsreihe

01.15 **Kabel Eins Late News**

01.20 **Rosins Restaurants – Ein Sternekoch räumt auf!**

03.05 **Kabel Eins Late News**

03.10 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum**

04.15 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum**

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

13.00 **Willkommen bei den Louds**

13.25 **Voll zu spät!**

13.55 **Grizzly & die Lemminge**

14.50 **ALVINNN!!!**

15.55 **Tom und Jerry**

16.20 **Willkommen bei den Louds**

16.50 **Woozle Goozle**

17.20 **ALVINNN!!!**

18.00 **Paw Patrol**

18.30 **Grizzly**

19.25 **Tom und Jerry**

19.45 **Angelo!**

20.15 **CSI: Miami**. Memento Marisol / Schlaflos in Miami / Dein letzter Auftritt! / Am Haken

23.55 **Comedy TOTAL**

00.25 **Info**

**PHOENIX** **PHOENIX**

14.00 **phoenix vor ort**

14.45 **phoenix plus**

16.00 **Doku**

16.45 **Dokumentation**

17.30 **phoenix der tag**

18.00 **Aktuelle Reportage**

18.30 **Mongolei – Zwischen Jurte und Megacity**

19.15 **Mit dem Zug ...**

20.00 **Tagesschau**

20.15 **Hitler und Stalin**. Todfeinde

21.00 **Die Heimkehr der Zehntausend – Endlich frei!**

21.45 **heute-journal**

22.15 **phoenix runde**

23.00 **der tag**

00.00 **phoenix runde**. Diskussion

**one** **ONE**

13.15 **In aller Freundschaft**

13.55 **Das Leben ist kein Kindergarten – Vaterfreuden**. Komödie, D 2022

15.25 **Drei Engel für Charlie**

16.15 **WaPo**. Bodensee

17.05 **Rote Rosen**

18.40 **Sturm der Liebe**. Telenovela

20.15 **extra 3**

20.45 **Comedy Clash**

21.25 **Chef Krömer**

21.55 **Upright**. Dramaserie. Tag 7 / Tag 8

22.55 **extra 3**

23.25 **Comedy Clash**

00.00 **Chef Krömer**

00.35 **Upright**

01.30 **extra 3**. Magazin

**zdf neo** **ZDF NEO**

13.35 **The Rookie**

14.20 **Monk**

15.40 **Death in Paradise**

16.35 **The Rookie**

17.15 **Monk**

18.35 **Waschen, Schneiden, Leben!**

19.20 **Bares für Rares**

20.15 **Monk**. Krimiserie. Mr. Monk und der älteste Mann der Welt / Mr. Monk geht mit Sharona ins Theater

21.40 **heute-show**

22.15 **Aurel Original**

22.40 **ZDF Magazin Royale**

23.15 **Aurel Original**

23.35 **Game Two**. Magazin

00.10 **Derby Girl**

**DR 1** **DR 1**

14.05 **Hammerslag 2019 – Det historiske Fanø**

14.50 **Kender Du Typen?**

15.35 **Kriminalkommissær Barnaby**

17.10 **Landsbyhospitalet**

18.00 **Fra yt til nyt**

18.30 **TV Avisen**

18.50 **Vores Vejr**

19.05 **Aften-showet**

20.00 **Løvens hule**. Doku-Soap

21.00 **TV Avisen**

21.25 **Kontakt: Brandvarme trappiler**

22.10 **Mord i Wales**

23.45 **Gift ved første blik USA**

00.30 **Kriminalkommissær Barnaby**

**TELE 5** **TELE 5**

14.35 **Sylvester und Tweety**

15.05 **Animaniacs**

15.35 **Pinky und Brain**

16.10 **Star Trek: Enterprise**

17.10 **Star Trek – Deep Space Nine**

18.10 **Star Trek – Raumschiff Voyager**

19.10 **Star Trek – Das nächste Jahrhundert**

20.15 **Lethal Weapon**. Beicht-geheimnis / Die Akte Murtaugh

22.10 **Vehicle 19**. Actionthriller, USA 2013

23.50 **Universal Soldier: Regeneration**. Actionfilm, USA 2009

01.30 **Infomercial**

**DMAX** **DMAX**

14.15 **Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas**

16.15 **Hardcore Pawn: Das härteste Pfandhaus**

18.15 **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis**

19.15 **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis**

20.15 **Asphalt-Cowboys**

21.15 **112: Feuerwehr im Einsatz**

22.15 **112: Feuerwehr im Einsatz**

23.15 **Helicopter ER – Rettung aus der Luft**

00.20 **Asphalt-Cowboys**

01.15 **112: Feuerwehr im Einsatz**. Dokureihe

**KABEL 1 DOKU** **KABEL 1 DOKU**

14.40 **Gesetzeshüter auf Patrouille – Wildes Kalifornien**

20.15 **Schwarzmärkte hautnah mit Mariana von Zeller**. Dokureihe. Amazonas-Mafia/Illegaler Fischfang

21.50 **Vorläufig festgenommen! 24 Stunden in Gewahrsam**. Doku-Soap. Ein unverbesserliches Duo

22.40 **Der Drogenkrieg – Amerika gegen die Kartelle**

00.05 **Das Böse im Blick**. Dokumentationsreihe

01.50 **Unfall, Selbstmord oder Mord**

**DISNEY CHANNEL** **DISNEY CHANNEL**

14.15 **Big City Greens**

15.10 **Der fantastische Yellow Yeti**

15.50 **Taffy**

16.20 **DuckTales**

16.50 **Phineas und Ferb**

17.20 **Halbe Helden**

17.55 **Big City Greens**

18.25 **Taffy**

18.55 **Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir**

19.45 **GhostForce**

20.15 **A World Beyond**. Sci-Fi-Film, USA/GB 2015

22.55 **Entscheidung aus Liebe**. Liebesmelodram, USA 1991

01.05 **Teleshopping**

**TV 2** **TV 2**

16.00 **Kæmpfamilien på gården**

17.00 **17 Nyhederne**

17.10 **Regionale nyheder**

17.20 **Go' aften Live**

18.00 **18 Nyhederne**

18.25 **Go' aften Live**

19.00 **19 Nyhederne**

19.30 **Regionalprogram**

20.00 **Årgang 20**

20.50 **De sjældne danskere**

21.30 **Nyhederne**

22.00 **Regionale nyheder**

22.10 **Sporten**. Sporten hverdage

22.25 **Mord i familien**

23.15 **Til salg i 100 år**

23.55 **Lige i skabet**

00.35 **SOS på havet**

**Das Erste** **DAS ERSTE**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.00 **Tagesschau**. Nachrichten
- 09.05 **Live nach Neun**
- 09.55 **Verrückt nach Meer**
- 10.45 **Meister des Alltags**
- 11.15 **Wer weiß denn sowas?**
- 12.00 **Tagesschau**. Nachrichten
- 12.15 **ARD-Bufferet**. Magazin
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **Tagesschau**
- 14.10 **Rote Rosen**. Telenovela
- 15.00 **Tagesschau**
- 15.10 **Sportschau**. Bob und Skeleton: WM, Zweierbob Damen, 1. und 2. Lauf; ca. 15.40 Para-Bob, 3. und 4. Lauf
- 18.00 **Wer weiß denn sowas?**
- 18.50 **Quizduell-Olymp.** Show
- 19.45 **Sportschau**
- 19.50 **Wetter**. Nachrichten
- 19.55 **Wirtschaft vor acht**
- 20.00 **Tagesschau**. Nachrichten



**KOMÖDIE**

- 20.15 **Da hilft nur beten!** Komödie, D 2022. Mit Kristin Suckow, David Rott Regie: Michael Rowitz
- 21.45 **Tagesthemen**
- 22.20 **Tatort**. In der Familie Krimireihe, D 2020 Mit Jörg Hartmann Regie: Dominik Graf
- 23.50 **Mankells Wallander**. Das Schmetterling-Tattoo. Kriminalfilm, S/D/DK/N/FIN 2014
- 01.20 **Tagesschau**. Nachrichten
- 01.25 **Da hilft nur beten!** Komödie, D 2022
- 02.55 **Tagesschau**. Nachrichten

**ZDF** **ZDF**

- 05.30 **ARD-Morgenmagazin**
- 09.00 **heute Xpress**
- 09.05 **Volle Kanne**. Magazin
- 10.30 **Notruf Hafenkante**
- 11.15 **SOKO Stuttgart**
- 12.00 **heute**. Nachrichten
- 12.10 **drehscheibe**
- 13.00 **ZDF-Mittagsmagazin**
- 14.00 **heute – in Deutschland**
- 14.15 **Die Küchenschlacht**. Show
- 15.00 **heute Xpress**
- 15.05 **Bares für Rares**
- 16.00 **heute – in Europa**
- 16.10 **Die Rosenheim-Cops**
- 17.00 **heute**. Nachrichten
- 17.10 **hallo deutschland**
- 17.45 **Leute heute**
- 18.00 **SOKO Linz**
- 19.00 **heute**. Nachrichten
- 19.20 **Wetter**
- 19.25 **Bettys Diagnose**. Ein großer Schritt

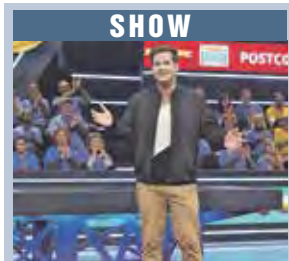


**KRIMISERIE**

- 20.15 **Der Staatsanwalt**. Krimiserie. Wein und Mord. Mit Rainer Hunold, Anika Baumann
- 21.15 **SOKO Leipzig**. Krimiserie Schlag für Schlag. Mit Melanie Marschke
- 22.00 **heute journal**
- 22.30 **heute-show**
- 23.00 **ZDF Magazin Royale**
- 23.30 **aspekte**. Reportagereihe
- 00.15 **heute journal update**
- 00.30 **Kriminelle Karrieren**
- 01.15 **Stalingrad – Die Schlacht, die niemals endet**. Doku
- 02.00 **Eisige Welten**. Dokureihe

**RTL** **RTL**

- 07.00 **Punkt 7**. Magazin
- 08.00 **Punkt 8**. Magazin
- 09.00 **GZSZ**. Soap
- 09.30 **Unter uns**. Soap
- 10.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht**
- 11.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht**
- 12.00 **Punkt 12**. Magazin
- 15.00 **Barbara Salesch – Das Strafgericht**
- 16.00 **Ulrich Wetzel – Das Strafgericht**
- 17.00 **RTL Aktuell**
- 17.07 **Explosiv Stories**
- 17.30 **Unter uns**. Soap
- 18.00 **Explosiv – Das Magazin**
- 18.30 **Exclusiv – Star-Magazin**
- 18.45 **RTL Aktuell**
- 19.03 **RTL Aktuell – Das Wetter**
- 19.05 **Alles was zählt**. Soap
- 19.40 **GZSZ**. Soap



**SHOW**

- 20.15 **Murmel Mania – Die deutsche Murmelmeisterschaft 2023**. Show. Das große Finale. Mod.: Chris Tall
- 22.15 **Lachen, zittern, jubeln – Die besten Spielshows**. Gezeigt werden in der Show die lustigsten, spannendsten und vor allem verrücktesten Formate der Welt.
- 00.00 **RTL Nachtjournal**
- 00.35 **Chris Tall live! Selfie von Mutti**. Show
- 02.20 **Özcan Cosar live! Old School – Die Zukunft kann warten**. Show

**SAT.1** **SAT.1**

- 05.30 **Sat.1-Frühstücksfernsehen**
- 10.00 **Britt – Der Talk**. Talkshow
- 11.00 **Auf Streife – Die Spezialisten**. Doku-Soap
- 12.00 **Auf Streife**. Doku-Soap
- 13.00 **Auf Streife**. Hausverbot bleibt Hausverbot
- 14.00 **Klinik am Südring**. Wenn man sich ein Herz fasst
- 15.00 **Klinik am Südring**. Die Hitze der Apokalypse
- 16.00 **Britt – Der Talk**. Talkshow Ich bin dick und steh dazu!
- 17.00 **Lenßen übernimmt**. Doku-Soap. Nachtwanderung
- 18.00 **Lenßen übernimmt**. Doku-Soap. Taxidriver:in
- 18.30 **Lenßen übernimmt**. Doku-Soap. Vertrauter Feind
- 19.00 **Mein Mann kann**. Show Nicole, Jenny und Alicia
- 19.55 **Sat.1 Nachrichten**



**SHOW**

- 20.15 **Mein Mann kann**. Show. Vier Frauen zocken an einem Pokertisch um das Können ihres Mannes.
- 22.55 **Paar Wars**. Show Moderation: Ralf Schmitz
- 01.20 **Knallerkerle**. Show
- 01.45 **Knallerkerle**. Show
- 02.10 **Knallerkerle**. Show
- 02.35 **Sechserpack**. Show. Tanzen
- 02.55 **Sechserpack**. Show. Klatsch & Tratsch
- 03.20 **Sechserpack**. Trick 17
- 03.45 **Knallerkerle**. Show
- 04.05 **Knallerkerle**. Show
- 04.30 **Knallerkerle**. Show

**PRO 7** **PRO 7**

- 05.15 **Galileo**. Magazin
- 06.05 **Speechless**. Comedyserie
- 07.00 **Two and a Half Men**
- 07.50 **The Big Bang Theory**
- 09.10 **Last Man Standing**. Sitcom
- 11.30 **Scrubs – Die Anfänger**
- 13.50 **Two and a Half Men**
- 14.45 **Young Sheldon**. Comedyserie. Der falsche Wissenschaftler und der Hochzeitsrüpel / Cowboy-Aerobics und 473 fettfreie Schrauben
- 15.35 **The Big Bang Theory**. Sitcom. Die Mitbewohnervereinbarung / Die Urlaubsdiktatur / Antisportler
- 17.00 **taff**. Magazin
- 18.00 **Newstime**. Nachrichten
- 18.10 **Die Simpsons**. Zeichentrickserie. Durch Diggs und dünn / Der Herr der Gene
- 19.05 **Galileo**. Magazin



**ACTIONFILM**

- 20.15 **Deadpool**. Actionfilm, USA 2016. Mit Ryan Reynolds, Morena Baccarin, Ed Skrein. Regie: Tim Miller
- 22.20 **300**. Actionfilm, USA/CDN/BUL/AUS 2006 Mit Gerard Butler
- 00.40 **300: Rise of an Empire**. Actionfilm, USA 2014
- 02.30 **Watch Me – Kinomagazin**
- 02.40 **Spätnachrichten**
- 02.45 **300**. Actionfilm, USA/CDN/BUL/AUS 2006
- 04.40 **Extreme Ops**. Actionfilm, D/GB/LUX/USA 2002 (bis 06.10)

**KIKA** **KIKA**

- 07.20 **Der kleine Drache Kokosnuss**
- 07.45 **Sesamstraße**
- 08.05 **Ernie und Bert im Land der Träume**
- 08.15 **Esme & Roy**
- 08.35 **PEEKs ZOO – Von Affen, Giraffen & Co.**
- 08.50 **Meine Freundin Conni**
- 09.15 **Ene Mene Mu**
- 09.25 **Löwenzähnen** – Eine Schnüffelreise auf Entdeckungstour
- 09.35 **Franklin und Freunde**
- 10.15 **Ach du heilige Scheibe** – Die Abenteuer von Mimo und Leva
- 11.00 **logo!**
- 11.10 **Marcus Level**
- 12.25 **The Garfield Show**
- 12.50 **Sherlock Yack** – Der Zoodetektiv
- 13.15 **Max & Maestro**
- 13.40 **Die Regeln von Floor**
- 14.10 **Schloss Einstein**
- 15.00 **Mako** – Einfach Meerjungfrau
- 15.45 **Mia and me** – Abenteuer in Centopia
- 16.30 **Snowsnaps' Winterspiele**
- 16.40 **Power Players**
- 17.00 **Das Dschungelbuch**
- 17.35 **Heidi**. Der Sturm
- 18.00 **Pettersson und Findus**
- 18.10 **Yakari**
- 18.35 **Mama Fuchs und Papa Dachs**
- 18.50 **Unser Sandmännchen**
- 19.00 **Wickie und die starken Männer**

**arte** **ARTE**

- 05.40 **Krieger und Frauenversther** – Wann ist ein Mann ein Mann?
- 06.15 **Arte Reportage**
- 07.10 **Journal Junior**
- 07.15 **Schweiz: Gletscherflieger** – Faszination in Weiß
- 08.10 **Stadt Land Kunst**
- 09.00 **Berlin 1933** – Tagebuch einer Großstadt. Dokumentarfilm, D 2022
- 10.35 **Der Clan der Füchse**. Dokumentarfilm, F 2022
- 12.10 **Leben ohne Ackergift** – Das unbeugsame Dorf im Vinschgau
- 12.45 **Stadt Land Kunst**
- 13.30 **Stadt Land Kunst**
- 14.15 **Die Ritter der Tafelrunde**. Abenteuerfilm, USA 1953
- 16.10 **Im iberischen Winterquartier der Zugvögel**
- 16.55 **Geheimnisvolle Wildblumen**
- 17.50 **Der ersehnte Schnee**
- 18.35 **Tierischer Winterzauber**
- 19.20 **Arte Journal**
- 19.40 **Clever gegen Krisen** – Frühwarnsysteme der Zukunft
- 20.15 **In Wahrheit** – Mord am Engelsgraben. Kriminalfilm, D 2017
- 21.45 **Val Kilmer** – Ein Leben zwischen Top Gun und The Doors. Dokumentarfilm, USA 2021
- 23.35 **Tracks Spezial**
- 00.05 **Echoes with Jehny Beth**

**rbb** **RBB**

- 14.30 **Mein Sohn, der Klugscheißer**. Komödie, D 2015
- 16.00 **rbb24**
- 16.15 **In aller Fr.** – Die jungen Ärzte
- 17.05 **Panda & Co.**
- 17.53 **Sandmann**
- 18.00 **rbb24**
- 18.15 **schön + gut**
- 18.45 **STUDIO 3**
- 19.30 **Abendschau**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Die 30 schönsten Reise-regionen zum Kennenlernen**
- 21.45 **rbb24**
- 22.03 **Die größten Schlager-Kulthits der 70er**
- 00.00 **Musikladen**

**MDR** **MDR**

- 14.00 **MDR um zwei**
- 14.25 **Elefant, Tiger & Co.**
- 15.15 **Gefragt – Gejagt**
- 16.00 **MDR um vier**
- 17.45 **MDR aktuell**
- 18.10 **Brisant Classix**. Magazin
- 18.54 **Sandmännchen**
- 19.00 **Regional**
- 19.30 **MDR aktuell**
- 19.50 **Elefant, Tiger & Co.**
- 20.15 **Die Schlager des Monats**. Show. Januar
- 21.45 **MDR aktuell**
- 22.00 **Riverboat**
- 00.05 **Dach überm Kopf**. Komödie, DDR 1980

**BR** **BR**

- 14.10 **aktiv und gesund**
- 14.40 **Nashorn, Zebra & Co.**
- 15.30 **Schnittgut**
- 16.00 **BR24**
- 16.15 **Wir in Bayern**
- 17.30 **Regional**
- 18.00 **Abends.**
- 18.30 **BR24**
- 19.00 **Unser Land**
- 19.30 **Landgasthäuser Hopfen & Malz**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **Schwaben weissblau, hurra und helau**
- 23.15 **BR24**
- 23.30 **Frech & Frei Retro**
- 00.00 **Der letzte der harten Männer**. Western, USA 1976

**WDR** **WDR**

- 16.15 **Hier und heute**
- 18.00 **WDR aktuell / Lokalzeit**
- 18.15 **Ausgerechnet**
- 18.45 **Aktuelle Stunde**
- 19.30 **Lokalzeit**
- 20.00 **Tagess.**
- 20.15 **De Bläck Fööss** – 50 Jahre kölsche Lieder
- 21.00 **Karneval mit Haltung** – Die unbequemen Jekken von Küpper bis Kasalla
- 21.45 **WDR aktuell**
- 22.00 **Kölner Treff**
- 23.30 **Ingrid Kühne Solo: Okay, mein Fehler!**
- 01.00 **Kölner Treff**. Talkshow

**hr** **HESSEN**

- 16.45 **hessenschau**
- 17.00 **hallo hessen**
- 17.45 **hessenschau**
- 18.00 **Maintower**
- 18.25 **Brisant**
- 18.45 **Die Ratgeber**
- 19.15 **alle wetter**
- 19.30 **hessenschau**
- 20.00 **Tagesschau**
- 20.15 **Thailand erleben**
- 21.00 **Mythos Australien** – Eine Spurensuche von Monika Birk in und um Sydney
- 21.45 **hessenschau**
- 22.00 **NDR Talk Show**
- 00.00 **Verurteilt!**. Schrauben gelockert – Merkel erpresst

**SÜDWEST**

- 13.25 **Hubert ohne Staller**. Eine smarte Dame
- 14.15 **Eisenbahn-Romantik**
- 14.45 **Meister des Alltags**
- 15.15 **Gefragt – Gejagt**
- 16.05 **Kaffee oder Tee**
- 17.05 **Kaffee oder Tee**
- 18.00 **Regional**
- 18.15 **Regional**
- 18.45 **Regional**
- 19.30 **Regional**
- 20.00 **Tages.**
- 20.15 **Die Mombacher Bohnebeitel**
- 21.45 **Regional**
- 22.00 **Nachtcafé**
- 23.30 **Barbel Net!**
- 00.10 **kabarett.com**



**NDR** **NDR**

- 10.00 **SH-Magazin**
- 10.30 **buten un binnen.** Magazin
- 11.00 **Hallo Niedersachsen**
- 11.30 **Polizeistreife Nord**
- 12.00 **Brisant.** Magazin
- 12.20 **In aller Freundschaft**
- 13.10 **In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte**
- 14.00 **NDR Info.** Nachrichten
- 14.15 **Die Tierärzte.** Dokureihe
- 15.00 **Abschlepp-Profis im Wintereinsatz**
- 15.30 **Auf der letzten Felge – Lkw-Personal dringend gesucht.** Reportage
- 16.00 **NDR Info.** Nachrichten
- 16.15 **Gefragt – Gejagt**
- 17.00 **NDR Info.** Nachrichten
- 17.10 **Leopard, Seebär & Co.**
- 18.15 **Hofgeschichten**
- 18.45 **DAS!** Magazin
- 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**REPORTAGE**



- 20.15 **Links und rechts der Elbchaussee.** Die Elbchaussee ist Hamburgs weltberühmte Prachtstraße.
- 21.15 **Traumhäuser.** Dokureihe Ein Haus wie ein Dorf
- 21.45 **NDR Info.** Nachrichten
- 22.00 **NDR Talk Show.** Talkshow Gäste: Peter Tauber u.a.
- 00.00 **Inas Nacht.** Talkshow Late-Night-Show. Gäste: Mariele Millowitsch u.a.
- 01.00 **NDR Blitzdate.** Show
- 01.05 **NDR Talk Show**
- 03.05 **Mein Norden.** Magazin
- 03.15 **Nordmagazin**

**SUPER RTL** **SUPER RTL**

- 18.30 **Grizzly** 19.25 **Tom und Jerry** 19.45 **Angelo!** 20.15 **Asterix, der Gallier.** Zeichentrickfilm, F/B 1967 21.30 **Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz 22.00 **Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz 22.30 **Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz 23.00 **Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz 23.30 **Kamera läuft!** Die lustigsten Clips aus dem Netz 00.10 **Infomercials**

**TELE 5**

- 14.35 **Sylvester und Tweety** 15.05 **Animaniacs** 15.35 **Pinky und Brain** 16.10 **Star Trek: Enterprise** 17.10 **Star Trek – Deep Space Nine** 18.10 **Star Trek – Raumschiff Voyager** 19.10 **Star Trek – Das nächste Jh.** 20.15 **Insel der verlorenen Seelen.** Fantasyfilm, DK/S/D 2007 22.20 **Escape – Überleben ist alles.** Historienfilm, N 2012 23.55 **Southland** 01.35 **Swim.** Horrormovie, USA 2021 (bis 02.55)

**3 sat** **3 SAT**

- 08.30 **ZIB.** Nachrichten
- 08.33 **Alpenpanorama.** Reihe
- 09.00 **ZIB.** Nachrichten
- 09.05 **Kulturzeit.** Magazin
- 09.45 **nano.** Magazin
- 10.15 **Rundschau.** Magazin
- 11.05 **Reporter.** Reportagereihe
- 11.40 **Einfach Mensch!** Doku Was macht Schönheit aus?
- 12.10 **Puzzle.** Magazin. Viele Kulturen – Ein Land
- 12.40 **Secondhandwerker**
- 13.20 **Die Königinnen der Savanne**
- 14.05 **Faszinierende Erde.** Dokureihe. Küstenlandschaften / Gletscher / Wüsten / Vulkane / Gebirge / Flüsse
- 18.30 **nano.** Magazin
- 19.00 **heute.** Nachrichten
- 19.18 **3sat-Wetter**
- 19.20 **Kulturzeit.** Magazin
- 20.00 **Tagesschau.** Nachrichten

**DRAMA**



- 20.15 **Die Akte General.** Drama, D 2016. Mit Ulrich Noethen, David Kross Regie: Stephan Wagner
- 21.45 **Erlebnisreisen.** Österreich: Bregenzerwald – Altes bewahren, Neues wagen
- 22.00 **ZIB 2.** Nachrichten
- 22.25 **In der Schusslinie.** Thriller, USA 2014
- 23.45 **Tiger House.** Thriller, GB/SA 2015 Mit Kaya Scodelario
- 01.05 **10vor10.** Nachrichten
- 01.35 **extra 3.** Magazin
- 02.05 **Willkommen Österreich**

**PHOENIX** **PHOENIX**

- 14.45 **phoenix plus** 16.00 **maybrit illner** 17.05 **Ukraine Krieg** nachgehakt 17.30 **phoenix persönlich** 18.30 **Hitler und Stalin.** Todfeinde 19.15 **Die Heimkehr der Zehntausend – Endlich frei!** 20.00 **Tagess.** 20.15 **Wildes Mexiko** 21.00 **Wildes Mexiko** 21.45 **Wildes Mexiko** 22.30 **Flower Power** ohne Pestizide – Von Fairen Ernten und frischen Blüten 23.00 **der tag** 00.00 **persönlich**

**DMAX**

- 14.15 **Lone Star Law – Die Gesetzeshüter von Texas** 16.15 **Hardcore Pawn: Das härteste Pfandhaus** Detroit's 18.15 **Salvage Squad – Die Bergungs-Profis** 19.10 **Steel Buddies – Stahlharte Geschäfte** 20.15 **Naked Survival – Ausgezogen in die Wildnis.** Tödliche Fluten in Thailand / Zweite Chance, zweite Hölle 22.15 **Alone – Survival bis zum Jackpot.** Ablaze / Night Raider 00.20 **Ausgesetzt in der Wildnis**

**RTLZWEI** **RTLZWEI**

- 07.55 **Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller**
- 08.55 **Frauentausch.** Heute tauschen Kerstin (24) und Jacqueline (42) / Tanja (37) und Kerstin (34) die Familien
- 12.55 **Die Wollnys – Eine schrecklich große Familie!** Celinas erster Schultag
- 13.55 **Hartz Rot Gold.** Reportagereihe. Der große Umzug
- 16.00 **News**
- 16.04 **RTLZWEI Wetter**
- 16.05 **Südlinik am Ring.** Doku-Soap. Unter Druck
- 17.05 **Music Drive In.** Versteckte Auberginen und selbstbewusste Freizeit-Rapper
- 18.05 **Köln 50667.** Doku-Soap Wartet nur ab...
- 19.05 **Berlin – Tag & Nacht.** Doku-Soap. Alles spitzt sich zu

**ACTIONFILM**



- 20.15 **G.I. Joe 2 – Die Abrechnung.** Actionfilm, USA 2013. Mit Dwayne Johnson, Bruce Willis
- 22.20 **Titan – Evolve or Die.** Sci-Fi-Film, GB/E/USA/D 2018. Mit Sam Worthington
- 00.10 **The First Purge.** Horrorthriller, USA 2018 Mit Y'lan Noel
- 01.50 **G.I. Joe 2 – Die Abrechnung.** Actionfilm, USA 2013
- 03.35 **Titan – Evolve or Die.** Sci-Fi-Film, GB/E/USA/D 2018 (bis 05.15)

**one** **ONE**

- 13.05 **In aller Fr.** 13.50 **Der Dicke** 15.25 **Drei Engel für Charlie.** Die Disco-Engel 16.15 **WaPo** Bodensee. Seemärting 17.05 **Rote Rosen** 18.40 **Sturm der Liebe** 20.15 **Nuhr im Ersten.** Show 21.00 **reals lust** 22.30 **Sportschau** 23.00 **Absolute Giganten.** Actionkomödie, D 1999 00.15 **reals lust** 01.45 **Nuhr im Ersten.** Show

**DOKU** **KABEL 1 DOKU**

- 14.15 **Mysterien im Museum** 18.40 **Das Unerklärliche mit William Shatner** 16:9 19.30 **Unglaubliche Rätsel dieser Welt** 20.15 **Auf den Spuren des Unerklärlichen – The Proof is Out There.** Nordkoreanischer Supersoldat/Nessies Cousin 21.45 **Mythenjagd weltweit – den Fakten auf der Spur** 23.30 **Unerklärliche Phänomene s** 00.55 **Auf den Spuren des Unerklärlichen – The Proof is Out There**

**VOX** **VOX**

- 07.20 **CSI: Vegas.** Krimiserie
- 09.10 **CSI: Miami.** Krimiserie
- 11.55 **vox nachrichten**
- 12.00 **Shopping Queen**
- 13.00 **Zwischen Tüll und Tränen**
- 14.00 **Mein Kind, dein Kind**
- 15.00 **Shopping Queen.** Doku-Soap. Motto in Münster: Oldie but Goldie! Zeige, wie cool und modern ein Look in Cord sein kann!, Tag 5: Tina
- 16.00 **Guidos Deko Queen.** Doku-Soap. Motto: Back 2 Nature – Gestalte deinen Raum im Zeichen der Natürlichkeit!, Tag 5: Gesa
- 17.00 **Zwischen Tüll und Tränen**
- 18.00 **First Dates – Ein Tisch für zwei.** Doku-Soap
- 19.00 **Das perfekte Dinner.** U.a.: Tag 5: Linda, Köln / Motto: „ Alles, was ich mag,,

**DOKU-SOAP**



- 20.15 **Wo die Liebe hinfällt – Jedes Paar ist anders.** Doku-Soap. Claudia Obert und Max Suhr / Sabina und Ary
- 22.15 **Der Hobbit – Eine unerwartete Reise.** Abenteuerfilm, USA/NZ 2012. Mit Martin Freeman, Ian McKellen, Andy Serkis Regie: Peter Jackson
- 01.50 **vox nachrichten**
- 02.10 **Medical Detectives.** Antlitz des Todes/Verhängnisvolle Begegnungen/Nachricht aus dem Jenseits/Der letzte Herzschlag/Dunkle Schatten

**zdf neo** **ZDF NEO**

- 13.40 **The Rookie.** Ein gefallener Stern 14.20 **Monk** 15.40 **Death in Paradise** 16.35 **The Rookie** 17.15 **Monk** 18.35 **Waschen, Schneiden, Leben!** 19.20 **Bares für Rares** 20.15 **Shakespeare & Hathaway – Private Investigators.** Krimiserie. Molche und Mörder / Stirb, Sally, stirb 21.40 **Rod Knock.** Neuanfang / Rockstar / Süße Klänge / Johannismacht 01.45 **Girlsquad – Wir halten zusammen!**

**DISNEY CHANNEL**

- 14.15 **Big City Greens** 15.10 **Der fantastische Yellow Yeti** 15.50 **Taffy** 16.20 **DuckTales** 16.50 **Phineas und Ferb** 17.20 **Halbe Helden** 17.55 **Big City Greens** 18.25 **Taffy** 18.55 **Miraculous – Geschichten von Ladybug und Cat Noir** 19.45 **GhostForce** 20.15 **Der Schatzplanet.** Trickfilm, USA 2002 22.15 **A World Beyond.** Sci-Fi-Film, USA/E/F/CDN/GB 2015 00.50 **Micky Maus**

**KABEL 1**

- 05.50 **The Mentalist.** Krimiserie
- 06.35 **Scorpion.** Actionserie
- 11.05 **Elementary.** Krimiserie. Schatzsuche / Eingäschert / Die Kunst der Tricks und Täuschungen / Wer in die Luft geht, landet hart / Bewegliche Ziele Mit Jonny Lee Miller
- 15.50 **News.** Nachrichten
- 16.00 **The Mentalist.** Krimiserie Der Mann im Hintergrund. Eine Zufallsbegegnung auf der Straße führt Patrick Jane und Lisbon auf die Spur eines Mädchenhändlerrings.
- 16.55 **Abenteuer Leben täglich**
- 17.55 **Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt.** „Restaurant Adria“, Würzburg
- 18.55 **Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum**

**KRIMISERIE**



- 20.15 **Navy CIS.** Krimiserie. Der Schatz am Ende der Welt / Was ist das nur mit den Bahamas? / Drei Männer im Wald / Flucht in Ketten / Der Schatz am Ende der Welt
- 01.10 **Kabel Eins Late News**
- 01.15 **Navy CIS.** Was ist das nur mit den Bahamas? / Drei Männer im Wald
- 02.45 **Kabel Eins Late News**
- 02.50 **Navy CIS.** Krimiserie
- 03.35 **Rosewood.** Krimiserie. Todessturz und Zukunftspläne
- 04.15 **The Mentalist.** Krimiserie
- 04.55 **Navy CIS.** Tot im Eis

**DR 1** **DR 1**

- 15.00 **Kender Du Typen?** 15.45 **Davis Cup: Danmark – Indien, kamp 1, direkte.** Danmark – Indien, kamp 1 17.30 **Davis Cup: Danmark – Indien, kamp 2, direkte** 18.30 **TV Avisen** 19.00 **FredagsTamTam** 20.00 **Forsvundne arvinger.** Dokumentation. Hans og Grethe 21.00 **TV Avisen** 21.15 **Vores Vejr** 21.30 **Hot Pursuit.** Komödie, USA 2015 22.55 **Abduction.** Thriller, USA 2011 00.35 **Beck: Lokkeduen**

**TV 2**

- 15.10 **Lægehelikopteren** 16.00 **Kæmpesfamilien på gården** 17.00 **17 Nyhederne** 17.10 **Regionale nyheder** 17.20 **Go' aften Live** 18.00 **18 Nyhederne** 18.25 **Go' aften Live** 19.00 **19 Nyhederne** 19.30 **Regionalprogram** 20.00 **X Factor** 21.05 **The Hustle.** Komödie, USA 2019 22.45 **Tre sekunder.** Krimi, GB/USA/CDN 2019 00.40 **The Journey.** Drama, GB 2016 02.20 **Ulla & Ingemann.** Natur og miljø

## Marktkommentar

## Lageraufschläge für Kartoffeln noch nicht absehbar

Im Bundesgebiet wurde zuletzt von einem ausgeglichenen Kartoffelmarkt berichtet. Dies gilt sowohl für die Verarbeitungsware als auch für den Frischmarkt. Das Preisniveau bleibt verglichen mit vielen Vorjahren auf erhöhtem Niveau stabil. Weder von der Käuferseite noch von den Produzenten kamen Impulse, die eine Änderung zuließen. In Westeuropa kam es hingegen teilweise, anders als hierzulande, in der vergangenen Woche zu Preisaufschlägen. Die Kartoffelernte 2022 fiel mit 10,26 Mio. t rund 1 Mio. t (-9,3 %) kleiner aus als im Vorjahr. Damit ergibt sich dennoch ein Selbstversorgungsgrad von 143 %. Hintergrund war neben den zum Teil schwierigen Witterungsverhältnissen auch die reduzierte Anbaufläche. Ein Nord-Süd-Gefälle mit besseren Erntergebnissen im Norden und weniger guten Erträgen im Süden spiegelt die Situation in der Saison 2022/23 wider. Entsprechend werden auch innerhalb des Bundesgebietes Kartoffeln in andere Regionen gefahren werden. In einigen EU-Nachbarländern gab es bedingt durch Wetterkapriolen ebenso ernüchternde Ernteergebnisse. Die EU-

27 erzielte eine Erntemenge von 45,7 Mio. t (-4 Mio. t gegenüber Vorjahr), wobei in Nordeuropa die Erntemengen größer und südlich von Polen die Erntemengen kleiner ausfielen als gewöhnlich. Damit werden in den Importländern auch Kartoffeln aus anderen EU-Nachbarländern wie beispielsweise Frankreich fehlen.

**Aktionsware fördert Absatz**

Derzeit laufen häufig Kartoffelwerbeaktionen. Verschiedene Lebensmitteleinzelhändler und Discounter beteiligen sich. Dabei werden dem Verbraucher Kleinbinde, aber auch größere Netze für kleines Geld angeboten. Ein 2,5-kg-Beutel kann in dieser Woche für 1,59 €, sprich 0,64 €/kg, erworben werden. Ein 5-kg-Netz wird mit 2,99 €, also für 0,60 €/kg verkauft. Diese Verkaufsaktionen regen die Nachfrage an. Es wird im Zusammenhang mit den Werbeaktionen der vergangenen Wochen von gestiegenen Absatzmengen berichtet. Angeboten werden dabei auch Partien, die eine eingeschränkte Lagerfähigkeit aufweisen. Die hohen Temperaturen nach dem zwischenzeitlichen Wintereinbruch im Dezember mobili-

sieren die Kartoffeln in den Normalagern. Auch wenn hierzulande der größere Anteil der Kartoffeln in gekühlten Lagern liegt, kommt es zur Auslagerung.

Parallel zu den stabilen Preisen für Speisekartoffeln erzielt Frittenrohstoff in den Benelux-Ländern zunehmend höhere Kurse. Auch der April-Kontrakt an der Börse in Leipzig zieht daher an. Gestützt von den Preisen in den Nachbarländern, speziell Belgien, erreicht der Terminmarkt bald die Marke von 30 €/dt. Am belgischen Markt werden gezielt freie Mengen nachgefragt. So ist auch davon auszugehen, dass der Anbau sich ausdehnen könnte. Aus den Niederlanden wird berichtet, dass verbesserte Konditionen bei den Vertragsverhandlungen und Aussichten auf Boni verlockender sein könnten als beispielsweise der preislich zurzeit schwächelnde Getreideanbau.

**Export läuft langsam an**

Zum Jahresende 2022 rechneten Marktteilnehmer mit Lageraufschlägen für Kartoffeln aus den Kühlslagern ab etwa Ende Janu-

ar. Zu Beginn der 4. KW 2023 hat sich diese Erwartung nicht bestätigt. Sicherlich hat der eine oder andere Hoffnung, dass es im Februar noch zu Aufgeldern kommen kann.

Marktbeteiligte sprechen aber auch schon davon, dass die Erntemengen 2022 für die aktuelle Saison ausreichen könnten und die Preise dementsprechend bis zum Start der Frühkartoffelsaison nicht weiter steigen. Dem gegenüber steht das langsam anlaufende Exportgeschäft. Länder Ost- und Südosteuropas fragen Kartoffeln nach. Bisher lagen die Preisvorstellungen zwischen deutschen Produzenten und den Importeuren zu weit auseinander. Höchstens Partien mit geringer Qualität habe man zu den geforderten Kursen abgegeben. Seit vergangener Woche wird von einer Steigerung der Exporttätigkeit berichtet. Zudem gehen Marktbeteiligte davon aus, dass mehr ägyptische Frühkartoffeln den Weg nach Ost- und Südosteuropa finden werden, deren Versand derzeit anläuft.

Judith Wahl, LK-Markt



## Marktlage

## für die Woche vom 23. bis 29.1.2023

**Getreide:** Die Matif-Weizenkurse haben in der Vorwoche weiter nachgegeben. Der Markt ist weltweit gut versorgt.

**Raps:** Die Matifkurse gaben in der dritten Januarwoche nochmals um deutliche 33 €/t nach. Der Handel bleibt ruhig.

**Futtermittel:** Die US-Soja-Kurse haben sich im Januar erhöht, gaben zuletzt jedoch wieder etwas nach.

**Kartoffeln:** Ein umfangreiches Angebot steht einer ruhigen Nachfrage gegenüber. Die Kurse können sich behaupten.

**Schlachtrinder:** Die Kurse für Jungbullen gaben etwas nach, die Prei-

se für Schlachtkühe konnten sich behaupten.

**Schlachtschweine/-sau:** Die Kurse blieben in der Vorwoche erneut unverändert, obwohl der Fleischabsatz Probleme bereitet.

**Ferkel:** Unabhängig von der Entwicklung am Schweinemarkt bleibt die Ferkelnachfrage sehr rege. Das Angebot reicht nicht aus.

**Milch:** Die Milchlieferung liegt in Deutschland jetzt deutlich über der Vorjahreslinie. Die Produktpreise geben weiter nach.

**Schlachtlämmer/-schafe:** Der Handel bleibt unverändert ruhig. Das kleine Angebot passt zur ruhigen Nachfrage.

## Markttendenz

## für die Woche vom 30.1. bis 5.2.2023

**Getreide:** Russland, die USA und Australien bieten vorerst umfangreiche Weizenmengen auf dem Weltmarkt an.

**Raps:** Der vom Umweltministerium geplante Ausstieg aus der Biodieselproduktion aus Raps hatte wenig Marktwirkung.

**Futtermittel:** Aufgrund der reduzierten Futtergetreidekurse geben die Mischfutterpreise im Januar etwas nach.

**Kartoffeln:** Höhere Kurse für Premiumware lassen sich kaum durchsetzen. Preise für Standardware stehen unter Druck.

**Schlachtrinder:** Trotz der kleinen Angebotsmengen sorgt der ruhi-

ge Fleischabsatz für rückläufige Rindernotierungen.

**Schlachtschweine/-sau:** Durch das kleine Angebot wirken Mengenkürzungen erst verzögert. Der Preisdruck erhöht sich jedoch.

**Ferkel:** Es sind kaum freie Partien verfügbar. Die Angebotsmengen pendeln zurück. Günstiges Futter erhöht die Nachfrage zusätzlich.

**Milch:** Die Notizverluste sind zuletzt nicht mehr so stark ausgefallen. Die reduzierten Kurse erhöhen die Nachfrage.

**Schlachtlämmer/-schafe:** Die Erzeuger trennen sich nur zögernd von den Tieren. Weiterhin werden kaum Änderungen erwartet.

# Globaler Anbaurückgang für Rapssaat

Anbauareal in Deutschland und Frankreich wächst

Die weltweite Rapsfläche dürfte zur Ernte 2023/24 im Vergleich zum Vorjahr leicht eingeschränkt werden. Der Internationale Getreiderat (IGC) in London veranschlagt das betreffende Erntereal jetzt auf voraussichtlich 40,2 Mio. ha; das wären 600.000 ha oder 1,5 % weniger als 2022/23.

Die Flächenzuwächse in Europa und der Schwarzmeerregion dürften die Einschränkung in anderen Regionen einschließlich Asien und Ozeanien in diesem Jahr nicht ausgleichen. Die veranschlagte Ernte von 40,2 Mio. t wäre die zweitgrößte Rapsanbaufläche aller Zeiten.

Nach Einschätzung der Londoner Experten haben die Landwirte in der EU für die kommende Ernte auf insgesamt rund 6 Mio. ha Raps gesät; das wären 100.000 ha oder 3,3 % mehr als im Vorjahr. Im Einzelnen wird dabei für Deutschland und Frankreich von einem größeren Areal ausgegangen. Als Begründung werden die positiven Nachfrageaussichten und attraktiven Erzeugerpreise angeführt.

Der Zustand der meisten Winterkulturen in der Gemeinschaft sei



Die Ertragsaussichten sind positiv, aber insgesamt ist die Anbaufläche zurückgegangen.

Foto: Agrar-Press

Ende 2022 gut gewesen. Die Kälteperiode in Westeuropa in der ersten Dezemberhälfte dürfte die erfreulichen Aussichten laut IGC nicht beeinträchtigt haben.

Die Rapsfläche in der Ukraine veranschlagt der Getreiderat auf 1,3 Mio. ha; das entspräche im Vergleich zum Vorjahr einer Ausweitung um 1,6 %. In dem kriegsgebeutelten Land seien die meisten

Winterkulturen in einem guten Zustand. Das Risiko von Frostschäden werde als minimal eingeschätzt.

Für Kanada sehen die Londoner Fachleute den Anbau von Canola zur diesjährigen Ernte auf dem Vorjahresniveau von 8,6 Mio. ha. Derweil dürften die australischen Landwirte die Rapsfläche im Jahresvergleich um etwa 300.000 t auf 3,3 Mio. ha einschränken, was

aber noch dem langjährigen Mittelwert entspreche. Allerdings weist der IGC darauf hin, dass diese Prognosen noch mit großer Unsicherheit behaftet seien. Die Anbauentscheidungen der kanadischen und australischen Farmer dürften nämlich noch deutlich vom weiteren Verlauf der Witterung und der Preise für die schwarze Ölfucht beeinflusst werden. age

## Handel mit Milch-Futures an der EEX auf Rekordniveau

Absicherung gegen Preisschwankungen mit börslichen Risikomanagement-Instrumenten nimmt zu

Die starken Volatilitäten am Milchmarkt haben im vergangenen Jahr an der European Energy Exchange (EEX) in Leipzig für einen Umsatzrekord gesorgt.

Wie die Warenterminbörse mitteilte, wurden insgesamt 41.537 Kontrakte für Standardmilchprodukte mit einem Warenäquivalent von 207.685 t abgeschlossen. Im Jahresvergleich legte 2022 der Handel mit Futures und der dahinterstehenden Tonnage um 51 % zu. Dabei verzeichnete die EEX bei den verschiedenen Terminkontrakten auf Milch-

produkte durchweg zweistellige Wachstumsraten. So nahm das Handelsvolumen bei den Butter-Futures gegenüber 2021 um 24 % auf 14.206 Kontrakte zu, was einem Warenäquivalent von 71.303 t entsprach.

Einen noch deutlich stärkeren Zuwachs verbuchte die Börse bei den Futures auf Magermilchpulver, deren Umsatz um 70 % auf 25.325 Kontrakte beziehungsweise 126.625 t stieg. Zudem war bei den Kontrakten für Molkenpulver ein Handelsplus von 74 % auf 2.006 Futures für 10.030 t zu

verzeichnen. Laut EEX wurde der neue Jahresrekord im Handel mit Milch-Futures bereits am 21. September 2022 erreicht, als das kumulierte Volumen den bisherigen Höchststand aus dem Gesamtjahr 2017 übertraf.

Neben den Milchprodukten werden an der EEX auch Futures auf Veredlungskartoffeln gehandelt. Bei den Kartoffel-Futures belief sich 2022 das Volumen auf 16.444 Kontrakte, was im Jahresvergleich einen Rückgang von 13 % bedeutete. Unter dem Strich verzeichnete die EEX 2022

aber mit 57.981 gehandelten Agrar-Futures gegenüber 2021 ein Wachstum von 25 %.

Laut dem Leiter des EEX-Agrarproduktsegments, Sascha Siegel, hat sich der Handel bei den Terminkontrakten für Milchprodukte 2022 „hervorragend entwickelt“. Dies zeige, dass Unternehmen der Wertschöpfungskette zunehmend die börslichen Risikomanagement-Instrumente in Europa nutzten, um sich gegen Preisschwankungen von Milch und Milchprodukten abzusichern. age

### Schwache Nachfrage nach Getreide

Der Matif-Weizen ist auf mit dem Vorjahreszeitpunkt vergleichbarem Niveau unterwegs. Nur 0,75 €/t Differenz bestehen zwischen dem 24. Januar 2023 und 2022. Ein stärkerer Euro-Wechselkurs verhindert, dass die europäischen Getreideexporte in Schwung kommen. Der Euro steht gegenüber dem US-Dollar auf einem neunmonatigen Hoch. Von entsprechend wenig Abfragen zum Zweck des Exports aus dem Hamburger Hafen berichten auch die hiesigen Händler. Altverträge mit Weizen und zweitrangig auch Gerste werden dennoch laufend bedient. Der schwache Preistrend beim Getreide setzt sich fort, wird im innertäglichen Börsenhandel jedoch zuletzt immer wieder ausgebremst. Die Preisschritte nach unten sind klein im Vergleich zu den letzten Monaten. Im Bereich von 280 bis 282 €/t scheint es preislich an der Matif Widerstand zu geben. Im Schlusskurs am Dienstag



zeigt sich ein kleiner Schritt aufwärts, auch in Chicago. Dahinter werden vor allem technische Einflüsse wie Schnäppchenkäufe gesehen. Größer sind die Preisschritte hingegen beim Mais, und zwar in negativer Richtung, denn dieser steht unter Einfluss des Wetters in Südamerika. Die Aussicht auf Regen

im dürregeplagten Argentinien hat ausgereicht, um den Terminkursen in Paris und Chicago einen Knick zu verleihen. An der Matif liegt Mais jetzt unter der Marke von 275 €/t. In Chicago hat der Kurs im Verhältnis mehr an Höhe verloren und notiert umgerechnet knapp über 240 €/t. Preisbestimmend im Gefüge von Weizen und Mais ist auch das Wetter in Nordamerika, gerade in den USA verbesserten sich die Wachstumsbedingungen durch Regen und auch Schnee für den Winterweizen. Das führte in Chicago zu vermehrten Käufen von Terminpositionen durch Anleger. Aus diesen Bausteinen lässt sich kein eindeutiges Bild des Getreidemarktes ableiten. Hierzulande wird Weizen mit einem Proteingehalt über 12 % nach wie vor deutlich stärker honoriert als darunter. Etwa 10 € weniger werden für 1 % weniger Protein bezahlt. Am internationalen Weizenmarkt ist die Rede von einem großen Angebot aus Australien und Russland. Beide Länder hatten in Landesteilen aber auch mit Regen vor der Ernte zu kämpfen, sodass unklar ist, welche Mengen welcher Qualitäten noch vorhanden sind. Derzeit bietet Russland reichlich Weizen mit 12,5 % Protein an, in den letzten Wochen wurden davon 670.000 beziehungsweise 800.000 t wöchentlich exportiert. Nach landeseigenen Aussagen könnten die russischen Exporte im Januar mit 3,7 Mio. t Weizen um

### Getreide-Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in Niedersachsen am 24.1.2023

Preise in €/t ohne MwSt.	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	–	(289,0 - 297,0) <b>290,0</b>	(284,0 - 289,0) <b>285,0</b>
Brotweizen B	–	(269,0 - 283,0) <b>270,0</b>	(264,0 - 270,0) <b>265,0</b>
Brotroggen	–	(229,0 - 232,0) <b>230,0</b>	(224,0 - 244,0) <b>229,0</b>
Futterroggen	(260,0 - 275,0) <b>270,0</b>	(219,0 - 222,0) <b>220,5</b>	(219,0 - 225,0) <b>219,5</b>
Braugerste	–	(300,0 - 307,0) <b>305,0</b>	(300,0 - 305,0) <b>302,5</b>
Futtergerste	(264,0 - 280,0) <b>273,0</b>	(223,0 - 240,0) <b>226,5</b>	(220,0 - 228,0) <b>224,5</b>
Futterweizen	(290,0 - 305,0) <b>300,0</b>	(254,0 - 270,0) <b>257,0</b>	(250,0 - 256,0) <b>254,0</b>
Qualitätshafer	–	(255,0 - 275,0) <b>267,5</b>	(243,0 - 268,0) <b>260,0</b>
Futterhafer	(280,0 - 330,0) <b>285,0</b>	(245,0 - 265,0) <b>257,5</b>	(240,0 - 255,0) <b>245,0</b>
Körnermais	(285,0 - 308,0) <b>305,0</b>	(270,0 - 300,0) <b>285,0</b>	(245,0 - 279,0) <b>255,0</b>
Triticale	(280,0 - 300,0) <b>295,0</b>	(223,0 - 260,0) <b>246,0</b>	(236,0 - 246,0) <b>244,0</b>
Raps	(510,0 - 520,0) <b>515,0</b>	(490,0 - 516,0) <b>509,0</b>	(510,0 - 523,0) <b>520,0</b>
Raps Vorkontrakte	–	(490,0 - 511,0) <b>500,0</b>	(502,0 - 515,0) <b>506,5</b>
Futtererbsen	–	(360,0 - 370,0) <b>364,0</b>	(348,0 - 350,0) <b>349,0</b>
Ackerbohnen	–	(340,0 - 360,0) <b>354,0</b>	(321,0 - 325,0) <b>323,0</b>
Süßlupinen	–	–	–
Dinkel	–	–	–

Quelle: Landwirtschaftskammer Niedersachsen

### Terminmarktnotierungen vom 18. bis 24.1.2023

(Kurse in €/t) 1 € = 1,0858 US-\$ – Kurs vom 24.1.2023

#### Chicago Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
März 23	251,70	249,55	251,67	243,36	248,56
Mai 23	254,33	252,35	254,21	246,06	251,18
Juli 23	255,43	253,28	255,06	246,91	251,94
September 23	258,31	256,42	257,95	249,78	254,65

#### Chicago Sojabohnen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
März 23	516,80	514,63	511,31	503,70	503,71
Mai 23	515,78	513,53	509,70	502,69	503,04
Juli 23	513,58	510,90	506,73	500,24	500,75
August 23	500,53	497,99	493,32	486,89	487,47

#### Chicago Mais

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
März 23	230,94	230,09	229,52	225,19	229,10
Mai 23	230,26	229,25	228,93	224,77	228,51
Juli 23	226,45	225,34	225,19	221,14	224,95
September 23	208,99	207,59	207,21	203,39	205,75

#### Euronext (Matif) Weizen

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
März 23, No. 2	288,75	284,75	284,75	279,25	281,75
Mai 23, No. 2	286,00	282,25	281,75	276,25	278,00
Sep. 23, No. 2	273,50	271,25	270,50	265,25	267,25
Dez. 23, No. 2	274,00	271,50	271,00	265,75	267,50

#### Euronext (Matif) Raps

Monat	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
Februar 23	538,50	536,75	533,00	529,25	533,00
Mai 23	543,50	540,25	536,25	525,75	529,00
August 23	544,00	540,50	538,75	527,75	530,00
November 23	547,50	544,75	541,50	530,50	533,75

#### Nymex Crude Oil US-\$/bbl

	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Montag	Dienstag
	80,66	81,04	81,40	82,03	80,48

#### Brent Crude Oil US-\$/bbl

	86,26	86,70	87,35	88,44	86,83
--	-------	-------	-------	-------	-------

#### Großmarkt Hamburg vom 10.1.2023

Raps 9/2/40	loco/prompt	Jan.	März	Apr.	Mai
cif/franko HH (B)	561,50	561,50	561,50	567,00	571,00

Briefkurs (Forderung des Anbieters) Für die 4. Woche wurden keine Daten übermittelt.

	loco/prompt	Febr.-März	April-Juli
Weizenkleie franko HH/SH	232,00	230,00	225,00

	loco/prompt	Jan.-Febr.	März	April	Mai-Okt.
Sojaschrot, 44/45 % Prot.	553,00	553,00	544,00	518,00	474,00

	loco/prompt	Februar	März-April	Mai-Juli	Aug.-Okt.
Rapsextraktions-schrot, 34 % Prot.	–	366,00	359,00	345,00	325,00



Ansprechpartner für die Marktseiten:  
 Karsten Hoeck Tel.: 0 43 31-94 53-222,  
 Caroline Hertell -246, Judith Wahl -221

rund 1 Mio. t über dem Vorjahresmonat liegen. Die Zukunft der Schwarzmeerexporte liegt weiter im Dunkeln. In den ukrainischen Häfen werden täglich Schiffe beladen. Die Inspektionszeit am Bosporus, basierend auf dem Getreide-deal, lag zuletzt zwischen ein und drei Wochen.

### Geringer Bedarf an Raps

Die schwache Preisentwicklung beim Raps zeigt Anzeichen einer Unterbrechung. Im Terminhandel zeigt die Kurve zwar abwärts, doch die Tendenz ist nicht mehr eindeutig. Zum Ende des Handelstages Dienstag blieben die Ergebnisse im grünen Bereich und gaben nicht weiter nach. Eine Ernteprognose aus Kanada stützt sich auf die ausgeweitete Anbaufläche, das Landwirtschaftsministerium rechnet mit einer Produktionssteigerung um 300.000 t Canola (Raps). Dies würde für ein reicheres Exportangebot nach der Ernte 2023 sprechen. Auch andere wichtige Produzenten haben die Anbaufläche ausgedehnt. Ob dies hierzulande, an Europas größtem Rapsverwertungsstandort, dann noch benötigt wird, ist wieder zu einer politischen Frage geworden. Aufgrund dieser Diskussion ist kein Aufschwung der Rapspreise sichtbar. Die Ernte 2023 wird am Terminmarkt für etwa 530 €/t gehandelt, kaum weniger als der Frontmonat Februar. Hiesige Händler bieten Vorkontraktpreise von 510 €/t an. Die für den Mais wichtigen Regenfälle in Argentinien kommen auch den Sojabohnen zugute, deren Aussaat bald abgeschlossen wird. Dies sorgt für Preisdruck im Sojaskomplex.

Caroline Hertell, LK-Markt

### Preise für Heu, Stroh und Maissilage

Stand 24.1.2023 Verkaufspreise frei Hof in €/100 kg ohne MwSt.	
Heu gepresst (HD)	14,00 - 16,00
Heu Großballen	13,50 - 17,00
Grassamenheu	15,00 - 20,00
Stroh HD-Ballen	16,00 - 20,00
Stroh Großballen	14,00 - 17,00
Maissilage (€/t, 32 % TS) ab Hof/Silo	48,00 - 50,00

Qualitätsbedingt und je nach Menge werden auch höhere oder niedrigere Preise als angegeben bezahlt. LK-Markt

## Preisermittlung der Landwirtschaftskammer für Schleswig-Holstein

(wöchentliche Berichterstattung im VLK-Kammerprogramm und Marktinformationssystem)

### 4. Kalenderwoche, 23. bis 29.1.2023

Tagespreise für in dieser Woche gelieferte Ware, ohne Mehrwertsteuer, Mehrwertsteuersatz ab 1. Januar 2022 für pauschalierende Landwirte: 9,5 % beim Verkauf landwirtschaftlicher Erzeugnisse; 7 % beim Einkauf von Betriebsmitteln landwirtschaftlicher Herkunft, sonst 19 %.

### Erzeugerpreise Getreide, Raps frei Lager, ab 2 t in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
Eliteweizen (E-Weizen)	–	–	282,70
Qualitätsweizen (A-Weizen)	268,00 - 288,00	281,50	280,70
Brotweizen (B-Weizen)	262,00 - 275,00	269,20	278,20
Brotweizen der Ernte 2023	247,00 - 253,00	250,00	–
Mahl- und Brotroggen	225,00 - 235,00	230,50	257,60
Roggen anderer Verwendung	215,00 - 225,00	220,50	245,80
Braugerste	–	–	–
Futtergerste 63 - 64 kg/hl	220,00 - 232,00	226,70	252,40
Futtergerste der Ernte 2023	210,00 - 215,00	212,00	–
Futterweizen	242,00 - 256,00	250,60	264,30
Qualitätshafer	250,00 - 260,00	253,30	226,10
Futterhafer	220,00 - 240,00	233,20	212,60
Triticale	225,00 - 240,00	231,40	240,30
Raps	495,00 - 510,00	504,50	681,20
Raps der Ernte 2023	509,00 - 511,00	510,00	–
Futtererbsen	–	–	331,70
Ackerbohnen	310,00 - 335,00	325,40	330,50

### Getreide, Großmarkt Hamburg vom 10.1.2023 in €/t

	Parität	Basis: Januar	Veränderungen zur Vorwoche
Brotweizen	Fz. 230; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	306,50
	Fz. 230; 11 % Prot.	franko cif HH/SH	297,00
A-Weizen	Fz. 250; 13 % Prot.	franko cif HH/SH	318,00
E-Weizen	Fz. 275; 14 % Prot.	franko cif HH/SH	–
EU-Weizen	Fz. 220; 12 % Prot.	franko cif HH/SH	–
Brotroggen		franko HH/SH	277,00
Wintergerste	62/63 kg/hl 14,5 %	franko HH/SH	263,00
Körnermais		FOT Brake	296,00
Futterweizen		franko HH/SH	292,50
Futterroggen		franko HH/SH	–

Für die 4. Woche wurden keine Daten übermittelt.

### Zukaufpreise Einzel- und Mischfuttermittel frei Hof in €/t

	Preisspanne	Schwerpunktpreis	Preis der Vorjahreswoche
Weizenkleie lose	228,00 - 265,00	244,00	211,20
Trockenschnitzel	360,00 - 380,00	366,00	281,30
Sojaschrot 44 % lose	570,00 - 585,00	578,80	474,60
Rapsschrot 34 % lose	380,00 - 421,00	401,50	377,80
<b>Milchleistungsfutter, lose Energiest.</b>			
Typ 1.8 (18 % Rohprotein) Erg. III, 6,7 MJ NEL	310,00 - 360,00	340,60	308,60
Typ 2.0 (20 % Rohprotein) Erg. IV, 7,0 MJ NEL	340,00 - 380,00	358,20	327,40
Ergänzungsfutter für Kälber (18 % Rohprotein)	395,00 - 428,00	411,40	353,30
<b>Schweinemischfutter, lose</b>			
Typ 2.2 Ferkelaufzucht 13,0 MJ/kg	470,00 - 512,00	493,60	451,30
Typ 2.6 für Mastschweine ab 13,0 MJ/kg > 50 % Getreide	325,00 - 380,00	362,60	335,60
Typ 2.8 für Sauen	390,00 - 470,00	446,70	397,20
<b>Geflügelalleinfutter</b>			
Typ 7.4 für Legehennen	392,00 - 430,00	414,50	386,30

Wöchentliche Berichterstattung im VLK-/Kammer-Programm und Marktinformationssystem. Grundlage für diese Preise sind die entsprechenden Angaben von Genossenschaften und Landhandelsfirmen. Diese Preise wollen als Orientierungshilfe verstanden sein, keinesfalls können sie die örtlichen Marktverhältnisse zwischen Erzeugern, Genossenschaften und Landhandelsunternehmen im Einzelnen wiedergeben.



### Reduzierte Jungbullenkurse

Der Absatz von Rindfleisch hat sich seit dem Jahresbeginn nicht wesentlich belebt. Vor allem die edlen Artikel vom Jungbullen bleiben vernachlässigt. Trotz eines geringen Angebots hat der Druck auf die Notierungen für Jungbullen zugenommen. Die Gebote wur-

den entsprechend reduziert. Dagegen läuft der Handel mit Konsum- und Verarbeitungstätigkeiten etwas besser, auch wenn hier nicht immer alle Erwartungen erfüllt werden. Davon profitieren die Kurse für Schlachtkühe. Auch hier sind die Stückzahlen eher klein, die vorhandenen Mengen lassen sich

problemlos vermarkten. Entsprechend entwickeln sich die Preise weiterhin stabil.

Hiesige Schlachtbetriebe zahlen für Jungbullen der Handelsklasse O3 etwa 4,85 €/kg SG. Dies sind 5 ct weniger als zuvor. Für R3-Jungbullen verringert sich der Kurs um 10 ct auf zirka 5,00 €/kg SG. Für U3-Jungbullen fällt der Kurs

um 10 ct auf zirka 5,05 €/kg SG. P1-Schlachtkühe kosten wie bisher zirka 2,90 €/kg SG. Für P2-Schlachtkühe bleibt es bei zirka 3,30 €/kg SG. Der Kurs für O3-Schlachtkühe bleibt unverändert bei zirka 4,00 €/kg SG. Für R3-Schlachtkühe gibt es, wie bisher, zirka 4,15 €/kg SG. R3-Schlachtfärsen bleiben im Preis bei zirka 5,00 €/kg SG. Auch O3-Schlachtfärsen werden weiterhin mit zirka 4,10 €/kg SG bewertet. Sonst übliche Preisaufschläge für Schlachtfärsen wurden jedoch reduziert.

Schon seit Jahresbeginn gestaltet sich die Nachfrage nach Rindfleisch im Großhandel verhalten. Besonders das Kaufinteresse an Edel- und Keulenteilen ist stark gesunken. Aber auch das sonst gefragte Fleisch aus dem Vorderviertel hat weniger Absatzmöglichkeiten als im Januar üblich. Selbst das als Dauerbrenner bekannte Hackfleisch findet weniger Abnehmer. Vielfach wird statt Hack aus reinem Rindfleisch auch gemischtes oder solches aus Schweinefleisch alternativ verwendet, denn diese Varianten sind für den Verbraucher kostengünstiger und werden momentan mehr nachgefragt. Jeder versucht, seinen Einkauf so zu gestalten, dass alles direkt vermarktet werden kann, denn die mit hohen Kosten belastete Lagerhaltung möchten die Fleischhändler vermeiden.

Jetzt steht der Schlachtrinderhandel wieder vor einer spannenden Phase. Gelingt es den Schlachtbetrieben, reduzierte Kurse, vor allem für Jungbullen und Schlachtfärsen, durchzusetzen oder können sich die Mäster mit einer Verringerung des Angebotes wehren? Derzeit wird eher mit Preisabschlägen gerechnet. Dies wird jedoch durch das geringe Angebot begrenzt. Für Schlachtkühe sollten sich die Kurse gut behaupten können.

### Verhaltene Kalbfleischnachfrage

In der laufenden Woche wird die Nachfrage nach Kalbfleisch ruhiger eingestuft. Teilweise wurden

## Rinder – Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV) <sup>SH, Niedersachsen/Bremen</sup> Woche vom 16. bis 22.1.2023

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug) ohne MwSt., nach Handelsklassen und Schlachtgewicht abgerechnete Rinder. Die Kurse enthalten Zuschläge (u. a. auch für Tiere aus biologischer Haltung).

Handelsklassen	Schleswig-Holstein				Niedersachsen/Bremen				Tendenz* 24.1.23
	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	Stück	Ø SG	Ø Preis	Vorwoche	
<b>Jungbullen</b>									
	*Tendenz ↓ = schwächer, ↔ = unverändert, ↑ = fest								n.n.= nicht notiert
U2	127	440	5,16	5,20	812	449	5,32	5,34	↓
U3	100	459	5,15	5,18	567	461	5,26	5,28	↓
U1 - U5									
R2	213	410	5,11	5,14	1.300	403	5,25	5,28	↓
R3	213	410	5,11	5,12	817	419	5,18	5,21	↓
R1 - 5									
O2	136	364	4,86	4,90	330	352	4,90	4,96	↓
O3	172	393	4,89	4,91	537	385	4,94	5,00	↓
O1 - O5									
P1 - P5	54	271	4,06	4,17	110	288	4,14	4,32	↓
E bis P	1.019	403	5,02	5,04	4.545	414	5,18	5,19	↓
<b>Bullen</b>									
R3	4	397	n.n.	n.n.	19	440	n.n.	n.n.	
E bis P	63	416	4,14	4,09	157	401	4,42	4,42	
<b>Färsen</b>									
U3	144	368	5,10	5,13	32	371	5,13	5,05	↔
R3	467	333	5,09	5,06	267	337	5,01	5,03	↔
R1 - 5									
O3	283	320	4,39	4,38	302	313	4,21	4,16	↔
O1 - O5									
P1 - P5	166	241	3,34	3,30					
E bis P	1.291	320	4,72	4,68	1.086	307	4,43	4,45	↔
<b>Ochsen</b>									
E bis P	7	404	n.n.	n.n.	1	354	n.n.	n.n.	
<b>Kühe</b>									
U1 - U5									
R3	72	377	4,26	4,19	12	427	n.n.	4,27	↔
R1 - 5									
O3	641	356	4,14	4,10	1.576	349	4,18	4,17	↔
O1 - O5									
P1	314	252	3,05	3,01	798	250	3,26	3,27	↔
P2	237	281	3,47	3,47	309	272	3,52	3,52	↔
P3	55	298	3,65	3,52	150	277	3,61	3,59	↔
E bis P insgesamt	1.647	323	3,88	3,84	3.693	317	3,96	3,95	↔



Maas 10+12, D-25813 Husum  
 Telefon 0 48 41-69 50, Telefax 0 48 41-69 512  
 www.danishcrown.com



### Schlachtrinder-Vereinigungspreis

Preisinfo vom **23.1.2023** durch die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG. Die Preisangaben beziehen sich auf QS-Ware.

	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €	Spanne	Ø Preis in €
<b>Kühe</b>	<b>270 kg SG</b>		<b>310 kg SG</b>		<b>350 kg SG</b>	
<b>R 3</b>	4,00-4,05	4,02	4,10-4,15	4,12	4,20-4,25	4,22
<b>O 3</b>	3,95-4,00	3,97	4,05-4,10	4,07	4,15-4,20	4,17
	<b>250 kg SG</b>					
<b>P 2</b>	3,50-3,58	3,55				
	<b>Jungbullen (FL + Fleischrassen)</b>		<b>Jungbullen (SBT + BV)</b>		<b>Färsen 300 kg SG</b>	
<b>U3</b>	5,12-5,20	5,15				
<b>R3</b>	5,07-5,15	5,10	5,02-5,10	5,05	4,98-5,05	5,00
<b>O3</b>			4,87-4,95	4,90	4,10-4,15	4,12

Aktionen und vorhandene Ware im Lebensmitteleinzelhandel weniger flott abgerufen. Dadurch ist der Auffüllbedarf jetzt geringer. Allerdings ist das Kaufinteresse aus dem Gastro-Bereich weiter recht zügig. Das gilt sowohl für weißes Kalbfleisch als auch für das Fleisch von Rosé-Kälbern. In der Summe halten sich das kleine Angebot und die etwas ruhigere Nachfrage die Waage, sodass es nicht zu preislichen Veränderungen kommt.

Karsten Hoeck, LK-Markt

#### Deutliches Plus zum Vorjahr

Auch in der 2. KW nahm das Milchaufkommen bundesweit zu. Die Meiereien registrierten 0,4 % mehr angelieferte Milch als in der

Vorwoche. Damit wird der Vorsprung zur Vorjahreslinie auf 4,3 % ausgebaut. Durch die bessere Rohstoffverfügbarkeit, auch bei den industriellen Vorprodukten Sahne und Magermilchkonzentrat, geben die Preise weiter nach. Ein guter Lagerstand bei Milchprodukten, etwa Butter im LEH, bestärkt die Entwicklung. Auf Verbraucherebene wird Butter noch gut nachgefragt. Dem Anschein nach bereitet man sich eher seitens des LEH auf die anstehenden Kontraktverhandlungen im Februar vor. Einige Meiereien sehen sich im Zuge sinkender Produkterlöse und weiter hoher Kosten in der Bredouille. Der Pulvermarkt ist durch diverse Neujahrsfeierlichkeiten im asiatischen Raum beruhigt.

Caroline Hertell, LK-Markt

### Kälber

Seit 1. Januar dürfen Kälber nur noch ab einem Alter von vier Wochen verkauft werden. Ausnahme ist der Direkttransport zwischen Erzeuger und Mastbetrieb.

#### Nutzkälberpreise

##### 4. KW vom 23. bis 29.1.2023

Landesdurchschnittspreise laut Preisermittlung der Landwirtschaftskammer, LK-AMI-Programm, €/Stück mit MwSt., 28 bis 42 Tage alt

Holsteinkälber <sup>1)</sup>		Angler
<b>Bullenkälber</b>		
über 50 kg	105 – 145	110 – 150
unter 50 kg	37 – 110	–
<b>Kuhkälber<sup>2)</sup></b>	15 – 30	–

#### Mastkreuzungen

Weiß-Blaue Belgier		Sonstige
<b>Bullenkälber</b>		
über 55 kg	320 – 390	235 – 280
unter 55 kg	–	–
<b>Kuhkälber<sup>2)</sup></b>	150 – 265	90 – 160

<sup>1)</sup> Kälber der Schwarz- und Rotbuntzucht milchbetonter Nutzungsrichtung

<sup>2)</sup> meist kleine Tiere, Nutzung ausschließlich zur Mast, keine Zuchtkälber

#### Notierung für Schlachtkälber

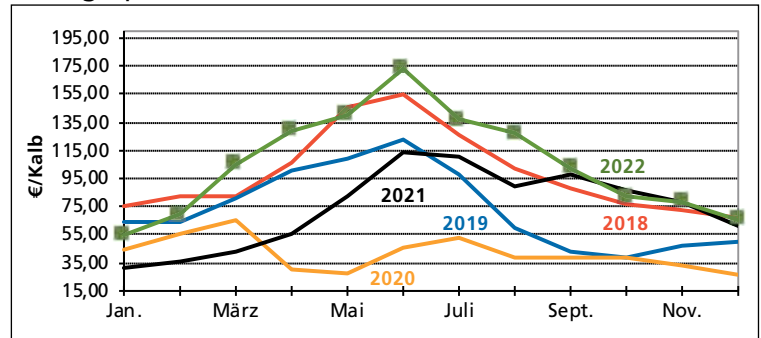
Amtliche Ergebnisse der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (1. FIGDV)

Kalbfleisch O2, Deutschland, gesamt	Ø-kg	€/kg SG
Woche bis 8.1.23	118,2	5,16
Woche bis 15.1.23	159,3	5,14
Woche bis 22.1.23	161,1	5,00

#### Marktlage

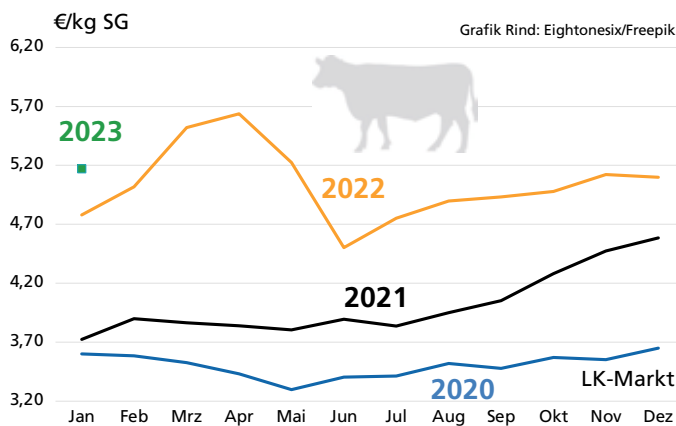
Im Kälberhandel läuft der Handel mit den 28 Tage alten Kälbern nur zögernd an. Die Stückzahlen bleiben bislang hinter den üblichen Mengen zurück, steigen jedoch stetig an. Passende schwere Kälber sind gefragt und erzielen Preisaufschläge. Ansonsten weisen die Kurse qualitätsbedingt eine weite Spanne auf.

#### Erzeugerpreise für schwarzbunte Bullenkälber in SH



### Jungbullen R3

Monatsdurchschnittspreise, Schleswig-Holstein, in €/kg



3. Woche 2022  
4,85

2. Woche 2023  
5,21

3. Woche 2023  
5,11

### Schafe

Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte, ohne MwSt., Meldegebiet Deutschland.

##### 3. KW vom 16. bis 22.1.2023

Kategorie	Stück	€/kg SG	Preis der Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	952	7,57	7,74
Schaffleisch (Ø 30-40 kg)	–	–	–

Preisermittlung der Landwirtschaftskammer über Schafe und Schlachtlämmer in Schleswig-Holstein.

##### 4. KW vom 23. bis 29.1.2023

##### Schafe nach Lebendgewicht

Preise in €/kg Lebendgewicht, inkl. MwSt.

Lämmer Gattung	Preis-spanne	Preis-spanne Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,20-3,20	3,20-3,20
Schafe	0,30-1,20	0,30-1,20

#### Marktlage

Die Situation am Lämmermarkt wird als unverändert beschrieben. Es findet hierzulande auf ruhigem Niveau Handel statt. Das Angebot an schlachtreifen Lämmern fällt nicht gerade groß aus. Es besteht kaum bis kein Druck für die hiesigen Schäfer, Lämmer zu liefern. Seitens der Schlachtereien ist die Nachfrage allerdings auch ruhig, sicherlich aufgrund der geringen Absatzmöglichkeit des Lammfleisches. Das Preisniveau der Vorwochen hat Bestand. Neue Impulse für Veränderungen blieben bislang aus. Auch in der Tendenz werden vorerst kaum Veränderungen erwartet. Der Markt wird stabil eingeschätzt.

Judith Wahl



### Schweineangebot unter Vorjahr

Seit dem Jahresbeginn läuft der Absatz von Schweinefleisch nicht so, wie es die Schlachtbetriebe wünschen. Dabei haben sich die Umsätze im Fleischgroßhandel schon etwas belebt. Verschärft wird die Situation durch die europaweit zumeist schwächeren Preise, was den Export einschränkt. Reduzierte Preisforderungen im Lebendhandel konnten sich bislang nicht durchsetzen, da das Angebot gering bleibt. Die wöchentlichen Schlachtzahlen blei-

ben in Deutschland weiter klein. Mit zuletzt etwa 720.000 Schweinen liegt man 11 % unter dem Vorjahreswert. Reduzierte Schlachtzahlen sorgen somit nicht für den von der roten Seite gewünschten Angebots- und Preisdruck. Zu Beginn dieser Woche zeigt sich die Marktlage etwas entspannter. Trotz der anhaltenden Probleme der Schlachtbetriebe rechnen die Mäster mit einer erneut unveränderten Preisentwicklung. Das Lebendangebot findet problemlos Abnehmer.

Die Entwicklung der Schweinepreise in den EU-Nachbarländern zeigte sich im Wochenverlauf recht unterschiedlich. In Frankreich erhöhte sich der Kurs um 6 ct auf 2,10 €/kg SG. In Spanien stieg die Notierung um 4 ct auf 2,29 €/kg SG. Dort ist das Lebendangebot gering und die Mäster liefern nur verzögert ab. In den Niederlanden wurde der Basispreis um 1 ct auf 1,81 €/kg SG erhöht. In Italien (1,83 €/kg LG) und in Österreich (2,18 €/kg SG) blieben die Schweinepreise unverändert. In Dänemark gab der Kurs dagegen um 5 ct auf 1,65 €/kg SG nach. Das geringere Exportgeschäft nach China zeigt hier Wirkung. Auch in Polen fiel der Schweinepreis um 6 ct auf 1,93 €/kg SG. In den USA können sich die Schweinepreise auf dem zuletzt reduzierten Niveau von 1,51 €/kg SG behaupten. Die Fleischpreise sind dort etwas gestiegen. In Brasilien ist der Schweinekurs auf 1,56 €/kg SG gefallen. Dort gibt es immer noch einen Angebotsüberhang nach den Weihnachtsfeiertagen. Jetzt hofft man auf Nachfrageimpulse zum Karneval Mitte Februar. In Russland hat sich der Schweinekurs auf 1,93 €/kg SG stabilisiert. Das Lebendangebot geht dort auch zurück, da die Ferkelproduktion ohne die ausländische Genetik ins Stocken geraten ist. In China haben die Schweine-

preise auf 2,86 €/kg SG nachgegeben. Auch hier rechnet man mit einer eher rückläufigen Schweinefleischnachfrage. Die Stimmung im Großhandel mit Schweinefleisch hat sich aktuell etwas aufgehellt. Im Verhältnis zu anderen Fleischarten werden im Bereich Schweinefleisch mehr Sonderangebote seitens des Einzelhandels gefahren. Dadurch kommt zu einer leichten Erhöhung der Nachfrage. Doch insgesamt ist das Kaufinteresse im Januar nicht sehr groß. Dennoch verläuft die Vermarktung der nicht gerade reichlichen Mengen überwiegend reibungslos. Das Preisniveau bleibt bei den meisten Teilstücken unverändert zur Vorwoche. Druck kommt teilweise durch preisgünstige Offerten von Schweinefleisch vonseiten der europäischen Mitbewerber auf. Die hiesige Fleischbranche zeigt sich pessimistisch. Zurzeit belege Deutschland beim Pro-Kopf-Verzehr von Rind-, Schweine- und Geflügelfleisch im weltweiten Vergleich den drittletzten Platz. Der Schweinefleischverzehr sei auf gerade einmal 33 kg pro Kopf und Jahr gesunken, wovon bereits heute rund 11 kg aus dem Ausland kämen. Dies sind vor allem die gefragten Edelteile wie Kotelett, Filet und Schinken. Die hiesigen Mäster rechnen vorerst nicht mit einer Änderung der aktuellen Schweinenotierung. Der

### Schweine Niedersachsen/Bremen Amtliche Preisfeststellung (1. FIGDV)

Woche vom 16. bis 22.1.23 Preise in €/kg Schlachtgewicht (SG) frei Schlachtstätte (Auszug) Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine S bis V insgesamt Stück: 233.589 Ø Schlachtgewicht in kg: 99,50 davon nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine (Handelsklasse E, U, E bis P nur Tiere mit einem Zweihälftengewicht von 80-110 kg)

Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Muskelfleisch in %	Auszahlungspreis in €/kg	
				Woche	Vorwoche
S (> = 60)	135.324	97,00	62,4	2,07	2,07
E (55 - 60)	81.785	97,60	58,0	2,04	2,04
U (50 - 55)	9.593	98,50	53,5	1,93	1,93
S bis P (insg.)	227.276	97,30	60,4	2,05	2,05
M1 vollfl.	6.116	170,10		1,60	1,59

nach Schlachtgewicht pauschal abgerechnet: 2.597 Stück

### Schweine in der Region Nord-Ost (SH, MVP, BB, SA, SN, TH)

Nach Schlachtgewicht und Handelsklassen abgerechnete Schweine, davon Tiere mit Zweihälftengewicht von 80-110 kg, gezahlt für die Woche: 16. bis 22.1.2023

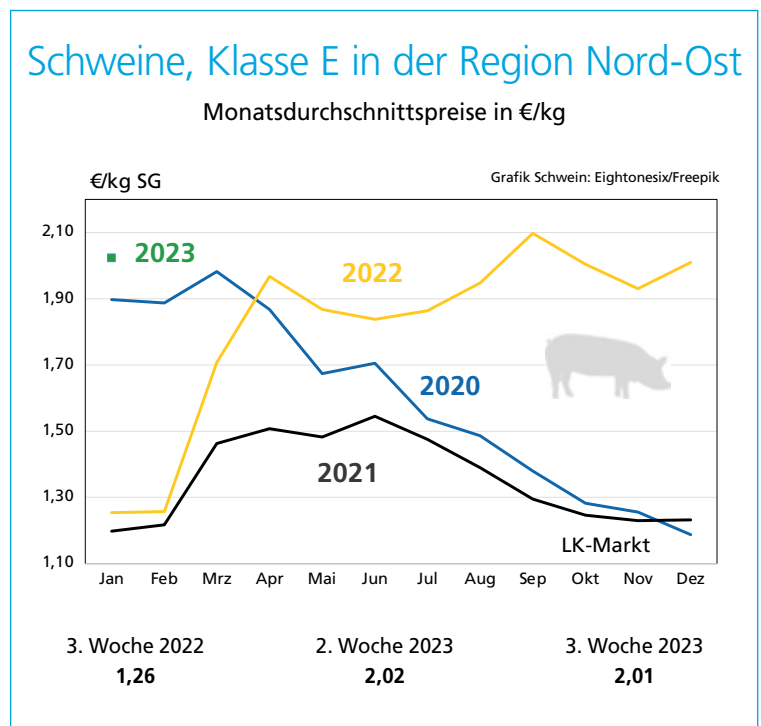
Handelsklassen	Stück	Ø Schlachtgewicht in kg	Auszahlungspreis in €/kg	
			Woche	Vorwoche
S (> = 60)	52.987	96,6	2,07	2,07
E (55 - 60)	36.598	97,1	2,01	2,02
U (50 - 55)	5.230	97,9	1,90	1,91

### Aktuelle Basispreise

für Schweine, Abrechnung meist nach Auto-FOM-Preisfaktor, und Sauen (M1) in €/kg Schlachtgewicht ohne Mehrwertsteuer.

	Schweine		Schlachtsauen	
	19.-25.1.	12.-18.1.	19.-25.1.	12.-18.1.
Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwestdeutschland e. V. (VEZG)	2,00 2,00 - 2,00 €/Indexpunkt	2,00 2,00 - 2,00 €/Indexpunkt	1,34 1,34 - 1,34	1,34 1,34 - 1,34
Bauernsiegel-EG Elbe-Weser w.W. Vermarktungsschiene Programm	2,00	2,00	-	-
SVG Schleswig-Holstein Schlachtschweine REWE-Programm/Thomsen	2,000 2,015	2,000 2,015	-	-
ZNVG Neumünster 1. Markenfleischprogramm + Qualitätszuschläge <sup>1)</sup>	2,00	2,00	-	-
2. freie Vermarktung	2,02	2,02	-	-
Firma R. Thomsen	2,00	2,00	-	-

Hinweis: Die aktuelle Basispreisnotierung der Vereinigung von Schlachtvieherzeugergemeinschaften in Nordwest- und Ostdeutschland ist mittwochs über Tel.: 09 00-1 19 02 44 (ab zirka 14 Uhr) abrufbar. 1) Auf den Basispreis werden Treue- und Qualitätszuschläge von bis zu 5 ct/kg SG gezahlt.





## Ferkelpreise

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück in der Woche bis zum 29.1.2023

Preistrend	Gewicht	3. KW	4. KW
<b>Nord-West, 200er-Partie</b>	25 kg	62,00	+2 (±0 bis +2)
<b>überregional</b>		<b>Vorwoche</b>	<b>Entwicklung</b>
<b>Hohenlohe, 200er-Partie</b>	25 kg	64,90	+2,00
<b>Bayern, 100er-Partie</b>	28 kg	65,50	+2,00
<b>Rheinland, 200er-Partie</b>	30 kg	72,00	+2,00
<b>Rheinland-Pfalz, 100er-Partie</b>	28 kg	75,00	+1,00 bis +2,00
<b>Ausland</b>			
<b>Niederlande (Best Piglet Price)</b>	25 kg	57,50	-
<b>Spanien</b>	20 kg	65,00	+2,00
<b>Frankreich</b>	25 kg	53,00	-
<b>Italien (Com. Unico Nazionale)</b>	25 kg	97,45	+1,50

Handel mit lebenden Schweinen läuft weiter problemlos. Obwohl die Schlachtereien sich auf die notwendigen Mengen im Einkauf beschränken, zeigt sich kein Angebotsdruck. Die Nachfrage nach freigehandelten Schweinen hat jedoch schon etwas abgenommen.

mer aus. Es stehen kaum freie Partien zur Verfügung. Die Angebotsmengen pendeln zurück. Günstiges Futter erhöht die Ferkelnachfrage zusätzlich. Die Notierungen wurden nochmals erhöht. Auch

der dänische Ferkelkurs steigt weiter an, obwohl dort die Schweinepreise reduziert wurden.

Karsten Hoec, LK-Markt



### Flotte Ferkelnachfrage

Die Ferkelnachfrage bleibt sehr rege. Das Angebot reicht nicht im-

## Eier

### Preisliche Talsohle

Die schwache Preisentwicklung der vergangenen Wochen stagniert, teilweise sinken die Preise am Spotmarkt nicht weiter. Hingegen kam es zu ersten Anhebungen von Preisen im knapp bestückten Handel von Übermengen. Es könnte eine Talsohle im Preisverlauf erreicht sein, denn für die nächste Zeit bis Ostern können kaum Gründe angeführt werden, die auf das Preisgefüge drücken. Das anhaltend knappe Angebot am Eiermarkt kann unter dem Futterkostenregime und bei sich weiter mehrenden Infektionsfällen mit Vogelgrippe nicht größer werden. Gerade im europäischen Ausland und im wichtigen Produktionsland Niederlande ist das Krankheitsproblem präsent. Niederländische Freiland Eier müssen durch Ablauf der 16-Wochen-Frist als Bodenhaltungsware vermarktet werden.

Holstein (3. Berichtswoche 2023) wurden beim Absatz von Erzeugerpackstellen an den Handel für Eier der Güteklasse A, lose, franko bei Abgabe bis 15 Kartons à 360 Stück erzielt (€/100 Stück, netto):

Gewichtsklasse:	Bodenhaltung			
	XL	L	M	S
<b>Bodenhaltung</b>	26,20	22,15	20,90	14,95
<b>Freilandhaltung</b>	29,65	27,40	25,05	18,00

Beim Absatz an Endverbraucher wurden für lose Eier aus der Bodenhaltung in ct/Stück (mit Mehrwertsteuer) erzielt:

Klasse XL:	37,50
Klasse L:	32,60
Klasse M:	28,70
Klasse S:	20,30

Nach der Ermittlung der Marktlage für Eier in Schleswig-

Caroline Hertell, LK-Markt



## Notierungen der Wirtschaft

### Porkuss/ZNVG, NMS Ferkelvertragsnotierung KW 4 vom 23. bis 29.1.2023

Grundpreis	€/St.
<b>400 Porkuss-Ferkel, 28 kg</b>	73,00
<b>ZNVG-Eber-Notierung</b>	69,00
Mehrgewicht > 28 kg > 33 kg	1,00/kg 0,50/kg
Untergewicht abzüglich Kosten < 28 kg	1,20/kg

Die Erzeugergemeinschaft zahlt Mengenzuschläge.

### Westküsten-Notierung

Ferkelnotierung Ringagentur Westküste/Niebuß, KW 4 vom 23. bis 29.1.2023

Grundpreis, Zuordnung Ferkelerzeuger/Mäster im Gewicht von 28 kg	70,00 €/St.
Zuschlag Fekana	2,00 €/St.
Mehrgewicht 28 bis 33 kg	1,00 €/kg
Änderung zur Vorwoche	+ 2 €

Bonuszahlungen und Zuschläge auf Anfrage

### Schleswig-Holstein-Ferkelnotierung

der Rendsburger Agentur, Erfde, KW 4 vom 23. bis 29.1.2023

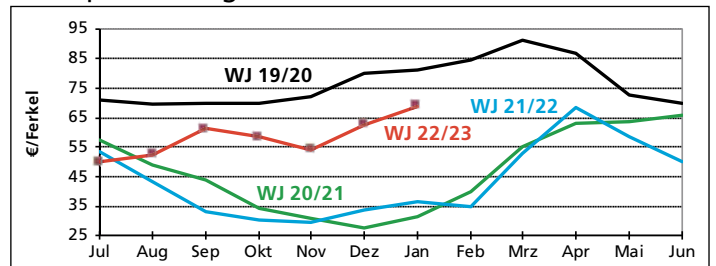
Grundpreis für Ferkel im Gewicht von 25 kg	69,00 €/St.
Preis für Mehrgewicht über 25 bis 30 kg	1,00 €/kg

### Nord-Ost-Notierung

der Firma Temme Struck, Schnarup-Thumby, Notierung KW 4

Partiegrößen	25-kg-Basispreis
<b>200 - 400 Ferkel</b>	69,00 €/St.
<b>ab 400 Ferkel</b>	74,00 €/St.
Änderung zur Vorwoche	+2 €

### Ferkelpreise 28 kg, 200er Partie



### Schweine-Vermarktungs-Gesellschaft (SVG) Rendsburg

Ferkelnotierung KW 4	€/Stück	Jungsauennotierung KW 4	€/Stück
<b>28 kg/100er Partie (gekoppelte Notierung):</b>	71,00	<b>Danzucht SPF + Myc.</b>	388,00
<b>28 kg/400er Partie (freie Notierung):</b>	73,00	26 Wochen, frei Hof inklusive Glässer-Impfung	
SVG-Eber 400er-Partie, 28 kg a. A.*		Direktverladung aus DK (kein Sammelstall), geschlossener Transport aus festen Vermehrungsbetrieben	
SVG-Export, 30 kg	71,22		

\*auf Anfrage

### Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 23.1.2023

	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
<b>1. Ferkel</b>				
Verkaufsgewicht im Ø				
<b>SPF*, PRRS** negativ</b>	32,3 €	+1,4	70,6 €	+2,7
<b>SPF*, PRRS** positiv</b>	30,2 €	+1,3	67,2 €	+2,7
<b>2. Schlachtschweine</b>				
Basispreis: 1,52 €	Veränderung zur Vorwoche:		-0,1	

\* Specific-Pathogen-Free, Region 2 und 3; \*\* Gesundheitszustand

### Auktionsergebnisse der Internetschweinebörse der ISN\*

Datum: 24.1.2023		
	2,07 kg SG	+0,01
angeboten	1.220 Schweine	8 Partien
verkauft	740 Schweine	5 Partien
Spanne	von 2,06 €	bis 2,07 €

\* Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e. V.

## Marktlage Kartoffeln

Am Kartoffelmarkt verlaufen die Handelsaktivitäten auf einem ruhigen Niveau. Die Preise der Vorwoche werden fortgeschrieben. Die Stimmung ist bei denjenigen gedämpft, die auf Preisaufschläge gehofft haben. Bisher bleiben diese aus und sie werden derzeit auch nicht weiter diskutiert. Vorerst ist genug Ware am Markt verfügbar, zumal auch Biokartoffeln das konventionelle Angebot erweitern. Viele LEH und Discounter haben einen Vorrat an Kartoffeln, der derzeit für die Vermarktung genutzt wird, denn auch diese Kartoffeln keimen zum Teil und müssen daher ausgelagert werden. Hier und da laufen Werbeaktionen, die die Nachfrage erhöhen, denn viele Verbraucher kaufen preisbewusst. Hinsichtlich der Qualitäten ist die Situation unverändert. Bestimmte Partien sind auch bei den Erzeugern im Lager keimfrei.



## Aktuelle Kartoffelpreise

### Preise für Speisekartoffeln

Handelsklasse I, €/100 kg, ohne MwSt.

4. Woche 23. bis 29.1.2023 Sortengruppe	Erzeugerpreis lose frei Rampe	Großhandelseinstandspreis am Empfangsort, gesackt	Großhandels- abgabepreis, gesackt
festkochend	24,00 - 30,00	28,00 - 34,00	40,00 - 44,00
vorw. festkochend	23,00 - 29,00	27,00 - 33,00	38,00 - 44,00
mehligkochend	-	-	-

### Speisekartoffeln: Verbraucherpreise

Sortengruppe	lose €/kg	€ je 2,5-kg-Beutel	€ je 5-kg-Tüte	€ je 10-kg-Sack
festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-
vorw. festkochend	0,99 - 2,99	1,49 - 3,99	2,99 - 5,99	-

## Kartoffel-Terminmarkt EEX Leipzig

Mitgeteilt durch Kaack Terminhandel GmbH

Kartoffelkontrakt (250 dt, Sorten: Solara, Secura, Satina, Agria, Quarta, Marabel), Notierung in €/dt

	Veredelungskartoffeln			
	Nov. 2022	April 2023	Juni 2023	April 2024
23.1.23	29,80	23,50	23,50	23,80
16.1.23	29,30	23,50	23,50	23,80

## Erzeugerpreise für Speisekartoffeln 24.1.2023, lose, frei Erfasser, in €/dt

Sortengruppe	Niedersachsen	Pfalz	NRW
festkochend	25,00 - 30,00	32,00 - 35,00	33,00
vorwiegend festkochend	24,00 - 28,00	31,00 - 33,00	33,00

Quelle: Lk Nds, LK NRW, LK RP

## Notierungsmittlung für Kartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 24.1.2023, in €/dt. Entsprechend der Basis (Sortierung 35 – 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose frei Erfassungsstelle je 100 kg)

	aktuelle Woche	Vorwoche
festkochend (lang/oval)	30,00	30,00
vorwiegend festkochend (rund)	28,00	28,00

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu- beziehungsweise Abschläge möglich.

Markthinweis: Die ausgeglichene Marktentwicklung hat sich fortgesetzt. Die Kurse bleiben unverändert.

## Düngemittelpreise für Januar 2023

LKSH-Preisermittlung für die Woche vom 23. bis 29.1.2023

Abgabepreise für Düngemittel an die Landwirtschaft, in €/100 kg, ohne MwSt.

	ab Handelslager, 10 t	frei Hof (Strecke), mind. 25 t
Kalkammonsalpeter 27 % N	57,00 - 61,00	55,00 - 59,50
Harnstoff 46 % N, stabilisiert	62,00 - 70,00	60,00 - 69,00
Ammonnitrat-Harnstoff-Lösung AHL 28 % N	59,00 - 63,00	58,00 - 61,50
Diammonphosphat 18 % N + 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	77,00 - 81,00	75,50 - 79,70
Triple-Phosphat 46 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	-	-
40er Kornkali + Mg 40 % K <sub>2</sub> O + 6 % MgO	59,00 - 63,00	58,00 - 61,80
Magnesia-Kainit 11 % K <sub>2</sub> O + 5 % MgO	19,00 - 24,00	18,00 - 23,00
Kalimagnesia 30 % K <sub>2</sub> O + 10 % MgO/Patentkali	68,00 - 79,00	67,00 - 78,10
schwefelsaures Ammoniak 21 % N + 24 % S	50,00 - 61,00	49,50 - 60,00
Piamon	84,00 - 88,00	82,00 - 86,00
Ammonsulfatsalpeter 26 % N + 13 % S	63,00 - 70,00	62,50 - 69,00
kohlensaurer Kalk 80 % CaCO <sub>3</sub> + 5 MgCO <sub>3</sub>	2,80 - 3,90	4,10 - 5,65
Alzon	-	-
Sulfan 24 % N + 6 % S	57,00 - 61,00	56,00 - 60,00
YaraMila Mais (19 % N, 17 % P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> , 6S)	84,00 - 90,00	83,00 - 89,00
Maisdünger NP 20/20	73,00 - 78,00	71,50 - 76,00
Kieserit 25/20	34,00 - 41,00	33,50 - 40,00
Volldünger 15/5/15	75,00 - 80,00	74,00 - 79,00

Für vorstehende Angaben zu Märkten und Preisen wird keine Gewähr übernommen.

# bauernblatt

Schleswig-Holstein und Hamburg  
Organ der Landwirtschaftskammer  
Schleswig-Holstein (LANDPOST)

VERLAG: BAUERNBLATT GMBH,  
Postfach 740, 24751 Rendsburg

Hausanschrift:  
Grüner Kamp 19-21, 24768 Rendsburg,  
Tel.: 0 43 31-12 77-0, Fax: 0 43 31-2 61 05,  
bauernblatt.com

GESCHÄFTSFÜHRER:  
Stephan Gersteuer (Sprecher),  
Michael Müller-Ruchholtz

VERLAGSLEITER: Christian Arbien  
Tel.: 0 43 31-12 77-16,  
christian.arbien@bauernblatt.com

CHEFREDAKTEURIN (V. I. S. D. P.):  
Mechthilde Becker-Weigel (mbw)  
Tel.: 0 43 31-12 77-55, mbw@bauernblatt.com

STELLVERTRETENDER CHEFREDAKTEUR:  
Dr. Robert Quakernack (rq)  
Agrarpolitik, Wirtschaft, Markt, Digitale Medien  
Tel.: 0 43 31-12 77-829, rq@bauernblatt.com

Julian Haase (jh):  
Wirtschaft, Energie Klima Umwelt,  
Onlineredaktion  
Tel.: 0 43 31-12 77-834, jh@bauernblatt.com

Iris Jaeger (jae):  
Land & Leute, Garten  
Tel.: 0 43 31-12 77-56, jae@bauernblatt.com

Kathrin Iselt-Segert (kis):  
LandFrauen,  
Landjugend, Schättrum, Kinderseite  
Tel.: 0 43 31-12 77-67, kis@bauernblatt.com

Ann-Katrin Gerwers (akg):  
Sonderthemen/-veröffentlichungen,  
Pferd & Reiter  
Tel.: 0 43 31-12 77-72, akg@bauernblatt.com

Tonio Keller (kel):  
Veranstaltungen, Regionales  
Tel.: 0 43 31-12 77-76, kel@bauernblatt.com

Für die Landwirtschaftskammer,  
Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg:  
Daniela Rixen: Leitung Pressestelle  
Tel.: 0 43 31-94 53-110, drixen@lksh.de

Isa-Maria Kuhn: Pressesprecherin  
Tel.: 0 43 31-94 53-111, ikuhn@lksh.de

ANZEIGENLEITUNG:  
Julia Schröder, Tel.: 0 43 31-12 77-871,  
julia.schroeder@bauernblatt.com

DRUCK:  
PerCom, Druck und Vertriebsgesellschaft mbH,  
Am Busbahnhof 1, 24784 Westerrönfeld

Abrechnung und Vertrieb werden elektronisch bearbeitet. Abonnementpreis Inland (Preise inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich durch Bankeinzug 147 €, halbjährlich durch Bankeinzug 77,50 €, jährlich bei Überweisung 151 € und halbjährlich bei Überweisung 81,50 €. Abonnementpreis Ausland (Preise inkl. gesetzl. MwSt. und Versand): jährlich bei Überweisung 184 €, Einzelheftpreis: 3,50 €. Informationen zum digitalen Angebot: bauernblatt.com

Abonnementkündigung schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des jeweiligen Kalenderjahres möglich. Gültig zurzeit Anzeigenpreisliste Nr. 65. Der IVW (Auflagenkontrolle) angeschlossen. Anzeigenschluss ist am Freitag der Vorwoche. Gekennzeichnete Aufsätze geben die Meinung des Verfassers und nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Mit der Übersendung von Manuskripten und Bildern überträgt der Autor dem Verlag die Nutzungsrechte zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien sowie Onlinearchiven. Alle Zahlenangaben ohne Gewähr.

ISSN 0947-9767  
Redaktion: redaktion@bauernblatt.com  
Tel.: 0 43 31-12 77-825, Fax: 0 43 31-2 61 05

Anzeigenabteilung: anzeigen@bauernblatt.com  
Tel.: 0 43 31-12 77-825, Fax: 0 43 31-2 61 05

Aboservice: abo@bauernblatt.com  
Regine Krakuhn  
Tel.: 0 43 31-12 77-78, Fax: 0 43 31-2 61 05

Ab- und Buchbestellungen:  
shop.bauernblatt.com



Mitglied der  
Arbeitsgemeinschaft  
Organisationsgebundene  
Landpresse AOL

# Von Print zu Digital

Jetzt auf ein  
Digital-Abo  
wechseln und  
alle Vorteile  
genießen



- Gehen Sie einfach auf unseren Online-Shop unter [shop.bauernblatt.com/abonnement/](http://shop.bauernblatt.com/abonnement/) oder scannen Sie den QR-Code.
- Wählen Sie die Abo-Variante *Bauernblatt Digital (ePaper) wechseln* aus.
- Registrieren Sie sich mit Ihren Daten und einem von Ihnen gewünschten Passwort\*.
- Jetzt brauchen Sie nur noch im Warenkorb die gewünschte Zahlungsart auswählen.

Falls Sie Fragen haben oder beim Einrichten Hilfe benötigen, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Seite.

Rufen Sie uns an unter Telefon 04331/1277-78.

*Ihr Bauernblatt-Team*

\*Passwörter unterliegen dem Datenschutz und sind für uns nicht einsehbar. Deshalb können wir ein Abo auch nicht schriftlich oder telefonisch entgegennehmen. Wir bitten um Verständnis.

## Ihre Vorteile als App-Abonnent:

- Bereits am Donnerstag ab 12 Uhr können Sie das gesamte Bauernblatt lesen.
- Zugriff auf alle Bauernblätter ab 2013 über das Archiv.
- Auf zwei Geräten nach Wahl lesen.
- Auf unserer Homepage lesen Sie die BB+-Artikel schon vor der Veröffentlichung im Heft.
- Ein Preisvorteil von 35,- €.

[shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)

**bauern  
blatt**

## Verkaufe Lagertanks

Edelstahl, Stahl (auch emailliert),  
Polyester für Schlempe, Melasse,  
Milch, Gülle, Wasser, AHL usw.  
**SCHOLTEN TANKS**  
Tel. 0 59 24 / 25 54 85  
[www.scholten-tanks.de](http://www.scholten-tanks.de)

## ISOLIERPANEELE

**tava**  
Dach und Wand GmbH

- für Dach und Wand (II A)
- preiswert - rationell - robust
- große Auswahl
- sofort verfügbar

49424 Goldenstedt • Tel. 0 44 44/96 09 00 • Fax 96 09 08  
Internet: [www.tava.de](http://www.tava.de) • E-mail: [info@tava.de](mailto:info@tava.de)

Ansprechpartnerinnen  
für Anzeigen,  
Abo und Bücher

Telefon: 04331/1277-

Kleinanzeigenannahme:

Bente Clausen - 828

Anzeigenannahme:

Leonie Kopischke - 827

Bente Clausen - 828

Julia Schröder - 871

[anzeigen@bauernblatt.com](mailto:anzeigen@bauernblatt.com)

Aboservice:

Regine Krakuhn - 78

[abo@bauernblatt.com](mailto:abo@bauernblatt.com)

Buchverkauf:

Sabine Heinze - 19

[buecher@bauernblatt.com](mailto:buecher@bauernblatt.com)

[shop.bauernblatt.com](http://shop.bauernblatt.com)

Telefax: 04331/26105

**bauern  
blatt**

[bauernblatt.com](http://bauernblatt.com)

Falls Empfänger-Adresse nicht mehr stimmt, bitte abtrennen und korrigiert an Verlag zurücksenden.

# Photovoltaik & Batteriespeicher

Planung - Technik - Kosten - Förderung

Wie funktioniert eine Photovoltaikanlage zur Energieversorgung heute?



## Wie können Sie Ihren selbst erzeugten Strom mit dieser modernen Speichertechnik optimieren?

Sie interessieren sich für Photovoltaik zur Energieversorgung und möchten herausfinden, wie Sie es für sich optimal nutzen können? Oder möchten Sie einfach allgemeine Kenntnisse rund um die Geschichte und die Funktion von Photovoltaik anbieterunabhängig erlangen?

Dann eignet sich der Ratgeber „Photovoltaik & Batteriespeicher“ optimal für Sie. Hier bekommen Sie hilfreiche Informationen zu den Themen Planung, Technik, Kosten und Förderung einer Photovoltaikanlage. Der aktuelle Stand der Technik, die Rahmenbedingungen, aber auch die Rentabilität werden von Experten genau beleuchtet und auf einer sachlichen und wissenschaftlichen, dennoch verständlichen Ebene erklärt.

Der Ratgeber bietet also eine optimale Grundlage, falls Sie selbst mit dem Gedanken spielen, Ihren Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms mit der modernen Speichertechnik zu optimieren.

**39,90 €**

Exemplar/e **Photovoltaik & Batteriespeicher** à **39,90 €**

**VERSANDKOSTENFREI!**

Gesamtpreis: \_\_\_\_\_ €

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE56ZZZ0000054154. Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige die Bauernblatt GmbH, einmalig eine Zahlung von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bauernblatt GmbH auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Aus Kostengründen werden Buchbestellungen **nur gegen Banklastschrift** versandt. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis.

Name und Vorname \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer \_\_\_\_\_

PLZ und Ort \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_

IBAN DE \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_ | \_\_\_\_\_

Datum und Unterschrift \_\_\_\_\_ Abo-Nummer \_\_\_\_\_

**bauernblatt**

**Bauernblatt GmbH**  
Postfach 740 · 24751 Rendsburg  
Tel. 0 43 31/12 77-19 · Fax 0 43 31/2 61 05  
buecher@bauernblatt.com  
shop.bauernblatt.com